

AUTEL

**Eigendiagnose-Gerät
DS900 BT
Bedienhinweis**

AUTEL[®]
Premium Partner

HERTH+BUSS

Markenzeichen

Autel®, MaxiSys®, MaxiDAS®, MaxiPRO®, MaxiRecorder®, MaxiCOM® und MaxiCheck® sind in China, den Vereinigten Staaten und anderen Ländern eingetragene Marken der Autel Intelligent Technology Corp. Alle anderen Marken sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Inhaber.

Informationen zum Urheberrecht

Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Autel in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen oder auf andere Weise vervielfältigt, in einem Abrufsystem gespeichert oder übertragen werden.

Gewährleistungsausschluss und Haftungsbeschränkung

Alle Informationen, Spezifikationen und Abbildungen in diesem Handbuch beruhen auf den neuesten Informationen, die zum Zeitpunkt der Drucklegung verfügbar waren.

Autel behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen. Obwohl die Informationen in diesem Handbuch sorgfältig auf ihre Richtigkeit geprüft wurden, wird keine Garantie für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Inhalts, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Produktspezifikationen, Funktionen und Abbildungen, übernommen.

Autel haftet nicht für direkte, besondere, zufällige oder indirekte Schäden oder für wirtschaftliche Folgeschäden (einschließlich entgangener Gewinne), die sich aus der Verwendung dieses Produkts ergeben.

WICHTIG

Bevor Sie das G e r ä t in Betrieb nehmen oder warten, lesen Sie bitte dieses Handbuch sorgfältig durch und achten Sie besonders auf die Sicherheitswarnungen und Vorsichtsmaßnahmen.



SERVICE KONTAKT

Bei Fragen zum Produkt melden Sie sich gerne bei unseren Kollegen aus dem Herth+Buss Tech-Team:

- **Telefon: 06104-608854**
 - **E-Mail: autel@herthundbuss.de**
-

Informationen zur Sicherheit

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit anderer Personen sowie zur Vermeidung von Schäden am Gerät und an den Fahrzeugen, an denen es verwendet wird, ist es wichtig, dass die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch von allen Personen, die das Gerät bedienen oder damit in Berührung kommen, gelesen und verstanden werden.

Es gibt verschiedene Verfahren, Techniken, Werkzeuge und Teile, die für die Wartung von Fahrzeugen erforderlich sind, ebenso wie die Fähigkeiten der Person, die die Arbeit ausführt. Aufgrund der großen Anzahl von Testanwendungen und Variationen bei den Produkten, die mit dieser Ausrüstung getestet werden können, können wir unmöglich alle Umstände vorhersehen oder Ratschläge oder Sicherheitshinweise geben, die alle Umstände abdecken. Es liegt in der Verantwortung des Kfz-Technikers, sich mit dem zu prüfenden System auszukennen. Es ist von entscheidender Bedeutung, die richtigen Wartungsmethoden und Prüfverfahren anzuwenden. Es ist wichtig, die Tests in einer angemessenen und akzeptablen Weise durchzuführen, die Ihre Sicherheit, die Sicherheit anderer im Arbeitsbereich, das verwendete Gerät oder das getestete Fahrzeug nicht gefährdet.

Lesen und befolgen Sie vor der Verwendung des Geräts stets die Sicherheitshinweise und geltenden Prüfverfahren des Herstellers des zu prüfenden Fahrzeugs oder Geräts. Verwenden Sie das Gerät nur wie in diesem Handbuch beschrieben. Lesen, verstehen und befolgen Sie unbedingt alle Sicherheitshinweise und Anweisungen in diesem Handbuch.

Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise sollen helfen, Personen- und Geräteschäden zu vermeiden. Alle Sicherheitshinweise werden durch ein Signalwort eingeleitet, das die Gefahrenstufe angibt.

GEFAHR

Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen des Bedieners oder umstehender Personen führen wird.

WARNUNG

Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen des Bedieners oder umstehender Personen führen kann.

Sicherheitshinweise

Die hierin enthaltenen Sicherheitshinweise beziehen sich auf Situationen, die Autel zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannt sind. Autel kann nicht alle möglichen Gefahren kennen, bewerten oder Ihnen Ratschläge geben. Sie müssen sich vergewissern, dass die angetroffenen Bedingungen oder Serviceverfahren Ihre persönliche Sicherheit nicht gefährden.



GEFAHR

Wenn ein Motor in Betrieb ist, halten Sie den Wartungsbereich gut belüftet oder schließen Sie ein Abgasabsaugsystem an das Abgassystem des Motors an. Motoren produzieren Kohlenmonoxid, ein geruchloses, giftiges Gas, das die Reaktionszeit verlangsamt und zu schweren Verletzungen oder zum Verlust des Lebens führen kann.



SICHERHEITSHINWEISE

- Führen Sie Kfz-Tests immer in einer sicheren Umgebung durch.
- Tragen Sie eine Schutzbrille, die den ANSI-Normen entspricht.
- Halten Sie Kleidung, Haare, Hände, Werkzeuge, Prüfgeräte usw. von allen beweglichen oder heißen Motorteilen fern.
- Betreiben Sie das Fahrzeug in einem gut belüfteten Arbeitsbereich, da die Abgase giftig sind.
- Schalten Sie das Getriebe in PARK (Automatikgetriebe) oder NEUTRAL (Schaltgetriebe) und stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse angezogen ist.
- Legen Sie Blöcke vor die Antriebsräder und lassen Sie das Fahrzeug während der Prüfung nie unbeaufsichtigt.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie in der Nähe von Zündspule, Verteilerkappe, Zündkabeln und Zündkerzen arbeiten. Diese Bauteile erzeugen gefährliche Spannungen, wenn der Motor läuft.
- Halten Sie einen Feuerlöscher bereit, der für Benzin-, Chemie- und Elektrobrände geeignet ist.
- Schließen Sie keine Prüfgeräte an oder trennen Sie sie ab, während die Zündung eingeschaltet ist oder der Motor läuft.
- Halten Sie die Prüfgeräte trocken, sauber und frei von Öl, Wasser oder Fett. Verwenden Sie bei Bedarf ein mildes Reinigungsmittel auf einem sauberen Tuch, um die Außenseite des Geräts zu reinigen.
- Fahren Sie nicht gleichzeitig das Fahrzeug und bedienen Sie das Prüfgerät. Jede Ablenkung kann einen Unfall verursachen.
- Lesen Sie das Wartungshandbuch für das zu wartende Fahrzeug und halten Sie sich an alle Diagnoseverfahren und Vorsichtsmaßnahmen. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Schäden an der Prüfausrüstung kommen.
- Um eine Beschädigung des Testgeräts oder die Generierung falscher Daten zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass die Fahrzeugbatterie voll aufgeladen ist und die Verbindung zum Fahrzeug-DLC sauber ist und sicher.
- Legen Sie das Prüfgerät nicht auf den Verteiler des Fahrzeugs. Starke elektromagnetische Störungen können das Gerät beschädigen.

INHALT

1 VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS	1
1.1 KONVENTIONEN	1
1.1.1 Fettgedruckter Text	1
1.1.2 Hinweise und wichtige Mitteilungen	1
1.1.3 Hyperlinks	1
1.1.4 Illustrationen	2
1.1.5 Verfahren	2
2 ALLGEMEINE EINFÜHRUNG	3
2.1 MAXIDAS DS900-BT TABLETTE	3
2.1.1 Funktion Beschreibung	3
2.1.2 Energie-Quellen	5
2.1.3 Technische Daten	5
2.2 MAXIVCI V150	7
2.2.1 Funktion Beschreibung	7
2.2.2 Stromquelle	8
2.2.3 Technische Daten	8
2.3 SONSTIGES ZUBEHÖR	9
3 ERSTE SCHRITTE	10
3.1 EINSCHALTEN	10
3.1.1 Anwendungsschaltflächen	11
3.1.2 Lokalisierungs- und Navigationsschaltflächen	13
3.1.3 Systemstatus-Symbole	14
3.2 ABSCHALTEN	14
3.2.1 System neu starten	15
4 DIAGNOSTIK	16
4.1 AUFBAU DER FAHRZEUGKOMMUNIKATION	16
4.1.1 Fahrzeuganschluss	16
4.1.2 VCI-Anschluss	16
4.1.3 Keine Kommunikation Nachricht	17
4.2 ERSTE SCHRITTE	18
4.2.1 Layout des Fahrzeugmenüs	18
4.3 FAHRZEUG-IDENTIFIKATION	20
4.3.1 Automatische Erkennung	20

4.3.2	Manuelle Eingabe	21
4.3.3	VIN/Kennzeichen scannen	21
4.3.4	Manuelle Fahrzeugauswahl.....	22
4.3.5	OBDII-Direkteingabe.....	22
4.4	NAVIGATION	23
4.4.1	Aufbau des Diagnosebildschirms	23
4.4.2	Bildschirm-Meldungen	25
4.4.3	Auswahl treffen	26
4.5	DIAGNOSEFUNKTION EINGANG	26
4.5.1	Automatischer Scan	26
4.5.2	Kontrolleinheit	28
4.6	DIAGNOSTISCHE FUNKTIONEN	29
4.6.1	ECU-Informationen	30
4.6.2	Störungscodes	30
4.6.3	Live-Daten	32
4.6.4	Aktiver Test	39
4.6.5	Besondere Funktion	39
4.7	ALLGEMEINE OBDII-OPERATIONEN	39
4.7.1	Allgemeines Verfahren	40
4.7.2	Funktionsbeschreibungen.....	41
4.8	DIAGNOSTISCHE BERICHTE	43
4.8.1	Pre-Scan- und Post-Scan-Funktionen	43
4.8.2	Speichern, Anzeigen und Weitergeben von Diagnoseberichten	44
4.9	BEENDEN DER DIAGNOSTIK.....	48
5	SERVICE	50
5.1	ÖL-RÜCKSTELLSERVICE	50
5.2	WARTUNG DER ELEKTRISCHEN PARKBREMSE (EPB).....	50
5.2.1	EPB Sicherheit	51
5.3	REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM (TPMS) SERVICE	51
5.4	BATTERIE-MANAGEMENT-SYSTEM (BMS) SERVICE	51
5.5	LENKWINKELSENSOR (SAS) WARTUNG	52
5.6	DIESELPARTIKELFILTER (DPF) WARTUNG.....	52
5.7	WEGFAHRSPERRE (IMMO) SERVICE.....	53
6	DATA MANAGER	55
6.1	FAHRZEUGGESCHICHTE	56
6.1.1	Historischer Testbericht.....	57

6.2	INFORMATIONEN ZUM WORKSHOP	58
6.3	KUNDE.....	59
6.4	IMAGE.....	60
6.5	WOLKENBERICHT.....	61
6.6	PDF-DATEIEN.....	61
6.7	DATEN ÜBERPRÜFEN	61
6.8	DATENERFASSUNG	62
6.9	APPS DEINSTALLIEREN	62
7	EINSTELLUNGEN.....	63
7.1	UNIT	63
7.2	SPRACHE	63
7.3	DRUCKEINSTELLUNGEN.....	64
7.3.1	Druckvorgänge.....	64
7.4	BERICHT-EINSTELLUNGEN	65
7.5	PUSH-BENACHRICHTIGUNGEN	66
7.6	AUTOMATISCHES UPDATE.....	66
7.7	FAHRZEUGLISTE.....	67
7.8	SYSTEMEINSTELLUNGEN	67
7.9	ÜBER	67
8	UPDATE.....	68
9	VCI MANAGER	69
9.1	VCI BLUETOOTH-KOPPLUNG	70
9.2	BAS BLUETOOTH-KOPPLUNG	70
9.3	VCI UPDATE.....	71
9.3.1	Update über Tablet	71
9.4	BAS UPDATE	71
10	BATTERIE-TEST	72
10.1	MAXIBAS BT506 BATTERIEPRÜFGERÄT	73
10.1.1	Funktion Beschreibung.....	73
10.1.2	Energiequellen	74
10.1.3	Technische Daten	75
10.2	VORBEREITUNG AUF DEN TEST	75
10.2.1	Prüfen Sie die Batterie	75
10.2.2	Anschließen des Batterietesters.....	76
10.3	TEST IM FAHRZEUG	77
10.3.1	Batterie-Test	78

10.3.2	Starter Test	79
10.3.3	Generator-Test.....	80
10.4	TEST AUßERHALB DES FAHRZEUGS	82
10.4.1	Testverfahren	82
10.4.2	Test Ergebnisse	83
11	MAXVIEWER	84
12	UNTERSTÜTZUNG.....	86
12.1	BILDSCHIRMAUFBAU UNTERSTÜTZEN	86
12.2	MEIN KONTO.....	86
12.3	DATENERFASSUNG	87
12.4	AUSBILDUNG	87
12.5	FAQ	87
13	REMOTE DESKTOP	88
14	MAXIVIDEO	90
15	QUICK LINK.....	91
16	AUTEL BENUTZERZENTRUM.....	92
17	WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.....	94
17.1	WARTUNGSANWEISUNGEN	94
17.2	CHECKLISTE ZUR FEHLERSUCHE.....	95
17.3	ÜBER DEN BATTERIEVERBRAUCH.....	95

1 Verwendung dieses Handbuchs

Dieses Handbuch enthält Anweisungen zur Verwendung des Geräts.

Einige Abbildungen in diesem Handbuch verweisen auf Module und optionale Geräte, die nicht in Ihrem System enthalten sind. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Vertriebsmitarbeiter nach der Verfügbarkeit von anderen Modulen und optionalen Werkzeugen oder Zubehörteilen.

1.1 Konventionen

Die folgenden Konventionen werden verwendet:

1.1.1 Fettgedruckter Text

Fett gedruckter Text wird verwendet, um auswählbare Elemente wie Schaltflächen und Menüoptionen hervorzuheben. Beispiel:

- Tippen Sie auf **OK**.

1.1.2 Hinweise und wichtige Mitteilungen

1.1.2.1 *Anmerkungen*

Ein **HINWEIS** liefert hilfreiche Informationen wie zusätzliche Erklärungen, Tipps und Kommentare.

1.1.2.2 *Wichtig*

Ein **WICHTIG-Symbol** weist auf eine Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu einer Beschädigung des Prüfgeräts oder des Fahrzeugs führen kann.

1.1.3 Hyperlinks

Hyperlinks sind in elektronischen Dokumenten verfügbar. Blauer kursiver Text kennzeichnet einen auswählbaren Hyperlink; blau unterstrichener Text kennzeichnet einen Link zu einer Website oder einer E-Mail-Adresse.

1.1.4 Illustrationen

Die in diesem Handbuch verwendeten Abbildungen sind Beispiele; der tatsächliche Prüfbildschirm kann bei jedem zu prüfenden Fahrzeug abweichen. Beachten Sie die Menütitel und die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die richtige Option auszuwählen.

1.1.5 Verfahren

Ein Pfeilsymbol zeigt ein Verfahren an. Beispiel:

➤ **So schalten Sie das Tablet aus**

1. Drücken Sie lange auf die Power/Lock-Taste.
2. Tippen Sie auf **Ausschalten**. Das Tablet schaltet sich in wenigen Sekunden aus.

2 Allgemeine Einführung

Das MaxiDAS System besteht aus zwei Hauptkomponenten:

- DS900-BT Tablet - der zentrale Prozessor und Monitor für das System.
- MaxiVCI V150 - eine Fahrzeugkommunikationsschnittstelle. Wird für den Zugriff auf Fahrzeugdaten verwendet.

Dieses Handbuch beschreibt den Aufbau und die Funktionsweise der beiden Geräte und wie sie zusammenarbeiten, um Diagnoselösungen zu liefern.

2.1 MaxiDAS DS900-BT Tablette

2.1.1 Funktion Beschreibung

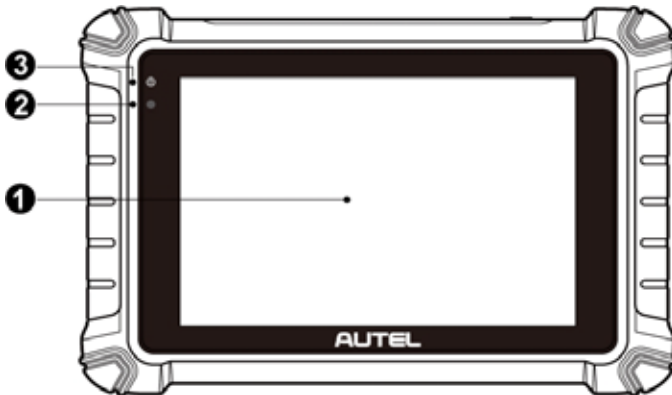


Abbildung 2-1 Vorderansicht des Tablets

1. 8,0" LCD-Touchscreen
2. Umgebungslichtsensor - erkennt die Umgebungshelligkeit.
3. Power-LED - zeigt den Batteriestand und den Lade- oder Systemstatus an.

Die Power-LED zeigt je nach Leistungsstufe und Betriebszustand grün, gelb oder rot an.

- A. Grün
- Leuchtet grün, wenn das Tablet geladen wird und der Akkustand über 90 % liegt.
 - Leuchtet grün, wenn das Tablet eingeschaltet ist und der Akkustand über 15 % liegt.
- B. Gelb
- Leuchtet gelb, wenn das Tablet geladen wird und der Akkustand unter 90 % liegt.
- C. Rot
- Leuchtet rot, wenn das Tablet eingeschaltet ist und der Batteriestand unter 15 % liegt.
 - Leuchtet rot, wenn das Tablet nach dem Einschalten oder während des Ladevorgangs eine Anomalie aufweist.

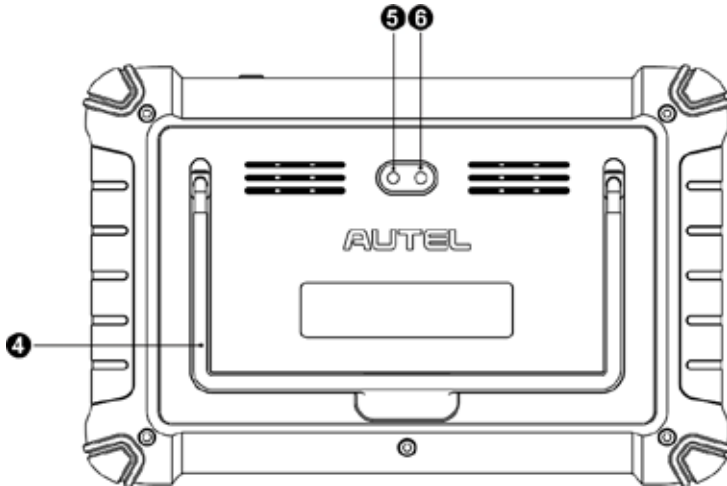


Abbildung 2-2 Rückansicht des Tablets

4. Zusammenklappbarer Ständer - lässt sich von der Rückseite ausklappen, damit Sie das Tablet freihändig bedienen können.
5. Rückfahrkamera
6. Kamera-Blitz



Abbildung 2-3 Draufsicht auf das Tablet

7. USB-Typ-C-Ladeanschluss
8. Mini-SD-Kartensteckplatz
9. USB-Anschluss
10. Power-/Sperrknopf - schaltet das Gerät durch langes Drücken ein/aus oder sperrt den Bildschirm durch kurzes Drücken.

2.1.2 Energie-Quellen

Das Tablet kann von einer der folgenden Quellen mit Strom versorgt werden:

- Internes Batteriepack
- Externe Stromversorgung

2.1.2.1 Internes Batteriepack

Das Tablet kann mit dem internen Akku betrieben werden, der bei voller Ladung ausreichend Energie für etwa 7 Stunden Dauerbetrieb liefert.

2.1.2.2 Externe Stromversorgung

Das Tablet kann über das mitgelieferte USB-Typ-C-Kabel und den externen Stromadapter über eine Steckdose mit Strom versorgt werden. Das externe Netzteil lädt auch den internen Akku auf.

2.1.3 Technische Daten

Tabelle 2-1 Spezifikationen

Artikel	Beschreibung
Empfohlene Verwendung	Innenbereich
Betriebssystem	Android 11
Prozessor	Quad-Core-Prozessor (1,8 GHz)
Artikel	Beschreibung
Speicher	4 GB RAM & 64 GB ROM

Anzeige	8-Zoll-LCD-Bildschirm mit einer Auflösung von 1280 x 800
Rückfahrkamera	8 MP
Konnektivität	<ul style="list-style-type: none"> ● Typ-C USB ● USB 2.0 ● Wi-Fi ● Bluetooth ● Micro SD-Karte (unterstützt bis zu 64 GB)
Sensor	Umgebungslichtsensor für automatische Helligkeitsänderung
Audio-Eingang/Ausgang	<ul style="list-style-type: none"> ● Eingabe: N/A ● Ausgang: Summerton
Strom und Batterie	<ul style="list-style-type: none"> ● 3,7 V/7700 mAh Lithium-Polymer-Akku ● Lädt über 5 V DC-Stromversorgung
Getestete Batteriebensdauer	Etwa 7 Stunden ununterbrochene Nutzung
Akku-Ladeeingang	5 V/3 A
Stromverbrauch	Ca. 600 mA (LCD mit Standardhelligkeit eingeschaltet, Wi-Fi eingeschaltet) @3,7 V
Betriebstemp.	0 bis 50 °C (32 bis 122 °F)
Lagerung Temp.	-10 bis 60 °C (14 bis 140 °F)
Luftfeuchtigkeit im Betrieb	5% bis 95% nicht kondensierend
Abmessungen (H x B x T)	168,9 mm (6,6") x 259,8 mm (10,2") x 33,6 mm (1,3")
Nettogewicht	925 g (2.04 lbs.)
Artikel	Beschreibung

Protokolle	ISO9141-2, ISO14230-2, ISO15765, K/L-Linie, Blinkcode, SAE-J1850 VPW, SAE-J1850PWM, ISO11898 (High-Speed-, Middle-Speed-, Low-Speed- und Single-Wire-CAN, fehlertoleranter CAN), SAE J2610, GM UART, UART Echo Byte Protocol, Honda Diag-H Protocol, TP2.0, TP1.6, ISO13400, CAN FD
-------------------	---

2.2 MaxiVCI V150

MaxiVCI V150 ist eine kleine Fahrzeugkommunikationsschnittstelle (VCI), die an den Data Link Connector (DLC) des Tablet-Fahrzeugs angeschlossen wird, um Fahrzeugdaten zu übertragen.

2.2.1 Funktion Beschreibung

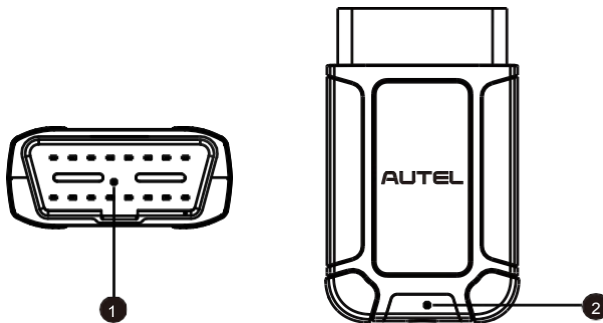


Abbildung 2-4 MaxiVCI V150 Ansichten

1. Fahrzeugdatenanschluss (16-polig) - verbindet die MaxiVCI V150 direkt mit dem 16-poligen DLC des Fahrzeugs.
2. Netz-/Verbindungs-LED - siehe [Tabelle 2-2 Netz-/Verbindungs-LED](#) für weitere Informationen.

Tabelle 2-2 Netz-/Anschluss-LED

LED	Farbe	Beschreibung
Leistung/Conn ektion	Grün	Leuchtet durchgehend grün, wenn es eingeschaltet ist.
	Blau	Leuchtet durchgehend blau, wenn das Gerät erfolgreich über Bluetooth verbunden ist, aber nicht mit dem Fahrzeug kommuniziert.
	Blinkend Blau	Blinkt durchgehend blau, wenn das Gerät erfolgreich über Bluetooth verbunden ist und mit dem Fahrzeug kommuniziert.
	Rot und Blau/Rot und Grün	Leuchtet durchgehend rot und blau (Verbindung über Bluetooth) oder durchgehend rot und grün (keine Verbindung), wenn etwas nicht in Ordnung ist.
	Rot blinkend	Blinkt durchgehend rot, wenn die Firmware aktualisiert wird.

2.2.2 Stromquelle

Die MaxiVCI V150 arbeitet mit 12-Volt-Fahrzeugstrom, der über das DLC des Fahrzeugs empfangen wird. Das Gerät schaltet sich ein, wenn es an das DLC des Fahrzeugs angeschlossen ist.


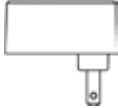
2.2.3 Technische Daten

Tabelle 2-3 Spezifikationen

Artikel	Beschreibung
Kommunikation	BR + EDR
Drahtlose Frequenz	2,4 GHz
Eingangsspannungsbereich	8 V DC bis 30 V DC
Versorgungsstrom	150 mA bei 12 V DC
Betriebstemp.	0 bis 50 °C (32 bis 122 °F)
Lagerung Temp.	-10 bis 60 °C (14 bis 140 °F)

Artikel	Beschreibung
Abmessungen (H x B x T)	77,47 mm x 46,8 mm x 21,38 mm (3,05" x 1,84" x 0,84")
Gewicht	51,5 g (0,11 lbs.)

2.3 Sonstiges Zubehör

	<p>USB Typ-C Kabel (zum Laden)</p>
	<p>Externer Netzadapter Verbindet das Tablet zusammen mit dem USB-Typ-C-Kabel mit dem externen Gleichstromanschluss zur Stromversorgung.</p>

3 Erste Schritte

Vergewissern Sie sich, dass das Tablet ausreichend aufgeladen ist oder an eine externe Stromversorgung angeschlossen ist (siehe [Stromquellen](#)).

ANMERKUNG

Die in diesem Handbuch abgebildeten Bilder und Illustrationen können leicht von denen des neuesten Produkts abweichen.


3.1 Einschalten

Drücken Sie lange auf die Power/Lock-Taste oben rechts am Tablet, um das Gerät einzuschalten. Die Betriebs-LED leuchtet grün. Das System fährt hoch und zeigt den Sperrbildschirm an. Schieben Sie den Bildschirm nach oben, um das MaxiDAS Auftragsmenü aufzurufen.



Abbildung 3-1 MaxiDAS Auftragsmenü

1. Anwendungsschaltflächen
2. Lokalisierungs- und Navigationsschaltflächen
3. Systemstatus-Symbole





 **ANMERKUNG**
Der Bildschirm des Tablets ist beim ersten Einschalten standardmäßig gesperrt. Wir empfehlen Ihnen, den Bildschirm zu sperren, um die Informationen im System zu schützen und Strom zu sparen.










Die Navigation auf dem Touchscreen ist menügesteuert und ermöglicht den schnellen Zugriff auf Funktionen und Merkmale durch Antippen der Tasten auf dem Bildschirm. Ausführliche Beschreibungen der Menüpunkte finden Sie in den Kapiteln zu den Anwendungen.

3.1.1 Anwendungsschaltflächen

Die Beschreibungen der Werkzeuganwendungen sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

Tabelle 3-1 Anwendungen

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Diagnostik	Ruft das Menü der Diagnosefunktionen auf. Siehe Diagnose .
	Dienst	Ruft das Menü der Sonderfunktionen auf. Siehe Service .
	Datenverwalter	Greift auf das Organisationssystem für gespeicherte Datendateien zu. Siehe Datenmanager .
	Einstellungen	Ruft das MaxiDAS Systemeinstellungsmenü und das allgemeine Tablet-Menü auf. Siehe Einstellungen .
	Batterie-Test	Ruft das Menü Batterietest mit zwei Funktionen auf, einschließlich Test im Fahrzeug und Test außerhalb des Fahrzeugs. Siehe Batterietest .
	VCI-Manager	Koppelt das Tablet mit der MaxiVCI V150. Überprüft den Kommunikationsstatus und aktualisiert die VCI-Firmware. Siehe VCI-Manager .




Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Entfernter Desktop	Konfiguriert das Gerät für den Empfang von Fernsupport über die Anwendung TeamViewer. Siehe Remote Desktop .
	Update	Prüft, ob das neueste Update für das MaxiDAS System verfügbar ist und installiert die neue Software. Siehe Update .
	MaxiViewer	Bietet eine schnelle Suche nach den unterstützten Funktionen und Fahrzeugen der Autel Diagnosewerkzeuge. Siehe MaxiViewer .
	Unterstützung	Startet die Support-Plattform, die die Online-Service-Basisstation von Autel mit dem MaxiDAS Tablet synchronisiert. Siehe Support .
	OEM Autorisierung	Verwaltet die Berechtigungen für die Entsperrung des OE-Gateways.
	MaxiVideo	Konfiguriert das Gerät für den Betrieb als Videoscope-Gerät durch Anschluss an ein Imager-Kopfkabel für Fahrzeuginspektionen im Nahbereich. Siehe MaxiVideo .
	Schneller Link	Bietet zugehörige Website-Lesezeichen für einen schnellen Zugriff auf Produktaktualisierungen, Service, Support und andere Informationen. Siehe Quick Link .
	MaxiTools	Enthält zwei Teile: Protokollsammlung und Zurücksetzen auf Werksdaten.
	Autel Benutzerzentrum	Ermöglicht es Ihnen, ein Konto zu registrieren, Ihr persönliches Profil anzuzeigen und zu bearbeiten und Ihr Gerät zu verknüpfen. Siehe Autel User Center .

3.1.2 Lokalisierungs- und Navigationsschaltflächen

Die Bedienung der Navigationstasten am unteren Bildschirmrand wird in der folgenden Tabelle beschrieben:

Tabelle 3-2 Lokalisierungs- und Navigationsschaltflächen

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Standortbestimmung	Zeigt an, auf welchem Bildschirm Sie sich befinden. Wischen Sie auf dem Bildschirm nach links oder rechts, um den vorherigen oder nächsten Bildschirm anzuzeigen.
	Zurück	Keht zum vorherigen Bildschirm zurück.
	MaxiDAS Startseite	Keht von anderen Operationen zum MaxiDAS Auftragsmenü zurück.
	Android Startseite	Keht zum Startbildschirm des Android-Systems zurück.
	Neueste Apps	Zeigt eine Liste der Anwendungen an, die derzeit verwendet werden. Tippen Sie zum Starten auf ein Anwendungssymbol. Schließen Sie eine laufende Anwendung, indem Sie sie nach oben streichen. Oder schließen Sie alle laufenden Anwendungen, indem Sie auf Alle löschen tippen.
	Chrom	Startet den Google Chrome-Browser.
	Kamera	Tippen Sie auf das Kamerasymbol, um den Kamerasucher zu öffnen. Halten Sie das Symbol gedrückt, um einen Screenshot des Bildschirms zu machen. Die gespeicherten Dateien werden automatisch in der Anwendung Data Manager zur späteren Überprüfung gespeichert. Siehe Datenmanager .
	Anzeige Helligkeit	Unterstützt die automatische oder manuelle Einstellung der Display-Helligkeit.

	VCI Manager- Verknüpfung	Öffnet die VCI-Manager-Anwendung. Das " BT "-Badge in der unteren rechten Ecke zeigt an, dass das Tablet mit dem VCI-Gerät kommuniziert. Wenn das Tablet nicht mit dem VCI-Gerät verbunden ist, wird in der rechten unteren Ecke ein " X "-Badge angezeigt.
Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Diagnose Abkürzung	Kehrt zum Bildschirm "Diagnose" zurück.
	Service- Verknüpfung	Kehrt zum Bildschirm Service zurück.

➤ **So verwenden Sie die Kamera**

1. Tippen Sie auf das Symbol **Kamera**. Der Kamerabildschirm wird angezeigt.
2. Stellen Sie das aufzunehmende Bild im Sucher scharf.
3. Tippen Sie auf das Kamerasymbol auf der rechten Seite des Bildschirms. Der Sucher zeigt nun das aufgenommene Bild an und speichert das aufgenommene Foto automatisch.
4. Tippen Sie auf das Miniaturbild in der oberen rechten Ecke des Bildschirms, um die gespeicherten Bilder anzuzeigen.
5. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Zurück** oder **Home**, um die Kameraanwendung zu beenden.

 **ANMERKUNG**

Nachdem Sie auf dem Kamerabildschirm von links nach rechts gewischt haben, können Sie durch Tippen auf das Kamerasymbol oder das **Videosymbol** zwischen dem Kameramodus und dem Videomodus wechseln.

3.1.3 Systemstatus-Symbole

Wenn Sie auf die rechte untere Ecke des Bildschirms tippen oder vom oberen Rand des Bildschirms aus streichen, wird ein Shortcut Panel angezeigt, in dem Sie verschiedene Systemeinstellungen für das Tablet vornehmen können. Da das Tablet mit dem Android-Betriebssystem arbeitet, können Sie weitere Informationen in den Android-Dokumenten nachlesen.

3.2 Ausschalten

Vor dem Ausschalten des Tablets muss die gesamte Fahrzeugkommunikation beendet werden. Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, das Tablet auszuschalten, während es

mit dem Fahrzeug kommuniziert. Ein erzwungenes Ausschalten während der Kommunikation kann bei einigen Fahrzeugen zu ECU-Problemen führen. Bitte beenden Sie die Diagnoseanwendung, bevor Sie das Tablet ausschalten.

➤ **So schalten Sie das Tablet aus**

1. Drücken Sie lange auf die Power/Lock-Taste.
2. Tippen Sie auf **Ausschalten**. Das Tablet schaltet sich in wenigen Sekunden aus.

3.2.1 System neu starten

Im Falle eines Systemabsturzes drücken Sie lange auf die Einschalt-/Sperrtaste und tippen Sie auf die Schaltfläche **Neustart** um das System neu zu starten.

4 Diagnostik

Die Diagnose-Anwendung kann ECU-Informationen abrufen, DTCs lesen und löschen und Live-Daten anzeigen. Die Diagnose-Anwendung kann auf das elektronische Steuergerät (ECU) für verschiedene Fahrzeugsteuerungssysteme zugreifen, einschließlich Motor, Getriebe, Antiblockiersystem (ABS) und Airbag-System (SRS).

4.1 Aufbau der Fahrzeugkommunikation

Bevor Sie die Diagnosefunktion ausführen, stellen Sie sicher, dass das Tablet über die MaxiVCI V150 mit dem Testfahrzeug verbunden ist. Um eine ordnungsgemäße Fahrzeugkommunikation zwischen dem Tablet und dem Testfahrzeug herzustellen, können Sie die folgenden Schritte durchführen:

1. Schließen Sie die MaxiVCI V150 an den DLC des Fahrzeugs an, um die Kommunikation und die Stromversorgung zu gewährleisten.
2. Verbinden Sie die MaxiVCI V150 mit dem Tablet über Bluetooth-Kopplung.
3. Ein "BT"-Badge wird in der unteren rechten Ecke der VCI-Manager-Verknüpfung angezeigt, was bedeutet, dass die Kommunikation zwischen MaxiVCI V150 und MaxiDAS-Tablet hergestellt wurde und das Tablet bereit ist, die Fahrzeugdiagnose zu starten.

4.1.1 Fahrzeuganschluss

Um das MaxiVCI V150 mit dem Testfahrzeug zu verbinden, stecken Sie den Fahrzeugdatenstecker des MaxiVCI V150 in den DLC des Fahrzeugs, der sich normalerweise unter dem Armaturenbrett befindet. Das MaxiVCI V150 wird automatisch eingeschaltet.

ANMERKUNG

Das DLC des Fahrzeugs befindet sich nicht immer unter dem Armaturenbrett. Schauen Sie im Benutzerhandbuch des Fahrzeugs nach, wo sich der DLC befindet.

4.1.2 VCI-Anschluss

Die Strom-/Verbindungs-LED an der MaxiVCI V150 leuchtet dauerhaft grün, wenn sie ordnungsgemäß mit dem Fahrzeug verbunden und bereit ist, die Kommunikation mit dem Tablet herzustellen.

Die kabellose Diagnoseschnittstelle MaxiVCI V150 kann über eine Bluetooth-Verbindung mit dem Tablet verbunden werden, wodurch das bei einer herkömmlichen kabelgebundenen Verbindung unvermeidliche Ein- und Ausstecken entfällt und mehr

Zeit und bietet eine höhere Effizienz. Die Reichweite der Bluetooth-Kommunikation beträgt etwa 10 m (33 Fuß) und ermöglicht die Ferndiagnose des Fahrzeugs.

Siehe [VCI Bluetooth-Kopplung](#).

4.1.3 Keine Kommunikation Nachricht

A. Wenn das Tablet nicht korrekt mit der MaxiVCI V150 verbunden ist, kann eine "Fehlermeldung" angezeigt werden. Dies bedeutet, dass das Tablet nicht auf das Fahrzeugsteuermodul zugreifen kann. In diesem Fall führen Sie bitte die folgenden Überprüfungen durch:

- Prüfen Sie, ob die MaxiVCI V150 eingeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob die MaxiVCI V150 richtig positioniert ist.
- Prüfen Sie, ob die Strom-/Verbindungs-LED auf der MaxiVCI V150 für die Bluetooth-Verbindung leuchtet.
- Überprüfen Sie bei einer Bluetooth-Verbindung, ob das Netzwerk richtig konfiguriert ist oder ob die richtige MaxiVCI V150 mit dem Tablet gekoppelt wurde.
 - ◇ Wenn während des Diagnosevorgangs die Kommunikation aufgrund eines Signalverlusts plötzlich unterbrochen wird, prüfen Sie, ob ein Objekt vorhanden ist, das verursacht eine Signalunterbrechung.

Versuchen Sie, näher an der MaxiVCI V150 zu stehen, um stabilere Signale und eine schnellere Kommunikationsgeschwindigkeit zu erhalten.

- Überprüfen Sie, ob die Strom-/Verbindungs-LED auf der MaxiVCI V150 durchgehend rot und blau (über Bluetooth verbunden) oder durchgehend rot und grün (nicht verbunden) leuchtet, wenn etwas nicht in Ordnung ist, und wenn ja, zeigt dies an, dass etwas nicht stimmt mit der MaxiVCI V150. Wenden Sie sich in diesem Fall an den technischen Support, um Hilfe zu erhalten.

B. Wenn die MaxiVCI V150 nicht in der Lage ist, eine Kommunikationsverbindung herzustellen, wird eine Meldung mit Prüfanweisungen angezeigt. Die folgenden Bedingungen sind die möglichen Ursachen:

- Die MaxiVCI V150 ist nicht in der Lage, eine Kommunikationsverbindung mit dem Fahrzeug herzustellen.
- Das für die Prüfung ausgewählte System ist nicht in das Fahrzeug eingebaut.
- Es gibt einen Wackelkontakt.
- Eine Fahrzeugsicherung ist durchgebrannt.
- Es liegt ein Fehler in der Verkabelung des Fahrzeugs oder des Adapters vor.
- Es liegt ein Schaltkreisfehler im Adapter vor.
- Es wurde eine falsche Fahrzeugkennung eingegeben.

4.2 Erste Schritte

Stellen Sie sicher, dass eine Kommunikationsverbindung zwischen dem Testfahrzeug und dem Tablet über die MaxiVCI V150 hergestellt wird.

4.2.1 Layout des Fahrzeugmenüs

Wenn das Tablet ordnungsgemäß mit dem Fahrzeug verbunden ist, ist die Plattform bereit, die Fahrzeugdiagnose zu starten. Tippen Sie auf die Schaltfläche **der** Diagnoseanwendung im MaxiDAS Auftragsmenü, um auf das Fahrzeugmenü zuzugreifen.



Abbildung 4-1 Menü Fahrzeug

1. Schaltflächen der oberen Symbolleiste
2. Fahrzeughersteller-Schaltflächen

4.2.1.1 Schaltflächen der oberen Symbolleiste

Die Funktionen der Schaltflächen in der Symbolleiste am oberen Rand des Bildschirms sind in der folgenden Tabelle aufgeführt und beschrieben:

Tabelle 4-1 Schaltflächen der oberen Symbolleiste

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Startseite	Kehrt zum MaxiDAS Auftragsmenü zurück.
	VID	Bietet eine schnelle Möglichkeit, das Testfahrzeug zu identifizieren. Siehe Fahrzeugidentifikation .
	Alle	Zeigt alle Fahrzeughersteller an.
	Favoriten	Fügt Ihre bevorzugten Fahrzeughersteller zu den Favoriten hinzu.
	Geschichte	Zeigt die gespeicherten Historiendaten an. Siehe Fahrzeughistorie .
	Amerika	Zeigt Fahrzeuge von amerikanischen Herstellern.
	Europa	Zeigt Fahrzeuge von europäischen Herstellern.
	Asien	Zeigt Fahrzeuge von asiatischen Herstellern.
	China	Zeigt Fahrzeuge von chinesischen Herstellern.
	Suche	Tippen Sie auf das Suchfeld, um eine virtuelle Tastatur einzublenden und den Namen eines Fahrzeugherstellers einzugeben.
	Abbrechen	Tippen Sie auf , um den Suchbildschirm zu verlassen oder einen Vorgang abzubrechen.

4.2.1.2 Fahrzeughersteller-Schaltflächen

Die Fahrzeughersteller-Schaltflächen listen die für Tests verfügbaren Fahrzeugmarken auf. Wählen Sie die Hersteller-Schaltfläche, nachdem das Tablet ordnungsgemäß mit dem Testfahrzeug verbunden ist, um eine Diagnosesitzung zu starten.

4.3 Fahrzeug-Identifikation

Das MaxiDAS Diagnosesystem unterstützt fünf Methoden zur Fahrzeugidentifikation:

1. Automatische Erkennung
2. Manuelle Eingabe
3. VIN/Kennzeichen scannen
4. Manuelle Fahrzeugauswahl
5. OBDII-Direkteingabe

4.3.1 Automatische Erkennung

Das MaxiDAS Diagnosesystem verfügt über die neueste VIN-basierte Auto-Detect-Funktion, um Fahrzeuge zu identifizieren und alle diagnostizierbaren ECUs zu scannen und Diagnosen am ausgewählten System durchzuführen. Diese Funktion ist mit 2006 und neueren Fahrzeugen kompatibel.

- **So führen Sie die automatische Erkennung durch**
1. Tippen Sie im MaxiDAS Auftragsmenü auf die Schaltfläche Diagnoseanwendung. Das Fahrzeugmenü wird angezeigt.
 2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **VID** in der oberen Symbolleiste, um die Dropdown-Liste zu öffnen.



Abbildung 4-2 Bildschirm VID

3. Wählen Sie **Auto Detect**. Das Tablet startet den VIN-Scan der ECU des Fahrzeugs. Sobald das Testfahrzeug erfolgreich identifiziert wurde, führt das System Sie zum Bildschirm des Fahrzeugdiagnosemenüs. Siehe [Abbildung 4-4 Bildschirm "Diagnosemenü"](#).

4.3.2 Manuelle Eingabe

Bei Fahrzeugen, die die automatische Erkennungsfunktion nicht unterstützen, können Sie die Fahrgestellnummer manuell eingeben.

➤ So führen Sie eine manuelle Eingabe durch

1. Tippen Sie im MaxiDAS Auftragsmenü auf die Schaltfläche Diagnoseanwendung. Das Fahrzeugmenü wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **VID** in der oberen Symbolleiste, um die Dropdown-Liste zu öffnen.
3. Wählen Sie **Manuelle Eingabe**.
4. Tippen Sie auf das Eingabefeld und geben Sie den korrekten VIN-Code oder die Lizenznummer ein.
5. Tippen Sie auf **OK**. Das Fahrzeug wird identifiziert und mit der Fahrzeugdatenbank abgeglichen, und das System führt Sie zum Bildschirm des Fahrzeugdiagnosemenüs.

4.3.3 VIN/Kennzeichen scannen

Das MaxiDAS-Diagnose-Tablet unterstützt auch die Funktion Scan VIN/License. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, wird die Kamera automatisch eingeschaltet. Mit Hilfe des Kamerasystems kann die VIN oder das Kennzeichen des Fahrzeugs leicht erkannt werden.

ANMERKUNG

Die Methode der Scan-Lizenz wird in einigen Ländern und Gebieten unterstützt. Bitte geben Sie die Lizenznummer manuell ein, wenn sie nicht verfügbar ist.

➤ So führen Sie VIN/Lizenz scannen aus

1. Tippen Sie im MaxiDAS Auftragsmenü auf die Schaltfläche Diagnoseanwendung. Das Fahrzeugmenü wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **VID** in der oberen Symbolleiste, um die Dropdown-Liste zu öffnen.
3. Wählen Sie **VIN/Kennzeichen scannen**.
4. Die Kamera wird eingeschaltet. Auf der rechten Seite des Bildschirms, von oben nach unten, sind drei Optionen verfügbar: **QR-Code/Barcode scannen**, **Fahrgestellnummer scannen** und **Kennzeichen scannen**.
5. Wählen Sie eine der drei Optionen aus und positionieren Sie das Tablet so, dass die Fahrgestellnummer, das Kennzeichen oder der Barcode innerhalb des Scanfensters ausgerichtet ist. Das Scanergebnis wird im Dialogfeld des Bildschirms Erkennungsergebnis angezeigt. Tippen Sie auf **OK**, um das Ergebnis zu bestätigen. Anschließend wird der Bildschirm zur Bestätigung der Fahrzeuginformationen auf dem Tablet angezeigt.

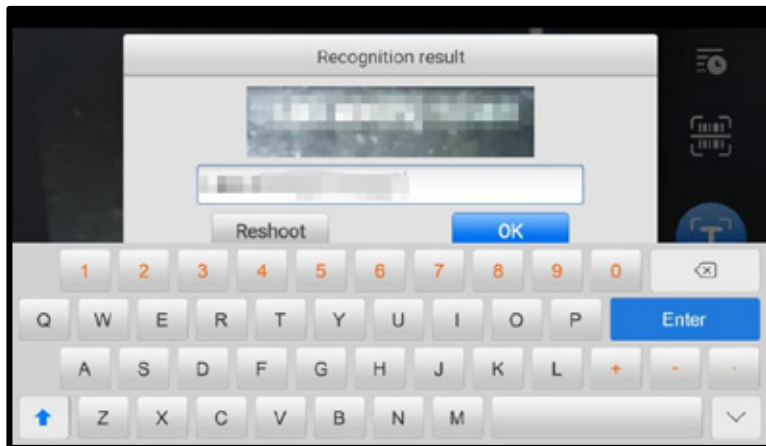



Abbildung 4-3 VIN/Kennzeichen scannen

6. Wenn die Fahrgestellnummer oder das Kennzeichen nicht gescannt werden kann, können Sie sie manuell eingeben. Tippen Sie auf die Schaltfläche  in der unteren rechten Ecke des Bildschirms, um den Bildschirm für die manuelle Eingabe anzuzeigen. Tippen Sie nach Eingabe der korrekten Fahrgestellnummer auf **OK**, um fortzufahren.
7. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Vorgang abzuschließen und zum Bildschirm des Fahrzeugdiagnosemenüs zu gelangen.

4.3.4 Manuelle Fahrzeugauswahl

Wenn die VIN des Fahrzeugs nicht automatisch über die ECU des Fahrzeugs abgerufen werden kann oder die spezifische VIN unbekannt ist, können Sie das Fahrzeug manuell auswählen.

Schritt für Schritt zur Fahrzeugauswahl

Dieser Modus der Fahrzeugauswahl ist menügesteuert. Wählen Sie auf dem Bildschirm Fahrzeugmenü einen Fahrzeughersteller aus, woraufhin der Bildschirm Diagnosetyp angezeigt wird, und tippen Sie dann auf die Schaltfläche **Manuelle Auswahl**. Wählen Sie die Fahrzeuginformationen wie Marke, Modell, Hubraum, Motortyp und Modelljahr auf demselben Bildschirm aus. Die ESC-Taste in der unteren rechten Ecke des Bildschirms bringt Sie zum vorherigen Bildschirm zurück. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**, um die Fahrzeuginformationen bei Bedarf erneut auszuwählen.

4.3.5 OBDII-Direkteingabe

Gelegentlich kann es vorkommen, dass das Tablet nicht in der Lage ist, ein Fahrzeug zu identifizieren. Für diese Fahrzeuge kann der Benutzer eine generische OBDII- oder EOBD-Diagnose durchführen. Weitere Informationen [finden](#) Sie unter [Allgemeine OBDII-Operationen](#).

4.4 Navigation

Nachdem das Testfahrzeug identifiziert wurde, erscheint der Bildschirm für das Diagnosemenü. Dieser Bereich besteht aus verschiedenen häufig verwendeten Funktionen, einschließlich Auto Scan und Steuergerät. Die angezeigten verfügbaren Funktionen variieren je nach Testfahrzeug.

4.4.1 Aufbau des Diagnosebildschirms

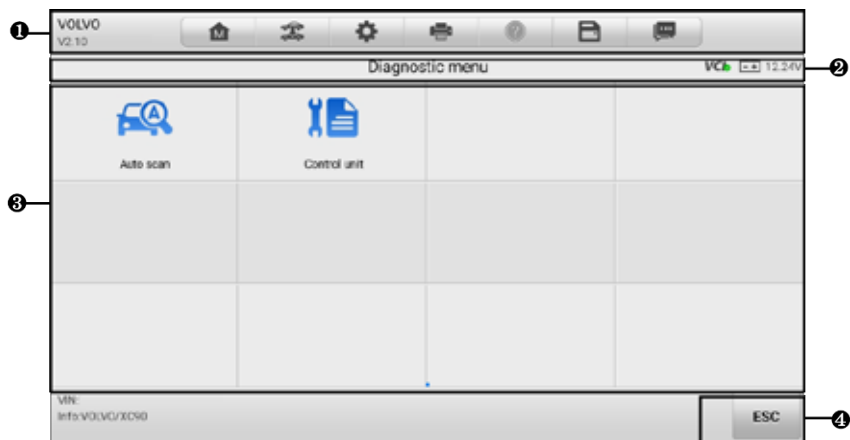


Abbildung 4-4 Bildschirm des Diagnosemenüs

Der Bildschirm des Diagnosemenüs umfasst in der Regel vier Abschnitte:

1. Symbolleiste für die Diagnose
2. Status-Informationsleiste
3. Hauptteil
4. Funktionstasten

4.4.1.1 Symbolleiste für die Diagnose

Die Diagnose-Symbolleiste enthält mehrere Schaltflächen wie Drucken und Speichern. Die folgende Tabelle enthält eine kurze Beschreibung der Funktionen dieser Schaltflächen:

Tabelle 4-2 Schaltflächen der Diagnose-Symboleiste

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Startseite	Kehrt zum MaxiDAS Auftragsmenü zurück.
	Fahrzeugtausch	Beendet die Servicesitzung für das aktuell identifizierte Testfahrzeug und kehrt zum Bildschirm Fahrzeugmenü zurück.
	Einstellungen	Öffnet den Bildschirm Einstellungen. Siehe Einstellungen .
	Drucken	Druckt eine Kopie der angezeigten Daten. Siehe Druckeinstellungen .
	Hilfe	Zeigt Anweisungen für Vorgänge an.
	Speichern Sie	Öffnet ein Untermenü, das Optionen für die Datenspeicherung bietet.
	Datenprotokollierung	Zeichnet die Kommunikationsdaten und ECU-Informationen des Testfahrzeugs auf. Wenn während des Testens und der Diagnose ein Fehler auftritt, verwenden Sie diese Funktion, um das technische Personal von Autel für Lösungen zu kontaktieren. Siehe Datenprotokollierung .

➤ **So drucken Sie Daten in Diagnostics**

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche "**Diagnose**" im MaxiDAS Auftragsmenü. Die Schaltfläche "**Drucken**" in der Diagnosesymboleiste ist während der gesamten Diagnosearbeiten verfügbar.
2. Tippen Sie auf **Drucken**. Es wird ein Dropdown-Menü angezeigt:
 - Diese Seite drucken - druckt ein Bildschirmfoto des aktuellen Bildschirms.
 - Alle Daten drucken - druckt eine PDF-Datei mit allen angezeigten Daten.
3. Es wird eine temporäre Datei erstellt und zum Drucken an den angeschlossenen PC gesendet.
4. Wenn die Datei erfolgreich übertragen wurde, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

➤ **So übermitteln Sie Datenprotokollierungsberichte in Diagnostics**

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche "**Diagnose**" im MaxiDAS Auftragsmenü. Die Schaltfläche **Datenprotokollierung** in der Diagnosesymboleiste ist während der gesamten Diagnoseoperationen verfügbar.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Datenprotokollierung**, um die Fehleroptionen anzuzeigen. Wählen Sie eine bestimmte

Fehler, und es erscheint ein Formular, in das Sie die Berichtsinformationen eintragen können.

3. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Senden** in der oberen rechten Ecke des Bildschirms, um das Berichtsformular über das Internet zu senden. Nach erfolgreicher Übermittlung wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

4.4.1.2 *Status-Informationsleiste*

Die Statusinformationsleiste am oberen Rand des Hauptbereichs kann die folgenden Elemente anzeigen:

1. Menütitel - zeigt die Menüüberschrift des Hauptbereichs an.
2. VCI-Symbol - zeigt den VCI-Verbindungsstatus an.
3. Spannungssymbol - zeigt den Spannungsstatus des Fahrzeugs an.

4.4.1.3 *Hauptteil*

Der Hauptbereich des Bildschirms variiert je nach Betriebsstufe und kann die Auswahl der Fahrzeugidentifikation, das Hauptmenü, Testdaten, Meldungen, Anweisungen und andere Diagnoseinformationen anzeigen.

4.4.1.4 *Funktionstasten*

Die angezeigten Funktionstasten variieren je nach Betriebsstufe. Mit diesen Tasten können Sie durch die Menüs navigieren, Diagnosedaten speichern oder löschen, den Scanvorgang beenden und eine Reihe anderer Steuerfunktionen ausführen. Die Verwendung dieser Tasten wird in den folgenden Abschnitten über die entsprechenden Testvorgänge im Detail erläutert.

4.4.2 **Bildschirm-Meldungen**

Bildschirmmeldungen werden angezeigt, wenn zusätzliche Eingaben erforderlich sind, bevor Sie fortfahren können. Es gibt drei Haupttypen von Bildschirmmeldungen: Bestätigung, Warnung und Fehler.

4.4.2.1 *Bestätigungsnachrichten*

Bestätigungsmeldungen informieren Sie, wenn Sie im Begriff sind, eine Aktion durchzuführen, die nicht rückgängig gemacht werden kann, oder wenn eine Aktion eingeleitet wurde und zum Fortfahren eine Bestätigung erforderlich ist.

Wenn eine Benutzerantwort nicht erforderlich ist, um fortzufahren, wird die Meldung kurz angezeigt.

4.4.2.2 *Warnmeldungen*

Diese Art von Meldungen zeigt eine Warnung an, dass eine ausgewählte Aktion zu einer unwiderruflichen Änderung oder einem Datenverlust führen kann. Ein Beispiel für diese Art von Meldung ist die Meldung "Codes löschen".

4.4.2.3 Fehlermeldungen

Fehlermeldungen werden angezeigt, wenn ein System- oder Verfahrensfehler aufgetreten ist. Beispiele für mögliche Fehler sind eine Kabelunterbrechung oder eine Kommunikationsunterbrechung.

4.4.3 Auswahl treffen

Die Anwendung "Diagnose" ist ein menügesteuertes Programm, das eine Reihe von Auswahlmöglichkeiten bietet. Sobald eine Auswahl getroffen wird, wird das nächste Menü in der Reihe angezeigt. Jede Auswahl schränkt den Fokus ein und führt zu dem gewünschten Test. Tippen Sie auf den Bildschirm, um die Menüauswahl zu treffen.

4.5 Diagnosefunktion Eingang

Die Anwendung Diagnostics ermöglicht eine Datenverbindung zum elektronischen Steuersystem des Testfahrzeugs für die Fahrzeugdiagnose. Die Anwendung führt Funktionstests durch, ruft Fahrzeugdiagnoseinformationen wie Fehler- und Ereigniscodes ab und liefert Live-Daten von verschiedenen Fahrzeugsteuerungssystemen wie Motor, Getriebe und ABS.

Für den Zugriff auf die Diagnosefunktion gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Automatischer Scan - startet den automatischen Scan für alle verfügbaren Systeme im Fahrzeug.
2. Steuergerät - zeigt ein Auswahlmenü für alle verfügbaren Steuergeräte des Testfahrzeugs an.

Nachdem eine Auswahl getroffen wurde und das Tablet die Kommunikation mit dem Fahrzeug hergestellt hat, wird das entsprechende Funktionsmenü oder Auswahlmenü angezeigt.

4.5.1 Automatischer Scan

Die Auto-Scan-Funktion führt einen umfassenden Scan aller Steuergeräte im Fahrzeug durch, um Systemfehler zu lokalisieren und DTCs abzurufen. Ein Beispiel für die Auto Scan-Schnittstelle ist unten abgebildet:

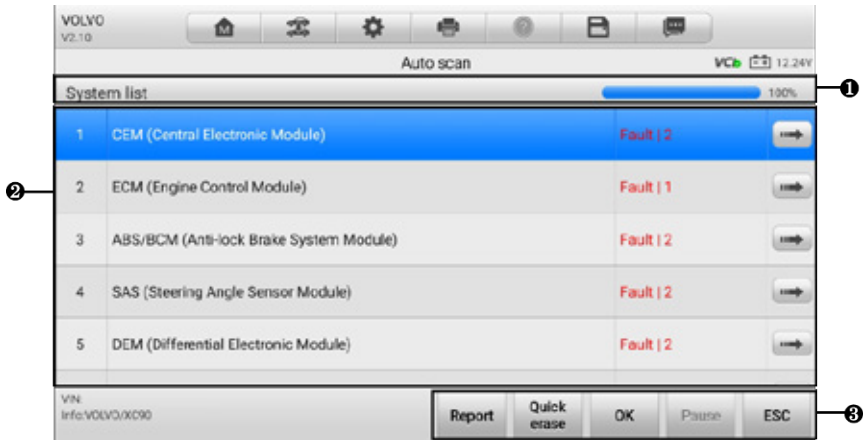


Abbildung 4-5 Bildschirm Automatischer Scan

1. Navigationsleiste
2. Hauptteil
3. Funktionstasten

4.5.1.1 Navigationsleiste

Registerkarte "Liste" - zeigt die gescannten Daten in Listenform an. Fortschrittsbalken - zeigt den Fortschritt des Tests an.

4.5.1.2 Hauptteil

Spalte 1 - zeigt die laufenden Nummern an. Spalte 2 - zeigt die gescannten Systeme an.

Spalte 3 - zeigt die diagnostischen Indikatoren an, die die Testergebnisse beschreiben: Diese Indikatoren sind wie folgt definiert:

◇ **Störung(en) | #:** Störung(en) zeigt/zeigen an, dass ein oder mehrere Fehlercodes vorhanden sind; "#" gibt die Anzahl der erkannten Fehler an.

Pass | No Fault: Zeigt an, dass das System den Scanvorgang bestanden hat und kein Fehler festgestellt wurde.

◇ **Nicht gescannt:** Zeigt an, dass das System nicht gescannt wurde oder dass das Tablet nicht auf dieses System zugreifen kann.

Spalte 4 - Tippen Sie auf , um das entsprechende System aufzurufen, um die detaillierten Informationen anzuzeigen und weitere Diagnosen oder Tests durchzuführen.

4.5.1.3 Funktionstasten

Die folgende Tabelle enthält eine kurze Beschreibung der Funktionstasten:

Tabelle 4-3 Funktionstasten im automatischen Suchlauf

Name	Beschreibung
Bericht	Zeigt die Diagnosedaten in Form eines Berichts an.
Schnelles Löschen	Löscht die Codes. Wenn Sie diese Funktion wählen, wird eine Warnmeldung angezeigt, die Sie auf einen möglichen Datenverlust hinweist.
OK	Bestätigt das Testergebnis. Setzt die Systemdiagnose fort, nachdem ein gewünschtes System durch Antippen des Elements im Hauptbereich ausgewählt wurde.
Pause	Unterbricht das Scannen und wechselt zu Fortsetzen Taste nach dem Antippen.
ESC	Keht zum vorherigen Bildschirm zurück oder beendet den automatischen Suchlauf.

4.5.2 Kontrolleinheit

Mit der Funktion "Steuereinheit" können Sie manuell ein gewünschtes Steuersystem zum Testen durch eine Reihe von Auswahlmöglichkeiten lokalisieren. Folgen Sie den menügesteuerten Prozeduren und treffen Sie die richtige Auswahl; das Programm führt Sie je nach Auswahl zum richtigen Diagnosefunktionsmenü.

4.6 Diagnostische Funktionen



Abbildung 4-6 Funktionsmenü-Bildschirm

Die Diagnosefunktionen werden auf dem Bildschirm Funktionsmenü aufgelistet. Die Optionen des Funktionsmenüs sind je nach Fahrzeug leicht unterschiedlich und können Folgendes umfassen:

- ECU Information - liefert die abgerufenen ECU-Informationen im Detail. Bei Auswahl öffnet sich ein Informationsbildschirm.
- Trouble Codes - enthält Codes lesen und Codes löschen. Ersteres zeigt detaillierte DTC-Informationen an, die vom Fahrzeugsteuermodul abgerufen werden, letzteres ermöglicht das Löschen von DTCs und anderen Daten aus der ECU.
- Live-Daten - ruft Live-Daten und Parameter von der ECU des Fahrzeugs ab und zeigt sie an.
- Aktiver Test - Zugriff auf fahrzeugspezifische Subsystem- und Komponententests.
- Sonderfunktion - führt verschiedene Komponentenanpassungen durch.

ANMERKUNG

Die Funktionen der Diagnose-Symboleiste, wie z. B. das Speichern und Drucken von Testergebnissen, können während des gesamten Diagnosetests durchgeführt werden. Datenprotokollierung und Hilfeinformationen sind ebenfalls verfügbar.

➤ So führen Sie eine Diagnosefunktion aus

1. Stellen Sie die Kommunikation mit dem Testfahrzeug her.
2. Identifizieren Sie das Testfahrzeug durch Auswahl aus den Menüoptionen.
3. Suchen Sie das gewünschte System für die Prüfung mit dem **automatischen Suchlauf** oder durch menügesteuerte Auswahl im **Steuergerät**.
4. Wählen Sie die gewünschte Diagnosefunktion aus dem Funktionsmenü.

4.6.1 ECU-Informationen

Mit dieser Funktion werden die spezifischen Informationen für das getestete Steuergerät abgerufen und angezeigt, einschließlich des Gerätetyps, der Versionsnummern und anderer Spezifikationen.



Abbildung 4-7 ECU-Informationsbildschirm

1. Schaltflächen der Diagnose-Symboleiste - siehe [Tabelle 4-2 Schaltflächen der Diagnose-Symboleiste](#) für detaillierte Beschreibungen der Funktionen der einzelnen Schaltflächen.
2. Hauptabschnitt - die linke Spalte enthält die Artikelbezeichnungen; die rechte Spalte enthält die Spezifikationen oder Beschreibungen.
3. Funktionstaste - in diesem Fall ist nur die ESC-Taste verfügbar. Tippen Sie darauf, um die Anzeige zu beenden.

4.6.2 Störungscode

- a) Codes lesen

Mit dieser Funktion werden die DTCs aus dem Steuersystem des Fahrzeugs abgerufen und angezeigt. Der Bildschirm "Codes lesen" ist für jedes getestete Fahrzeug unterschiedlich. Bei einigen Fahrzeugen können auch Standbilddaten zur Ansicht abgerufen werden.

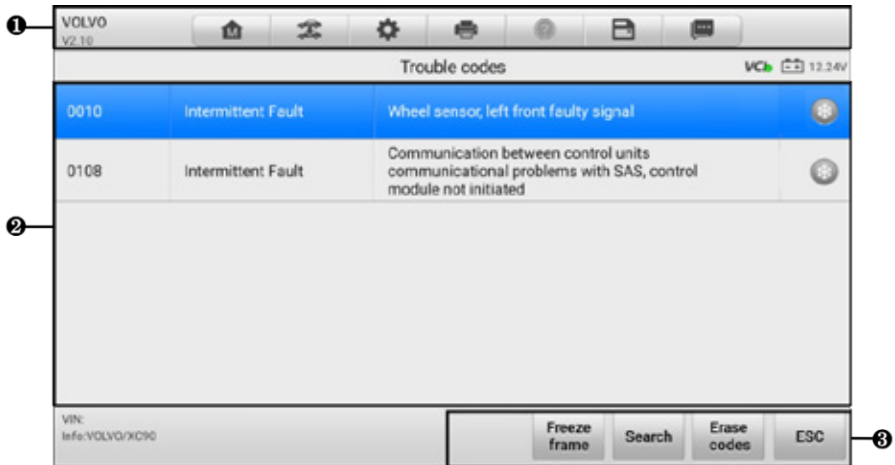


Abbildung 4-8 Bildschirm Fehlercodes

1. Schaltflächen der Diagnose-Symboleiste - siehe [Tabelle 4-2 Schaltflächen der Diagnose-Symboleiste](#) für detaillierte Beschreibungen der Funktionen der einzelnen Schaltflächen.
2. Hauptteil
 - Spalte 1 - zeigt die abgerufenen Codes des Fahrzeugs an.
 - Spalte 2 - gibt den Status der abgerufenen Codes an.
 - Spalte 3 - detaillierte Beschreibungen für die abgerufenen Codes.
 - Schneeflocken-Symbol - wird nur angezeigt, wenn Standbilddaten zur Ansicht verfügbar sind; durch Auswahl dieses Symbols wird ein Datenbildschirm angezeigt, der ähnlich aussieht und sich ähnlich verhält wie der Bildschirm "Codes lesen".
3. Funktionstaste
 - Standbild - tippen Sie auf , um das Standbild anzuzeigen.
 - Suchen - Tippen Sie auf , um im Internet nach verwandten Fehlercode-Informationen zu suchen.
 - Codes löschen - tippen Sie auf , um die Fehlercodes zu löschen.
 - ESC - tippen Sie auf , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren oder die Funktion zu beenden.
- b) Codes löschen

Nachdem Sie die abgerufenen Codes gelesen und entsprechende Reparaturen am Fahrzeug durchgeführt haben, können Sie mit dieser Funktion die Fahrzeugcodes löschen.

➤ **So löschen Sie Codes**

1. Tippen Sie im Bildschirm Fehlercodes auf **Codes löschen**.
2. Es wird eine Warnmeldung angezeigt, die Sie über die Datenlöschung bei Anwendung dieser Funktion informiert.
Tippen Sie auf **Ja**, um fortzufahren. Ein Bestätigungsbildschirm wird angezeigt, wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen wurde.
Tippen Sie zum Beenden auf **Nein**.
3. Tippen Sie auf dem Bestätigungsbildschirm auf **ESC**, um das Löschen von Codes zu beenden.
4. Führen Sie die Funktion Codes lesen erneut aus, um zu prüfen, ob die Codes erfolgreich gelöscht wurden.

4.6.3 Live-Daten

Wenn diese Funktion ausgewählt wird, zeigt der Bildschirm die Datenliste für das ausgewählte Modul an. Die für jedes Steuermodul verfügbaren Elemente variieren je nach Fahrzeug. Die Parameter werden in der Reihenfolge angezeigt, in der sie von der ECU übertragen werden, daher sind Abweichungen zwischen den Fahrzeugen zu erwarten.

Mit der Gestensteuerung können Sie schnell durch die Datenliste blättern. Berühren Sie den Bildschirm und ziehen Sie Ihren Finger nach oben oder unten, um die angezeigten Parameter neu zu positionieren, wenn die Daten mehr als einen Bildschirm belegen. Die folgende Abbildung zeigt einen typischen Live-Daten-Bildschirm:

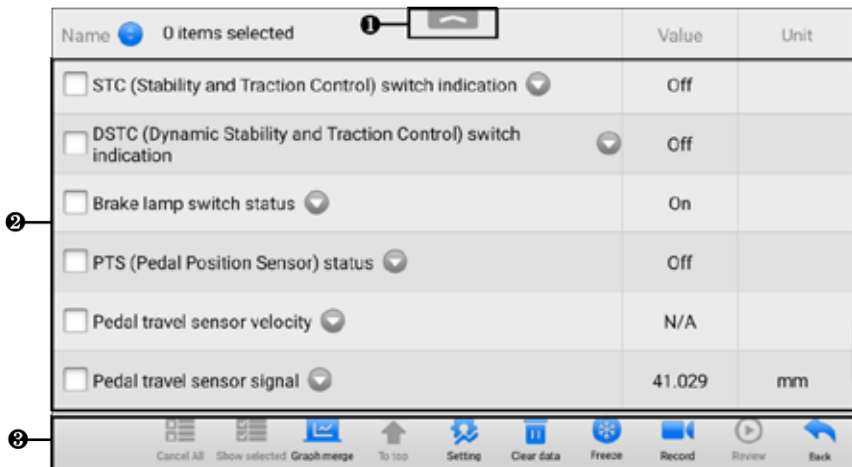


Abbildung 4-9 Live-Daten-Bildschirm

1. Schaltflächen der Diagnose-Symbolleiste - Tippen Sie auf die Dropdown-Schaltfläche oben in der Mitte des Bildschirms, um die Schaltflächen der Symbolleiste anzuzeigen. Siehe [Tabelle 4-2 Schaltflächen der Diagnose-Symbolleiste](#) für detaillierte Beschreibungen der Funktionen der einzelnen Schaltflächen.

2. Hauptteil

- Namensspalte - zeigt die Parameternamen an.
 - a) Kontrollkästchen - Tippen Sie auf das Kontrollkästchen auf der linken Seite des Parameternamens, um ein Element auszuwählen. Tippen Sie erneut auf das Kontrollkästchen, um die Auswahl des Elements aufzuheben.
 - b) Dropdown-Schaltfläche - Tippen Sie auf die Dropdown-Schaltfläche rechts neben dem Parameternamen, um ein Untermenü zu öffnen, das Optionen für den Datenanzeigemodus enthält.
- Wertespalte - zeigt die Werte der Parameter an.
- Einheitsspalte - zeigt die Einheit für die Parameter an (Tippen Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen** in der oberen Symbolleiste und wählen Sie den gewünschten Modus. Siehe [Einheit](#) für weitere Informationen).

3. Funktionstasten - Auf dem Bildschirm "Live-Daten" gibt es viele Funktionstasten. Detaillierte Beschreibungen dieser Schaltflächen werden in den folgenden Unterabschnitten beschrieben.

A. Anzeigemodus

Für die Datenanzeige stehen vier Arten von Anzeigemodi zur Verfügung, die es Ihnen ermöglichen, verschiedene Arten von Parametern in dem für die Darstellung der Daten am besten geeigneten Modus anzuzeigen.

Tippen Sie auf die Dropdown-Schaltfläche rechts neben einem Parameternamen, um ein Untermenü zu öffnen. Es werden insgesamt 7 Schaltflächen angezeigt: Die 4 Schaltflächen auf der linken Seite stehen für verschiedene Datenanzeigemodi, plus eine Informationsschaltfläche (aktiv, wenn zusätzliche Informationen verfügbar sind), eine Schaltfläche "Einheit ändern" (zum Umschalten der Einheit der angezeigten Daten) und eine Schaltfläche "Trigger" (tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Bildschirm "Triggereinstellungen" zu öffnen).

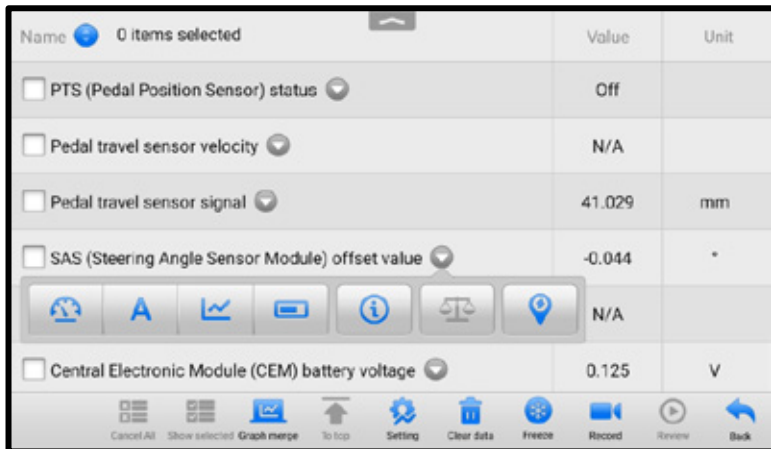


Abbildung 4-10 Bildschirm "Anzeigemodus"

Jeder Parameter zeigt den gewählten Modus unabhängig an.

- ◆ Analoger Messgeräte-Modus - ; Parameter in Messgerätediagrammen an.

- ◆ Textmodus - der Standardmodus, in dem die Parameter als Textliste angezeigt werden.

ANMERKUNG

Statusparameter, wie z. B. ein Schalterwert wie ON, OFF, ACTIVE und ABORT, können nur im Textmodus angezeigt werden. Wertparameter, wie z. B. ein Sensormesswert, können sowohl im Text- als auch im Grafikmodus angezeigt werden.

- ◆ Wellenformgrafikmodus - zeigt die Parameter in Wellenformgrafiken an. In diesem Modus werden fünf Schaltflächen auf der rechten Seite der Parameterposition angezeigt, die es Ihnen ermöglichen, den Anzeigestatus zu verändern.



Abbildung 4-11 Bildschirm des Wellenformgrafikmodus

- Schaltfläche Einstellungen (SetY)** - legt den Mindest- und Höchstwert der Y-Achse fest.
- Schaltfläche Skala** - ändert die Skalenwerte.

Über dem Wellenformdiagramm werden zwei Skalierungsschaltflächen angezeigt, mit denen die Skalenwerte der X- und Y-Achse des Diagramms geändert werden können. Für die X-Achse sind vier Skalen verfügbar: x1, x2, x4 und x8. Für die Y-Achse stehen drei Skalen zur Verfügung: x1, x2 und x4.

- Schaltfläche "Bearbeiten"** - zum Bearbeiten der Wellenformfarbe und der Linienstärke.
- Vergrößerungsschaltfläche** - einmal antippen, um das ausgewählte Datendiagramm im Vollbildmodus anzuzeigen.
- Schaltfläche "Beenden"** - Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Wellenformgrafikmodus zu beenden.

Vollbildanzeige - diese Option ist nur im Wellenformmodus verfügbar und wird meist im Status "Graph Merge" zum Datenvergleich verwendet. In diesem Modus sind vier Schaltflächen oben rechts auf dem Bildschirm verfügbar.

- Schaltfläche "Skala" - Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Skalenwerte unter dem Wellenformdiagramm zu ändern. Es sind vier Skalen für die X-Achse verfügbar: x1, x2, x4 und x8. Es gibt für die Y-Achse sind drei Skalen verfügbar: x1, x2 und x4.
- Schaltfläche Bearbeiten - Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Bearbeitungsfenster zu öffnen, in dem Sie die Wellenformfarbe und die Linienstärke für den ausgewählten Parameter einstellen können.
- Verkleinerungstaste - Tippen Sie auf diese Taste, um die Vollbildanzeige zu verlassen.
- Schaltfläche "Beenden" - Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Wellenformgrafikmodus zu beenden.

➤ **So bearbeiten Sie die Wellenformfarbe und Liniendicke in einem Datendiagramm**

1. Wählen Sie einen Parameter aus, der im Waveform Graph-Modus angezeigt werden soll.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten**, um ein Bearbeitungsfenster zu öffnen.

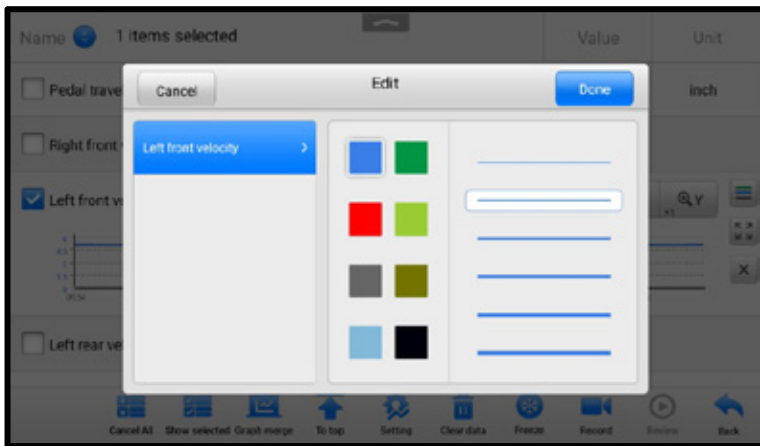


Abbildung 4-12 Bildschirm "Wellenform bearbeiten"

3. Der Parameter wird automatisch in der linken Spalte ausgewählt.
 4. Wählen Sie eine Farbe aus der mittleren Spalte.
 5. Wählen Sie in der rechten Spalte eine Linienstärke aus.
 6. Tippen Sie auf **Fertig**, um die Einstellung zu speichern und den Vorgang zu beenden, oder auf **Abbrechen**, um den Vorgang ohne Speichern zu beenden.
- ◆ Digital Gauge Mode - zeigt die Parameter in Form einer digitalen Messkurve an.

B. Trigger-Einstellungen

Auf dem Bildschirm Triggereinstellungen können Sie einen Standardbereich festlegen, indem Sie einen Mindest- und einen Höchstwert eingeben. Wenn dieser Bereich überschritten wird, wird die Triggerfunktion ausgeführt und das Gerät zeichnet die erzeugten Daten automatisch auf und speichert sie. Sie können die gespeicherten Live-Daten überprüfen, indem Sie auf die Schaltfläche **Review (Überprüfen)** am unteren Rand des Bildschirms tippen.

Tippen Sie auf die Dropdown-Schal... der rechten Seite eines Parameternamens, um

das Fenster

Untermenü. Die Schaltfläche Auslöser ist die letzte im Untermenü. Tippen Sie auf , um den Bildschirm Auslöser-Einstellungen anzuzeigen.

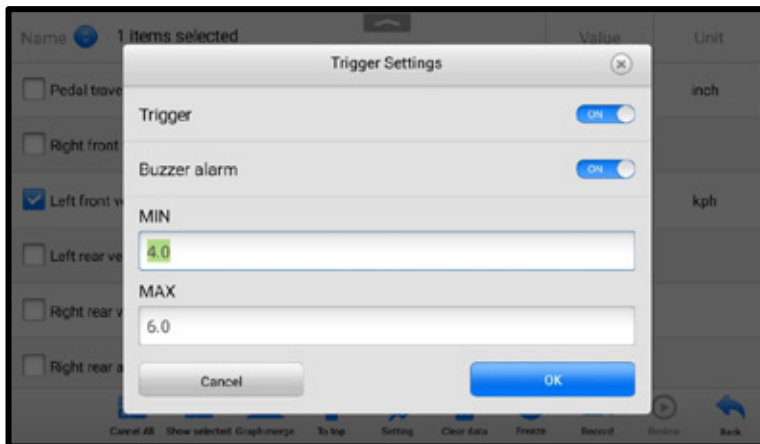


Abbildung 4-13 Bildschirm "Triggereinstellungen"

Auf dem Bildschirm Auslöser-Einstellungen sind zwei Schaltflächen und zwei Eingabefelder verfügbar.

- Trigger - schaltet den Trigger ein oder aus. Der Trigger ist standardmäßig eingeschaltet.
- Summer Alarm - schaltet den Alarm ein oder aus. Die Alarmfunktion gibt einen Signalton als Warnung aus, wenn der Messwert den voreingestellten Mindest- oder Höchstwert erreicht. Der akustische Alarm ertönt nur beim ersten Auslösen.
- MIN - Tippen Sie auf dieses Eingabefeld, um den gewünschten unteren Grenzwert einzugeben.
- MAX - Tippen Sie auf dieses Eingabefeld, um den gewünschten oberen Grenzwert einzugeben.

➤ **So legen Sie einen Auslöser fest**

- Tippen Sie auf die Dropdown-Schaltfläche auf der rechten Seite eines Parameternamens, um ein Untermenü zu öffnen.
- Tippen Sie auf die Schaltfläche **Auslöser** auf der rechten Seite des Untermenüs, um den Bildschirm Auslöser-Einstellungen zu öffnen.
- Tippen Sie auf das Eingabefeld MIN-Wert, um den gewünschten Mindestwert einzugeben.
- Tippen Sie auf das Eingabefeld MAX-Wert, um den gewünschten Höchstwert einzugeben.
- Tippen Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und zum Bildschirm Live-Daten zurückzukehren, oder tippen Sie auf **Abbrechen** zum Beenden ohne zu speichern.

Wenn der Auslöser erfolgreich gesetzt wurde, wird eine Auslösemarkierung vor dem Parameternamen angezeigt. Die Markierung ist grau, wenn sie nicht ausgelöst wird, und orange, wenn sie ausgelöst wird. Darüber hinaus werden zwei horizontale Linien in jedem der Datendiagramme angezeigt (wenn der Wellenformdiagramm-Modus angewendet wird), um den Alarmpunkt anzuzeigen. Die Grenzwertlini in verschiedenen Farben angezeigt, um sie

von den Parameter-Wellenformen zu unterscheiden.

C. Funktionstasten

Die Funktionen der verfügbaren Funktionstasten auf dem Bildschirm "Live-Daten" werden im Folgenden beschrieben:

Alle abrechnen - Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um alle ausgewählten Parameter zu löschen. Es können bis zu 50 Parameter auf einmal ausgewählt werden.

Ausgewählte anzeigen/Alle anzeigen - Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um zwischen den beiden Optionen umzuschalten: In der einen werden die ausgewählten Parameter angezeigt, in der anderen alle verfügbaren Elemente.

Graph Merge - Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ausgewählte Datendiagramme zusammenzuführen (nur im Waveform Graph Mode). Diese Funktion ist sehr nützlich beim Vergleich verschiedener Parameter.

ANMERKUNG

Dieser Modus unterstützt die grafische Zusammenführung von 2 bis 5 Parametern, die digital dargestellt werden können. Nicht-digitale Parameter werden nicht unterstützt.

➤ **So führen Sie ausgewählte Datendiagramme zusammen**

1. Wählen Sie die Parameter aus, die zusammengeführt werden sollen.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Diagramm zusammenführen** am unteren Rand des Bildschirms Live-Daten.
 - a) Dieser Modus unterstützt nur Parameter, die digital dargestellt werden können. Wenn nicht-digitale Parameter ausgewählt werden, wird eine Meldung angezeigt, die den Benutzer darauf hinweist, dass die ausgewählten Parameter in diesem Modus nicht unterstützt werden und er 2 bis 5 digitale Parameter auswählen soll. Tippen Sie auf **Got It**, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren und unterstützte Parameter auszuwählen.
 - b) Wenn nicht unterstützte Parameter ausgewählt werden, erscheint eine Meldung, die den Benutzer auffordert, nur unterstützte Parameter auszuwählen. Eine Meldung wird auch angezeigt, wenn mehr als 5 Parameter ausgewählt wurden. Bitte wählen Sie 2 bis 5 der unterstützten Parameter aus und tippen Sie zum Zusammenführen auf die Schaltfläche **OK**.
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Zusammenführung abrechnen** am unteren Rand des Bildschirms Live-Daten, um die Zusammenführung abzubrechen.

Nach oben - verschiebt ein ausgewähltes Element an den Anfang der Liste.

Einstellung - Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Aufnahmedauer einzustellen.

➤ **So stellen Sie die Dauer der Live-Datenaufzeichnung ein**

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Einstellung** am unteren Rand des Bildschirms Live-Daten.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche > rechts neben der Leiste **Aufnahmezeit nach Auslöser** und wählen Sie eine Zeitspanne aus.
3. Tippen Sie auf **OK**, um die Einstellung zu speichern und zum Bildschirm "Live-Daten-Einstellung" zurückzukehren, oder tippen Sie auf die X-Schaltfläche in der oberen rechten Ecke, um den Bildschirm ohne Speichern zu verlassen.
4. Tippen Sie zur Bestätigung auf **Fertig** in der oberen rechten Ecke des Bildschirms "Live-Daten-Einstellung".

und speichern Sie die Einstellung und kehren Sie zum Bildschirm Live-Daten zurück, oder tippen Sie auf **Abbrechen**, um den Vorgang ohne Speichern zu beenden.

Daten löschen - Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um alle zwischengespeicherten Live-Daten zu löschen.

Einfrieren - zeigt die abgerufenen Daten im Einfriermodus an.

- Vorheriges Bild - springt zum vorherigen Bild der eingefrorenen Daten.
- Nächstes Bild - springt zum nächsten Bild der eingefrorenen Daten.
- Wiedergabe/Pause - Tippen Sie auf , um die eingefrorenen Daten abzuspielen/anzuhalten.
- Fortsetzen - tippen Sie auf , um den Standbildmodus zu verlassen und zur normalen Datenanzeige zurückzukehren. **Aufzeichnen** - startet die Aufzeichnung der Live-Daten der ausgewählten Datenelemente. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Aufzeichnen** am unteren Rand des Bildschirms Live-Daten. Es wird eine Meldung angezeigt, die den Benutzer auffordert, die aufzuzeichnenden Parameter auszuwählen. Tippen Sie zur Bestätigung auf die Schaltfläche **Got It**. Blättern Sie nach unten und wählen Sie die aufzuzeichnenden Daten aus. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Aufzeichnen**, um die Aufzeichnung zu starten. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Fortsetzen**, um die Aufzeichnung zu beenden. Die aufgezeichneten Live-Daten können im Abschnitt **"Review" (Überprüfung)** am unteren Rand des Bildschirms "Live-Daten" angezeigt werden. Die aufgezeichneten Daten können auch in der Anwendung Data Manager überprüft werden.
- Fortsetzen - Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Datenaufzeichnung zu beenden und zur normalen Datenanzeige zurückzukehren.
- Flagge - diese Schaltfläche wird angezeigt, wenn die Aufzeichnungsfunktion angewendet wird. Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um bei der Aufzeichnung von Daten Markierungen zu setzen. Notizen können während der Wiedergabe in Review oder Data Manager hinzugefügt werden. Wählen Sie die voreingestellte Flagge, um ein Pop-up-Fenster zu öffnen und eine virtuelle Tastatur zur Eingabe von Notizen anzuzeigen.

Review - Überprüfung der aufgezeichneten Daten. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Überprüfen**, um eine Aufzeichnungsliste anzuzeigen, und wählen Sie ein Element zur

ANMERKUNG

Überprüfung aus.

Nur die während des aktuellen Vorgangs aufgezeichneten Daten können auf dem Bildschirm Live-Daten überprüft werden. Alle in der Vergangenheit aufgezeichneten Daten können unter "Review Data" in der Anwendung "Data Manager" überprüft werden.

- Vorheriges Bild - wechselt zum vorherigen Bild der aufgezeichneten Daten.
- Nächstes Bild - schaltet zum nächsten Bild der aufgezeichneten Daten.
- Wiedergabe/Pause - Tippen Sie auf , um die aufgezeichneten Daten abzuspielen/anzuhalten.
- Ausgewählte anzeigen - zeigt die ausgewählten Parameter an.
- Graph Merge - führt ausgewählte Datendiagramme zusammen.
- Zurück - Beendet die Überprüfung und kehrt zum Bildschirm Live-Daten zurück.

Zurück - kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück oder verlässt die Funktion.

4.6.4 Aktiver Test

Die Funktion Aktiver Test wird verwendet, um auf fahrzeugspezifische Subsystem- und Komponententests zuzugreifen. Die verfügbaren Tests variieren je nach Fahrzeug.

Bei einem aktiven Test sendet das Tablet Befehle an das Steuergerät, um die Aktuatoren zu aktivieren. Bei diesem Test wird die Integrität des Systems oder des Teils durch Auslesen von Steuergerätedaten oder durch Überwachung des Betriebs der Aktuatoren bestimmt. Solche Tests können das Schalten eines Magneten, Relais oder Schalters zwischen zwei Betriebszuständen umfassen.

Durch Auswahl von Active Test wird ein Menü mit Testoptionen angezeigt. Die verfügbaren Tests variieren je nach Fahrzeug. Wählen Sie einen Test aus den Menüoptionen aus und befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen, um den Test abzuschließen. Die Verfahren und Anweisungen variieren je nach Fahrzeug.

Mit den Funktionstasten in der unteren rechten Ecke des Bildschirms "Aktiver Test" werden die Testsignale manipuliert. Im Hauptbereich des Testbildschirms werden Betriebsanweisungen angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm und treffen Sie die entsprechende Auswahl, um die Tests abzuschließen. Tippen Sie auf die ESC-Schaltfläche, um den Test zu beenden, wenn Sie fertig sind.

4.6.5 Besondere Funktion

Diese Funktionen führen verschiedene Komponenten Anpassungen durch, einschließlich der Neukalibrierung oder Konfiguration bestimmter Komponenten nach erfolgter Reparatur oder Austausch.

Wählen Sie eine Funktion, um detaillierte Informationen und den Ausführungsbildschirm anzuzeigen. Tippen Sie auf eine Funktionstaste, um die ausgewählte Funktion auszuführen oder die Funktion zu beenden.

4.7 Allgemeine OBDII-Operationen

Diese Option bietet eine schnelle Möglichkeit, nach DTCs zu suchen, die Ursache einer leuchtenden Störungsanzeige (MIL) zu ermitteln, den Status des Monitors vor der Abgaszertifizierungsprüfung zu überprüfen und eine Reihe anderer emissionsbezogener Dienste durchzuführen. Die OBD-Direktzugriffsoption wird auch für die Prüfung von OBDII/EOBD-konformen Fahrzeugen verwendet, die nicht in der Datenbank enthalten sind.

Die Schaltflächen der Diagnosesymboleiste am oberen Bildschirmrand haben dieselbe Funktion wie die Schaltflächen, die für die spezifische Fahrzeugdiagnose verfügbar sind. Siehe [Tabelle 4-2 Schaltflächen der Diagnosesymboleiste](#) für Details.

4.7.1 Allgemeines Verfahren

➤ So greifen Sie auf die OBDII/EOBD-Diagnosefunktionen zu

1. Tippen Sie im MaxiDAS Auftragsmenü auf die Schaltfläche Diagnoseanwendung. Das Fahrzeugmenü wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche **EOBD**. Es gibt zwei Möglichkeiten, die Kommunikation mit dem Fahrzeug herzustellen:
 - Auto-Scan - Wenn diese Option ausgewählt ist, versucht das Diagnosewerkzeug, die Kommunikation mit jedem Protokoll herzustellen, um festzustellen, welches Protokoll das Fahrzeug verwendet.
 - Protokoll - wenn diese Option ausgewählt wird, öffnet der Bildschirm ein Untermenü mit einer Liste verschiedener Protokolle. Ein Kommunikationsprotokoll ist ein standardisierter Weg der Datenkommunikation zwischen einem Steuergerät und einem Diagnosetool.
Global OBD kann mehrere verschiedene Kommunikationsprotokolle verwenden.
3. Wählen Sie unter der Option **Protokoll** ein bestimmtes Protokoll aus. Warten Sie, bis das OBDII-Diagnosemenü angezeigt wird.



Abbildung 4-14 OBDII-Diagnosemenü

4. Wählen Sie eine Funktion aus, um fortzufahren.
 - **DTC & FFD**
 - **I/M-Bereitschaft**
 - **Live-Daten**
 - **o₂ Sensor Monitor**
 - **Bordseitiger Monitor**
 - **Komponenten-Test**

- Fahrzeug-Informationen
- Fahrzeugstatus

ANMERKUNG

Die unterstützten Funktionen können je nach Fahrzeug variieren.

4.7.2 Funktionsbeschreibungen

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Funktionen der einzelnen Diagnoseoptionen beschrieben:

4.7.2.1 DTC & FFD

Wenn diese Funktion ausgewählt ist, zeigt der Bildschirm eine Liste der gespeicherten und ausstehenden Codes an. Ein Schneeflocken-Symbol wird auf der rechten Seite des DTC-Elements angezeigt, wenn die Freeze-Frame-Daten zur Ansicht verfügbar sind.

- **Aktuelle Codes**

Aktuelle Codes sind die aktuellen emissionsbezogenen DTCs aus der ECU des Fahrzeugs. OBDII/EOBD-Codes haben eine Priorität entsprechend ihrer Emissionsschwere, wobei Codes mit höherer Priorität Codes mit niedrigerer Priorität überschreiben. Die Priorität des Codes bestimmt das Aufleuchten der MIL und das Verfahren zum Löschen des Codes. Die Hersteller ordnen die Codes unterschiedlich ein, so dass die DTCs je nach Fahrzeug variieren können.

- **Anhängige Codes**

Dies sind Codes, die während des letzten Fahrzyklus erzeugt wurden, aber bevor der DTC tatsächlich gesetzt wird, sind zwei oder mehr aufeinanderfolgende Fahrzyklen erforderlich. Dieser Dienst soll den Servicetechniker nach einer Fahrzeugreparatur und nach dem Löschen von Diagnoseinformationen unterstützen, indem er Testergebnisse nach einem einzigen Fahrzyklus meldet.

- a) Wenn ein Test während des Fahrzyklus fehlgeschlagen ist, wird der mit diesem Test verbundene DTC gemeldet. Wenn der anstehende Fehler innerhalb von 40 bis 80 Warmlaufzyklen nicht erneut auftritt, wird der Fehler automatisch aus dem Speicher gelöscht.
- b) Die gemeldeten Prüfergebnisse weisen nicht unbedingt auf ein fehlerhaftes Bauteil oder System hin. Wenn die Prüfergebnisse nach weiteren Fahrten eine weitere Störung anzeigen, wird ein DTC gespeichert, um ein fehlerhaftes Bauteil oder System anzuzeigen.

- **Standbild**

Normalerweise ist der gespeicherte Freeze Frame der letzte gemeldete DTC. Bestimmte DTCs, die einen größeren Einfluss auf die Fahrzeugemissionen haben, haben eine höhere Priorität. In diesen Fällen ist der DTC mit der höchsten Priorität derjenige, für den die Freeze-Frame-Aufzeichnungen aufbewahrt werden. Die Freeze-Frame-Daten enthalten eine "Momentaufnahme" der kritischen Parameterwerte zu dem Zeitpunkt, zu dem der DTC gesetzt wird.

- **Codes löschen**

Diese Option wird verwendet, um alle abgasrelevanten Diagnosedaten, einschließlich DTCs, Freeze Frame-Daten und spezifische herstellere erweiterte Daten aus der Fahrzeug-ECU zu löschen. Diese Option setzt den I/M Readiness Monitor Status für alle Fahrzeugmonitore auf "Not Ready" oder "Not Complete" zurück.

Ein Bestätigungsbildschirm wird angezeigt, wenn die Option Codes löschen ausgewählt wird, um einen versehentlichen Datenverlust zu verhindern. Wählen Sie auf dem Bestätigungsbildschirm "**Ja**", um fortzufahren, oder "**Nein**", um zu beenden.

4.7.2.2 *I/M-Bereitschaft*

Mit dieser Funktion wird die Bereitschaft des Überwachungssystems überprüft. Diese Funktion eignet sich hervorragend, um ein Fahrzeug vor der Inspektion auf Einhaltung der staatlichen Emissionsvorschriften zu überprüfen. Wählen Sie **I/M-Bereitschaft**, um ein Untermenü mit zwei Auswahlmöglichkeiten anzuzeigen:

- **Seit Löschung der DTCs** - zeigt den Status der Monitore seit der letzten Löschung der DTCs an.
- **Dieser Fahrzyklus** - zeigt den Status der Monitore seit dem Beginn des aktuellen Fahrzyklus an.

4.7.2.3 *Live-Daten*

Diese Funktion zeigt die Echtzeit-PID-Daten von der ECU an. Die angezeigten Daten umfassen analoge Eingänge und Ausgänge, digitale Eingänge und Ausgänge sowie Systemstatusinformationen, die über den Fahrzeugdatenstrom übertragen werden.

Live-Daten können in verschiedenen Modi angezeigt werden. Siehe [Live-Daten](#) für detaillierte Informationen.

4.7.2.4 *O₂ Sensor Monitor*

Diese Funktion ermöglicht das Abrufen und Überprüfen der letzten Testergebnisse der O₂-Sensorüberwachung, die im Bordcomputer des Fahrzeugs gespeichert sind.

Die Testfunktion O₂ Sensor Monitor wird von Fahrzeugen, die über ein Controller Area Network (CAN) kommunizieren, nicht unterstützt. Die Testergebnisse des O₂-Sensormonitors für Fahrzeuge mit CAN-Anschluss finden Sie unter [On-Board-Monitor](#).

4.7.2.5 *Bordseitiger Monitor*

Verwenden Sie diese Option, um die Ergebnisse der Bordmonitor-Tests anzuzeigen. Die Tests sind nach einer Wartung oder nach dem Löschen des Speichers eines Fahrzeugsteuermoduls nützlich.

4.7.2.6 *Komponenten-Test*

Diese Funktion ermöglicht die bidirektionale Steuerung des ECM, so dass das Diagnosewerkzeug Steuerbefehle zum Betrieb der Fahrzeugsysteme übertragen kann. Diese Funktion ist nützlich, um festzustellen, wie gut das ECU auf einen Befehl reagiert.

4.7.2.7 *Fahrzeug-Informationen*

Die Option zeigt die Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN), die Kalibrierungsidentifikation und die Kalibrierungsprüfnummer (CVN) sowie andere Informationen des Testfahrzeugs an.

4.7.2.8 *Fahrzeugstatus*

Diese Funktion prüft den aktuellen Zustand des Fahrzeugs, wie z. B. die Kommunikationsprotokolle der OBDII-Module, die Anzahl der Fehlercodes und den Status der Fehlfunktionsanzeige (MIL).

4.8 Diagnostische Berichte

4.8.1 Pre-Scan- und Post-Scan-Funktionen

Nach der Durchführung von Pre-Scan- und Post-Scan-Funktionen durch Eingabe derselben Wartungsauftragsnummer tippen Sie auf **Datenmanager > Fahrzeughistorie**, um den historischen Prüfdatensatz mit der Wartungsauftragsnummer auszuwählen. Sowohl die Pre-Scan-Ergebnisse als auch die Post-Scan-Ergebnisse werden in demselben historischen Testdatensatz angezeigt, der als PDF-Bericht erstellt werden kann, um die Änderungen zwischen Pre-Scan und Post-Scan einfach zu vergleichen.

● **Pre-Scan-Funktion**

Wählen und tippen Sie auf eine Fahrzeugtaste im Bildschirm Fahrzeugmenü. Geben Sie die Wartungsauftragsnummer in das Pop-up-Feld ein, um das gesamte Fahrzeug zu scannen und zu erkennen. Sie können auch Bilder hinzufügen, um den aktuellen Zustand des Fahrzeugs zu erfassen. Nach Abschluss des Vorab-Scans können Sie den Vorab-Scan nicht erneut durchführen, und das Scan-Ergebnis kann nicht geändert werden.

● **Post-Scan-Funktion**

Verlassen Sie nach Abschluss des Pre-Scans das aktuelle Testfahrzeug und tippen Sie im Bildschirm Fahrzeugmenü auf die Fahrzeugtaste, um die Verbindung **wiederherzustellen**. Geben Sie dieselbe Wartungsauftragsnummer in das Pop-up-Feld ein. Der Bildschirm für den Post-Scan wird angezeigt. Der Post-Scan-Datensatz wird erstellt, wenn der Scan abgeschlossen ist. Die Ergebnisse des Pre-Scans und des Post-Scans werden in demselben historischen Prüfprotokoll angezeigt.

ANMERKUNG

Die Post-Scan-Funktion kann wiederholt durchgeführt werden. Nach dem Verlassen des Fahrzeugs brauchen Sie nur auf die Fahrzeugtaste im Bildschirm Fahrzeugmenü zu tippen, um die Verbindung wiederherzustellen, dann geben Sie dieselbe Wartungsauftragsnummer in das Pop-up-Feld ein und befolgen die Schritte zum erneuten Scannen. Das letzte Post-Scan-Ergebnis ist das endgültige Ergebnis.

4.8.2 Speichern, Anzeigen und Weitergeben von Diagnoseberichten

Der Diagnosebericht kann auf vielfältige Weise überprüft, gespeichert und mit anderen geteilt werden.

4.8.2.1 Diagnosebericht speichern

- Über die Funktion **Verlauf**

1. Rufen Sie den Hauptbildschirm der Anwendung "Diagnose" auf und tippen Sie in der oberen Symbolleiste auf **Verlauf**.

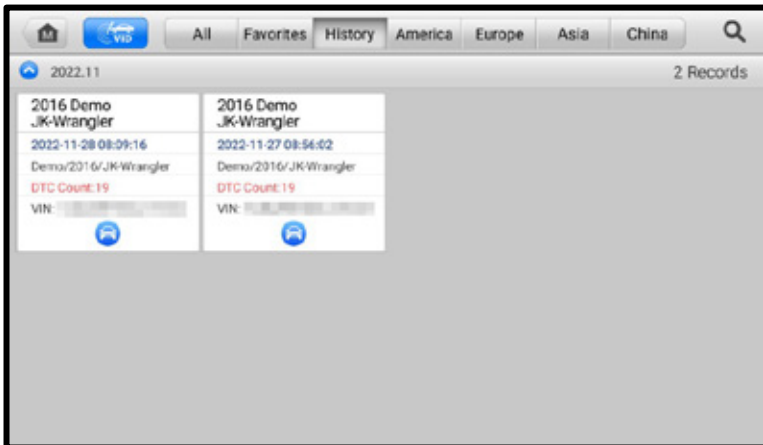


Abbildung 4-15 Bildschirm Historie


2. Wählen Sie einen Verlaufsdatensatz aus, und tippen Sie auf die Schaltfläche  in der oberen rechten Ecke.



Abbildung 4-16 Bildschirm "Historischer Test"

3. Tippen Sie auf Bericht abrufen. Geben Sie das Nummernschild und den aktuellen Kilometerstand ein. Tippen Sie auf **Speichern**.
- Über die Auto-Scan-Funktion
 1. Tippen Sie auf dem Bildschirm Diagnosemenü auf **Auto-Scan**. Das Tablet wird das Steuergerät automatisch scannen.

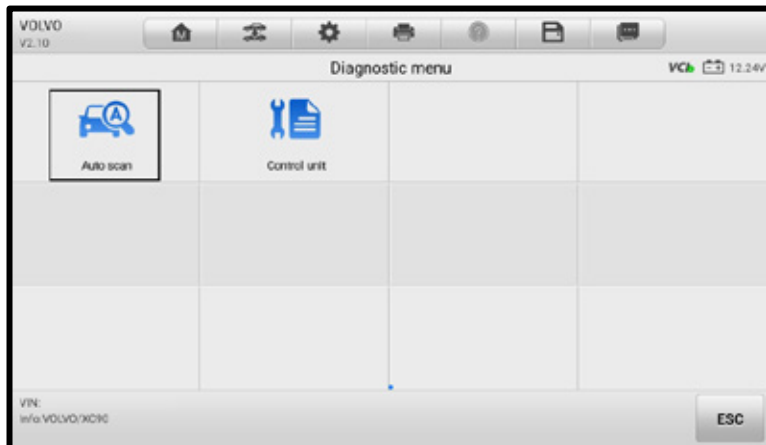


Abbildung 4-17 Bildschirm "Auto-Scan auswählen"

2. Wenn der System-Scan abgeschlossen ist, tippen Sie auf den Funktionstasten unten auf dem Bildschirm auf **Bericht**.

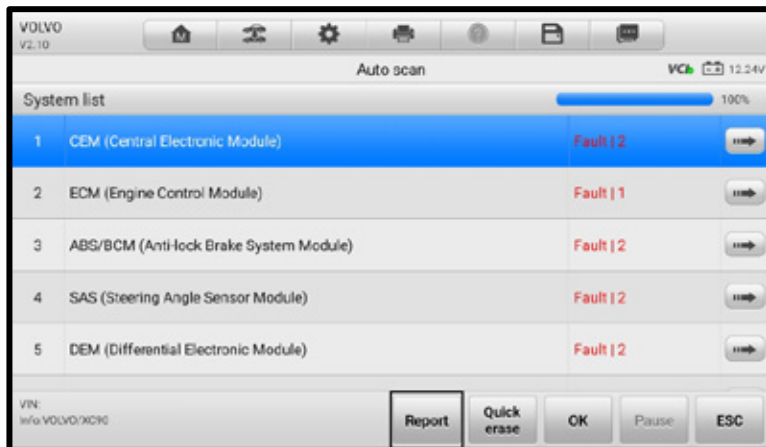





Abbildung 4-18 Bildschirm Automatischer Scan

- Über die Funktionen in der Diagnose-Symboleiste

Der Diagnosebericht kann auch über einen Bildschirm mit Diagnosefunktionen wie Auto-Scan, Fehlercodes, Live-Daten und Aktiv-Test angezeigt werden. Es gibt zwei Möglichkeiten, die gespeicherten Berichte anzuzeigen:

Tippen Sie auf die Schaltfläche  in der Diagnosesymboleiste und wählen Sie **Alle Daten speichern**. Geben Sie die Lizenznummer ein und tippen Sie auf **Speichern**. Tippen Sie auf die Schaltfläche  oben rechts im Fenster um den Bericht anzuzeigen.

Tippen Sie auf die Schaltfläche  in der Diagnosesymboleiste und wählen Sie **Bericht speichern**. Geben Sie das Nummernschild und den aktuellen Kilometerstand ein. Tippen Sie auf **Speichern > Bericht anzeigen** und dann wählen Sie einen gespeicherten Bericht zur Ansicht aus.

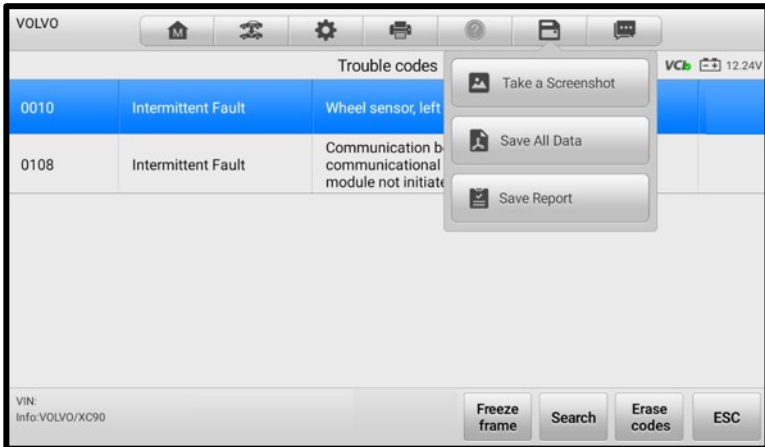


Abbildung 4-19 Bildschirm Fehlercodes

4.8.2.2 Anzeige von Diagnoseberichten

Alle gespeicherten Berichte können in der Anwendung Data Manger angezeigt werden.

Tippen Sie auf **Datenmanager** > **Fahrzeugverlauf**. Wählen Sie einen bestimmten Datensatz der Fahrzeughistorie aus und tippen Sie dann auf **PDF anzeigen** in der oberen rechten Ecke, um den Bericht anzuzeigen.

Nachdem Sie die Berichte durch Tippen auf die Schaltfläche **Alle Daten speichern** gespeichert haben, tippen Sie auf **Datenmanager** > **PDF**, um diese Berichte anzuzeigen.

Sobald Sie die Berichte durch Tippen auf die Schaltfläche **Bericht abrufen** oder **Bericht speichern** gespeichert haben, tippen Sie auf

Data Manager > **Cloud Report**, um diese in der Autel Cloud gespeicherten Berichte anzuzeigen Plattform.



4.8.2.3 Diagnosebericht Cloud Sharing


1. Tippen Sie auf **Datenmanager** > **Cloud-Bericht**, um den Bildschirm Berichtsliste aufzurufen.



Abbildung 4-20 Bildschirm "Berichtsliste"

ANMERKUNG

Wenn der Bericht  anzeigt, bedeutet dies, dass der Bericht erfolgreich in die Cloud hochgeladen wurde und Sie den Bericht mit anderen teilen können. Wenn der Bericht  anzeigt, bedeutet dies, dass der Bericht nicht in die Cloud hochgeladen werden konnte, aber bei erneuter Eingabe des Berichts versucht wird, ihn automatisch in die Cloud hochzuladen.

2. Tippen Sie auf  in der unteren rechten Ecke des Berichts.
3. Es gibt drei Möglichkeiten für die gemeinsame Nutzung der Berichtswolke: Scannen des QR-Codes, Senden per E-Mail, Senden per SMS (über eine Telefonnummer).

4.9 Beenden der Diagnostik

Die Anwendung "Diagnose" bleibt geöffnet, solange eine aktive Kommunikation mit dem Fahrzeug besteht. Sie müssen den Diagnosevorgang beenden, um alle Kommunikationen mit dem Fahrzeug zu beenden, bevor Sie die Diagnoseanwendung schließen.

ANMERKUNG

Bei einer Unterbrechung der Kommunikation kann das elektronische Steuermodul (ECM) des Fahrzeugs beschädigt werden. Stellen Sie sicher, dass alle Kommunikationsverbindungen wie Datenkabel, USB-Kabel und drahtlose oder drahtgebundene Netzwerke während der gesamten Prüfung ordnungsgemäß angeschlossen sind. Beenden Sie alle Schnittstellen, bevor Sie das Prüfkabel und die Stromversorgung abtrennen.

➤ **So beenden Sie die Anwendung Diagnostics**

Auf einem aktiven Diagnosebildschirm:

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Zurück** oder **ESC**, um eine Diagnosesitzung Schritt für Schritt zu beenden.
2. Oder tippen Sie auf die Schaltfläche **Fahrzeugtausch** in der Diagnosesymbolleiste, um zum Bildschirm Fahrzeugmenü zurückzukehren.

Auf dem Bildschirm des Fahrzeugmenüs:

1. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Home** in der oberen Symbolleiste.
2. Oder tippen Sie auf die Schaltfläche **Zurück** in der Navigationsleiste am unteren Rand des Bildschirms.
3. Oder tippen Sie auf die Schaltfläche **Home** in der Diagnosesymbolleiste, um die Anwendung direkt zu verlassen und zum MaxiDAS Home Menü zurückzukehren.

Jetzt kommuniziert die Diagnoseanwendung nicht mehr mit dem Fahrzeug und es ist sicher, andere MaxiDAS Anwendungen zu öffnen.

5 Dienst

Die Anwendung Service wurde speziell für den schnellen Zugriff auf die Fahrzeugsysteme für verschiedene geplante Service- und Wartungsaufgaben entwickelt. Der typische Servicebildschirm besteht aus einer Reihe von menügesteuerten Ausführungsbefehlen. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die entsprechenden Ausführungsoptionen auszuwählen, die richtigen Werte oder Daten einzugeben und die erforderlichen Aktionen durchzuführen. Die Anwendung zeigt detaillierte Anweisungen zur Durchführung der ausgewählten Servicearbeiten an.

Nach der Eingabe einer Sonderfunktion werden auf dem Bildschirm zwei Optionen angezeigt: Diagnose und Hot Functions. Die Option Diagnose ermöglicht das Lesen und Löschen von Codes, die manchmal nach Abschluss bestimmter Sonderfunktionen erforderlich sind. Die Hot Functions bestehen aus Unterfunktionen der ausgewählten Sonderfunktion.

Die gebräuchlichsten Dienste werden in diesem Kapitel beschrieben.

5.1 Öl-Rückstellservice

Mit dieser Funktion wird das Motoröllebensdauer-System zurückgesetzt, das das optimale Ölwechselintervall in Abhängigkeit von den Fahrbedingungen und dem Klima im Fahrzeug berechnet. Die Öllebensdauer-Erinnerung muss bei jedem Ölwechsel zurückgesetzt werden, damit das System berechnen kann, wann der nächste Ölwechsel erforderlich ist.

ANMERKUNG

1. Setzen Sie die Motorölstandzeit nach jedem Ölwechsel auf 100 % zurück.
 2. Alle erforderlichen Arbeiten müssen durchgeführt werden, bevor die Serviceanzeigen zurückgesetzt werden. Andernfalls kann es zu falschen Servicewerten und zur Speicherung von DTCs durch das entsprechende Steuermodul kommen.
 3. Bei einigen Fahrzeugen kann das Tool zusätzliche Serviceleuchten wie den Wartungszyklus und das Serviceintervall zurücksetzen. Bei BMW-Fahrzeugen können beispielsweise Motoröl, Zündkerzen, vordere und hintere Bremsen, Kühlmittel, Partikelfilter, Bremsflüssigkeit, Mikrofilter, Fahrzeuginspektion, Abgasuntersuchung und Fahrzeugkontrolle zurückgesetzt werden.
-

5.2 Wartung der elektrischen Parkbremse (EPB)

Diese Funktion hat eine Vielzahl von Verwendungsmöglichkeiten, um das elektronische Bremssystem sicher und effektiv zu warten. Zu den Anwendungen gehören das Deaktivieren und Aktivieren des Bremssteuerungssystems, die Unterstützung bei der Bremsflüssigkeitssteuerung, das Öffnen und Schließen der Bremsbeläge und das Einstellen der Bremsen nach einem Scheiben- oder Belagwechsel.

5.2.1 EPB Sicherheit

Die Wartung der elektrischen Feststellbremse (EPB) kann gefährlich sein. Bevor Sie mit den Wartungsarbeiten beginnen, beachten Sie bitte die folgenden Regeln:

- ✓ Vergewissern Sie sich, dass Sie mit dem Bremssystem und seiner Funktionsweise vertraut sind, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.
- ✓ Es kann erforderlich sein, das EPB-Steuersystem zu deaktivieren, bevor Wartungs-/Diagnosearbeiten an der Bremsanlage durchgeführt werden. Dies kann über das Werkzeug erfolgen
Menü.
- ✓ Führen Sie Wartungsarbeiten nur bei stehendem Fahrzeug und auf ebenem Untergrund durch.
- ✓ Stellen Sie sicher, dass das EPB-Steuerungssystem nach Abschluss der Wartungsarbeiten wieder aktiviert wird.

ANMERKUNG

Autel übernimmt keine Verantwortung für Unfälle oder Verletzungen, die sich aus der Wartung des elektrischen Parkbremssystems ergeben.

5.3 Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) Service

Mit dieser Funktion können Sie schnell die IDs der Reifensensoren in der ECU des Fahrzeugs nachschlagen und nach dem Austausch der Reifensensoren TPMS-Austausch- und Rücksetzverfahren durchführen.

5.4 Batterie-Management-System (BMS) Service

Das Batteriemanagementsystem (BMS) ermöglicht es dem Tool, den Ladezustand der Batterie zu bewerten, den Kurzschlussstrom zu überwachen, den Batteriewechsel zu registrieren, den Ruhezustand des Fahrzeugs zu aktivieren und die Batterie über die Diagnosebuchse zu laden.

ANMERKUNG

1. Diese Funktion wird nicht von allen Fahrzeugen unterstützt.
 2. Die Unterfunktionen und die aktuellen Testbildschirme des BMS können je nach Fahrzeug variieren. Bitte folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die richtige Auswahl zu treffen.
-

Das Fahrzeug kann entweder eine verschlossene Bleibatterie oder eine AGM-Batterie (Absorbed Glass Mat) verwenden. Bleisäurebatterien enthalten flüssige Schwefelsäure und können beim Umkippen auslaufen. AGM-Batterien (bekannt als VRLA-Batterien, valve regulated lead acid) enthalten ebenfalls Schwefelsäure, aber die Säure ist in Glasmatten zwischen den Polplatten eingeschlossen.

Es wird empfohlen, dass die Ersatzbatterie aus dem Zubehörmarkt die gleichen Spezifikationen, wie z. B. Kapazität und Typ, aufweist wie die alte Batterie. Wenn die Originalbatterie durch einen anderen Batterietyp (z. B. eine Bleisäurebatterie wird durch eine AGM-Batterie ersetzt) oder eine Batterie mit einer anderen Kapazität (mAh) ersetzt wird, muss das Fahrzeug möglicherweise neu programmiert werden

neuen Batterietyp, zusätzlich zur Durchführung des Batterie-Resets. Weitere fahrzeugspezifische Informationen finden Sie im Handbuch des Fahrzeugs.

5.5 Lenkwinkelsensor (SAS) Wartung

Bei der Kalibrierung des Lenkwinkelsensors wird die aktuelle Lenkradposition dauerhaft als Geradeausposition im EEPROM des Lenkwinkelsensors gespeichert. Daher müssen die Vorderräder und das Lenkrad vor der Kalibrierung exakt auf die Geradeausposition eingestellt werden. Zusätzlich wird die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) aus dem Kombiinstrument ausgelesen und dauerhaft im Lenkwinkelsensor-EEPROM gespeichert. Nach erfolgreichem Abschluss der Kalibrierung wird der Fehlerspeicher des Lenkwinkelsensors automatisch gelöscht.

Die Kalibrierung muss immer nach den folgenden Vorgängen durchgeführt werden:

- Austausch des Lenkrads.
- Austausch des Lenkwinkelsensors.
- Jegliche Wartung, die das Öffnen der Verbindungsnahe vom Lenkwinkelsensor zur Säule erfordert.
- Jegliche Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Lenkgestänge, am Lenkgetriebe oder an anderen damit verbundenen Mechanismen.
- Achsvermessung oder Einstellung der Radspur.
- Unfallreparaturen, bei denen der Lenkwinkelsensor, die SAS-Baugruppe oder ein beliebiges Teil des Lenksystems beschädigt worden sein könnte.

ANMERKUNG

1. Autel übernimmt keine Verantwortung für Unfälle oder Verletzungen, die durch die Wartung des SAS-Systems entstehen. Befolgen Sie bei der Interpretation von DTCs, die vom Fahrzeug abgerufen wurden, stets die Reparaturempfehlungen des Herstellers.
 2. Alle in diesem Handbuch gezeigten Softwarebildschirme sind Beispiele, die tatsächlichen Testbildschirme können je nach Testfahrzeug variieren. Achten Sie auf die Menütitel und die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die richtige Auswahl zu treffen.
 3. Vergewissern Sie sich vor Beginn des Verfahrens, dass das Fahrzeug über eine ESC-Taste verfügt. Suchen Sie die Taste am Armaturenbrett.
-

5.6 Dieselpartikelfilter (DPF) Wartung

Die Funktion Dieselpartikelfilter (DPF) verwaltet die DPF-Regeneration, das Einlernen des Austauschs von DPF-Komponenten und das Einlernen des DPF nach dem Austausch des Motorsteuergeräts.

Das ECM überwacht die Fahrweise und wählt einen geeigneten Zeitpunkt für die Regeneration aus. Fahrzeuge, die viel im Leerlauf und mit geringer Last gefahren werden, versuchen, früher zu regenerieren als Fahrzeuge

bei höherer Last und Drehzahl stärker angetrieben. Damit eine Regeneration stattfinden kann, muss eine anhaltend hohe Abgastemperatur erreicht werden.

Wenn das Fahrzeug so gefahren wird, dass eine Regeneration nicht möglich ist, d. h. bei häufigen Kurzstreckenfahrten, wird schließlich ein Diagnosefehlercode registriert und die DPF-Leuchte und die Anzeige "Motor prüfen" werden angezeigt. Eine Service-Regeneration kann in der Werkstatt mit Hilfe des Diagnosewerkzeugs angefordert werden.

Bevor Sie eine erzwungene DPF-Regeneration mit dem Werkzeug durchführen, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

- Die Kraftstoffanzeige leuchtet nicht.
- Es werden keine DPF-relevanten Fehler im System gespeichert.
- Das Fahrzeug hat das vorgeschriebene Motoröl.
- Das Öl für Diesel ist nicht verunreinigt.

! WICHTIG

Vor der Diagnose eines problematischen Fahrzeugs und dem Versuch, eine Notregeneration durchzuführen, ist es wichtig, ein vollständiges Diagnoseprotokoll zu erstellen und die relevanten Messwertblöcke auszulesen.

🔧 ANMERKUNG

1. Der Partikelfilter wird nicht regeneriert, wenn die Motormanagementleuchte leuchtet oder ein defektes AGR-Ventil vorhanden ist.
 2. Beim Austausch des Partikelfilters und beim Nachfüllen des Kraftstoffadditivs Eolys muss die ECU neu angepasst werden.
 3. Wenn das Fahrzeug gefahren werden muss, um eine DPF-Wartung durchzuführen, wird eine zweite Person für diese Funktion benötigt. Eine Person sollte das Fahrzeug fahren, während die andere Person den Bildschirm des Tools beobachtet. Versuchen Sie nicht, gleichzeitig zu fahren und das Scan-Tool zu beobachten. Dies ist gefährlich und gefährdet Ihr Leben und das Leben anderer Motoren und Fußgänger.
-

5.7 Wegfahrsperre (IMMO) Service

Eine Wegfahrsperre ist ein Diebstahlschutzmechanismus, der verhindert, dass der Motor eines Autos anspringt, wenn nicht der richtige Zündschlüssel oder ein anderes Gerät vorhanden ist. Diese Vorrichtung verhindert, dass Diebe das Auto mit einer als "Hot-Wiring" bekannten Methode starten können. Die meisten neuen Fahrzeuge sind serienmäßig mit einer Wegfahrsperre ausgestattet. Ein wichtiger Vorteil dieses Systems ist, dass es nicht vom Fahrzeughalter aktiviert werden muss, sondern automatisch funktioniert. Eine Wegfahrsperre gilt als weitaus wirksamerer Diebstahlschutz als ein akustischer Alarm allein; viele Autoversicherungen bieten niedrigere Tarife für Fahrzeuge an, die mit einer Wegfahrsperre ausgestattet sind.

Als Diebstahlsicherung deaktiviert eine Wegfahrsperre eines der Systeme, die zum Starten des Motors eines Fahrzeugs erforderlich sind, in der Regel die Kraftstoffzufuhr oder die Zündung. Dies wird durch Funk erreicht

Frequenzidentifikation zwischen einem Transponder im Zündschlüssel und einem Radiofrequenz-Lesegerät in der Lenksäule. Wenn der Schlüssel in das Zündschloss gesteckt wird, sendet der Transponder ein Signal mit einem eindeutigen Identifikationscode an das Lesegerät, das diesen an einen Empfänger im Computersteuermodul des Fahrzeugs weiterleitet. Wenn der Code korrekt ist, lässt der Computer die Kraftstoffzufuhr und die Zündung zu und startet den Motor. Ist der Code falsch oder fehlt er, deaktiviert der Computer das System, und der Motor kann nicht gestartet werden, bis der richtige Schlüssel in das Zündschloss gesteckt wird.

Der IMMO-Service kann einen verlorenen Fahrzeugschlüssel deaktivieren und den Ersatzschlüsselanhänger programmieren. Es können ein oder mehrere Ersatzschlüsselanhänger programmiert werden.

6 Datenverwalter

Mit der Anwendung Data Manager können Sie die gespeicherten Dateien speichern, ausdrucken und überprüfen, die Werkstattinformationen und Kundeninformationen verwalten und Aufzeichnungen über Testfahrzeuge führen.

Durch Auswahl der Anwendung Datenmanager wird das Menü des Dateisystems geöffnet. Es sind neun Hauptfunktionen verfügbar.

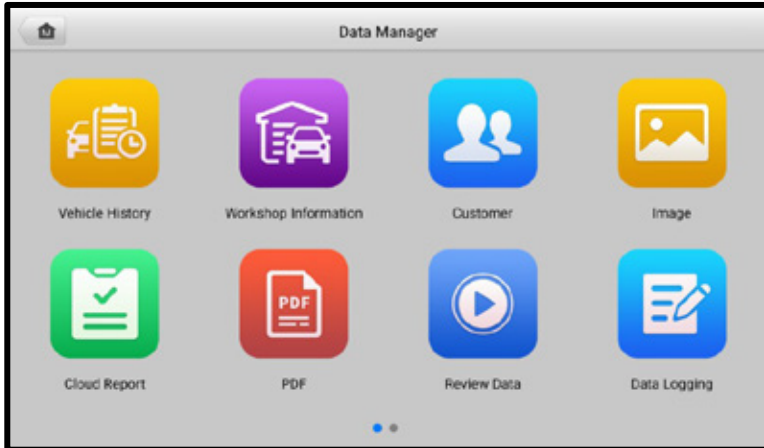











Abbildung 6-1 Hauptbildschirm des Datenmanagers

Tabelle 6-1 Schaltflächen im Datenmanager

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Fahrzeu ggeschi chte	Tippen Sie auf , um den Diagnoseverlauf zu überprüfen.
	Workshop Informationen	Tippen Sie auf , um die Informationen zu den Workshops zu bearbeiten.
	Kunde	Tippen Sie auf , um eine neue Kundenkontodatei zu erstellen.
	Bild	Tippen Sie auf , um die Bildschirmfotos zu überprüfen.

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Wolkenbericht	Tippen Sie auf , um die gespeicherten Berichte zu überprüfen und Cloud-Berichte zu teilen.
	PDF	Tippen Sie auf , um die im PDF-Format gespeicherten Berichte einzusehen.
	Daten überprüfen	Tippen Sie auf , um die aufgezeichneten Daten zu überprüfen.
	Datenaufzeichnung	Tippen Sie auf , um die Kommunikationsdaten und ECU-Informationen des Testfahrzeugs zu überprüfen. Die gespeicherten Daten können gemeldet und über das Internet an das technische Zentrum gesendet werden.
	Deinstallierte Apps	Tippen Sie auf , um Anwendungen zu deinstallieren.

6.1 Fahrzeuggeschichte

Diese Funktion speichert Aufzeichnungen von Testfahrzeugdatensätzen, einschließlich Fahrzeuginformationen und die abgerufenen DTCs aus früheren Diagnosesitzungen. Die Testinformationen werden zusammengefasst und in einer übersichtlichen Tabelle angezeigt. Die Fahrzeughistorie bietet auch direkten Zugriff auf das zuvor getestete Fahrzeug und ermöglicht es Ihnen, eine Diagnosesitzung direkt neu zu starten, ohne eine automatische oder manuelle Fahrzeugauswahl durchführen zu müssen.

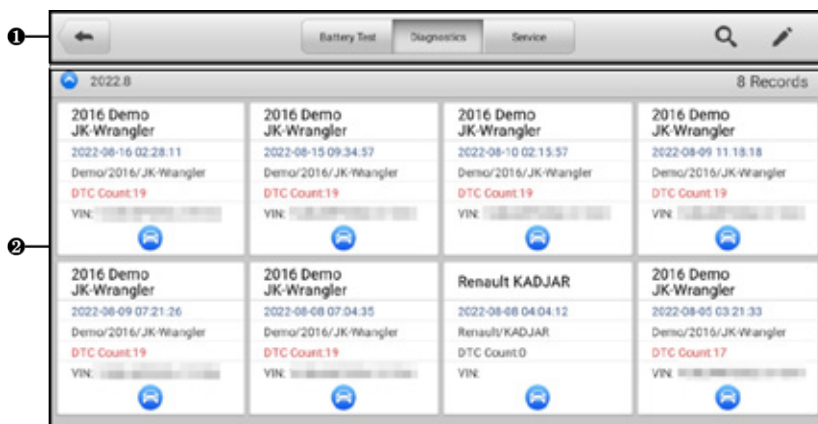


Abbildung 6-2 Bildschirm "Fahrzeuggeschichte"

1. Schaltflächen in der oberen Symbolleiste - zeigt Navigations- und Anwendungssteuerungen an.
2. Hauptabschnitt - zeigt alle Datensätze der Fahrzeuggeschichte an.

- **So aktivieren Sie eine Testsitzung für das aufgezeichnete Fahrzeug**
 1. Tippen Sie auf die Anwendung **Datenmanager** im MaxiDAS Auftragsmenü.
 2. Wählen Sie **Fahrzeuggeschichte**, um den Bildschirm zu öffnen. Tippen Sie auf die entsprechende Registerkarte der Anwendung, um den Prüfbericht auszuwählen. Wählen Sie zum Beispiel die Registerkarte **"Diagnose"**.
 3. Tippen Sie auf das Diagnosesymbol am unteren Rand der Miniaturansicht eines Fahrzeugdatensatzes. Der Diagnosebildschirm des Fahrzeugs wird angezeigt und eine neue Diagnosesitzung wird aktiviert. Detaillierte Anweisungen zu Fahrzeugdiagnosevorgängen finden Sie unter [Diagnostik](#).
 4. Ein Aufzeichnungsblatt für historische Tests wird angezeigt. Überprüfen Sie die aufgezeichneten Informationen des aufgezeichneten Testfahrzeugs und tippen Sie auf die Schaltfläche **"Diagnose"** in der oberen rechten Ecke.
 5. Wählen Sie eine Fahrzeug-Miniaturansicht, um einen Datensatz auszuwählen. Ein Datensatz für historische Tests wird angezeigt. Überprüfen Sie die aufgezeichneten Informationen des Testfahrzeugs und tippen Sie auf die Schaltfläche **"Diagnose"** in der oberen rechten Ecke, um die Diagnose fortzusetzen.

6.1.1 Historisches Testprotokoll

Die Historische Testaufzeichnung ist ein detailliertes Datenformular des Testfahrzeugs, das allgemeine Fahrzeuginformationen, Serviceaufzeichnungen, Kundeninformationen und die Diagnosefehlercodes aus den vorherigen Testsitzungen enthält. Falls vorhanden, werden auch Technikerhinweise angezeigt.

ANMERKUNG

Das MaxiDAS Tablet muss eine Verbindung mit dem MaxiVCI V150 Gerät herstellen, um die Testsitzungen an den zuvor getesteten Fahrzeugen erneut zu starten.



Abbildung 6-3 Historischer Testprotokollbogen

- **So bearbeiten Sie den Datensatz Historischer Test**
 1. Tippen Sie im MaxiDAS Auftragsmenü auf **Datenmanager**.
 2. Wählen Sie **Fahrzeuggeschichte**.
 3. Wählen Sie die Miniaturansicht eines bestimmten Datensatzes aus dem Hauptbereich. Der Datensatz "Historischer Test" wird angezeigt.
 4. Tippen Sie auf **Bearbeiten** (das Stiftsymbol), um mit der Bearbeitung zu beginnen.
 5. Tippen Sie auf jedes Element, um Informationen einzugeben oder Dateien oder Bilder anzuhängen.

ANMERKUNG

Die Fahrzeug-VIN, das Kennzeichen und die Kundenkontoinformationen werden standardmäßig korreliert. Fahrzeugdatensätze werden automatisch mit dieser Fahrzeug- und Kundenidentifikation korreliert.

6. Tippen Sie auf **Zum Kunden hinzufügen**, um das Datenblatt "Historischer Test" zu einem bestehenden Kundenkonto hinzuzufügen, oder fügen Sie ein neues, mit dem Testfahrzeugdatensatz verknüpftes Konto hinzu. Siehe [Kunde](#) für weitere Informationen.
7. Tippen Sie auf **Fertig**, um das aktualisierte Erfassungsblatt zu speichern, oder tippen Sie auf **Abbrechen**, um den Vorgang ohne Speichern zu beenden.

6.2 Informationen zum Workshop

Mit dem Formular "Werkstattinformationen" können Sie die detaillierten Werkstattinformationen bearbeiten, eingeben und speichern, z. B. den Namen der Werkstatt, die Adresse, die Telefonnummer und andere Bemerkungen, die beim Drucken von Fahrzeugdiagnoseberichten und anderen zugehörigen Testdateien als Kopfzeile der gedruckten Dokumente angezeigt werden.

Abbildung 6-4 Informationsblatt zum Workshop

➤ **So bearbeiten Sie das Informationsblatt zum Workshop**

1. Tippen Sie auf die Anwendung **Datenmanager** im MaxiDAS Auftragsmenü.
2. Wählen Sie **Workshop-Informationen**.
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten** in der oberen Symbolleiste.
4. Tippen Sie auf jedes Feld, um die entsprechenden Informationen einzugeben.
5. Tippen Sie auf **Fertig**, um das aktualisierte Workshop-Informationsblatt zu speichern, oder tippen Sie auf **Abbrechen**, um den Vorgang ohne Speichern zu beenden.

6.3 Kunde


Mit der Kundenfunktion können Sie Kundenkonten erstellen und bearbeiten. Sie hilft Ihnen, alle Kundeninformationskonten zu speichern und zu organisieren, die mit den zugehörigen Testfahrzeug-Historiendatensätzen korreliert sind.

➤ **So erstellen Sie ein Kundenkonto**

1. Tippen Sie auf die Anwendung **Datenmanager** im MaxiDAS Auftragsmenü.
2. **Kunde** auswählen.
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Einen Kunden hinzufügen**. Ein leeres Informationsformular wird angezeigt; tippen Sie auf jedes Feld, um die entsprechenden Informationen einzugeben.

 **ANMERKUNG**

Die Felder, die ausgefüllt werden müssen, sind als Pflichtfelder gekennzeichnet.

4. Einige Kunden haben möglicherweise mehr als ein Fahrzeug, das gewartet werden soll. Sie können dem Konto jederzeit neue Fahrzeuginformationen hinzufügen. Tippen Sie auf **Neue Fahrzeuginformationen hinzufügen** und geben Sie dann die Fahrzeuginformationen ein. Tippen Sie zum Abbrechen auf die Schaltfläche .
5. Tippen Sie auf **Fertig stellen**, um das Konto zu speichern, oder tippen Sie auf **Abbrechen**, um den Vorgang ohne Speichern zu beenden.

➤ **So bearbeiten Sie ein Kundenkonto**

1. Tippen Sie im MaxiDAS Auftragsmenü auf **Datenmanager**.
2. **Kunde** auswählen.
3. Wählen Sie ein Kundenkonto aus, indem Sie auf die entsprechende Namenskarte tippen. Ein Datensatz mit Kundeninformationen wird angezeigt.
4. Tippen Sie in der oberen Symbolleiste auf **Bearbeiten**, um mit der Bearbeitung zu beginnen.
5. Tippen Sie auf das Eingabefeld, um die Informationen zu bearbeiten, und geben Sie die aktualisierten Informationen ein.
6. Tippen Sie auf **Fertig stellen**, um die aktualisierten Informationen zu speichern, oder tippen Sie auf **Abbrechen**, um den Vorgang ohne Speichern zu beenden.

- **So löschen Sie ein Kundenkonto**
 1. Tippen Sie im MaxiDAS Auftragsmenü auf **Datenmanager**.
 2. **Kunde** auswählen.
 3. Tippen Sie auf das Symbol **Löschen** auf der rechten Seite eines Kundenkontos. Eine Meldung wird angezeigt.
 4. Tippen Sie auf **OK**, um den Befehl zu bestätigen, und das Konto wird gelöscht, oder tippen Sie auf **Abbrechen**, um die Anfrage abzubrechen.

6.4 Bild




Der Bildbereich ist eine PNG-Datenbank, die alle aufgenommenen Screenshots enthält.







Abbildung 6-5 Bildschirm "Bild"

1. Schaltflächen in der oberen Symbolleiste - zum Bearbeiten, Drucken und Löschen der gespeicherten Bilddateien. Detaillierte Informationen finden Sie in der folgenden Tabelle.
2. Hauptbereich - zeigt die gespeicherten Bilder an.

Tabelle 6-2 Schaltflächen in der Symbolleiste des Bildschirms

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Zurück	Keht zum vorherigen Bildschirm zurück.
	Suche	Tippen Sie auf , um das Bild durch Eingabe der gespeicherten Zeit zu suchen.
	bearbeiten	Tippen Sie auf , um die Bearbeitungssymbolleiste zum Auswählen, Löschen, Drucken oder Versenden der Bilder per E-Mail anzuzeigen.

	Abbrechen	Tippen Sie auf , um die Bearbeitungssymbolleiste zu schließen oder die Dateisuche abzubrechen.
Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Drucken	Tippen Sie auf , um das ausgewählte Bild zu drucken.
	Löschen	Tippen Sie auf , um das ausgewählte Bild zu löschen.
	E-Mail	Tippen Sie auf , um das ausgewählte Bild an eine E-Mail zu senden.

➤ **So bearbeiten/löschen Sie ein oder mehrere Bilder**

1. Wählen Sie **Datenmanager** aus dem MaxiDAS Auftragsmenü.
2. Wählen Sie **Bild**, um auf die PNG-Datenbank zuzugreifen.
3. Tippen Sie auf **Bearbeiten** in der oberen rechten Ecke des Bildschirms. Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt.
4. Wählen Sie die Bilder aus, die Sie bearbeiten möchten, indem Sie auf das Kontrollkästchen in der rechten unteren Ecke des Bildes tippen.
5. Tippen Sie auf das Symbol **Löschen**, um die ausgewählten Bilder zu löschen oder alle Bilder zu löschen. Tippen Sie auf **Drucken**, um das/die ausgewählte(n) Bild(er) zu drucken. Tippen Sie auf **E-Mail**, um das/die ausgewählte(n) Bild(er) an eine E-Mail zu senden.

6.5 Wolkenbericht

In diesem Abschnitt werden die gespeicherten Berichte angezeigt, die auf die Autel Cloud-Plattform übertragen werden können, sobald eine stabile Netzwerkverbindung hergestellt ist. Diese Berichte können dann angezeigt oder mit anderen geteilt werden. Weitere Einzelheiten finden Sie unter [Berichtseinstellungen](#) und [Diagnosebericht speichern, anzeigen und freigeben](#).

6.6 PDF-Dateien

In diesem Bereich werden die PDF-Dateien angezeigt, die für die lokale Anzeige bestimmt sind. Geben Sie die PDF-Datenbank ein und wählen Sie eine Datei aus, um auf die gespeicherten Informationen zuzugreifen.

In diesem Abschnitt wird die Standardanwendung Adobe Reader zur Anzeige und Bearbeitung von Dateien verwendet. Ausführlichere Anweisungen finden Sie im zugehörigen Handbuch zu Adobe Reader.

6.7 Daten überprüfen

Im Abschnitt Datenüberprüfung können Sie die aufgezeichneten Datenframes von Live-Datenströmen wiedergeben.

Wählen Sie auf dem Hauptbildschirm "Daten überprüfen" eine Aufzeichnungsdatei aus, die Sie wiedergeben möchten.

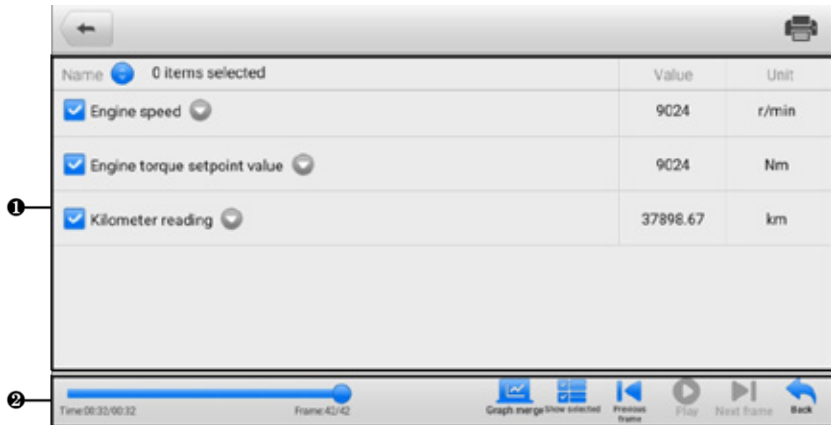


Abbildung 6-6 Bildschirm für die Datenwiedergabe

1. Hauptbereich - zeigt die aufgezeichneten Datenrahmen an.
2. Navigationssymbolleiste - ermöglicht Ihnen die Bearbeitung der Datenwiedergabe.

Verwenden Sie die Schaltflächen der Navigationssymbolleiste, um die aufgezeichneten Daten von Bild zu Bild wiederzugeben. Tippen Sie auf **Zurück**, um die Datenwiedergabe zu beenden.

6.8 Datenaufzeichnung

Im Abschnitt Datenprotokollierung können Sie die Support-Plattform direkt aufrufen, um alle Aufzeichnungen aller Datenprotokolle mit oder ohne Rückmeldung auf dem Diagnosesystem anzuzeigen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter [Datenprotokollierung](#).

6.9 Apps deinstallieren

In diesem Bereich können Sie die auf dem MaxiDAS Diagnosesystem installierten Softwareanwendungen verwalten. Die Auswahl dieses Bereichs öffnet einen Verwaltungsbildschirm, auf dem Sie alle verfügbaren Fahrzeugdiagnoseanwendungen überprüfen können.

Wählen Sie die zu löschende Fahrzeugsoftware aus, indem Sie auf das Symbol des Fahrzeugherstellers tippen; das ausgewählte Element wird in der oberen rechten Ecke blau markiert. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Löschen** in der oberen Symbolleiste, um die Software aus der Systemdatenbank zu löschen.

7 Einstellungen

Greifen Sie auf das Menü Einstellungen zu, um die Standardeinstellungen anzupassen und Informationen über das MaxiDAS System anzuzeigen. Die folgenden Optionen sind für die MaxiDAS Systemeinstellungen verfügbar:

- **Einheit**
- **Sprache**
- **Druckeinstellungen**
- **Bericht-Einstellungen**
- **Push-Benachrichtigungen**
- **Automatische Aktualisierung**
- **Fahrzeugliste**
- **System-Einstellungen**
- **Über**

In diesem Abschnitt werden die Verfahren zur Anpassung der Systemeinstellungen des Geräts beschrieben.

7.1 Einheit

Mit dieser Option können Sie die Maßeinheit für das Diagnosesystem einstellen.

- **So stellen Sie die Einheit ein**
 1. Tippen Sie auf die Anwendung **Einstellungen** im MaxiDAS Auftragsmenü.
 2. Tippen Sie in der linken Spalte auf die Option **Einheit**.
 3. Wählen Sie die entsprechende Maßeinheit aus. Rechts neben der ausgewählten Einheit wird ein Häkchen angezeigt.
 4. Tippen Sie auf die Home-Taste in der oberen linken Ecke, um zum MaxiDAS Auftragsmenü zurückzukehren, oder wählen Sie eine andere Einstellungsoption für die Systemeinrichtung.

7.2 Sprache

Mit dieser Option können Sie die Anzeigesprache für das MaxiDAS System einstellen.

- **So stellen Sie die Sprache ein**
 1. Tippen Sie auf die Anwendung **Einstellungen** im MaxiDAS Auftragsmenü.
 2. Tippen Sie in der linken Spalte auf die Option **Sprache**.
 3. Wählen Sie eine geeignete Sprache aus. Rechts neben der ausgewählten Sprache wird ein Häkchen angezeigt.
 4. Tippen Sie auf die Home-Taste in der oberen linken Ecke, um zum MaxiDAS Auftragsmenü zurückzukehren,

oder tippen Sie zum Anpassen auf eine andere Einstellung.

7.3 Druckeinstellungen

Konfigurieren Sie diese Option, damit das Tablet über das Netzwerk drucken kann.

- **So richten Sie die Druckerverbindung ein**
 1. Tippen Sie auf die Anwendung **Einstellungen** im MaxiDAS Auftragsmenü.
 2. Tippen Sie in der linken Spalte auf die Option **Druckeinstellungen**.
 3. Tippen Sie auf **Drucken über PC-Link** oder **Drucken über Wi-Fi**, um die Druckfunktion zu aktivieren, die es dem Gerät ermöglicht, Dateien über den PC via Wi-Fi oder Ethernet-Verbindung an den Drucker zu senden.
 4. Tippen Sie auf die Home-Taste in der oberen linken Ecke, um zum MaxiDAS Auftragsmenü zurückzukehren, oder tippen Sie auf eine andere Einstellung, um sie anzupassen.

7.3.1 Druckvorgänge

Wenn der Wi-Fi-Drucker nicht verfügbar ist, können Sie Ihren PC verwenden, um die Daten auf dem Tablet zu drucken. Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen zur Bedienung.

- **So installieren Sie das PC Link-Treiberprogramm**
 1. Laden Sie die **Maxi PC Suite** Software von www.autel.com > **Support** > **Downloads** > **Autel Update Tools** herunter, und installieren Sie sie auf Ihrem Windows-Computer.
 2. Doppelklicken Sie auf die Datei **Setup.exe**.
 3. Wählen Sie die Installationsprache und der Assistent wird kurzzeitig geladen.
 4. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm und klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
 5. Klicken Sie auf **Installieren** und das Druckertreiberprogramm wird auf dem PC installiert.
 6. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Installation abzuschließen.

ANMERKUNG

Der MaxiSys Drucker wird nach der Installation automatisch gestartet. Der PC, der Drucker und das Tablet müssen mit demselben Netzwerk verbunden sein.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Dateien vom Tablet empfangen und über den Computer drucken können.

ANMERKUNG

- Vergewissern Sie sich, dass das Tablet vor dem Drucken mit demselben Netzwerk wie Ihr Computer verbunden ist, entweder über Wi-Fi oder LAN.
- Stellen Sie sicher, dass der Computer, auf dem das Programm Printing Services installiert ist, an einen Drucker angeschlossen ist.

➤ So führen Sie den Druck über den PC aus

1. Führen Sie das Programm **PC Link** auf dem PC aus.
2. Wählen Sie die Registerkarte **MaxiSys Drucker**.
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Drucken** in der oberen Symbolleiste des Tablets. Es wird ein Testdokument an den PC gesendet.

Wenn die Option **Automatischer Druck** im MaxiSys Drucker ausgewählt ist, druckt der MaxiSys Drucker das empfangene Dokument automatisch.

Wenn die Option **Automatisch drucken** nicht ausgewählt ist, klicken Sie auf **PDF-Datei öffnen**, um alle temporären Dateien anzuzeigen. Wählen Sie die zum Drucken benötigte(n) Datei(en) aus und tippen Sie dann auf **Drucken**.

ANMERKUNG

Um zu überprüfen, ob der Drucker normal funktioniert, können Sie im PC-Link-Programm auf **Testdruck** klicken, um zu testen.

7.4 Bericht-Einstellungen

In diesem Abschnitt sind zwei Optionen verfügbar: Bericht scannen und Bericht in die Cloud hochladen.

- **Scan-Bericht**

Schalten Sie die Schaltfläche **EIN/AUS**, um die Funktionen Pre-Scan und Post-Scan zu aktivieren/deaktivieren, mit denen der Benutzer die Änderungen zwischen Pre-Scan und Post-Scan vergleichen kann. Weitere Informationen zu den Pre-Scan- und Post-Scan-Funktionen finden Sie unter [Pre-Scan- und Post-Scan-Funktionen](#) für Details.

- **Bericht in die Cloud hochladen**

Diese Option synchronisiert automatisch die Diagnoseinformationen des Fahrzeugs mit dem Fahrzeugverlauf und erstellt einen Diagnosebericht, den der Benutzer hochladen kann. Tippen Sie auf die Schaltfläche **EIN/AUS** für die Funktion Bericht in die Cloud hochladen. Die Schaltfläche erscheint blau, wenn die Funktion aktiviert ist, und grau, wenn die Funktion deaktiviert ist.


ANMERKUNG

Stellen Sie sicher, dass das Tablet während des Hochladens von Berichten mit dem Internet verbunden ist.

7.5 Push-Benachrichtigungen

Mit dieser Option können Sie Benachrichtigungen verwalten. Die Option "Benachrichtigungseinstellungen" ist standardmäßig aktiviert und kann von den Benutzern nicht ausgeschaltet werden, damit bestimmte Systembenachrichtigungen, wie z. B. Sicherheitswarnungen, nicht blockiert werden.

➤ **So verwalten Sie andere Benachrichtigungen**

1. Tippen Sie auf die Anwendung **Einstellungen** im MaxiDAS Auftragsmenü.
2. Tippen Sie in der linken Spalte auf die Option **Push-Benachrichtigungen**.
3. Tippen Sie auf die Schaltfläche  rechts neben der Option Andere Benachrichtigungen, um eine Dropdown-Liste zu öffnen.
4. Es gibt vier Optionen: Alle Benachrichtigungen aktivieren, auf 3 Benachrichtigungen oder weniger pro Woche beschränken, auf 1 Benachrichtigung pro Woche beschränken und alle Benachrichtigungen deaktivieren. Wählen Sie aus, was Sie bevorzugen.

 **ANMERKUNG**

- Die Benachrichtigungen werden auf dem Bildschirm angezeigt. Schieben Sie den Bildschirm von oben nach unten, um die eingegangenen Nachrichten zu prüfen. Wenn die Nachrichtenliste mehr als einen Bildschirm umfasst, schieben Sie die Liste nach oben oder unten, um sie anzuzeigen.
 - Durch Tippen auf eine bestimmte Meldung wird die entsprechende Anwendung gestartet. Wenn Sie zum Beispiel auf eine Update-Benachrichtigung tippen, wird die Update-Anwendung gestartet.
-

7.6 Automatische Aktualisierung

Die automatische Aktualisierung ermöglicht es dem Tool, das Betriebssystem, das MaxiDAS System und die Fahrzeugabdeckungssoftware automatisch zu aktualisieren. Jedes kann so konfiguriert werden, dass es zu einem bestimmten Zeitpunkt automatisch aktualisiert wird. Tippen Sie auf die Schaltfläche **EIN/AUS**, um die gewünschte automatische Aktualisierungszeit zu aktivieren/deaktivieren.

➤ **So stellen Sie die automatische System- oder Fahrzeugaktualisierung ein**

1. Tippen Sie auf die Anwendung **Einstellungen** im MaxiDAS Auftragsmenü.
2. Tippen Sie in der linken Spalte auf die Option **Auto-Update**. Die drei Elemente für die automatische Aktualisierung werden auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt.
3. Wählen Sie die zu planende Aktualisierungsart. Schalten Sie die Schaltfläche auf **EIN**.
4. Tippen Sie auf die Uhrzeit, um die Tageszeit für die Aktualisierung festzulegen. Wenn die Aktualisierungszeit eingestellt ist und das Gerät mit dem Internet verbunden ist, wird die ausgewählte Software automatisch zur eingestellten Zeit aktualisiert.

7.7 Fahrzeugliste

Mit dieser Option können Sie die Fahrzeuge entweder in alphabetischer Reihenfolge oder nach Häufigkeit der Nutzung sortieren.

- **So passen Sie die Einstellung der Fahrzeugliste an**
 1. Tippen Sie auf **Einstellungen** im MaxiDAS Auftragsmenü.
 2. Tippen Sie in der linken Spalte auf **Fahrzeugliste**.
 3. Wählen Sie die gewünschte Sortierart. Ein Häkchen wird rechts neben dem ausgewählten Element angezeigt.
 4. Tippen Sie auf die Home-Taste in der oberen linken Ecke, um zum MaxiDAS Auftragsmenü zurückzukehren, oder wählen Sie eine andere Einstellungsoption für das System-Setup.

7.8 System-Einstellungen

Mit dieser Funktion haben Sie direkten Zugriff auf die Oberfläche der Android-Systemeinstellungen, wo Sie verschiedene Systemeinstellungen für das Android-Betriebssystem vornehmen können, z. B. WLAN- und Netzwerkeinstellungen, verschiedene Geräteeinstellungen wie Ton und Anzeige sowie Systemsicherheitseinstellungen, und Sie können damit verbundene Informationen über das Android-System überprüfen. Weitere Informationen finden Sie in Ihrer Android-Dokumentation.

7.9 Über


Die Option Über liefert Informationen über das MaxiDAS Diagnosegerät, einschließlich Produktname, Version, Hardware und Seriennummer.

- **Um die MaxiDAS-Produktinformationen unter Über**
 1. Tippen Sie auf die Anwendung **Einstellungen** im MaxiDAS Auftragsmenü.
 2. Tippen Sie auf die Option **Über** in der linken Spalte. Die Produktinformationen werden auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt.
 3. Tippen Sie auf die Home-Taste in der oberen linken Ecke, um zum MaxiDAS Auftragsmenü zurückzukehren oder eine andere Einstellung auszuwählen.



8 Update


Die Update-Anwendung auf dem Tablet lädt die neueste Version der Software herunter. Die Updates verbessern die Fähigkeiten der MaxiDAS Anwendungen, in der Regel durch Hinzufügen neuer Tests, neuer Modellabdeckungen oder durch Hinzufügen neuer oder verbesserter Anwendungen.

Das Tablet sucht automatisch nach verfügbaren Updates für die gesamte MaxiDAS Software, wenn es mit dem Internet verbunden ist. Alle gefundenen Updates können heruntergeladen und auf dem Gerät installiert werden. Dieser Abschnitt beschreibt die Aktualisierungsverfahren im MaxiDAS-System.

 **ANMERKUNG**
Stellen Sie sicher, dass das Tablet registriert ist, bevor Sie die Update-Anwendung verwenden. Im [Autel User Center](#) finden Sie eine umfassende Anleitung zur Registrierung.

➤ **So aktualisieren Sie die Software**

1. Schalten Sie das Tablet ein und stellen Sie sicher, dass es an eine Stromquelle angeschlossen ist und eine stabile Internetverbindung besteht.
2. Tippen Sie auf die Schaltfläche Anwendung **aktualisieren** im MaxiDAS Auftragsmenü. Der Bildschirm Anwendung aktualisieren wird angezeigt.
3. Tippen Sie im Bildschirm "Aktualisieren" auf die Schaltfläche "**Holen**", um das/die gewünschte(n) Element(e) zu aktualisieren, oder auf die Schaltfläche "**Alle aktualisieren**", um alle verfügbaren Elemente zu aktualisieren.
4. Tippen Sie auf **Mehr**, um die Details aller verfügbaren Updates anzuzeigen. Sie können auch auf die Schaltfläche **Holen Sie sich** oder **Aktualisieren Sie alle** für die Aktualisierung.
5. Tippen Sie während der Aktualisierung auf das Symbol , um den Aktualisierungsvorgang anzuhalten. Tippen Sie auf das Symbol , um die Aktualisierung fortzusetzen, und der Prozess wird ab dem Unterbrechungspunkt fortgesetzt.
6. Wenn der Aktualisierungsvorgang abgeschlossen ist, wird die Software automatisch installiert. Die neue Version wird die ältere Version ersetzen.

 **ANMERKUNG**
Für die Kontoverwaltung gehen Sie auf die Registerkarte Mitgliederzentrum.

9 VCI-Manager

Diese Anwendung koppelt das Tablet mit der MaxiVCI V150, überprüft den Kommunikationsstatus und aktualisiert die VCI-Firmware.

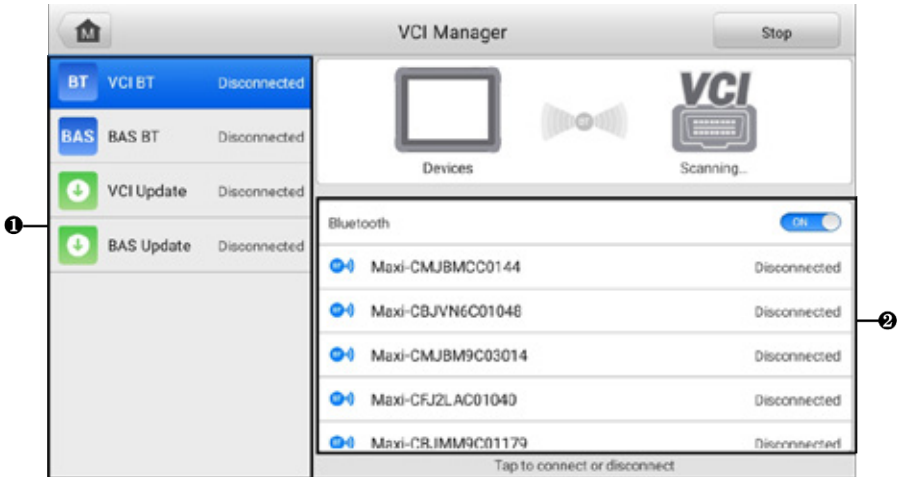


Abbildung 9-1 VCI-Manager-Bildschirm

1. Verbindungsmodus - Es stehen vier Verbindungsmodi zur Auswahl. Der Verbindungsstatus wird daneben angezeigt.
 - VCI BT - wenn das VCI über Bluetooth mit einem Gerät gekoppelt ist, wird der Verbindungsstatus als "Verbunden" angezeigt. Andernfalls wird "Getrennt" angezeigt.
 - BAS BT - wenn das Gerät über Bluetooth mit einem Batterietester gekoppelt ist, wird der Verbindungsstatus als "Verbunden" angezeigt. Andernfalls wird "Getrennt" angezeigt.
 - VCI-Update - verbindet zunächst das VCI über Bluetooth mit dem Diagnose-Tablet und aktualisiert dann die VCI-Firmware über das Tablet.
 - BAS Update - aktualisiert die Firmware des BT506 Batterietesters über das Internet durch das Tablet.
2. Bluetooth-Einstellung
Auf dem Bildschirm mit den Bluetooth-Einstellungen werden die Gerätenamen aller für die Kopplung verfügbaren Geräte angezeigt. Das BT-Statussymbol, das links neben dem Gerätenamen angezeigt wird, zeigt die Stärke des empfangenen Signals an.

9.1 VCI Bluetooth-Kopplung

Die MaxiVCI V150 muss an ein Fahrzeug angeschlossen sein, damit sie während des Synchronisationsvorgangs mit Strom versorgt wird. Stellen Sie sicher, dass das Tablet über eine ausreichende Batterieleistung verfügt oder an eine externe Stromversorgung angeschlossen ist.

➤ So koppeln Sie das MaxiVCI V150 mit dem Tablet

1. Schalten Sie das Tablet ein.
2. Stecken Sie den 16-poligen Fahrzeugdatenstecker der MaxiVCI V150 in den Fahrzeugdatenverbindungsstecker (DLC).
3. Tippen Sie auf die VCI-Manager-Anwendung im MaxiDAS Auftragsmenü des Tablets.
4. Wählen Sie **VCI BT** aus der Liste Verbindungsmodus in der linken Spalte.
5. Schalten Sie die Schaltfläche Bluetooth **EIN/AUS** auf **EIN**. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Scannen** in der oberen rechten Ecke. Das Gerät beginnt nun mit der Suche nach verfügbaren Pairing-Einheiten.
6. Der Gerätename wird möglicherweise als "Maxi-" mit angehängter Seriennummer angezeigt. Wählen Sie das entsprechende Gerät für die Kopplung aus.
7. Wenn das Pairing erfolgreich durchgeführt wurde, wird der Verbindungsstatus rechts neben dem Gerätenamen als "Verbunden" angezeigt.
8. Sobald die Verbindung hergestellt ist, wird das BT-Abzeichen in der unteren rechten Ecke der VCI-Manager-Verknüpfung angezeigt und die Strom-/Verbindungs-LED auf der MaxiVCI V150 leuchtet durchgehend blau, was bedeutet, dass das Tablet mit der MaxiVCI V150 verbunden und bereit ist, eine Fahrzeugdiagnose durchzuführen. Wenn Sie die Verbindung zum angeschlossenen Gerät trennen müssen, tippen Sie es erneut an.
9. Tippen Sie auf die Home-Taste oben links, um zum MaxiDAS Auftragsmenü zurückzukehren.

ANMERKUNG

Eine MaxiVCI V150 kann jeweils nur mit einem Tablet verbunden werden, und sobald es verbunden ist, kann das Gerät nicht mehr von anderen Geräten erkannt werden.

9.2 BAS Bluetooth-Kopplung

Das Batterietestgerät BT506 kann über Bluetooth mit dem Tablet verbunden werden. Vergewissern Sie sich, dass der Batterietester BT506 vor der Verwendung ausreichend geladen oder an eine externe Stromversorgung angeschlossen ist.

➤ So koppeln Sie den Batterietester mit dem Tablet

1. Schalten Sie das Diagnose-Tablet und den Batterie-Tester ein.
2. Schließen Sie die rote Klemme an den Pluspol (+) der Batterie und die schwarze Klemme an den Minuspol (-) der Batterie an.
3. Tippen Sie im MaxiDAS Auftragsmenü des Tablets auf **VCI-Manager**.
4. Wählen Sie **BAS BT** aus der Liste Verbindungsmodus in der linken Spalte.

5. Schalten Sie die Bluetooth-Funktion **ein**. Tippen Sie auf **Scannen** in der oberen rechten Ecke des Bildschirms. Das Gerät beginnt mit der Suche nach verfügbaren Geräten, mit denen es gekoppelt werden kann.
6. Je nach Typ des Batterietesters wird der Gerätenamen als "Maxi-" mit der Seriennummer des Batterietesters angezeigt. Wählen Sie das entsprechende Gerät für die Kopplung aus.
7. Bei erfolgreicher Kopplung zeigt der Verbindungsstatus "Verbunden" an.

9.3 VCI-Aktualisierung

9.3.1 Update über Tablet

Bevor Sie die VCI-Firmware aktualisieren, stellen Sie sicher, dass die Internetverbindung des Tablets stabil ist.

➤ **So aktualisieren Sie die MaxiVCI V150-Firmware über Ihr Tablet**

1. Schalten Sie das Tablet ein.
2. Verbinden Sie die MaxiVCI V150 über Bluetooth mit dem Tablet.
3. Tippen Sie auf die VCI-Manager-Anwendung im MaxiDAS Auftragsmenü des Tablets.
4. Wählen Sie **VCI Update** aus der Liste Verbindungsmodus in der linken Spalte.
5. Die aktuelle Version und die neueste Version der VCI-Firmware werden nach ein paar Sekunden angezeigt. Klicken Sie auf **Jetzt aktualisieren**, um die VCI-Firmware zu aktualisieren, falls verfügbar.

9.4 BAS-Aktualisierung

Bevor Sie die Firmware des Batterietesters aktualisieren, stellen Sie bitte sicher, dass die Netzwerkverbindung stabil ist.

➤ **So aktualisieren Sie die Firmware des Batterietestgeräts**

1. Schalten Sie das Diagnose-Tablet und den Batterie-Tester ein.
2. Verbinden Sie das Batterietestgerät über Bluetooth mit dem Tablet.
3. Tippen Sie auf die VCI-Manager-Anwendung im MaxiDAS Auftragsmenü des Tablets.
4. Wählen Sie **BAS Update** aus der Liste Verbindungsmodus in der linken Spalte.
5. Die aktuelle Version und die neueste Version der Firmware des Batterietesters werden nach einigen Sekunden angezeigt. Tippen Sie auf **Jetzt aktualisieren**, um die Firmware des Batterietesters zu aktualisieren, falls verfügbar.

 **ANMERKUNG**

Verlassen Sie während des Upgrades nicht die Seite BAS Update.

10 Batterie-Test

Die Anwendung Batterietest ermöglicht es dem Benutzer, Batterietests im Fahrzeug und außerhalb des Fahrzeugs durchzuführen, wenn das BT506 Batterietestgerät mit dem MaxiDAS Tablet und einer Batterie verbunden ist. Der BT506 Batterietester ermöglicht es Technikern, den Gesundheitszustand der Fahrzeugbatterie und des elektrischen Systems zu überprüfen.

 **ANMERKUNG**

Der Batterietester BT506 muss separat erworben werden.

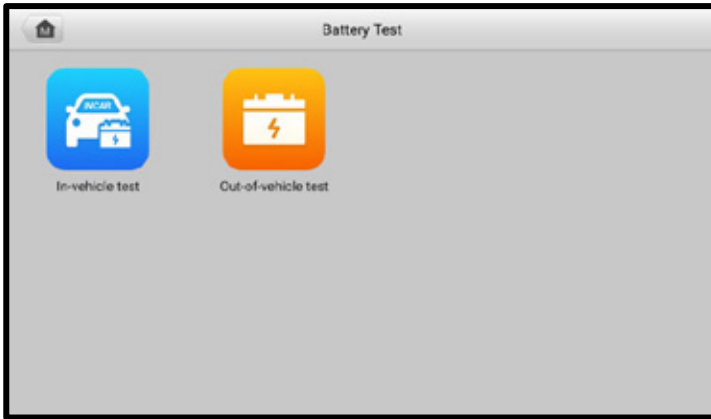


Abbildung 10-1 Batterietestbildschirm

10.1 MaxiBAS BT506 Batterietester

10.1.1 Funktion Beschreibung

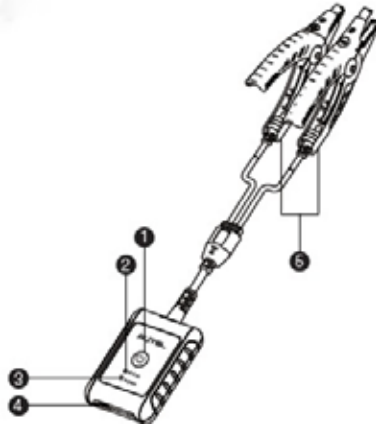


Abbildung 10-2 MaxiBAS BT506 Tester

1. Einschalttaste
2. Status-LED
3. Power-LED
4. USB-Anschluss
5. Batterieklemmenkabel

Tabelle 10-1 LED-Beschreibung

LED	Farbe	Beschreibung
Status-LED	Grün blinkend	Das Prüfgerät kommuniziert über ein USB-Kabel.
	Blau blinkend	Das Testgerät kommuniziert über Bluetooth.
	Rot blinkend	Die Batterieklemmen sind an die falschen Batteriepole angeschlossen.
LED	Farbe	Beschreibung

Power-LED	Festes Grün	Das Prüfgerät ist eingeschaltet und die Batterie ist ausreichend geladen.
	Grün blinkend	Das Testgerät wird geladen. (Leuchtet durchgehend grün, wenn der Akku vollständig geladen ist).
	Festes Rot	Das Gerät befindet sich im Boot-Modus.
	Rot blinkend	Der Batteriestand ist niedrig. Bitte aufladen.

10.1.2 Energie-Quellen

Der MaxiBAS BT506 Tester kann von den folgenden Quellen mit Strom versorgt werden:

- Internes Batteriepack
- AC/DC-Netzteil

! WICHTIG

Laden Sie das Prüfgerät nicht auf, wenn die Temperatur unter 0 °C (32 °F) oder über 45 °C (113 °F) liegt.

10.1.2.1 Internes Batteriepack

Der MaxiBAS BT506 Batterietester kann mit dem internen Akku betrieben werden.

10.1.2.2 AC/DC-Stromversorgung - Verwendung eines Netzteils

Der MaxiBAS BT506 Batterietester kann mit Hilfe des AC/DC-Netzteils über eine Steckdose mit Strom versorgt werden. Das AC/DC-Netzteil lädt auch den internen Akkupack auf.

10.1.3 Technische Daten

Tabelle 10-2 Technische Daten

Artikel	Beschreibung
Konnektivität	<ul style="list-style-type: none">● USB 2.0, Typ C● Bluetooth 4.2
Eingangsspannung	5 V DC
Arbeitsstrom	< 150 mA bei 12 V DC
Interne Batterie	3,7 V/800 mAh Lithium-Ionen-Polymer-Akku
CCA-Bereich	100 bis 2000 A
Spannungsbereich	1,5 bis 16 V
Arbeitstemperatur.	-10 °C bis 50 °C (14 °F bis 122 °F)
Lagerung Temp.	-20 °C bis 60 °C (-4 °F bis 140 °F)
Abmessungen (H x B x T)	107 mm (4.21") x 75 mm (2.95") x 26 mm (1.02") (Klemmkabel nicht enthalten)
Gewicht	320 g (0,7 lbs.)

10.2 Vorbereitung auf den Test

10.2.1 Prüfen Sie die Batterie

Prüfen Sie die Batterie vor Beginn des Tests auf:

- Risse, Verformungen oder Undichtigkeiten. Wenn Sie einen dieser Mängel feststellen, ersetzen Sie die Batterie.
- Korrodierte, lockere oder beschädigte Kabel und Anschlüsse. Bei Bedarf reparieren oder ersetzen.
- Korrosion an den Batteriepolen und Schmutz oder Säure auf der Gehäuseoberseite. Reinigen Sie das Gehäuse und die Pole mit einer Drahtbürste und einer Mischung aus Wasser und Backpulver.

10.2.2 Anschließen des Batterietesters

➤ Zum Koppeln mit dem MaxiDAS-Tablet

1. Schalten Sie sowohl das MaxiDAS DS808S-BT Tablet als auch den BT506 Batterietester ein. Stellen Sie sicher, dass die Geräte ausreichend geladen sind, bevor Sie beginnen.
2. Aktivieren Sie Bluetooth auf dem Tablet, indem Sie auf **VCI Manager > BAS BT** tippen. Tippen Sie auf **Scannen** in der oberen rechten Ecke. Das Gerät beginnt, nach verfügbaren Kopplungseinheiten zu suchen.
3. Je nach Art des Batterietesters kann der Gerätenamenname als "Maxi-" mit einer Seriennummer angezeigt werden. Wählen Sie das entsprechende Gerät für die Kopplung aus.
4. Nach erfolgreicher Kopplung wird der Verbindungsstatus "Verbunden" angezeigt.

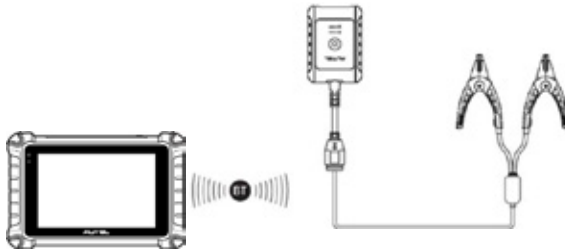


Abbildung 10-3 Anschlussbeispiel des Batterietesters 1

➤ So schließen Sie eine Batterie an

1. Schließen Sie die rote Klemme an den Pluspol (+) der Batterie an.
2. Schließen Sie die schwarze Klemme an den Minuspol (-) der Batterie an.

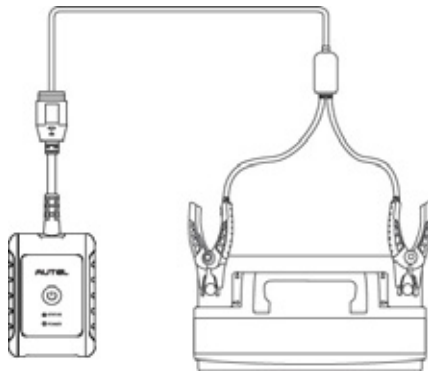


Abbildung 10-4 Anschlussbeispiel des Batterietesters 2

10.3 Test im Fahrzeug

Der bordeigene Test dient zum Testen von Batterien, die in ein Fahrzeug eingebaut sind. Ein Fahrzeugtest umfasst den Batterietest, den Anlassertest und den Generatortest. Mit diesen Tests lässt sich der Zustand der Batterie, des Anlassers und der Lichtmaschine feststellen.

❗ WICHTIG

Beim ersten Zugriff auf eine Funktion auf dem Startbildschirm wird ein Haftungsausschluss angezeigt. Bitte lesen Sie die Endbenutzervereinbarung und tippen Sie auf **Akzeptieren**, um fortzufahren. Wenn Sie auf **Ablehnen** tippen, können Sie die Funktionen nicht richtig nutzen.

Stellen Sie vor dem Testen einer Batterie sicher, dass der Batterietester über Bluetooth mit dem Tablet gekoppelt und ordnungsgemäß mit einer Batterie verbunden ist.

➤ So starten Sie den Test im Fahrzeug

1. Tippen Sie im MaxiDAS Auftragsmenü auf **Batterietest**. Wählen Sie **Test im Fahrzeug**.
2. Bestätigen Sie die Fahrzeuginformationen auf der linken Seite des Bildschirms. Vergewissern Sie sich, dass die Fahrgestellnummer eingegeben ist.
3. Bestätigen Sie Ihre Batterieinformationen, einschließlich Spannung, Typ, Standard und Kapazität. Tippen Sie auf **Weiter**, um mit den Testfunktionen im Fahrzeug fortzufahren.

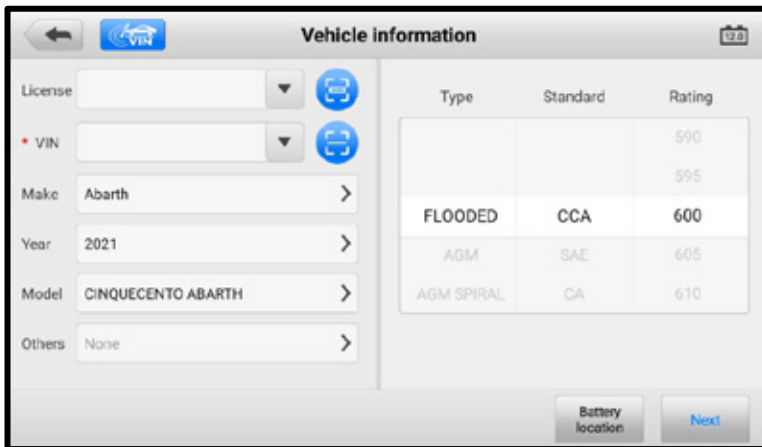







Abbildung 10-5 Bildschirm mit Batterieinformationen

🕒 ANMERKUNG

In der Anwendung "Einstellungen" können Sie mit der Option "Batterietest" die Anforderung für die Eingabe der Fahrgestellnummer ändern. Wenn die Einstellung aktiviert ist, ist die Angabe der Fahrgestellnummer nicht mehr erforderlich.

In der nachstehenden Tabelle finden Sie eine Liste der Schaltflächen, die beim Zugriff auf die Funktionen erscheinen können:

Tabelle 10-3 Schaltflächen der oberen Symbolleiste

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Batterie Verbindung	Der Wert auf dem Symbol zeigt die Echtzeitspannung der getesteten Batterie an. Beim Batterietest wird die Taste grün, wenn die Batterie in Ordnung ist. Andernfalls leuchtet sie rot.
	Weiter	Tippen Sie auf , um fortzufahren.
	Startseite	Kehrt zum Hauptbildschirm des Batterietests zurück.
	Zurück	Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.
	Ausfahrt	Kehrt zum Auftragsmenü zurück.

10.3.1 Batterie-Test

1. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Markieren Sie die Kästchen, sobald alle erforderlichen Aufgaben abgeschlossen sind, und tippen Sie auf **Test starten**.

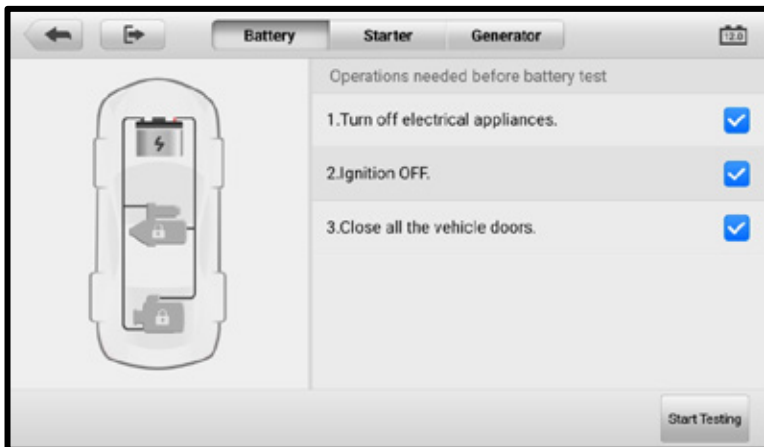


Abbildung 10-6 Bildschirm Batterie

2. Warten Sie, bis der Test abgeschlossen ist. Die Testergebnisse werden auf dem Gerät angezeigt.



Abbildung 10-7 Bildschirm mit Batterietestergebnissen

Tabelle 10-4 Testergebnisse

Ergebnis	Beschreibung
Gute Batterie	Die Batterie ist gut.
Gut & Aufladen	Die Batterie ist gut, aber nicht ausreichend geladen. Laden Sie den Akku auf.
Aufladen und erneut testen	Die Batterie muss geladen werden, um ihren Zustand festzustellen.
Schlechte Zelle	Tauschen Sie die Batterie aus.
Batterie austauschen	Tauschen Sie die Batterie aus.

ANMERKUNG

Bitte schließen Sie immer den Batterietest ab, bevor Sie mit dem Anlasser- und Lichtmaschinentest fortfahren.

10.3.2 Starter Test

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Test abzuschließen. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn im Leerlauf laufen. Die Testergebnisse werden wie folgt angezeigt:

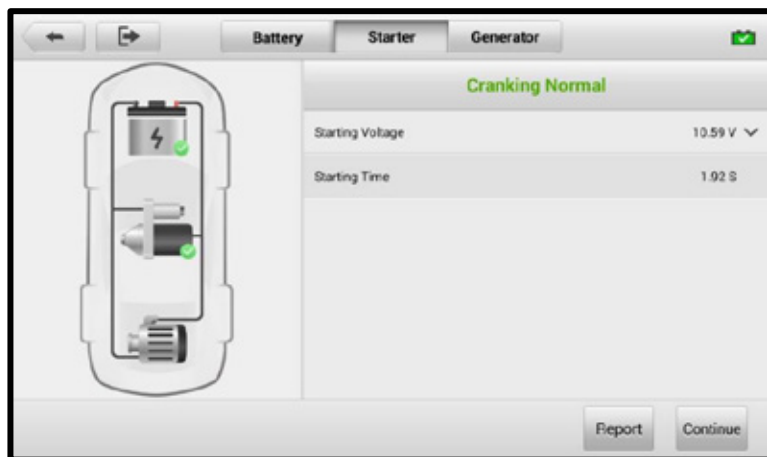


Abbildung 10-8 Bildschirm mit den Ergebnissen des Startertests

Tabelle 10-5 Ergebnisse des Startertests

Ergebnis	Beschreibung
Kurbeln Normal	Die Vorspeise ist gut.
Strom zu niedrig	Geringes momentanes Entladevermögen.
Spannung zu niedrig	Geringe Batteriespeicherkapazität.
Nicht begonnen	Der Anlasser wird zum Starten nicht erkannt.

10.3.3 Generator Test

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Test abzuschließen. Die Testergebnisse werden wie folgt angezeigt:

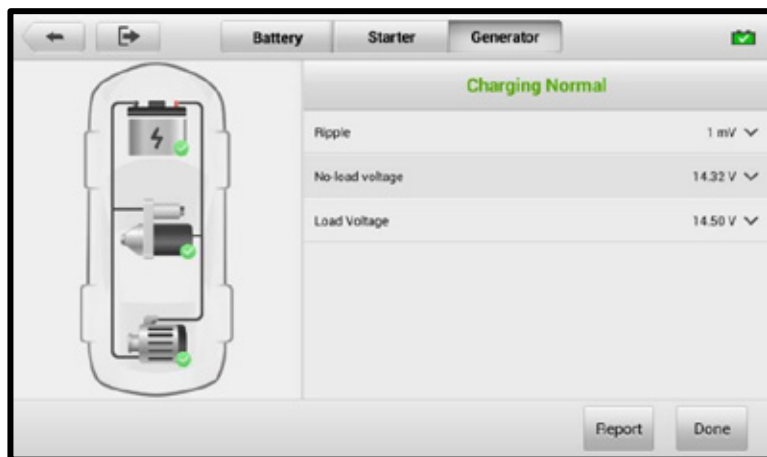


Abbildung 10-9 Bildschirm mit den Testergebnissen des Generators

Tabelle 10-6 Generator-Testergebnisse

Ergebnis	Beschreibung
Aufladen Normal	Der Generator funktioniert normal.
Ausgang zu niedrig	<ul style="list-style-type: none"> ● Der Riemen, der den Anlasser mit der Lichtmaschine verbindet, ist lose; ● Das Verbindungskabel zwischen Anlasser und Batterie ist lose oder korrodiert.
Ausgang zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> ● Der Generator ist nicht richtig mit der Erde verbunden; ● Der Spannungseinsteller ist defekt und muss ersetzt werden.
Ripple zu groß	Die Kommutierungsdiode ist defekt.
Keine Ausgabe	<ul style="list-style-type: none"> ● Das Kabel ist lose; ● Einige Fahrzeuge mit Strom Management-Systemen bieten keinen Weg zum Aufladen, weil sie die ausreichende Ladekapazität der Batterie; ● Die Lichtmaschine oder der Spannungsregler ist defekt und muss ersetzt werden.

10.4 Test außerhalb des Fahrzeugs

Der Test außerhalb des Fahrzeugs wird verwendet, um den Zustand von Batterien zu prüfen, die nicht an ein Fahrzeug angeschlossen sind. Mit dieser Funktion soll nur der Gesundheitszustand der Batterie überprüft werden.

10.4.1 Testverfahren

- **So starten Sie den Test außerhalb des Fahrzeugs**
 1. Schließen Sie die Klemmen des Prüfgeräts an die Batteriepole an.
 2. Tippen Sie im MaxiDAS Auftragsmenü auf **Batterietest**. Wählen Sie **Test außerhalb des Fahrzeugs**. Wählen Sie den entsprechenden Batterietyp, den Bewertungsstandard und den CCA-Wert. Tippen Sie auf **Test starten**, um den Test zu beginnen.

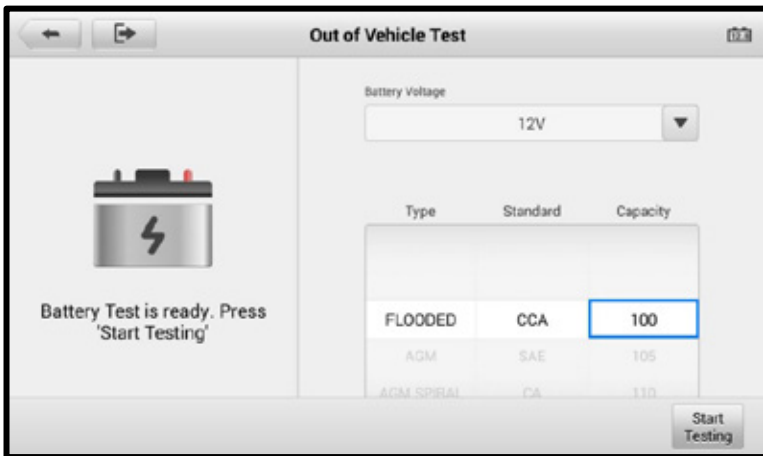


Abbildung 10-10 Bildschirm "Test außerhalb des Fahrzeugs"

3. Die Testergebnisse werden in wenigen Sekunden angezeigt.

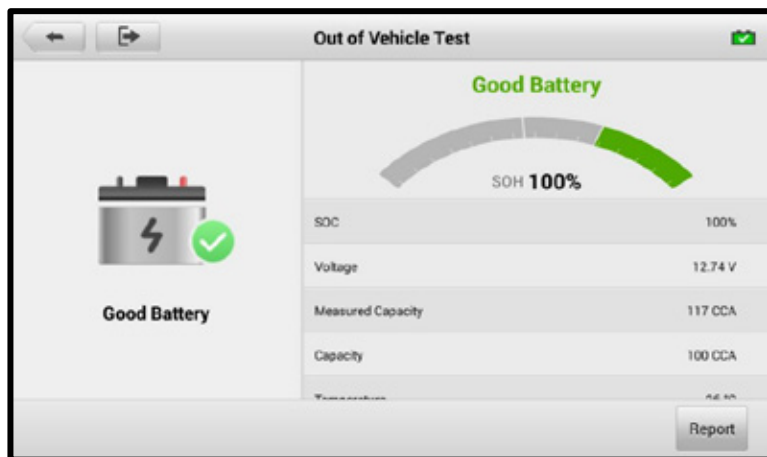


Abbildung 10-11 Bildschirm mit den Ergebnissen von Tests außerhalb des Fahrzeugs

10.4.2 Test Ergebnisse

Tabelle 10-7 Ergebnisse von Tests außerhalb des Fahrzeugs

Ergebnis	Beschreibung
Gute Batterie	Die Batterie erfüllt die erforderlichen Normen.
Gut & Aufladen	Die Batterie ist gut, aber der Ladezustand ist niedrig. Laden Sie die Batterie vollständig auf. Prüfen Sie die Ursachen für die niedrige Ladung.
Aufladen und erneut testen	Die Batterie muss geladen werden, um ihren Zustand festzustellen.
Batterie austauschen	Die Batterie entspricht nicht den von der Industrie akzeptierten Standards.
Schlechte Zelle	Die Batterie entspricht nicht den von der Industrie akzeptierten Standards.

11 MaxiViewer

Mit dem MaxiViewer können Sie die von unseren Werkzeugen unterstützten Funktionen und die Softwareversionsinformationen suchen. Es gibt zwei Möglichkeiten der Suche, entweder durch die Suche nach dem Werkzeug und dem Fahrzeug oder durch die Suche nach den Funktionen.

➤ Suche nach dem Fahrzeug

1. Tippen Sie auf die **MaxiViewer** Anwendung im MaxiDAS Auftragsmenü. Der Bildschirm Funktionsbetrachter wird angezeigt.
2. Tippen Sie oben links auf den Namen des Werkzeugs, um die Werkzeugliste aufzurufen. Tippen Sie auf das Werkzeug, das Sie suchen möchten.
3. Tippen Sie auf die Marke, das Modell und das Jahr des Fahrzeugs, das Sie suchen möchten.

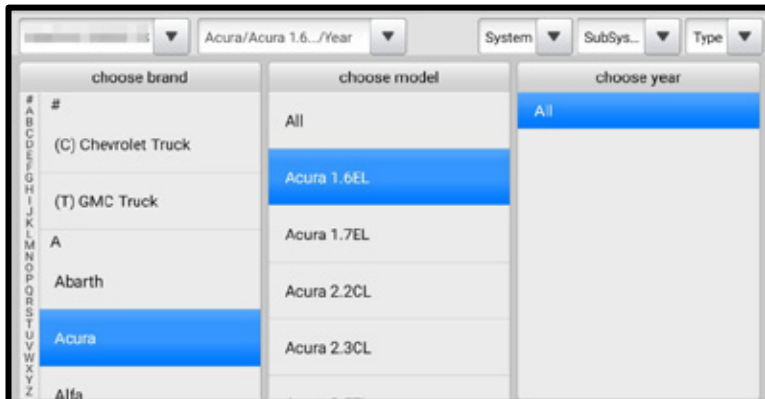


Abbildung 11-1 Funktionsbetrachter Bildschirm 1

4. Alle Funktionen, die das ausgewählte Werkzeug für das ausgewählte Fahrzeug unterstützt, werden in mehreren Spalten angezeigt.

Year Range	Feature	Feature	Type	Function	Sub function	Version
/	SRS	/	Passenger car	ECU information	/	Above Acura_V2.10
/	SRS	/	Passenger car	Erase codes	/	Above Acura_V2.10
/	SRS	/	Passenger car	Freeze frame data	/	Above Acura_V2.10
/	SRS	/	Passenger car	Live data	/	Above Acura_V2.10
/	SRS	/	Passenger car	Read codes	/	Above Acura_V2.10

Abbildung 11-2 Funktionsbetrachter Bildschirm 2

➤ **So suchen Sie nach den Funktionen**

1. Tippen Sie auf die **MaxiViewer** Anwendung im MaxiDAS Auftragsmenü. Der Bildschirm Funktionsbetrachter wird angezeigt.
2. Tippen Sie auf den Namen des Werkzeugs oben links, um die Werkzeugliste aufzurufen. Tippen Sie auf das Werkzeug, das Sie suchen möchten.
3. Geben Sie in der Suchspalte oben rechts die gewünschte Funktion ein. Alle Fahrzeuge mit dieser Funktion werden in mehreren Spalten aufgelistet, einschließlich Merkmal, Funktion und Version.

Machinmodell	Model	Year Range	Feature	Feature	Function	Sub function	Version
Jaguar	F-Type	2014-2015	Passenger's door module	/	ECU information	/	Above Jaguar_...
Jaguar	F-Type	2014-2015	Passenger's door module	/	ECU information	/	Above Jaguar_...
Jaguar	F-Type	2014-2015	Transmission control module	/	ECU information	/	Above Jaguar_...
Jaguar	F-Type	2014-2015	Transmission control module	/	ECU information	/	Above Jaguar_...
Jaguar	F-Type	2014-2015	Body control module	/	ECU information	/	Above Jaguar_...

Abbildung 11-3 Funktionsbetrachter-Bildschirm 3

ANMERKUNG

Die unscharfe Suche wird unterstützt.

12 Unterstützung

Diese Anwendung startet die Support-Plattform, die die Online-Service-Basisstation von Autel mit dem MaxiDAS Tablet synchronisiert. Durch die Verbindung mit dem Autel Servicekanal und den Online-Communities bietet die Support-Anwendung den schnellsten Weg zur Problemlösung und ermöglicht es Ihnen, Hilfenfragen zu senden, um direkten Service und Support zu erhalten.

12.1 Bildschirmaufbau unterstützen

Die Benutzeroberfläche der Support-Anwendung wird über die Schaltfläche Home in der oberen Symbolleiste gesteuert. Der Hauptbereich des Support-Bildschirms ist in zwei Abschnitte unterteilt. Die schmale Spalte auf der linken Seite ist das Hauptmenü; wählen Sie ein Thema aus dem Hauptmenü, um den entsprechenden Funktionsbildschirm auf der rechten Seite anzuzeigen.

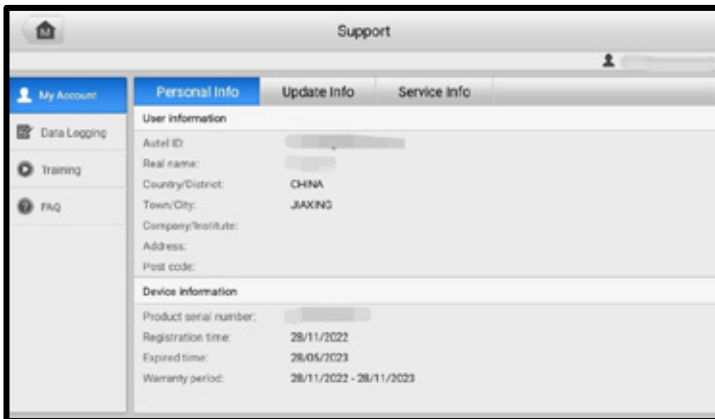


Abbildung 12-1 Bildschirm der Support-Anwendung

12.2 Mein Konto

Auf dem Bildschirm "Mein Konto" werden die umfassenden Informationen über den Benutzer und das Produkt angezeigt, die mit dem online registrierten Konto synchronisiert werden, einschließlich der Benutzer- und Geräteinformationen.

- Benutzerinformationen - zeigt detaillierte Informationen zu Ihrem registrierten Online-Autel-Konto an, wie z. B. Ihre Autel ID, Ihren Namen, Ihre Adresse und andere Kontaktinformationen.

- Geräteinformationen - zeigt die registrierten Produktinformationen an, einschließlich der Produktseriennummer, der Registrierungszeit, der abgelaufenen Zeit und der Garantiezeit.

12.3 Datenaufzeichnung

Der Bildschirm "Datenprotokollierung" enthält Aufzeichnungen aller Datenprotokolle des Diagnosesystems in **den Kategorien "Feedback"** (übermittelt), **"No Feedback"** (nicht übermittelt, aber gespeichert) und **"History"** (bis zu den letzten 20 Testdatensätzen). Sie können Testaufzeichnungen mithilfe der Datenprotokollierungsfunktion bearbeiten und senden. Die Autel Support-Mitarbeiter erhalten und bearbeiten die eingereichten Berichte über die Support-Plattform.

➤ **So geben Sie eine Antwort in einer Datenprotokollierungssitzung**

1. Tippen Sie auf das Tag **Feedback**, um die Liste der übermittelten Datenprotokolle anzuzeigen.
2. Wählen Sie eine bestimmte Position aus, um die letzte Aktualisierung des Bearbeitungsfortschritts anzuzeigen.
3. Tippen Sie auf das Eingabefeld am unteren Bildschirmrand und geben Sie Ihre Antwort ein, oder tippen Sie auf die Schaltfläche **Audio**, um eine Sprachnachricht aufzunehmen, oder auf die Schaltfläche **Kamera**, um einen Screenshot zu machen.
4. Tippen Sie auf **Senden**, um Ihre Nachricht an den Autel-Support zu senden.

12.4 Ausbildung

Der Abschnitt Schulung bietet schnelle Links zur Online-Videobibliothek von Autel. Wählen Sie einen Videokanal nach Sprache aus, um alle verfügbaren Online-Tutorial-Videos zu Themen wie Produktnutzungstechniken und Fahrzeugdiagnosepraxis zu sehen.

12.5 FAQ

Der FAQ-Bereich bietet umfassende Referenzen für alle häufig gestellten und beantworteten Fragen zur Nutzung des Online-Mitgliederkontos von Autel, zum Einkauf und zu den Zahlungsverfahren.

- **Konto** - zeigt Fragen und Antworten über die Verwendung des Autel Online-Benutzerkontos an.
- **Einkaufen** - zeigt Fragen und Antworten zu Online-Produktkaufmethoden oder -verfahren.
- **Zahlung** - zeigt Fragen und Antworten zu Online-Produktzahlungsmethoden oder -verfahren an.

13 Entfernter Desktop

Die Remote Desktop-Anwendung startet das TeamViewer QuickSupport-Programm, eine einfache, schnelle und sichere Fernsteuerungsschnittstelle. Sie können die Anwendung verwenden, um Fernunterstützung vom Autel Support-Center, von Kollegen oder Freunden zu erhalten, indem Sie ihnen erlauben, Ihr MaxiDAS Tablet auf ihrem PC über die TeamViewer Software zu steuern.

Wenn Sie sich eine TeamViewer-Verbindung wie einen Telefonanruf vorstellen, ist die TeamViewer-ID die Telefonnummer, unter der alle TeamViewer-Clients separat erreichbar sind. Computer und mobile Geräte, auf denen TeamViewer läuft, werden durch eine eindeutige globale ID identifiziert. Beim ersten Start der Remotedesktop-Anwendung wird diese ID automatisch auf Basis der Hardware-Eigenschaften generiert und ändert sich später nicht mehr.

Vergewissern Sie sich, dass das Tablet mit dem Internet verbunden ist, bevor Sie die Remote-Desktop-Anwendung starten, damit das Tablet in der Lage ist, Fernsupport von einem Dritten zu erhalten.

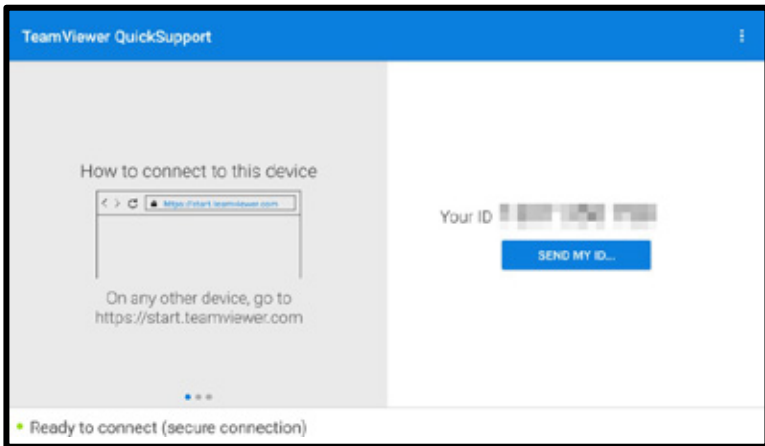


Abbildung 13-1 Bildschirm "Remote Desktop"

- **So erhalten Sie Fernsupport von einem Partner**
 1. Schalten Sie das Tablet ein.
 2. Tippen Sie auf die Anwendung **Remote Desktop** im MaxiDAS Auftragsmenü. Der TeamViewer QuickSupport Bildschirm erscheint und die Geräte-ID wird generiert und angezeigt.

3. Ihr Partner muss die Fernsteuerungssoftware auf seinem PC installieren, indem er das TeamViewer-Programm (Vollversion) online herunterlädt (siehe <http://www.teamviewer.com>) und dann die Software startet.
4. Geben Sie Ihrem Partner Ihre ID und warten Sie darauf, dass er/sie Ihnen eine Fernsteuerungsanfrage schickt.
5. Es wird eine Aufforderung angezeigt, die Fernsteuerung Ihres Geräts zuzulassen.
6. Tippen Sie auf **Zulassen**, um zu akzeptieren, oder auf **Ablehnen**, um abzulehnen.

Weitere Informationen finden Sie in den zugehörigen TeamViewer-Dokumenten.

14 MaxiVideo

Die MaxiVideo Anwendung konfiguriert das MaxiDAS Tablet so, dass es als digitales Videoskop funktioniert, indem es einfach an eine digitale MaxiVideo Inspektionskamera angeschlossen wird. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, schwer zugängliche Bereiche zu untersuchen, die normalerweise nicht sichtbar sind, mit der Möglichkeit, digitale Standbilder und Videos aufzuzeichnen, was Ihnen eine wirtschaftliche Lösung für die Inspektion von Maschinen, Anlagen und Infrastruktur auf sichere und schnelle Weise bietet.

ANMERKUNG



1. Die digitale MaxiVideo Inspektionskamera und ihr Zubehör sind zusätzliches Zubehör und müssen separat erworben werden. Beide Größen (8,5 mm und 5,5 mm) des Imager-Kopfes sind optional und zum Kauf erhältlich.
 2. Diese Funktion ist mit der digitalen MaxiVideo Inspektionskamera der Modelle MV105S, MV108S, MV105 und MV108 kompatibel.
 3. Verbinden Sie das Tablet mit der MaxiVideo Digitalen Inspektionskamera über das USB-Kabel. Ausführliche Bedienungsanweisungen finden Sie in der Kurzanleitung für die digitale MaxiVideo Inspektionskamera.
-

15 Schneller Link

Die Quick Link-Anwendung bietet Ihnen einen bequemen Zugriff auf die offizielle Autel-Website und viele andere bekannte Websites in der Kfz-Servicebranche, die technische Hilfe, Wissensdatenbanken, Foren sowie Schulungs- und Fachberatungen anbieten.



Abbildung 15-1 *Bildschirm Quick Link*

- **So öffnen Sie einen Quick Link**
 1. Tippen Sie auf die **Quick Link**-Anwendung im MaxiDAS Auftragsmenü. Der Bildschirm der Quick Link-Anwendung wird angezeigt.
 2. Wählen Sie eine Website-Miniaturansicht aus dem Hauptbereich aus. Der Chrome-Browser wird gestartet und die ausgewählte Website wird geöffnet.
- **So verwalten Sie die Quicklinks**
 1. Tippen Sie auf **Quick Link** im MaxiDAS Auftragsmenü. Der Bildschirm der Quick Link-Anwendung wird angezeigt.
 2. Tippen Sie auf das Symbol  in der oberen rechten Ecke, um Websites hinzuzufügen. Tippen Sie auf das Symbol , um Websites zu löschen.

16 Autel Benutzerzentrum

Software-Updates sind für das erste Jahr ab dem Kaufdatum kostenlos erhältlich. Die Autel User Center Anwendung ermöglicht es Ihnen, Ihr Gerät zu registrieren, um die neueste freigegebene Software herunterzuladen und so die Funktionalität der MaxiDAS Anwendung zu verbessern, indem neue Fahrzeugmodelle oder verbesserte Anwendungen zur Datenbank hinzugefügt werden.

Für die Produktregistrierung gibt es zwei Möglichkeiten:

A. Über das MaxiDAS-Tablet

➤ So melden Sie sich mit Ihrem Konto an und registrieren Ihr Werkzeug

1. Tippen Sie im MaxiDAS Auftragsmenü auf **Autel User Center**. Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



Abbildung 16-1 Autel User Center Bildschirm

2. Wenn Sie bereits eine Autel ID haben, können Sie sich mit Ihrer Telefonnummer und dem Bestätigungscode anmelden, oder tippen Sie auf **Mit Passwort anmelden**, um sich mit Ihrer Autel ID und Ihrem Passwort anzumelden. Wenn Sie noch keine Autel ID haben, tippen Sie auf **Registrieren**, um eine Autel ID zu erstellen.
3. Sobald Ihr Konto erfolgreich registriert ist, gelangen Sie in das Hauptmenü des Autel User Centers.
4. Wählen Sie im Hauptmenü **Geräteverwaltung**.

5. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Gerät verknüpfen** in der oberen rechten Ecke des Bildschirms Geräteverwaltung. Die Seriennummer und das Passwort des Geräts werden automatisch auf dem Bildschirm "Gerät verknüpfen" angezeigt.
6. Tippen Sie auf die Schaltfläche **Link**, um die Produktregistrierung abzuschließen.

B. Über die Autel-Website

➤ So registrieren Sie Ihr Autel Gerät

1. Besuchen Sie die Website: pro.autel.com.
2. Wenn Sie ein Autel-Konto haben, melden Sie sich mit Ihrer Konto-ID und Ihrem Passwort an und fahren Sie mit Schritt 7 fort.
3. Wenn Sie ein neues Mitglied bei Autel sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **Registrieren**, um Ihre Autel ID zu erstellen.
4. Geben Sie die erforderlichen persönlichen Informationen in die Eingabefelder ein.
5. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein und klicken Sie dann auf **Anfordern**. Sie erhalten eine E-Mail von Autel mit Ihrem Verifizierungscode. Öffnen Sie die E-Mail und kopieren Sie den Code in das entsprechende Eingabefeld.
6. Legen Sie ein Passwort für Ihr Konto fest und geben Sie das Passwort zur Bestätigung erneut ein. Lesen Sie die **Autel-Nutzerdienstvereinbarung** und die **Autel-Datenschutzrichtlinie** und markieren Sie dann das Kästchen, um die Bedingungen zu akzeptieren. Nachdem Sie alle Informationen eingegeben haben, klicken Sie auf **Registrieren**. Ein Bildschirm zur Produktregistrierung wird angezeigt.
7. Sie benötigen Ihre Produktseriennummer und Ihr Passwort, um Ihre Registrierung abzuschließen. So finden Sie Ihre Seriennummer und Ihr Kennwort im Tool: Gehen Sie zu **Einstellungen > Hierzu**.
8. Geben Sie auf dem Bildschirm für die Produktregistrierung die Seriennummer und das Passwort Ihres Tools ein. Geben Sie den CAPTCHA-Code ein und klicken Sie auf **Senden**, um die Registrierung abzuschließen.

17 **Wartung und Service**

Um sicherzustellen, dass das MaxiDAS-Diagnosetablett optimal funktioniert, empfehlen wir, die in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen zur Produktwartung zu lesen und zu befolgen.

17.1 Anweisungen zur Wartung

Im Folgenden finden Sie Hinweise zur Wartung Ihrer Geräte und zu den zu treffenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Verwenden Sie ein weiches Tuch und Alkohol oder einen milden Fensterreiniger, um den Touchscreen des Tablets zu reinigen.
- Verwenden Sie keine Scheuermittel, Reinigungsmittel oder Autochemikalien für die Tablette.
- Bewahren Sie die Geräte in trockener Umgebung auf und halten Sie sie innerhalb der normalen Betriebstemperatur.
- Trocknen Sie Ihre Hände ab, bevor Sie das Tablet benutzen. Der Touchscreen des Tablets funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Touchscreen feucht ist oder wenn Sie den Touchscreen mit nassen Händen berühren.
- Lagern Sie das Gerät nicht an feuchten, staubigen oder schmutzigen Orten.
- Überprüfen Sie das Gehäuse, die Verkabelung und die Anschlüsse vor und nach jedem Gebrauch auf Verschmutzung und Beschädigung.
- Wischen Sie nach dem Gebrauch des Geräts das Gehäuse, die Verkabelung und die Anschlüsse mit einem feuchten Tuch sauber.
- Versuchen Sie nicht, Ihr Tablet zu zerlegen.
- Lassen Sie die Geräte nicht fallen und setzen Sie sie keinen starken Stößen aus.
- Verwenden Sie nur autorisierte Batterieladegeräte und Zubehör. Bei Fehlfunktionen oder Schäden, die durch die Verwendung von nicht zugelassenen Ladegeräten und Zubehörteilen verursacht werden, erlischt die eingeschränkte Produktgarantie.
- Achten Sie darauf, dass das Ladegerät nicht mit leitenden Gegenständen in Berührung kommt.
- Verwenden Sie das Tablet nicht in der Nähe von Mikrowellenherden, schnurlosen Telefonen und einigen medizinischen oder wissenschaftlichen Geräten, um Signalstörungen zu vermeiden.

17.2 Checkliste zur Fehlersuche

A. Wenn das Tablet nicht richtig funktioniert:

- Stellen Sie sicher, dass das Tablet online registriert wurde.
- Stellen Sie sicher, dass die Systemsoftware und die Diagnoseanwendungssoftware ordnungsgemäß aktualisiert sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Tablet mit dem Internet verbunden ist.
- Überprüfen Sie alle Kabel, Anschlüsse und Anzeigen, um festzustellen, ob das Signal empfangen wird.

B. Wenn die Batterielebensdauer kürzer als gewöhnlich ist:

- Dies kann passieren, wenn Sie sich in einem Gebiet mit geringer Wi-Fi-Signalstärke befinden. Schalten Sie Ihr Gerät aus, wenn Sie es nicht verwenden.

C. Wenn sich das Tablet nicht einschalten lässt:

- Vergewissern Sie sich, dass das Tablet an eine Stromquelle angeschlossen ist oder der Akku geladen ist.

D. Wenn Sie das Tablet nicht aufladen können:

- Ihr Ladegerät ist möglicherweise defekt. Wenden Sie sich an den nächstgelegenen Händler.
- Möglicherweise versuchen Sie, das Gerät bei einer zu heißen/kalten Temperatur zu verwenden. Versuchen Sie, die Ladeumgebung zu ändern.
- Möglicherweise ist Ihr Gerät nicht richtig an das Ladegerät angeschlossen worden. Überprüfen Sie den Stecker.

ANMERKUNG

Sollten die Probleme weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst von Autel oder an Ihren örtlichen Händler.

17.3 Über die Batterieverwendung

Ihr Tablet wird von einem integrierten Lithium-Ionen-Polymer-Akku betrieben. Das bedeutet, dass Sie Ihren Akku im Gegensatz zu anderen Akkutechnologien aufladen können, ohne dass die Autonomie Ihres Tablets aufgrund des "Akku-Speicher-Effekts", der bei diesen Technologien auftritt, verringert wird.

GEFAHR

1. Der eingebaute Lithium-Ionen-Polymer-Akku kann nur im Werk ausgetauscht werden; ein falscher Austausch oder eine Manipulation des Akkus kann zu einer Explosion führen.
 2. Verwenden Sie kein beschädigtes Ladegerät.
-
- Nicht zerlegen oder öffnen, zerdrücken, verbiegen oder verformen, durchstechen oder zerkleinern.
 - Verändern Sie die Batterie nicht und versuchen Sie nicht, Fremdkörper in die Batterie einzuführen,

einem Feuer, einer Explosion oder anderen Gefahren aussetzen.

- Achten Sie darauf, dass Sie nur das mitgelieferte Ladegerät und die USB-Kabel verwenden. Wenn Sie andere Ladegeräte und USB-Kabel verwenden, kann es zu Fehlfunktionen kommen.
oder Ausfall des Geräts.
- Verwenden Sie nur ein Ladegerät, das für das Gerät gemäß der Norm qualifiziert ist. Bei Verwendung eines nicht qualifizierten Akkus oder Ladegeräts besteht Brand-, Explosions-, Auslauf- oder sonstige Gefahr.
- Lassen Sie das Tablet nicht fallen. Wenn das Tablet heruntergefallen ist, insbesondere auf eine harte Oberfläche, und der Benutzer einen Schaden vermutet, bringen Sie es zur Inspektion in ein Service-Center.
- Stellen Sie das Tablet näher an die Basisstation Ihres Netzwerks, um die Akkulaufzeit zu verbessern.
- Die Aufladezeit hängt von der verbleibenden Akkukapazität ab.
- Die Lebensdauer der Batterien verkürzt sich zwangsläufig mit der Zeit.
- Da eine Überladung die Lebensdauer des Akkus verkürzen kann, sollten Sie das Tablet aus dem Ladegerät nehmen, sobald es vollständig aufgeladen ist. Ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.
- Wenn Sie das Tablet an heißen oder kalten Orten aufbewahren, insbesondere im Sommer oder Winter in einem Fahrzeug, kann sich die Kapazität und Lebensdauer des Akkus verringern. Bewahren Sie den Akku immer innerhalb normaler Temperaturen auf.

18 Informationen zur Einhaltung der Vorschriften

FCC-Einhaltung FCC ID: WQ8-

DS900BT2232

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften und den lizenzfreien RSSs von Industry Canada. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Interferenzen akzeptieren, einschließlich Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

Dieses Gerät ist konform mit der CNR-Lizenzbefreiung von Industrie Canada. Seine Funktionsweise unterliegt den folgenden Bedingungen:

1. Ce dispositif ne peut causer des interférences; et
2. Ce dispositif doit accepter toute interférence, y compris les interférences qui peuvent causer un mauvais fonctionnement de l'appareil.

WARNUNG

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Stelle genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung zum Betrieb des Geräts verliert.

ANMERKUNG

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte sind so ausgelegt, dass sie einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen bei der Installation in Wohngebieten bieten.

Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es schädliche Störungen im Funkverkehr verursachen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollte der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Neuausrichtung oder Verlegung der Empfangsantenne.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die nicht mit dem Stromkreis verbunden ist, an den der Empfänger angeschlossen ist.

-- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker, um Hilfe zu erhalten.

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Stelle genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung zum Betrieb des Geräts verliert.

SAR

Die abgestrahlte Ausgangsleistung dieses Geräts liegt unter den FCC-Grenzwerten für Hochfrequenzbelastung. Dennoch sollte das Gerät so verwendet werden, dass das Potenzial für menschlichen Kontakt während des normalen Betriebs minimiert wird.

Der Expositionsstandard für drahtlose Geräte verwendet eine Maßeinheit, die als spezifische Absorptionsrate (SAR) bekannt ist. Der von der FCC festgelegte SAR-Grenzwert liegt bei 1,6 W/Kg. Die SAR-Tests werden unter Verwendung von Standard-Betriebspositionen durchgeführt, die von der FCC akzeptiert werden, wobei das Gerät in allen getesteten Frequenzbändern mit seiner höchsten zertifizierten Leistung sendet.

Obwohl der SAR-Wert bei der höchsten zertifizierten Leistungsstufe ermittelt wird, kann der tatsächliche SAR-Wert des Geräts im Betrieb weit unter dem Höchstwert liegen. Dies liegt daran, dass das Gerät so konzipiert ist, dass es mit mehreren Leistungsstufen betrieben werden kann, um nur die Leistung zu verbrauchen, die zum Erreichen des Netzes erforderlich ist. Um die Möglichkeit einer Überschreitung der FCC-Grenzwerte für die Funkfrequenzbelastung zu vermeiden, sollte die Nähe des Menschen zur Antenne minimiert werden.

RF-WARNHINWEIS

Das Gerät wurde so bewertet, dass es die allgemeinen RF-Expositionsanforderungen erfüllt. Das Gerät kann unter tragbaren Expositionsbedingungen ohne Einschränkungen verwendet werden.

RoHS-Konformität

Dieses Gerät entspricht den Anforderungen der europäischen RoHS-Richtlinie 2011/65/EU.

CE-KONFORMITÄT

Dieses Produkt entspricht den grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien und trägt dementsprechend das CE-Zeichen:

Funkanlagen-Richtlinie 2014/53/E

Marques déposées

Autel® , MaxiSys® , MaxiDAS® , MaxiPRO® , MaxiRecorder® , MaxiCOM® , et MaxiCheck® sont des marques commerciales d'Autel Intelligent Technology Corp, Ltd, déposées en Chine, aux États-Unis et dans d'autres pays. Toutes les autres marques sont des marques commerciales ou des marques déposées de leurs détenteurs respectifs.

Informations sur les droits d'auteur

Aucune partie de ce manuel ne peut être reproduite, stockée dans un système de récupération ou transmise sous quelque forme ou par quelque moyen que ce soit, électronique, mécanique, photocopie, enregistrement ou autre, sans l'autorisation écrite préalable d'Autel.

Exclusion de garantie et limitation de responsabilité

Toutes les informations, spécifications et illustrations de ce manuel sont basées sur les dernières informations disponibles au moment de l'impression.

Autel se réserve le droit d'apporter des modifications à tout moment et sans préavis. Bien que l'exactitude des informations contenues dans ce manuel ait été soigneusement vérifiée, aucune garantie n'est donnée quant à l'exhaustivité et à l'exactitude du contenu, y compris, mais sans s'y limiter, les spécifications, les fonctions et les illustrations du produit.

Autel ne sera pas responsable des dommages directs, spéciaux, accidentels ou indirects, ni des dommages économiques consécutifs (y compris la perte de bénéfices) résultant de l'utilisation de ce produit.

IMPORTANT

Avant d'utiliser ou d'entretenir cet appareil, veuillez lire attentivement ce manuel, en accordant une attention particulière aux avertissements et précautions de sécurité.



SERVICE CONTACT

Si vous avez des questions sur le produit, n'hésitez pas à contacter nos collègues de l'équipe Herth+Buss Tech:

- Téléphone: 06104-608854
 - E-Mail: autel@herthundbuss.de
-

Informations sur la sécurité

Pour votre propre sécurité et celle des autres, et pour éviter d'endommager l'appareil et les véhicules sur lesquels il est utilisé, il est important que les consignes de sécurité présentées dans ce manuel soient lues et comprises par toutes les personnes utilisant ou entrant en contact avec l'appareil.

Les procédures, les techniques, les outils et les pièces nécessaires à l'entretien des véhicules varient, tout comme les compétences de la personne qui effectue le travail. En raison du grand nombre d'applications de test et des variations dans les produits qui peuvent être testés avec cet équipement, nous ne pouvons pas anticiper ou fournir des conseils ou des messages de sécurité pour couvrir toutes les circonstances. Il incombe au technicien automobile de bien connaître le système testé. Il est essentiel d'utiliser les méthodes d'entretien et les procédures de test appropriées. Il est essentiel d'effectuer les tests d'une manière appropriée et acceptable qui ne mette pas en danger votre sécurité, la sécurité des autres personnes présentes sur le lieu de travail, le dispositif utilisé ou le véhicule testé.

Avant d'utiliser l'appareil, consultez et suivez toujours les messages de sécurité et les procédures d'essai applicables fournies par le fabricant du véhicule ou de l'équipement testé. N'utilisez l'appareil que de la manière décrite dans ce manuel. Veillez à lire, comprendre et respecter tous les messages de sécurité et toutes les instructions de ce manuel.

Messages de sécurité

Les messages de sécurité sont fournis pour aider à prévenir les blessures et les dommages à l'équipement. Tous les messages de sécurité sont introduits par un mot de signalisation indiquant le niveau de danger.

DANGER

Indique une situation dangereuse imminente qui, si elle n'est pas évitée, entraînera la mort ou des blessures graves pour l'opérateur ou les personnes présentes.

AVERTISSEMENT

Indique une situation potentiellement dangereuse qui, si elle n'est pas évitée, peut entraîner la mort ou des blessures graves pour l'opérateur ou les personnes présentes.

Consignes de sécurité

Les messages de sécurité ici présents couvrent des situations dont Autel a connaissance au moment de la publication. Autel ne peut pas connaître, évaluer ou vous conseiller sur tous les risques possibles. Vous devez vous assurer que toute condition ou procédure d'entretien rencontrée ne met pas en péril votre sécurité personnelle.



DANGER

Lorsqu'un moteur fonctionne, maintenez l'aire de service BIEN VENTILÉE ou fixez un système d'évacuation des gaz d'échappement du bâtiment au système d'échappement du moteur. Les moteurs produisent du monoxyde de carbone, un gaz inodore et toxique qui ralentit le temps de réaction et peut entraîner des blessures graves ou la mort.



AVERTISSEMENTS DE SÉCURITÉ

- Effectuez toujours les essais automobiles dans un environnement sûr.
- Portez une protection oculaire de sécurité conforme aux normes ANSI.
- Tenir les vêtements, les cheveux, les mains, les outils, le matériel d'essai, etc. à l'écart de toutes les pièces mobiles ou chaudes du moteur.
- Utiliser le véhicule dans une zone de travail bien ventilée, car les gaz d'échappement sont toxiques.
- Mettez la boîte de vitesses au point mort (pour les boîtes automatiques) ou au point mort (pour les boîtes manuelles) et assurez-vous que le frein de stationnement est engagé.
- Placez des cales devant les roues motrices et ne laissez jamais le véhicule sans surveillance pendant les essais.
- Soyez très prudent lorsque vous travaillez à proximité de la bobine d'allumage, du capuchon du distributeur, des fils d'allumage et des bougies d'allumage. Ces composants créent des tensions dangereuses lorsque le moteur tourne.
- Gardez à proximité un extincteur adapté aux incendies d'essence, de produits chimiques et d'électricité.
- Ne pas brancher ou débrancher le matériel d'essai lorsque le contact est établi ou que le moteur tourne.
- Gardez l'équipement d'essai sec, propre, exempt d'huile, d'eau ou de graisse. Utilisez un détergent doux sur un chiffon propre pour nettoyer l'extérieur de l'équipement si nécessaire.
- Ne pas conduire le véhicule et utiliser l'équipement de test en même temps. Toute distraction peut provoquer un accident.
- Reportez-vous au manuel d'entretien du véhicule à réparer et respectez toutes les procédures et précautions de diagnostic. Le non-respect de ces consignes peut entraîner des blessures ou endommager l'équipement de test.
- Pour éviter d'endommager l'équipement de test ou de générer des données erronées, assurez-vous que la batterie du véhicule est complètement chargée et que la connexion au DLC du véhicule est propre et sans danger.
sécurisés.
- Ne placez pas l'équipement d'essai sur le distributeur du véhicule. De fortes interférences électromagnétiques peuvent endommager l'équipement.

SOMMAIRE

1 UTILISATION DE CE MANUEL	1
1.1 CONVENTIONS.....	1
1.1.1 Texte en gras	1
1.1.2 Notes et messages importants.....	1
1.1.3 Hyperliens	1
1.1.4 Illustrations	2
1.1.5 Procédures	2
2 INTRODUCTION GÉNÉRALE	3
2.1 MAXIDAS DS900-BT TABLET.....	3
2.1.1 Description des fonctions	3
2.1.2 Sources d'énergie	5
2.1.3 Spécifications techniques	5
2.2 MAXIVCI V150	7
2.2.1 Description des fonctions	7
2.2.2 Source d'alimentation.....	8
2.2.3 Spécifications techniques	8
2.3 AUTRES ACCESSOIRES	9
3 POUR COMMENCER	10
3.1 MISE SOUS TENSION	10
3.1.1 Boutons d'application	11
3.1.2 Boutons de localisation et de navigation	13
3.1.3 Icônes d'état du système.....	14
3.2 MISE HORS TENSION.....	14
3.2.1 Redémarrage du système	15
4 DIAGNOSTIC.....	16
4.1 ÉTABLISSEMENT DE LA COMMUNICATION AVEC LE VÉHICULE	16
4.1.1 Connexion des véhicules.....	16
4.1.2 Connexion VCI	16
4.1.3 Message d'absence de communication	17
4.2 POUR COMMENCER	18
4.2.1 Présentation du menu du véhicule	18
4.3 IDENTIFICATION DES VÉHICULES.....	20
4.3.1 Détection automatique	20
4.3.2 Entrée manuelle	21
4.3.3 Scanner le VIN/le permis.....	21

4.3.4	Sélection manuelle des véhicules	22
4.3.5	Entrée directe OBDII	22
4.4	NAVIGATION	23
4.4.1	Disposition de l'écran de diagnostic	23
4.4.2	Messages à l'écran.....	25
4.4.3	Faire des sélections	26
4.5	ENTRÉE DES FONCTIONS DE DIAGNOSTIC	26
4.5.1	Auto Scan.....	26
4.5.2	Unité de contrôle.....	28
4.6	FONCTIONS DE DIAGNOSTIC	29
4.6.1	Informations sur les écus	30
4.6.2	Codes de panne	30
4.6.3	Données en direct.....	32
4.6.4	Test actif.....	39
4.6.5	Fonction spéciale	39
4.7	OPÉRATIONS GÉNÉRIQUES OBDII	39
4.7.1	Procédure générale.....	40
4.7.2	Descriptions des fonctions.....	41
4.8	RAPPORTS DE DIAGNOSTIC	43
4.8.1	Fonctions de prévisualisation et de postvisualisation	43
4.8.2	Enregistrement, visualisation et partage du rapport de diagnostic.....	44
4.9	QUITTER LE DIAGNOSTIC	48
5	SERVICE.....	50
5.1	SERVICE DE REMISE À ZÉRO DE L'HUILE.....	50
5.2	ENTRETIEN DU FREIN DE STATIONNEMENT ÉLECTRIQUE (EPB)	50
5.2.1	Sécurité de l'EPB.....	51
5.3	SERVICE DU SYSTÈME DE CONTRÔLE DE LA PRESSION DES PNEUS (TPMS).....	51
5.4	SERVICE DU SYSTÈME DE GESTION DE LA BATTERIE (BMS)	51
5.5	ENTRETIEN DU CAPTEUR D'ANGLE DE BRAQUAGE (SAS)	52
5.6	ENTRETIEN DU FILTRE À PARTICULES DIESEL (DPF)	52
5.7	SERVICE D'IMMOBILISATION (IMMO).....	53
6	GESTIONNAIRE DE DONNÉES.....	55
6.1	HISTORIQUE DU VÉHICULE	56
6.1.1	Historique des tests.....	57
6.2	INFORMATIONS SUR L'ATELIER	58
6.3	CLIENT	59
6.4	IMAGE	60

6.5	RAPPORT SUR LES NUAGES	61
6.6	FICHIERS PDF	61
6.7	DONNÉES D'EXAMEN	61
6.8	ENREGISTREMENT DES DONNÉES.....	62
6.9	DÉSINSTALLER DES APPLICATIONS	62
7	RÉGLAGES	63
7.1	UNITÉ	63
7.2	LANGUE.....	63
7.3	PARAMÈTRES D'IMPRESSION	64
7.3.1	Opérations d'impression	64
7.4	PARAMÈTRES DU RAPPORT	65
7.5	NOTIFICATIONS PUSH.....	66
7.6	MISE À JOUR AUTOMATIQUE	66
7.7	LISTE DES VÉHICULES	67
7.8	PARAMÈTRES DU SYSTÈME	67
7.9	A PROPOS.....	67
8	ACTUALISER	68
9	VCI MANAGER.....	69
9.1	APPAIRAGE VCI BLUETOOTH	70
9.2	APPAIRAGE BLUETOOTH BAS.....	70
9.3	MISE À JOUR DU VCI.....	71
9.3.1	Mise à jour via la tablette.....	71
9.4	MISE À JOUR DE LA BAS	71
10	TEST DE LA BATTERIE	72
10.1	MAXIBAS BT506 TESTEUR DE BATTERIE	73
10.1.1	Description de la fonction	73
10.1.2	Sources d'énergie.....	74
10.1.3	Spécifications techniques	75
10.2	PRÉPARATION DU TEST	75
10.2.1	Inspecter la batterie.....	75
10.2.2	Connecter le testeur de batterie	76
10.3	TEST À BORD DES VÉHICULES.....	77
10.3.1	Test de batterie.....	78
10.3.2	Test de démarrage	79
10.3.3	Test du générateur	80
10.4	TEST HORS VÉHICULE.....	82
10.4.1	Procédure d'essai.....	82

10.4.2	Résultats des tests	83
11	MAXVIEWER	84
12	SOUTIEN	86
12.1	PRÉSENTATION DE L'ÉCRAN DE SUPPORT	86
12.2	MON COMPTE.....	86
12.3	ENREGISTREMENT DES DONNÉES.....	87
12.4	FORMATION	87
12.5	FAQ.....	87
13	POSTE DE TRAVAIL À DISTANCE	88
14	MAXIVIDEO	90
15	LIEN RAPIDE	91
16	CENTRE D'UTILISATEURS AUTEL	92

1 Utilisation de ce manuel

Ce manuel contient des instructions sur l'utilisation de l'appareil.

Certaines illustrations de ce manuel peuvent faire référence à des modules et à des équipements en option qui ne sont pas inclus dans votre système. Contactez votre représentant commercial pour connaître la disponibilité d'autres modules et outils ou accessoires en option.

1.1 Conventions

Les conventions suivantes sont utilisées :

1.1.1 Texte en gras

Le texte en gras est utilisé pour mettre en évidence les éléments sélectionnables tels que les boutons et les options de menu. Exemple :

- Appuyez sur **OK**.

1.1.2 Notes et messages importants

1.1.2.1 *Notes*

Une **NOTE** fournit des informations utiles telles que des explications supplémentaires, des conseils et des commentaires.

1.1.2.2 *Important*

La mention **IMPORTANT** indique une situation qui, si elle n'est pas évitée, peut entraîner des dommages à l'équipement de test ou au véhicule.

1.1.3 Hyperliens

Des hyperliens sont disponibles dans les documents électroniques. Le texte bleu en italique indique un lien hypertexte sélectionnable ; le texte bleu souligné indique un lien vers un site web ou une adresse électronique.

1.1.4 Illustrations

Les illustrations utilisées dans ce manuel sont des exemples ; l'écran d'essai réel peut varier pour chaque véhicule testé. Observez les titres des menus et les instructions à l'écran pour sélectionner correctement les options.

1.1.5 Procédures

Une icône en forme de flèche indique une procédure.

Exemple :

- **Pour éteindre la tablette**
 1. Appuyez longuement sur le bouton **Marche/Verrouillage**.
 2. Appuyez sur **Power Off**. La tablette s'éteint dans quelques secondes.

2 Introduction générale

Le système MaxiDAS se compose de deux éléments principaux :

- Tablette DS900-BT - le processeur central et le moniteur du système.
- MaxiVCI V150 - interface de communication avec le véhicule. Utilisée pour accéder aux données du véhicule.

Ce manuel décrit la construction et le fonctionnement des deux appareils et la manière dont ils fonctionnent ensemble pour fournir des solutions de diagnostic.

2.1 Tablette MaxiDAS DS900-BT

2.1.1 Description de la fonction

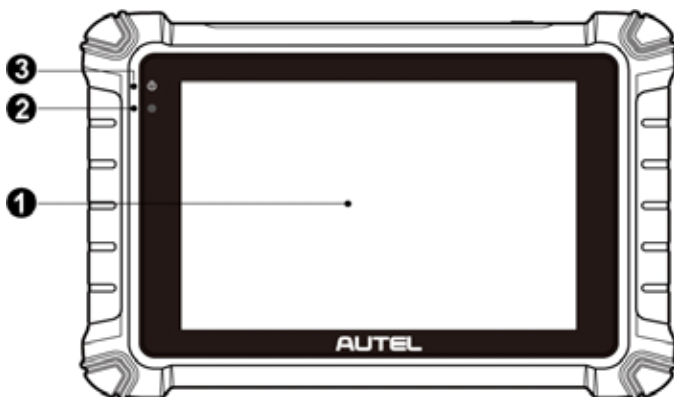


Figure 2-1 *Vue avant de la tablette*

1. Écran tactile LCD de 8,0 pouces
2. Capteur de lumière ambiante - détecte la luminosité ambiante.
3. LED d'alimentation - indique le niveau de la batterie, la charge ou l'état du système.

Le voyant d'alimentation s'affiche en vert, jaune ou rouge en fonction du niveau d'alimentation et de l'état de fonctionnement.

- A. Vert
- S'allume en vert lorsque la tablette est en cours de chargement et que le niveau de la batterie est supérieur à 90 %.
 - S'allume en vert lorsque la tablette est sous tension et que le niveau de la batterie est supérieur à 15 %.
- B. Jaune
- S'allume en jaune lorsque la tablette est en cours de chargement et que le niveau de la batterie est inférieur à 90 %.
- C. Rouge
- S'allume en rouge lorsque la tablette est sous tension et que le niveau de la batterie est inférieur à 15 %.
 - S'allume en rouge lorsque la tablette présente une anomalie après avoir été mise sous tension ou pendant la charge.

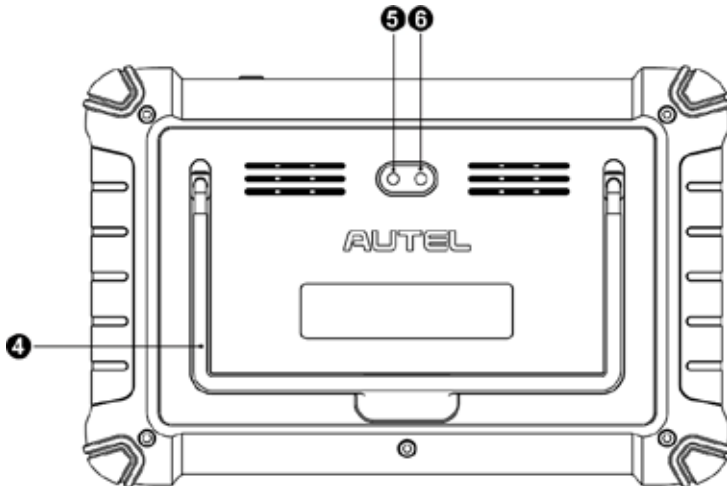


Figure 2-2 Vue arrière de la tablette

4. Socle pliable - se déploie à l'arrière pour permettre de regarder la tablette en gardant les mains libres.
5. Caméra arrière
6. Flash de l'appareil photo



Figure 2-3 Vue du dessus de la tablette

7. Port de charge USB de type C
8. Fente pour carte Mini SD
9. Port USB
10. Bouton Marche/Verrouillage - permet d'allumer/éteindre l'appareil par une pression longue, ou de verrouiller l'écran par une pression courte.

2.1.2 Sources d'énergie

La tablette peut être alimentée par l'une des sources suivantes :

- Batterie interne
- Alimentation externe

2.1.2.1 Batterie interne

La tablette peut être alimentée par la batterie interne rechargeable qui, si elle est complètement chargée, peut fournir suffisamment d'énergie pour environ 7 heures de fonctionnement continu.

2.1.2.2 Alimentation externe

La tablette peut être alimentée à partir d'une prise murale à l'aide du câble USB Type-C inclus et de l'adaptateur d'alimentation externe. L'alimentation externe charge également la batterie interne.

2.1.3 Spécifications techniques

Tableau 2-1 Spécifications

Objet	Description
Utilisation recommandée	Intérieur
Système d'exploitation	Android 11
Processeur	Processeur quadricœur (1,8 GHz)
Objet	Description
Mémoire	4 GB RAM & 64 GB ROM

Affichage	Écran LCD de 8 pouces avec une résolution de 1280 x 800
Caméra arrière	8 DÉPUTÉS
Connectivité	<ul style="list-style-type: none"> ● Type-C USB ● USB 2.0 ● Wi-Fi ● Bluetooth ● Carte Micro SD (jusqu'à 64 Go)
Capteur	Capteur de lumière ambiante pour un changement automatique de la luminosité
Entrée/sortie audio	<ul style="list-style-type: none"> ● Entrée : N/A ● Sortie : buzzer
Alimentation et batterie	<ul style="list-style-type: none"> ● Batterie lithium-polymère 3,7 V/7700 mAh ● Chargement par l'intermédiaire d'une alimentation de 5 V CC
Durée de vie de la batterie testée	Environ 7 heures d'utilisation continue
Entrée de chargement de la batterie	5 V/3 A
Consommation électrique	Environ 600 mA (LCD allumé avec la luminosité par défaut, Wi-Fi activé) @3,7 V
Temp. de fonctionnement	0 à 50 °C (32 à 122 °F)
Température de stockage	-10 à 60 °C (14 à 140 °F)
Humidité de fonctionnement	5% à 95% sans condensation
Dimensions (H x L x P)	168,9 mm (6,6") x 259,8 mm (10,2") x 33,6 mm (1,3")
Poids net	925 g (2.04 lbs.)
Objet	Description

Protocoles	ISO9141-2, ISO14230-2, ISO15765, K/L-Line, Flashing Code, SAE-J1850 VPW, SAE-J1850PWM, ISO11898 (CAN à grande vitesse, à vitesse moyenne, à faible vitesse et à fil unique, CAN tolérant aux pannes), SAE J2610, GM UART, UART Echo Byte Protocol, Honda Diag-H Protocol, TP2.0, TP1.6, ISO13400, CAN FD
-------------------	---

2.2 MaxiVCI V150

MaxiVCI V150 est une petite interface de communication de véhicule (VCI) qui se connecte au connecteur de liaison de données (DLC) du véhicule tablette pour la transmission des données du véhicule.

2.2.1 Description de la fonction

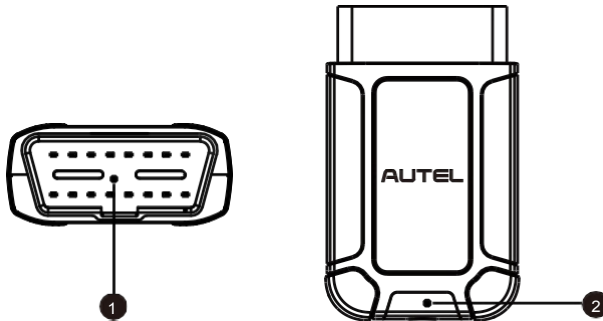


Figure 2-4 Vues du MaxiVCI V150

1. Connecteur de données du véhicule (16 broches) - connecte directement le MaxiVCI V150 au DLC 16 broches du véhicule.
2. DEL d'alimentation/de connexion - voir le [tableau 2-2 DEL d'alimentation/de connexion](#) pour plus de détails.

Tableau 2-2 DEL d'alimentation/de connexion

LED	Couleur	Description
Puissance/Connexion	Vert	S'allume en vert fixe lorsqu'il est sous tension.
	Bleu	S'allume en bleu continu lorsque l'appareil est connecté avec succès via Bluetooth mais ne communique pas avec le véhicule.
	Clignotant Bleu	Clignote en bleu continu lorsque l'appareil est connecté avec succès via Bluetooth et communique avec le véhicule.
	Rouge et Bleu/Rouge et vert	S'allume en rouge et bleu fixes (connecté via Bluetooth) ou en rouge et vert fixes (non connecté) en cas d'anomalie.
	Rouge clignotant	Clignote en rouge fixe lorsque le micrologiciel est en cours de mise à jour.

2.2.2 Source d'énergie

Le MaxiVCI V150 fonctionne sur le courant 12 volts du véhicule, qui est reçu par le DLC du véhicule. L'unité s'allume dès qu'elle est connectée au DLC du véhicule.



2.2.3 Spécifications techniques

Tableau 2-3 Spécifications

Objet	Description
Communications	BR + EDR
Fréquence sans fil	2,4 GHz
Plage de tension d'entrée	8 V DC à 30 V DC
Courant d'alimentation	150 mA à 12 V DC
Temp. de fonctionnement	0 à 50 °C (32 à 122 °F)
Température de stockage	-10 à 60 °C (14 à 140 °F)

Objet	Description
Dimensions (H x L x P)	77,47 mm x 46,8 mm x 21,38 mm (3,05" x 1,84" x 0,84")
Poids	51,5 g (0,11 lbs.)

2.3 Autres accessoires

	<p>Câble USB de type C (pour la recharge)</p>
	<p>Adaptateur d'alimentation externe Avec le câble USB Type-C, permet de connecter la tablette au port d'alimentation CC externe pour l'alimentation électrique.</p>

3 Pour commencer

Assurez-vous que la tablette est suffisamment chargée ou qu'elle est connectée à une source d'alimentation externe (voir [Sources d'alimentation](#)).

NOTE

Les images et illustrations présentées dans ce manuel peuvent différer légèrement de celles du produit le plus récent.

3.1 Mise sous tension

Appuyez longuement sur le bouton d'alimentation/verrouillage situé en haut à droite de la tablette pour allumer l'appareil. Le voyant d'alimentation s'allume en vert. Le système démarre et affiche l'écran de verrouillage. Faites glisser l'écran vers le haut pour accéder au menu MaxiDAS Job.

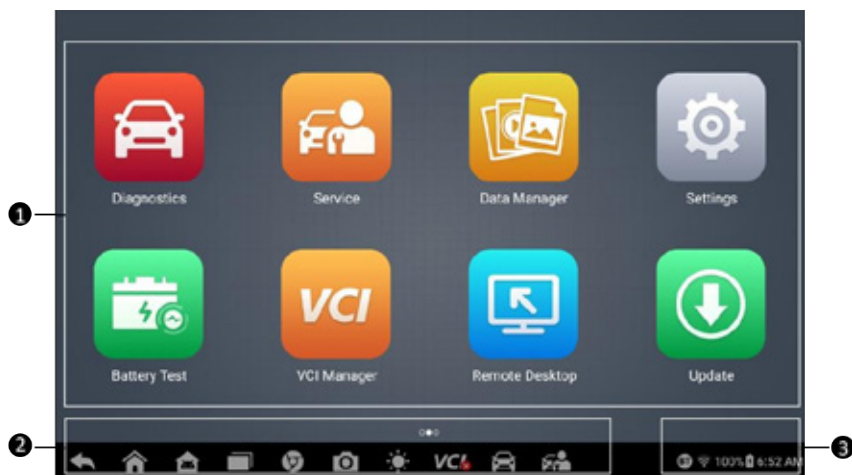


Figure 3-1 Menu de travail MaxiDAS

1. Boutons d'application
2. Boutons de localisation et de navigation
3. Icônes d'état du système

 **NOTE**

L'écran de la tablette est verrouillé par défaut lors de la première mise sous tension. Nous vous recommandons de verrouiller l'écran pour protéger les informations contenues dans le système et économiser l'énergie.

La navigation sur l'écran tactile s'effectue par menu, ce qui permet d'accéder rapidement aux fonctions et aux caractéristiques en tapant sur les boutons de l'écran. Les descriptions détaillées des éléments du menu se trouvent dans les chapitres consacrés aux applications.

3.1.1 Boutons d'application

Les descriptions des applications de l'outil sont présentées dans le tableau ci-dessous :

Tableau 3-1 Applications










Bouton	Nom	Description
	Diagnostics	Permet d'accéder au menu des fonctions de diagnostic. Voir Diagnostic .
	Service	Permet d'accéder au menu des fonctions spéciales. Voir Service .
	Gestionnaire de données	Accède au système d'organisation des fichiers de données enregistrés. Voir Gestionnaire de données .
	Paramètres	Permet d'accéder au menu des réglages du système MaxiDAS et au menu général de la tablette. Voir Paramètres .
	Test de la batterie	Permet d'accéder au menu Test de batterie avec deux fonctions, y compris le test dans le véhicule et le test hors du véhicule. Voir Test de batterie .
	Gestionnaire VCI	Apparie la tablette avec le MaxiVCI V150. Vérifie l'état de la communication et met à jour le micrologiciel du VCI. Voir VCI Manager .



Bouton	Nom	Description
	Bureau à distance	Configure l'unité pour recevoir une assistance à distance à l'aide de l'application TeamViewer. Voir Bureau à distance .
	Mise à jour	Vérifie la dernière mise à jour disponible pour le système MaxiDAS et installe le nouveau logiciel. Voir Mise à jour .
	MaxiViewer	Permet une recherche rapide des fonctions et des véhicules pris en charge par les outils de diagnostic Autel. Voir MaxiViewer .
	Soutien	Lance la plateforme d'assistance qui synchronise la station de base de service en ligne d'Autel avec la tablette MaxiDAS. Voir Support .
	OEM Autorisation	Gère les autorisations de déverrouillage de la passerelle OE.
	MaxiVideo	Configure l'unité pour qu'elle fonctionne comme un dispositif de portée vidéo en se connectant à un câble de tête d'imageur pour les inspections de véhicules de près. Voir MaxiVideo .
	Lien rapide	Fournit des signets de sites web associés pour permettre un accès rapide aux mises à jour de produits, aux services, à l'assistance et à d'autres informations. Voir Lien rapide .
	MaxiTools	Comprend la collecte des journaux et la réinitialisation des données d'usine en deux parties.
	Centre d'utilisateur s Autel	Il vous permet d'enregistrer un compte, d'afficher et de modifier votre profil personnel et de relier votre appareil. Voir Centre d'utilisateurs Autel .

3.1.2 Boutons de localisation et de navigation

Les opérations des boutons de navigation au bas de l'écran sont décrites dans le tableau ci-dessous :

Tableau 3-2 Boutons de localisation et de navigation

Bouton	Nom	Description
	Localisateur	Indique l'écran dans lequel vous vous trouvez. Balayez l'écran vers la gauche ou la droite pour afficher l'écran précédent ou suivant.
	Retour	Retourne à l'écran précédent.
	MaxiDAS Accueil	Retourne au menu MaxiDAS Job à partir d'autres opérations.
	Accueil Android	Retourne à l'écran d'accueil du système Android.
	Applications récentes	Affiche une liste des applications en cours d'utilisation. Appuyez sur l'icône d'une application pour la lancer. Fermez une application en cours en la faisant glisser vers le haut. Ou fermez toutes les applications en cours en appuyant sur Effacer tout .
	Chrome	Lance le navigateur Google Chrome.
	Appareil photo	Appuyez sur l'icône de l'appareil photo pour ouvrir le viseur de l'appareil. Appuyez sur l'icône et maintenez-la enfoncée pour prendre une capture de l'écran d'affichage. Les fichiers enregistrés sont automatiquement stockés dans l'application Gestionnaire de données pour une consultation ultérieure. Voir Gestionnaire de données .
	Affichage Luminosité	Permet de régler la luminosité de l'écran automatiquement ou manuellement.
	VCI Raccourci du gestionnaire	Ouvre l'application VCI Manager. Le badge " BT " dans le coin inférieur droit indique que la tablette communique avec l'appareil VCI. Un badge " X " s'affiche en bas à droite si la tablette n'est pas connectée à l'appareil VCI.
Bouton	Nom	Description

	Raccourci diagnostic	Retourne à l'écran Diagnostics.
	Raccourci de service	Retourne à l'écran Service.

➤ **Pour utiliser l'appareil photo**

1. Appuyez sur l'icône **Appareil photo**. L'écran de l'appareil photo s'affiche.
2. Effectuez la mise au point de l'image à capturer dans le viseur.
3. Appuyez sur l'icône **Appareil photo** sur le côté droit de l'écran. Le viseur affiche maintenant l'image capturée et l'enregistre automatiquement.
4. Appuyez sur l'image miniature dans le coin supérieur droit de l'écran pour afficher les images stockées.
5. Appuyez sur le bouton **Retour** ou **Accueil** pour quitter l'application de l'appareil photo.

 **NOTE**

Après avoir balayé l'écran de l'appareil photo de gauche à droite, il est possible de passer du mode appareil photo au mode vidéo en appuyant sur l'icône **Appareil photo** ou **Vidéo**.

3.1.3 Icônes d'état du système

En touchant le coin inférieur droit ou en glissant depuis le haut de l'écran, un panneau de raccourcis s'affiche, dans lequel vous pouvez ajuster divers paramètres du système de la tablette. La tablette fonctionnant avec le système d'exploitation Android, vous pouvez vous référer aux documents Android pour plus d'informations.

3.2 Mise hors tension

Toutes les communications avec le véhicule doivent être interrompues avant d'éteindre la tablette. Un message d'avertissement s'affiche si vous tentez d'éteindre la tablette alors qu'elle est en communication avec le véhicule. Forcer l'arrêt de la tablette pendant la communication peut entraîner des problèmes d'ECU sur certains véhicules. Veuillez quitter l'application de diagnostic avant d'éteindre la tablette.

➤ **Pour éteindre la tablette**

1. Appuyez longuement sur le bouton **Marche/Verrouillage**.
2. Appuyez sur **Power Off**. La tablette s'éteint dans quelques secondes.

3.2.1 Redémarrer le système

En cas de panne du système, appuyez longuement sur le bouton **Marche/Verrouillage** et appuyez sur le bouton **Redémarrer**.
pour redémarrer le système.

4 Diagnostics

L'application de diagnostic permet de récupérer les informations de l'ECU, de lire et d'effacer les DTC et de visualiser les données en temps réel. L'application Diagnostic peut accéder à l'unité de contrôle électronique (ECU) pour divers systèmes de contrôle du véhicule, notamment le moteur, la transmission, le système de freinage antiblocage (ABS) et le système d'airbag (SRS).

4.1 Établissement de la communication avec le véhicule

Avant d'exécuter la fonction de diagnostic, assurez-vous que la tablette est connectée au véhicule de test par l'intermédiaire du MaxiVCI V150. Pour établir une communication correcte entre la tablette et le véhicule de test, vous pouvez suivre les étapes suivantes :

1. Connecter le MaxiVCI V150 au DLC du véhicule pour la communication et l'alimentation électrique.
2. Connecter le MaxiVCI V150 à la tablette via le couplage Bluetooth.
3. Un badge "BT" s'affiche dans le coin inférieur droit du raccourci VCI Manager, ce qui signifie que la communication entre le MaxiVCI V150 et la tablette MaxiDAS a été établie et que la tablette est prête à démarrer le diagnostic du véhicule.

4.1.1 Connexion des véhicules

Pour connecter le MaxiVCI V150 au véhicule de test, insérez le connecteur de données du véhicule sur le MaxiVCI V150 dans le DLC du véhicule qui est généralement situé sous le tableau de bord du véhicule, et le MaxiVCI V150 sera automatiquement mis sous tension.

NOTE

Le DLC du véhicule n'est pas toujours situé sous le tableau de bord. Reportez-vous au manuel de l'utilisateur du véhicule pour connaître l'emplacement du DLC.

4.1.2 Connexion VCI

Le voyant d'alimentation/de connexion du MaxiVCI V150 s'allume en vert fixe lorsqu'il est correctement connecté au véhicule et qu'il est prêt à établir la communication avec la tablette.

L'interface de diagnostic sans fil MaxiVCI V150 peut être connectée à la tablette par Bluetooth, ce qui évite de répéter la procédure de branchement et de débranchement inévitable lors de l'utilisation d'une connexion filaire traditionnelle, et permet d'économiser davantage de temps et d'argent.

La communication Bluetooth permet d'économiser du temps et de l'argent et d'améliorer l'efficacité. La portée de la communication Bluetooth est d'environ 10 m, ce qui permet de diagnostiquer le véhicule à distance.

Reportez-vous à la section [VCI Bluetooth Pairing](#).

4.1.3 Message d'absence de communication

- A. Si la tablette n'est pas connectée correctement au MaxiVCI V150, un message d'erreur peut s'afficher. Ce message indique que la tablette ne peut pas accéder au module de contrôle du véhicule. Dans ce cas, veuillez effectuer les vérifications suivantes :
- Vérifier que le MaxiVCI V150 est sous tension.
 - Vérifier que le MaxiVCI V150 est correctement positionné.
 - Vérifier si la LED Alimentation/Connexion du MaxiVCI V150 est allumée pour la connexion Bluetooth.
 - Dans le cas d'une connexion Bluetooth, vérifiez que le réseau est correctement configuré, ou que le bon MaxiVCI V150 a été apparié avec la tablette.
 - ◇ Pendant le processus de diagnostic, si la communication est soudainement interrompue en raison d'une perte de signal, vérifiez s'il n'y a pas d'objet qui provoque une interruption du signal.
- Essayez de vous tenir plus près du MaxiVCI V150 pour obtenir des signaux plus stables et une vitesse de communication plus rapide.
- Vérifiez si la LED Power/Connection du MaxiVCI V150 s'allume en rouge et bleu (connecté via Bluetooth) ou en rouge et vert (non connecté) en cas d'anomalie, et si c'est le cas, cela indique qu'il y a un problème.
avec le MaxiVCI V150. Dans ce cas, contactez le support technique pour obtenir de l'aide.
- B. Si le MaxiVCI V150 ne parvient pas à établir un lien de communication, un message s'affiche avec des instructions de contrôle. Les conditions suivantes sont les causes possibles :
- Le MaxiVCI V150 ne parvient pas à établir un lien de communication avec le véhicule.
 - Le système sélectionné pour les essais n'est pas installé sur le véhicule.
 - Il y a une mauvaise connexion.
 - Le fusible du véhicule est grillé.
 - Il y a un défaut de câblage du véhicule ou de l'adaptateur.
 - Il y a un défaut de circuit dans l'adaptateur.
 - L'identification du véhicule est incorrecte.

4.2 Pour commencer

Assurez-vous qu'un lien de communication est établi entre le véhicule d'essai et la tablette via le MaxiVICI V150.

4.2.1 Présentation du menu du véhicule

Lorsque la tablette est correctement connectée au véhicule, la plate-forme est prête à démarrer le diagnostic du véhicule. Tapez sur le bouton de l'application **Diagnostics** dans le menu de travail de MaxiDAS pour accéder au menu Véhicule.














Figure 4-1 Menu Véhicule

1. Boutons de la barre d'outils supérieure
2. Boutons du constructeur du véhicule

4.2.1.1 Boutons de la barre d'outils supérieure

Les opérations des boutons de la barre d'outils en haut de l'écran sont énumérées et décrites dans le tableau ci-dessous :

Tableau 4-1 Boutons de la barre d'outils supérieure

Bouton	Nom	Description
	Accueil	Retourne au menu des travaux du MaxiDAS.
	VID	Permet d'identifier rapidement le véhicule testé. Voir Identification du véhicule .
	Tous	Affiche tous les constructeurs de véhicules.
	Favoris	Ajoute vos constructeurs automobiles préférés à vos favoris.
	L'histoire	Affiche les enregistrements de l'historique sauvegardés. Voir Historique du véhicule .
	Amérique	Présente des véhicules de constructeurs américains.
	L'Europe	Présente des véhicules de constructeurs européens.
	Asie	Présente des véhicules de constructeurs asiatiques.
	Chine	Présente des véhicules de constructeurs chinois.
	Recherche	Touchez le champ de recherche pour afficher un clavier virtuel et saisissez le nom d'un constructeur automobile.
	Annuler	Appuyez sur pour quitter l'écran de recherche ou annuler une opération.

4.2.1.2 Boutons du constructeur du véhicule

Les boutons du fabricant du véhicule répertorient les marques de véhicules disponibles pour les tests. Sélectionnez le bouton du fabricant une fois que la tablette est correctement connectée au véhicule de test pour démarrer une session de diagnostic.

4.3 Identification du véhicule

Le système de diagnostic MaxiDAS prend en charge cinq méthodes d'identification des véhicules :

1. Détection automatique
2. Entrée manuelle
3. Scanner le VIN/le permis
4. Sélection manuelle du véhicule
5. Entrée directe OBDII

4.3.1 Détection automatique

Le système de diagnostic MaxiDAS dispose de la dernière fonction Auto Detect basée sur le VIN pour identifier les véhicules et scanner tous les ECU diagnostiqués et exécuter les diagnostics sur le système sélectionné. Cette fonction est compatible avec les véhicules de 2006 et plus récents.

➤ Pour effectuer une détection automatique

1. Tapez sur le bouton d'application **Diagnostics** dans le menu des tâches de MaxiDAS. Le menu Véhicule s'affiche.
2. Appuyez sur le bouton **VID** dans la barre d'outils supérieure pour ouvrir la liste déroulante.



Figure 4-2 Écran VID

3. Sélectionnez **Auto Detect**. La tablette commence à scanner le VIN sur l'ECU du véhicule. Une fois le véhicule testé identifié avec succès, le système vous guide vers l'écran du menu de diagnostic du véhicule. Voir [la figure 4-4 Écran du menu de diagnostic](#).

4.3.2 Entrée manuelle

Pour les véhicules ne prenant pas en charge la fonction de détection automatique, vous pouvez saisir manuellement le numéro d'identification du véhicule.

➤ Pour effectuer une saisie manuelle

1. Tapez sur le bouton d'application **Diagnostics** dans le menu des tâches de MaxiDAS. Le menu Véhicule s'affiche.
2. Appuyez sur le bouton **VID** dans la barre d'outils supérieure pour ouvrir la liste déroulante.
3. Sélectionner l'**entrée manuelle**.
4. Appuyez sur le champ de saisie et saisissez le code VIN ou le numéro d'immatriculation correct.
5. Tapez sur **OK**. Le véhicule est identifié et associé à la base de données des véhicules, et le système vous guide vers l'écran du menu Diagnostics du véhicule.

4.3.3 Scanner le VIN/le permis

La tablette de diagnostic MaxiDAS prend également en charge la fonction Scan VIN/License. L'activation de cette fonction met automatiquement la caméra en marche. Avec l'aide du système de caméra, le numéro d'identification du véhicule (VIN) ou le numéro d'immatriculation peut être facilement reconnu.

NOTE

La méthode de numérisation des licences n'est disponible que dans certains pays et certaines régions. Veuillez saisir manuellement le numéro de licence s'il n'est pas disponible.

➤ Pour effectuer un scan VIN/permis

1. Tapez sur le bouton d'application **Diagnostics** dans le menu des tâches de MaxiDAS. Le menu Véhicule s'affiche.
2. Appuyez sur le bouton **VID** dans la barre d'outils supérieure pour ouvrir la liste déroulante.
3. Sélectionnez **Numériser VIN/permis**.
4. L'appareil photo s'allume. Sur le côté droit de l'écran, de haut en bas, trois options sont disponibles : **Numériser le code QR ou le code-barres**, **Numériser le VIN** et **Numériser le numéro d'immatriculation**.
5. Sélectionnez l'une des trois options et positionnez la tablette de manière à aligner le VIN, le numéro d'immatriculation ou le code-barres dans la fenêtre de numérisation. Le résultat de la numérisation s'affiche dans la boîte de dialogue de l'écran Résultat de la reconnaissance. Tapez sur **OK** pour confirmer le résultat, puis l'écran de confirmation des informations sur le véhicule s'affiche sur la tablette.

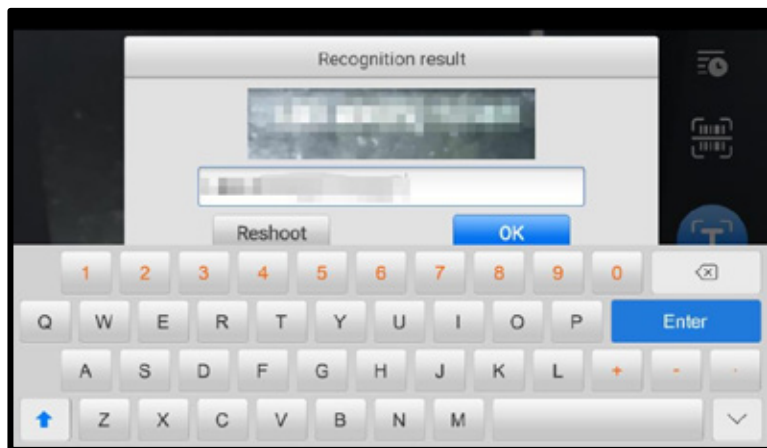



Figure 4-3 Numérisation du NIV/permis

6. Si le VIN ou le numéro d'immatriculation ne peut pas être scanné, vous pouvez le saisir manuellement. Appuyez sur le bouton  dans le coin inférieur droit de l'écran pour afficher l'écran de saisie manuelle. Après avoir saisi le numéro d'identification correct, appuyez sur **OK** pour continuer.
7. Suivez les instructions à l'écran pour terminer l'opération et passer à l'écran du menu de diagnostic du véhicule.

4.3.4 Sélection manuelle du véhicule

Lorsque le VIN du véhicule n'est pas automatiquement récupérable par l'ECU du véhicule, ou que le VIN spécifique est inconnu, vous pouvez sélectionner le véhicule manuellement.

Sélection des véhicules étape par étape

Ce mode de sélection du véhicule est piloté par le menu. Sélectionnez un constructeur de véhicule sur l'écran Menu Véhicule et l'écran Sélectionner le type de diagnostic s'affiche, puis appuyez sur le bouton **Sélection manuelle**. Sélectionnez les informations du véhicule telles que la marque, le modèle, la capacité, le type de moteur et l'année du modèle sur le même écran. Le bouton **ESC** dans le coin inférieur droit de l'écran vous ramène à l'écran précédent. Appuyez sur le bouton **Réinitialiser** pour sélectionner à nouveau les informations sur le véhicule si nécessaire.

4.3.5 Entrée directe OBDII

Il peut arriver que la tablette ne soit pas en mesure d'identifier un véhicule. Pour ces véhicules, l'utilisateur peut effectuer un diagnostic OBDII ou EOBD générique. Voir [Opérations génériques OBDII](#) pour plus d'informations.

4.4 Navigation

Une fois le véhicule testé identifié, l'écran du menu de diagnostic s'affiche. Cette section comprend diverses fonctions couramment utilisées, notamment le balayage automatique et l'unité de contrôle. Les fonctions disponibles affichées varient en fonction du véhicule testé.

4.4.1 Disposition de l'écran de diagnostic

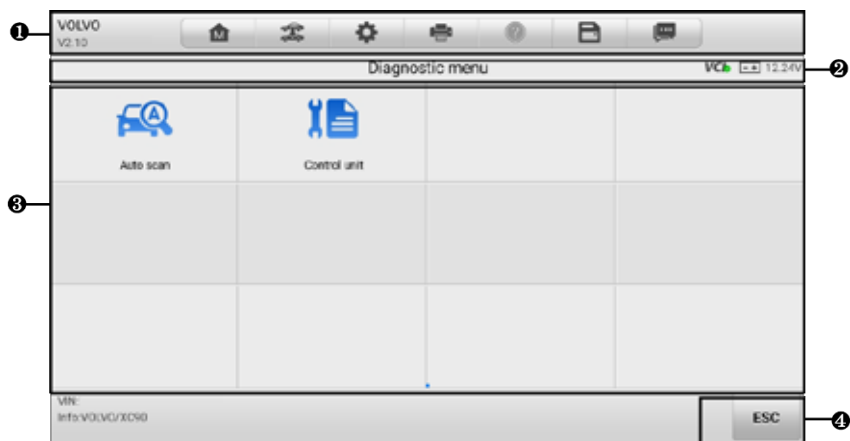


Figure 4-4 Écran du menu de diagnostic








L'écran du menu de diagnostic comprend généralement quatre sections :

1. Barre d'outils de diagnostic
2. Barre d'information sur l'état
3. Section principale
4. Boutons de fonction

4.4.1.1 Barre d'outils de diagnostic

La barre d'outils des diagnostics contient plusieurs boutons tels que imprimer et enregistrer. Le tableau ci-dessous fournit une brève description des opérations de ces boutons :

Tableau 4-2 Boutons de la barre d'outils de diagnostic

Bouton	Nom	Description
	Accueil	Retourne au menu des travaux du MaxiDAS.
	Échange de véhicules	Quitte la session d'entretien du véhicule d'essai actuellement identifié et revient à l'écran du menu Véhicule.
	Paramètres	Ouvre l'écran Paramètres. Voir Paramètres .
	Imprimer	Imprime une copie des données affichées. Voir Paramètres d'impression .
	Aide	Affiche les instructions pour les opérations.
	Économiser	Ouvre un sous-menu qui propose des options pour le stockage des données.
	Données Enregistrement	Enregistre les données de communication et les informations de l'ECU du véhicule testé. Si vous rencontrez une erreur pendant le test et le diagnostic, utilisez cette fonction pour contacter le personnel technique d'Autel afin de trouver des solutions. Voir Enregistrement des données .

➤ **Pour imprimer des données dans Diagnostics**

1. Tapez sur le bouton de l'application **Diagnostics** dans le menu des tâches de MaxiDAS. Le bouton **Imprimer** de la barre d'outils de diagnostic est disponible tout au long des opérations de diagnostic.
2. Appuyez sur **Imprimer**. Un menu déroulant s'affiche :
 - Imprimer cette page - imprime une capture d'écran de l'écran actuel.
 - Imprimer toutes les données - imprime un fichier PDF de toutes les données affichées.
3. Un fichier temporaire sera créé et envoyé au PC connecté pour impression.
4. Lorsque le fichier est transféré avec succès, un message de confirmation s'affiche.

➤ **Pour soumettre des rapports d'enregistrement de données dans Diagnostics**

1. Tapez sur le bouton d'application **Diagnostics** dans le menu des tâches de MaxiDAS. Le bouton **Data Logging** de la barre d'outils de diagnostic est disponible tout au long des opérations de diagnostic.
2. Appuyez sur le bouton **Data Logging** pour afficher les options d'erreur. Sélectionnez une erreur

et un formulaire de soumission s'affiche pour vous permettre de remplir les informations relatives à la déclaration.

3. Appuyez sur le bouton **Envoyer** dans le coin supérieur droit de l'écran pour envoyer le formulaire de rapport via Internet. Un message de confirmation s'affiche lorsque l'envoi a réussi.

4.4.1.2 *Barre d'information sur l'état*

La barre d'information d'état située en haut de la section principale peut afficher les éléments suivants :

1. Titre du menu - affiche le titre du menu de la section principale.
2. Icône VCI - affiche l'état de la connexion VCI.
3. Icône de tension - affiche l'état de la tension du véhicule.

4.4.1.3 *Section principale*

La section principale de l'écran varie en fonction de la phase des opérations. Elle peut afficher des sélections d'identification du véhicule, le menu principal, des données de test, des messages, des instructions et d'autres informations de diagnostic.

4.4.1.4 *Boutons de fonction*

Les boutons de fonction affichés varient en fonction de l'étape des opérations. Ces boutons peuvent être utilisés pour naviguer dans les menus, pour enregistrer ou effacer les données de diagnostic, pour quitter le balayage et pour exécuter un certain nombre d'autres fonctions de contrôle. L'utilisation de ces boutons sera décrite en détail dans les sections suivantes des opérations de test correspondantes.

4.4.2 **Messages d'écran**

Des messages s'affichent à l'écran lorsque des informations supplémentaires sont nécessaires avant de poursuivre. Il existe trois types principaux de messages à l'écran : Confirmation, Avertissement et Erreur.

4.4.2.1 *Messages de confirmation*

Les messages de confirmation vous informent lorsque vous êtes sur le point d'effectuer une action qui ne peut être annulée ou lorsqu'une action a été lancée et qu'une confirmation est nécessaire pour la poursuivre.

Lorsqu'une réponse de l'utilisateur n'est pas nécessaire pour continuer, le message s'affiche brièvement.

4.4.2.2 *Messages d'avertissement*

Ce type de message affiche un avertissement indiquant qu'une action sélectionnée peut entraîner une modification irréversible ou une perte de données. Le message "Effacer les codes" est un exemple de ce type de message.

4.4.2.3 Messages d'erreur

Les messages d'erreur s'affichent lorsqu'une erreur de système ou de procédure s'est produite. Parmi les exemples d'erreurs possibles, citons la déconnexion du câble ou l'interruption de la communication.

4.4.3 Faire des sélections

L'application Diagnostics est un programme piloté par menu qui présente une série de choix. Lorsqu'une sélection est effectuée, le menu suivant de la série s'affiche. Chaque sélection réduit le champ d'action et mène au test souhaité. Touchez l'écran pour effectuer des sélections dans le menu.

4.5 Fonction de diagnostic Entrée

L'application Diagnostics permet une liaison de données avec le système de contrôle électronique du véhicule d'essai pour le diagnostic du véhicule. L'application effectue des tests de fonctionnement, récupère les informations de diagnostic du véhicule telles que les codes de panne et d'événement, et les données en direct de divers systèmes de contrôle du véhicule tels que le moteur, la transmission et l'ABS.

Deux options sont disponibles pour accéder à la fonction de diagnostic :

1. Balayage automatique - démarre le balayage automatique de tous les systèmes disponibles sur le véhicule.
2. Unité de contrôle - affiche un menu de sélection pour toutes les unités de contrôle disponibles du véhicule d'essai.

Une fois qu'une sélection est effectuée et que la tablette établit la communication avec le véhicule, le menu de fonction ou de sélection correspondant s'affiche.

4.5.1 Auto Scan

La fonction Auto Scan effectue un balayage complet de toutes les UCE du véhicule pour localiser les défauts du système et récupérer les codes DTC. Un exemple d'interface Auto Scan est illustré ci-dessous :



Figure 4-5 Écran de balayage automatique

1. Barre de navigation
2. Section principale
3. Boutons de fonction

4.5.1.1 Barre de navigation

Onglet Liste - affiche les données numérisées sous forme de liste. Barre de progression - indique la progression du test.

4.5.1.2 Section principale

Colonne 1 - affiche les numéros de séquence. Colonne 2 - affiche les systèmes scannés.

Colonne 3 - affiche les indicateurs de diagnostic décrivant les résultats des tests : Ces indicateurs sont définis comme suit :

- ❖ **Défaut(s) | #** : Défaut(s) indique(nt) la présence de code(s) de défaut détecté(s) ; "#" indique le nombre de défauts détectés.
- ❖ **Pass | No Fault** : Indique que le système a passé le processus d'analyse et qu'aucune erreur n'a été détectée.
- ❖ **Non numérisé** : Indique que le système n'a pas été numérisé ou que la tablette ne peut pas accéder à ce système.

Colonne 4 - tapez pour entrer dans le système concerné afin de consulter les informations détaillées et d'effectuer un diagnostic ou un test plus approfondi.

4.5.1.3 Boutons de fonction

Le tableau ci-dessous fournit une brève description des boutons de fonction :

Tableau 4-3 Boutons de fonction dans le balayage automatique

Nom	Description
Rapport	Affiche les données de diagnostic sous forme de rapport.
Effacement rapide	Supprime les codes. Un message d'avertissement s'affiche pour vous informer d'une éventuelle perte de données lorsque cette fonction est sélectionnée.
OK	Confirme le résultat du test. Poursuit le diagnostic du système après qu'un système requis a été sélectionné en touchant l'élément dans la section principale.
Pause	Suspend l'analyse et passe à l'option Continuer . après avoir tapé.
CES	Permet de revenir à l'écran précédent ou de quitter le balayage automatique.

4.5.2 Unité de contrôle

La fonction Unité de contrôle vous permet de localiser manuellement un système de contrôle à tester à l'aide d'une série de choix. Suivez les procédures du menu et faites les sélections appropriées ; le programme vous guidera vers le menu de la fonction de diagnostic appropriée en fonction des sélections.

4.6 Fonctions de diagnostic



Figure 4-6 Écran du menu des fonctions

Les fonctions de diagnostic sont répertoriées dans l'écran Menu des fonctions. Les options du menu des fonctions varient légèrement d'un véhicule à l'autre :

- ECU Information - fournit des informations détaillées sur l'ECU. Un écran d'information s'ouvre lors de la sélection.
- Codes de panne - contient les codes de lecture et les codes d'effacement. Le premier affiche des informations détaillées sur les codes de diagnostic récupérées du module de commande du véhicule, le second permet d'effacer les codes DTC et d'autres données de l'ECU.
- Données en direct - permet de récupérer et d'afficher les données et les paramètres en direct de l'ECU du véhicule.
- Test actif - permet d'accéder aux tests des sous-systèmes et des composants spécifiques au véhicule.
- Fonction spéciale - effectue diverses adaptations des composants.

NOTE

Les fonctions de la barre d'outils de diagnostic, telles que l'enregistrement et l'impression des résultats des tests, peuvent être exécutées tout au long du test de diagnostic. L'enregistrement des données et les informations d'aide sont également disponibles.

➤ Pour effectuer un diagnostic

1. Établir la communication avec le véhicule d'essai.
2. Identifiez le véhicule d'essai en choisissant parmi les options du menu.
3. Localiser le système à tester par **balayage automatique** ou par des sélections dans le menu de l'**unité de contrôle**.
4. Sélectionnez la fonction de diagnostic souhaitée dans le menu Fonction.

4.6.1 Informations sur l'ECU

Cette fonction permet de récupérer et d'afficher les informations spécifiques à l'unité de contrôle testée, y compris le type d'unité, les numéros de version et d'autres spécifications.



Figure 4-7 Écran d'information sur le calculateur

1. Boutons de la barre d'outils de diagnostic - voir le [tableau 4-2 Boutons de la barre d'outils de diagnostic](#) pour une description détaillée des opérations pour chaque bouton.
2. Section principale - la colonne de gauche affiche les noms des articles ; la colonne de droite affiche les spécifications ou les descriptions.
3. Bouton de fonction - dans ce cas, seul le bouton **ESC** est disponible. Touchez-le pour quitter l'écran après la visualisation.

4.6.2 Codes de panne

- a) Lire les codes

Cette fonction permet de récupérer et d'afficher les codes DTC du système de contrôle du véhicule. L'écran de lecture des codes varie selon le véhicule testé. Sur certains véhicules, des données d'arrêt sur image peuvent également être récupérées pour être visualisées.

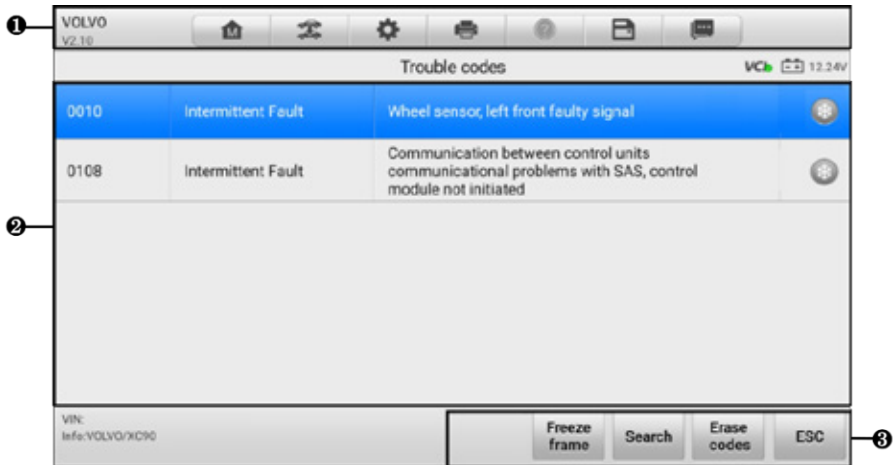


Figure 4-8 Écran des codes de panne

1. Boutons de la barre d'outils de diagnostic - voir le [tableau 4-2 Boutons de la barre d'outils de diagnostic](#) pour une description détaillée des opérations pour chaque bouton.
 2. Section principale
 - Colonne 1 - affiche les codes extraits du véhicule.
 - Colonne 2 - indique le statut des codes extraits.
 - Colonne 3 - descriptions détaillées des codes extraits.
 - Icône flocon de neige - ne s'affiche que lorsque des données d'arrêt sur image sont disponibles pour la visualisation ; en sélectionnant cette icône, un écran de données s'affiche, dont l'aspect et le comportement sont similaires à ceux de l'écran de lecture des codes.
 3. Bouton de fonction
 - Arrêt sur image - touchez pour afficher l'arrêt sur image.
 - Recherche - touchez pour rechercher des informations sur les codes d'erreur sur Internet.
 - Effacer les codes - effleurez pour effacer les codes d'erreur.
 - ESC - appuyez sur cette touche pour revenir à l'écran précédent ou quitter la fonction.
- b) Effacer les codes

Après avoir lu les codes récupérés et effectué les réparations appropriées, utilisez cette fonction pour effacer les codes du véhicule.

➤ **Pour effacer les codes**

1. Tapez sur **Effacer les codes** dans l'écran Codes de panne.
2. Un message d'avertissement s'affiche pour vous informer de l'effacement des données lorsque cette fonction est appliquée.
 - ◇ Tapez sur **Oui** pour continuer. Un écran de confirmation s'affiche lorsque l'opération a été effectuée avec succès.
 - ◇ Tapez sur **Non** pour quitter.
3. Appuyez sur **ESC** dans l'écran de confirmation pour quitter les codes d'effacement.
4. Exécutez à nouveau la fonction Lire les codes pour vérifier si les codes ont été effacés avec succès.

4.6.3 Données en direct

Lorsque cette fonction est sélectionnée, l'écran affiche la liste des données du module sélectionné. Les éléments disponibles pour un module de commande varient selon le véhicule. Les paramètres s'affichent dans l'ordre où ils sont transmis par l'ECU, il faut donc s'attendre à des variations d'un véhicule à l'autre.

Le défilement gestuel vous permet de vous déplacer rapidement dans la liste des données. Touchez l'écran et faites glisser votre doigt vers le haut ou le bas pour repositionner les paramètres affichés si les données occupent plus d'un écran. La figure ci-dessous présente un écran typique de données en direct :

Name	Value	Unit
<input type="checkbox"/> STC (Stability and Traction Control) switch indication	Off	
<input type="checkbox"/> DSTC (Dynamic Stability and Traction Control) switch indication	Off	
<input type="checkbox"/> Brake lamp switch status	On	
<input type="checkbox"/> PTS (Pedal Position Sensor) status	Off	
<input type="checkbox"/> Pedal travel sensor velocity	N/A	
<input type="checkbox"/> Pedal travel sensor signal	41.029	mm

Toolbar: Cancel All, Show selected, Graph/merge, To top, Setting, Clear data, Freeze, Record, Review, Back

Figure 4-9 Écran des données en direct

1. Boutons de la barre d'outils de diagnostic - touchez le bouton déroulant en haut au centre de l'écran et les boutons de la barre d'outils s'affichent. Voir le [tableau 4-2 Boutons de la barre d'outils de diagnostic](#) pour une description détaillée des opérations pour chaque bouton.

2. Section principale

- Colonne des noms - affiche les noms des paramètres.
 - a) Case à cocher - touchez la case à cocher à gauche du nom du paramètre pour sélectionner l'élément. Touchez à nouveau la case pour désélectionner l'élément.
 - b) Bouton déroulant - touchez le bouton déroulant situé à droite du nom du paramètre pour ouvrir un sous-menu offrant des options de mode d'affichage des données.
- Colonne des valeurs - affiche les valeurs des paramètres.
- Colonne Unité - affiche l'unité des paramètres (touchez le bouton **Paramètres** dans la barre d'outils supérieure et sélectionnez le mode requis. Voir [Unité](#) pour plus d'informations).

3. Boutons de fonction - L'écran Live Data comporte de nombreux boutons de fonction. Ces boutons sont décrits en détail dans les sous-sections suivantes.

A. Mode d'affichage

Quatre modes d'affichage sont disponibles pour la visualisation des données, ce qui permet de visualiser différents types de paramètres dans le mode le mieux adapté à la représentation des données.

Appuyez sur le bouton déroulant à droite du nom d'un paramètre pour ouvrir un sous-menu. Au total, 7 boutons s'affichent : Les 4 boutons de gauche représentent les différents modes d'affichage des données, plus un bouton Information (actif lorsque des informations supplémentaires sont disponibles), un bouton Changement d'unité (pour changer l'unité des données affichées) et un bouton Déclenchement (touchez pour ouvrir l'écran Paramètres de déclenchement).

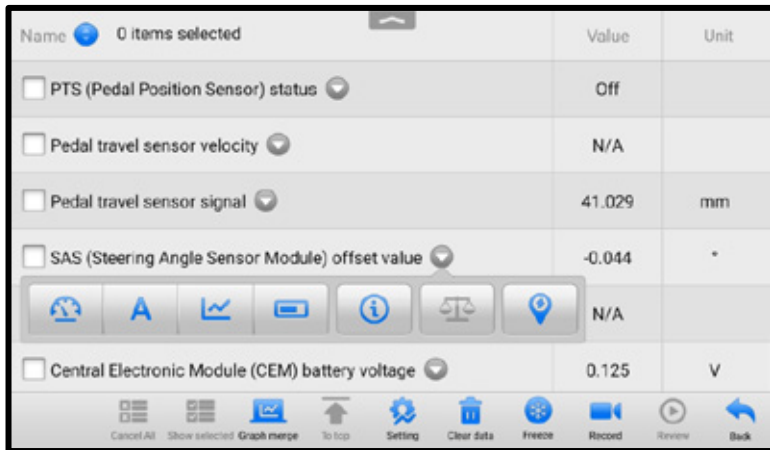


Figure 4-10 Écran du mode d'affichage

Chaque élément de paramètre affiche indépendamment le mode sélectionné.

- ◆ Mode jauge analogique - affiche les paramètres sous forme de graphiques de jauge.
- ◆ Mode texte - mode par défaut qui affiche les paramètres sous la forme d'une liste de texte.

NOTE

Les paramètres d'état, tels que la lecture d'un interrupteur comme ON, OFF, ACTIVE et ABORT, ne peuvent être affichés qu'en mode texte. Les paramètres de valeur, tels que la lecture d'un capteur, peuvent être affichés à la fois en mode texte et en mode graphique.

- ◆ Mode graphique de la forme d'onde - affiche les paramètres sous forme de graphiques de la forme d'onde. Dans ce mode, cinq boutons de contrôle s'affichent à droite de l'élément de paramètre, vous permettant de manipuler l'état de l'affichage.



Figure 4-11 Écran du mode graphique de la forme d'onde

- Bouton de réglage (SetY)** - définit les valeurs minimale et maximale de l'axe Y.
- Bouton d'échelle** - modifie les valeurs de l'échelle.

Deux boutons d'échelle sont affichés au-dessus du graphique de la forme d'onde. Ils peuvent être utilisés pour modifier les valeurs d'échelle de l'axe X et de l'axe Y du graphique. Quatre échelles sont disponibles pour l'axe X : x1, x2, x4 et x8. Trois échelles sont disponibles pour l'axe Y : x1, x2 et x4.

- Bouton d'édition** - permet de modifier la couleur de la forme d'onde et l'épaisseur du trait.
- Bouton Zoom avant** - touchez une fois pour afficher le graphique de données sélectionné en plein écran.
- Bouton de sortie** - appuyez sur ce bouton pour quitter le mode graphique de la forme d'onde.

Affichage plein écran - cette option n'est disponible que dans le mode graphique de la forme d'onde et est principalement utilisée dans l'état de fusion des graphiques pour la comparaison des données. Dans ce mode, quatre boutons de contrôle sont disponibles en haut à droite de l'écran.

- Bouton d'échelle - touchez pour modifier les valeurs d'échelle sous le graphique de la forme d'onde. Quatre échelles sont disponibles pour l'axe X : x1, x2, x4 et x8. Il y a trois échelles disponibles pour l'axe Y : x1, x2 et x4.
- Bouton d'édition - touchez pour ouvrir une fenêtre d'édition, dans laquelle vous pouvez définir la couleur de la forme d'onde et l'épaisseur de la ligne affichée pour le paramètre sélectionné.
- Bouton de zoom arrière - appuyez sur ce bouton pour quitter l'affichage plein écran.
- Bouton de sortie - appuyez sur ce bouton pour quitter le mode graphique de la forme d'onde.

➤ **Pour modifier la couleur de la forme d'onde et l'épaisseur de la ligne dans un graphique de données**

1. Sélectionnez un paramètre à afficher en mode graphique de forme d'onde.
2. Appuyez sur le bouton **Modifier** et une fenêtre de modification s'affiche.

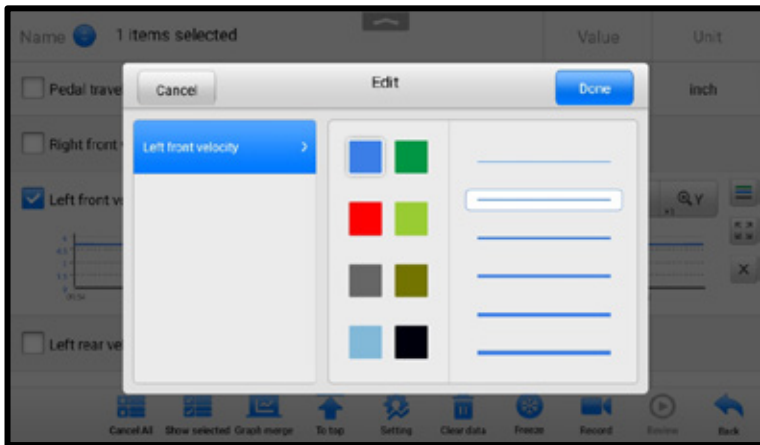


Figure 4-12 Écran d'édition de la forme d'onde

3. Le paramètre est sélectionné automatiquement dans la colonne de gauche.
 4. Sélectionnez une couleur dans la colonne du milieu.
 5. Sélectionnez une épaisseur de ligne dans la colonne de droite.
 6. Appuyez sur **Terminé** pour enregistrer le réglage et quitter, ou appuyez sur **Annuler** pour quitter sans enregistrer.
- ◆ Mode jauge numérique - affiche les paramètres sous la forme d'un graphique de jauge numérique.

B. Paramètres de déclenchement

Sur l'écran Paramètres de déclenchement, vous pouvez définir une plage standard en renseignant une valeur minimale et une valeur maximale. Lorsque cette plage est dépassée, la fonction de déclenchement est exécutée et l'appareil enregistre et sauvegarde automatiquement les données générées. Vous pouvez consulter les données enregistrées en direct en appuyant sur le bouton **"Review"** au bas de l'écran.

Appuyez sur le bouton déroulant situé à droite du nom d'un paramètre pour ouvrir une fenêtre de dialogue.

Le bouton Déclencheur est le dernier du sous-menu. Le bouton Déclencheur est le dernier du sous-menu. Tapez sur ce bouton pour afficher l'écran Paramètres de déclenchement.

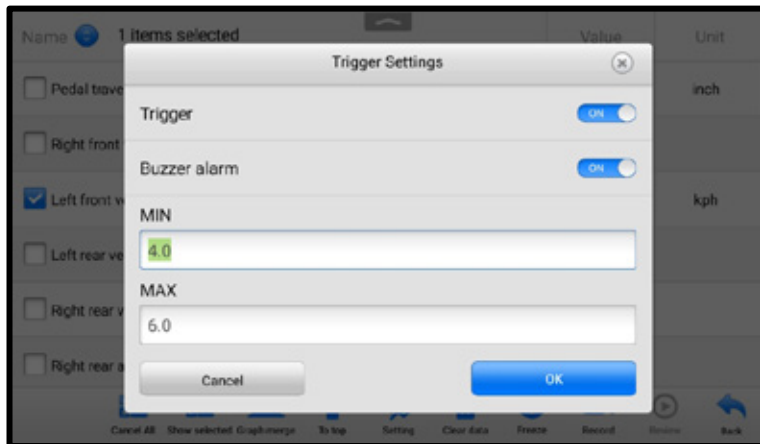


Figure 4-13 Écran des paramètres de déclenchement

Deux boutons et deux boîtes de saisie sont disponibles dans l'écran Paramètres de déclenchement.

- Trigger (déclencheur) - active ou désactive le déclencheur. Le déclencheur est activé par défaut.
- Buzzer Alarm - permet d'activer ou de désactiver l'alarme. La fonction d'alarme émet un signal sonore lorsque la lecture des données atteint le point minimum ou maximum prédéfini. L'alarme sonore ne retentit qu'au premier déclenchement.
- MIN - tapez sur ce champ de saisie pour entrer la valeur limite inférieure requise.
- MAX - tapez sur ce champ de saisie pour entrer la valeur limite supérieure requise.

➤ **Pour définir un déclencheur**

- Appuyez sur le bouton déroulant situé à droite du nom d'un paramètre pour ouvrir un sous-menu.
- Appuyez sur le bouton **Déclencheur** à droite du sous-menu pour ouvrir l'écran Paramètres de déclenchement.
- Appuyez sur la zone de saisie de la valeur MIN pour saisir la valeur minimale requise.
- Appuyez sur la case de saisie de la valeur MAX pour saisir la valeur maximale requise.
- Tapez sur **OK** pour enregistrer les paramètres et revenir à l'écran Données en direct, ou tapez sur **Annuler** pour quitter sans sauvegarder.

Lorsque le déclencheur est activé avec succès, une marque de déclenchement s'affiche devant le nom du paramètre. La marque est grise lorsqu'elle n'est pas déclenchée et s'affiche en orange lorsqu'elle est déclenchée. En outre, deux lignes horizontales s'affichent sur chacun des graphiques de données (lorsque le mode Graphique de forme d'onde est appliqué) pour indiquer le point d'alarme. Les lignes de limite sont affichées dans des couleurs différentes pour les différencier des formes d'onde des paramètres.

C. Boutons de fonction

Les opérations des boutons de fonction disponibles sur l'écran Live Data sont décrites ci-dessous :

Annuler tout - touchez ce bouton pour annuler tous les paramètres sélectionnés. Il est possible de sélectionner jusqu'à 50 paramètres à la fois.

Afficher la sélection/afficher tout - touchez ce bouton pour basculer entre les deux options : l'une affiche les paramètres sélectionnés, l'autre tous les éléments disponibles.

Fusion des graphiques - touchez ce bouton pour fusionner les graphiques de données sélectionnés (pour le mode graphique de forme d'onde uniquement). Cette fonction est très utile pour comparer différents paramètres.

NOTE

Ce mode prend en charge la fusion graphique de 2 à 5 paramètres pouvant être représentés numériquement. Les paramètres non numériques ne sont pas pris en charge.

➤ **Pour fusionner les graphiques de données sélectionnés**

1. Sélectionnez les paramètres qui doivent être fusionnés.
2. Appuyez sur le bouton **Fusionner les graphiques** en bas de l'écran Données en direct.
 - a) Ce mode ne prend en charge que les paramètres qui peuvent être représentés numériquement. Si des paramètres non numériques sont sélectionnés, un message s'affiche pour informer l'utilisateur que les paramètres sélectionnés ne sont pas pris en charge dans ce mode et qu'il doit sélectionner de 2 à 5 paramètres numériques. Touchez **Got It** pour revenir à l'écran précédent et sélectionner les paramètres pris en charge.
 - b) Lorsque des paramètres non pris en charge sont sélectionnés, un message s'affiche pour conseiller à l'utilisateur de ne sélectionner que des paramètres pris en charge. Un message s'affiche également si plus de 5 paramètres ont été sélectionnés. Veuillez sélectionner 2 à 5 des paramètres pris en charge et appuyez sur le bouton **OK** pour fusionner.
3. Touchez le bouton **Annuler la fusion** en bas de l'écran Données en direct pour annuler la fusion.

En haut - déplace un élément sélectionné en haut de la liste.

Réglage - touchez ce bouton pour régler la durée de l'enregistrement.

➤ **Pour définir la durée d'enregistrement des données en direct**

1. Appuyez sur le bouton **Setting (Paramètres)** en bas de l'écran Live Data (Données en direct).
2. Appuyez sur le bouton > à droite de la barre **Temps d'enregistrement après déclenchement** et sélectionnez une durée.
3. Appuyez sur **OK** pour enregistrer le réglage et revenir à l'écran de réglage des données en direct ; ou appuyez sur le bouton **X** dans le coin supérieur droit pour quitter sans enregistrer.
4. Appuyez sur **Terminé** dans le coin supérieur droit de l'écran Paramètres des données en direct pour confirmer.

pour enregistrer le réglage et revenir à l'écran Données en direct, ou appuyez sur **Annuler** pour quitter sans enregistrer.

Effacer les données - touchez ce bouton pour effacer toutes les données en direct mises en cache.

Gel - affiche les données extraites en mode gel.

- Image précédente - permet de passer à l'image précédente des données gelées.
- Image suivante - passe à l'image suivante des données gelées.
- Lecture/Pause - touchez pour lire/pause les données gelées.
- Reprise - Appuyez sur cette touche pour quitter le mode d'arrêt des données et revenir à l'affichage normal des données. **Enregistrer** - démarre l'enregistrement des données en direct des éléments de données sélectionnés. Appuyez sur le bouton **Enregistrer** en bas de l'écran Données en direct. Un message s'affiche pour inviter l'utilisateur à sélectionner les paramètres à enregistrer. Effleurez le bouton **Got It** pour confirmer. Faites défiler vers le bas et sélectionnez les données à enregistrer. Effleurez le bouton **Record** pour commencer l'enregistrement. Appuyez sur le bouton **Reprendre** pour arrêter l'enregistrement. Les données en direct enregistrées peuvent être visualisées dans la section **Review (Révision)** au bas de l'écran Live Data (Données en direct). Les données enregistrées peuvent également être consultées dans l'application Data Manager.
- Reprise - touchez ce bouton pour arrêter l'enregistrement des données et revenir à l'affichage normal des données.
- Drapeau - ce bouton s'affiche lorsque la fonction d'enregistrement est appliquée. Touchez ce bouton pour définir des drapeaux lors de l'enregistrement des données. Des notes peuvent être ajoutées pendant la lecture dans Review ou Data Manager. Sélectionnez le drapeau prédéfini pour ouvrir une fenêtre contextuelle et afficher un clavier virtuel pour saisir des notes.

Revoir - pour revoir les données enregistrées. Touchez le bouton **Revoir** pour afficher une liste d'enregistrements et sélectionnez un élément à revoir.

NOTE

Seules les données enregistrées pendant l'opération en cours peuvent être consultées sur l'écran Live Data. Toutes les données historiques enregistrées peuvent être consultées dans l'écran Review Data de l'application Data Manager.

- Image précédente - permet de passer à l'image précédente des données enregistrées.
 - Image suivante - permet de passer à l'image suivante des données enregistrées.
 - Lecture/Pause - touchez pour lire/pause les données enregistrées.
 - Show Selected - affiche les paramètres sélectionnés.
 - Fusion de graphiques - fusionne les graphiques de données sélectionnés.
 - Retour - permet de quitter la révision et de revenir à l'écran des données en direct.
- Retour** - permet de revenir à l'écran précédent ou de quitter la fonction.

4.6.4 Test actif

La fonction Test actif permet d'accéder aux tests des sous-systèmes et des composants spécifiques au véhicule. Les tests disponibles varient selon le véhicule.

Lors d'un test actif, la tablette envoie des commandes à l'ECU pour activer les actionneurs. Ce test détermine l'intégrité du système ou de la pièce en lisant les données de l'ECU ou en contrôlant le fonctionnement des actionneurs. Ces tests peuvent inclure la commutation d'un solénoïde, d'un relais ou d'un interrupteur entre deux états de fonctionnement.

La sélection de l'option Test actif affiche un menu d'options de test. Les tests disponibles varient selon le véhicule. Sélectionnez un test dans les options du menu et suivez les instructions affichées à l'écran pour effectuer le test. Les procédures et les instructions varient selon le véhicule.

Les boutons de fonction situés dans le coin inférieur droit de l'écran de test actif permettent de manipuler les signaux de test. Les instructions opérationnelles sont affichées dans la section principale de l'écran de test. Suivez les instructions à l'écran et effectuez les sélections appropriées pour terminer les tests. Appuyez sur le bouton **ESC** pour quitter le test lorsqu'il est terminé.

4.6.5 Fonction spéciale

Ces fonctions permettent d'effectuer diverses adaptations des composants, y compris le recalibrage ou la configuration de certains composants après réparation ou remplacement.

Sélectionnez une fonction pour afficher des informations détaillées et l'écran d'exécution. Appuyez sur un bouton de fonction pour exécuter la fonction sélectionnée ou quitter la fonction.

4.7 Opérations génériques OBDII

Cette option constitue un moyen rapide de vérifier les codes DTC, d'isoler la cause de l'allumage d'un témoin de dysfonctionnement (MIL), de vérifier l'état du moniteur avant les tests de certification des émissions et d'effectuer un certain nombre d'autres services liés aux émissions. L'option d'accès direct à l'OBD est également utilisée pour tester les véhicules conformes à l'OBDII/EOBD qui ne sont pas inclus dans la base de données.

Les boutons de la barre d'outils de diagnostic situés en haut de l'écran fonctionnent de la même manière que ceux disponibles pour les diagnostics spécifiques du véhicule. Voir le [tableau 4-2 Boutons de la barre d'outils de diagnostic](#) pour plus de détails.

4.7.1 Procédure générale

➤ Pour accéder aux fonctions de diagnostic OBDII/EOBD

1. Tapez sur le bouton d'application **Diagnostics** dans le menu des tâches de MaxiDAS. Le menu Véhicule s'affiche.
2. Appuyez sur le bouton **EOBD**. Il existe deux options pour établir la communication avec le véhicule :
 - Auto Scan - lorsque cette option est sélectionnée, l'outil de diagnostic tente d'établir une communication en utilisant chaque protocole afin de déterminer celui utilisé par le véhicule.
 - Protocole - lorsque cette option est sélectionnée, l'écran ouvre un sous-menu énumérant différents protocoles. Un protocole de communication est une méthode normalisée de communication de données entre un ordinateur et un outil de diagnostic. Le système OBD global peut utiliser plusieurs protocoles de communication différents.
3. Sélectionnez un protocole spécifique dans l'option **Protocole**. Attendez que le menu de diagnostic OBDII s'affiche.

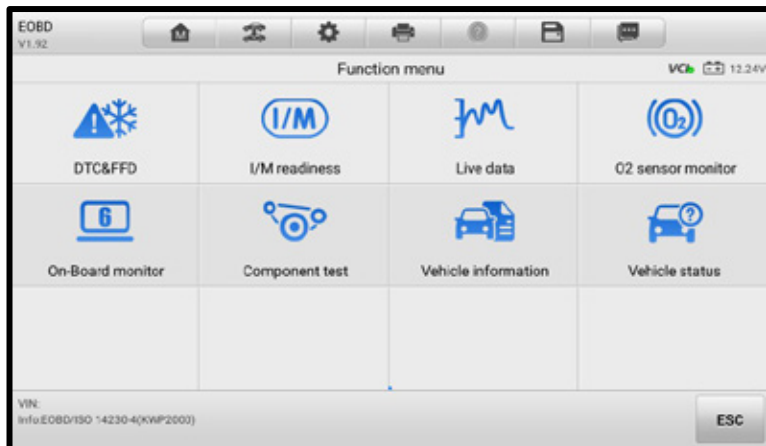


Figure 4-14 Menu de diagnostic OBDII

4. Sélectionnez une fonction pour continuer.
 - **DTC ET FFD**
 - **Préparation I/M**
 - **Données en direct**
 - **Moniteur de capteur O₂**
 - **Moniteur embarqué**
 - **Test des composants**

- Informations sur le véhicule
- Statut du véhicule

NOTE

Les fonctions prises en charge peuvent varier selon les véhicules.

4.7.2 Descriptions des fonctions

Cette section décrit les différentes fonctions de chaque option de diagnostic :

4.7.2.1 DTC ET FFD

Lorsque cette fonction est sélectionnée, l'écran affiche une liste des codes stockés et en attente. Une icône de flocon de neige s'affiche sur le côté droit de l'élément DTC lorsque les données de l'arrêt sur image peuvent être visualisées.

● Codes actuels

Les codes actuels sont les codes DTC relatifs aux émissions provenant de l'ECU du véhicule. Les codes OBDII/EOBD ont une priorité en fonction de la gravité des émissions, les codes de priorité supérieure écrasant les codes de priorité inférieure. La priorité du code détermine l'allumage du MIL et la procédure d'effacement des codes. Les constructeurs classent les codes différemment, de sorte que les codes DTC peuvent varier d'un véhicule à l'autre.

● Codes en attente

Il s'agit de codes générés lors du dernier cycle de conduite, mais avant que le code DTC ne s'active, deux cycles de conduite consécutifs ou plus sont nécessaires. L'utilisation prévue de ce service est d'aider le technicien après une réparation du véhicule et après avoir effacé les informations de diagnostic, en rapportant les résultats des tests après un seul cycle de conduite.

- a) Si un test a échoué pendant le cycle de conduite, le code DTC associé à ce test est signalé. Si le défaut en attente ne se reproduit pas dans un délai de 40 à 80 cycles de préchauffage, le défaut est automatiquement effacé de la mémoire.
- b) Les résultats des essais signalés n'indiquent pas nécessairement un composant ou un système défectueux. Si les résultats des essais indiquent une autre défaillance après une conduite supplémentaire, un code défaut est enregistré pour indiquer un composant ou un système défectueux.

● Arrêt sur image

Généralement, l'image figée stockée correspond au dernier code DTC signalé. Certains codes DTC qui ont un impact plus important sur les émissions du véhicule ont une priorité plus élevée. Dans ce cas, le code défaut le plus prioritaire est celui pour lequel les enregistrements de l'image figée sont conservés. Les données d'arrêt sur image comprennent un "instantané" des valeurs des paramètres critiques au moment où le code défaut est activé.

- **Effacer les codes**

Cette option permet d'effacer toutes les données de diagnostic relatives aux émissions, y compris les codes DTC, les données d'arrêt sur image et les données spécifiques améliorées par le fabricant, de l'ECU du véhicule. Cette option réinitialise l'état du moniteur de préparation I/M pour tous les moniteurs du véhicule sur "Not Ready" ou "Not Complete".

Un écran de confirmation s'affiche lorsque l'option Effacer les codes est sélectionnée afin d'éviter toute perte accidentelle de données. Sélectionnez **Oui** dans l'écran de confirmation pour continuer, ou sélectionnez **Non** pour quitter.

4.7.2.2 *Préparation I/M*

Cette fonction permet de vérifier l'état de préparation du système de surveillance. C'est une excellente fonction à utiliser avant de faire inspecter un véhicule pour vérifier sa conformité aux normes d'émissions. Sélectionnez **I/M readiness** pour afficher un sous-menu avec deux choix :

- **Since DTCs Cleared** - affiche l'état des moniteurs depuis le dernier effacement des DTCs.
- **Ce cycle de conduite** - affiche l'état des moniteurs depuis le début du cycle de conduite en cours.

4.7.2.3 *Données en direct*

Cette fonction affiche les données PID en temps réel de l'ECU. Les données affichées comprennent les entrées et sorties analogiques, les entrées et sorties numériques et les informations sur l'état du système diffusées sur le flux de données du véhicule.

Les données en direct peuvent être affichées dans différents modes. Voir [Données en direct](#) pour plus d'informations.

4.7.2.4 *Moniteur de capteur O₂*

Cette fonction permet de récupérer et d'examiner les résultats des tests récents du moniteur de la sonde O₂ stockés dans l'ordinateur de bord du véhicule.

La fonction de test du moniteur de capteur d'oxygène n'est pas prise en charge par les véhicules qui communiquent à l'aide d'un réseau de contrôleurs (CAN). Pour les résultats des tests du moniteur de capteur d'oxygène des véhicules équipés de CAN, se reporter à la section [Moniteur embarqué](#).

4.7.2.5 *Moniteur embarqué*

Cette option permet de visualiser les résultats des tests du moniteur embarqué. Ces tests sont utiles après l'entretien ou l'effacement de la mémoire du module de contrôle du véhicule.

4.7.2.6 *Test des composants*

Cette fonction permet un contrôle bidirectionnel de l'ECM afin que l'outil de diagnostic puisse transmettre des commandes de contrôle pour faire fonctionner les systèmes du véhicule. Cette fonction est utile pour déterminer dans quelle mesure le calculateur répond à une commande.

4.7.2.7 *Informations sur le véhicule*

L'option affiche le numéro d'identification du véhicule (VIN), l'identification de l'étalonnage et le numéro de vérification de l'étalonnage (CVN), ainsi que d'autres informations sur le véhicule testé.

4.7.2.8 *Statut du véhicule*

Cette fonction vérifie l'état actuel du véhicule, notamment les protocoles de communication des modules OBDII, la quantité de codes d'erreur et l'état du témoin de dysfonctionnement (MIL).

4.8 Rapports de diagnostic

4.8.1 Fonctions pré et post-numérisation

Après avoir exécuté les fonctions de pré-balayage et de post-balayage en saisissant le même numéro de commande d'entretien, appuyez sur **Gestionnaire de données > Historique du véhicule** pour sélectionner l'enregistrement de test historique nommé avec le numéro de commande d'entretien. Les résultats pré-balayage et post-balayage seront affichés dans le même enregistrement de test historique, qui peut être généré en tant que rapport PDF pour comparer facilement les changements entre le pré-balayage et le post-balayage.

● **Fonction de prébalayage**

Sélectionnez et appuyez sur un bouton de véhicule dans l'écran Menu Véhicule. Saisissez le numéro de l'ordre d'entretien dans la fenêtre contextuelle pour scanner et détecter l'ensemble du véhicule. Vous pouvez également ajouter des photos pour enregistrer l'état actuel du véhicule. Une fois le balayage préalable terminé, vous n'êtes pas autorisé à l'effectuer à nouveau et le résultat du balayage ne peut pas être modifié.

● **Fonction post-scanner**

Une fois le prébalayage terminé, quittez le véhicule de test actuel et appuyez sur le bouton du véhicule à partir de l'écran Menu véhicule pour vous **r e c o n n e c t e r**. Saisissez le même numéro d'ordre de travail dans la fenêtre contextuelle. L'écran de post-balayage s'affiche. L'enregistrement post-balayage est généré lorsque le balayage est terminé. Les résultats pré-balayage et post-balayage seront affichés dans le même enregistrement de test historique.

NOTE

La fonction de post-balayage peut être exécutée à plusieurs reprises. Après avoir quitté le véhicule, il vous suffit d'appuyer sur le bouton du véhicule à partir de l'écran Menu véhicule pour vous reconnecter, puis d'entrer le même numéro d'ordre de travail dans la fenêtre contextuelle et de suivre les étapes pour effectuer une nouvelle numérisation. Le dernier résultat obtenu après la numérisation est le résultat final.

4.8.2 Rapport de diagnostic Enregistrement, visualisation et partage

Le rapport de diagnostic peut être examiné, sauvegardé et partagé avec d'autres personnes de différentes manières.

4.8.2.1 Sauvegarde du rapport de diagnostic

- Via la fonction **Historique**

1. Accédez à l'écran principal de l'application Diagnostics et touchez **Historique** dans la barre d'outils supérieure.

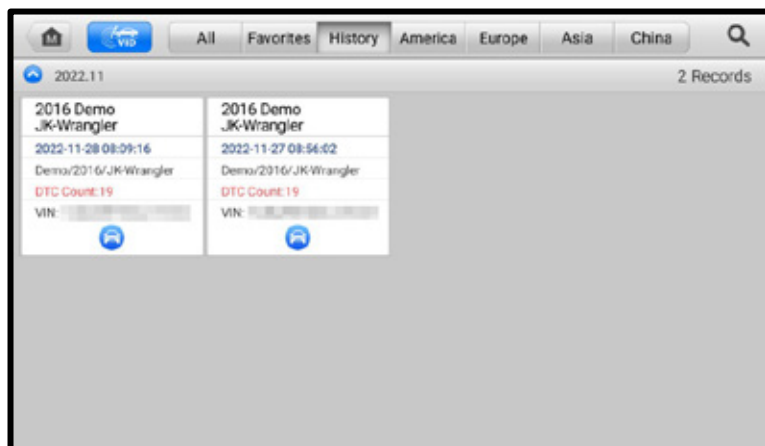



Figure 4-15 Écran d'historique

2. Sélectionnez un enregistrement historique et appuyez sur le bouton  dans le coin supérieur droit.

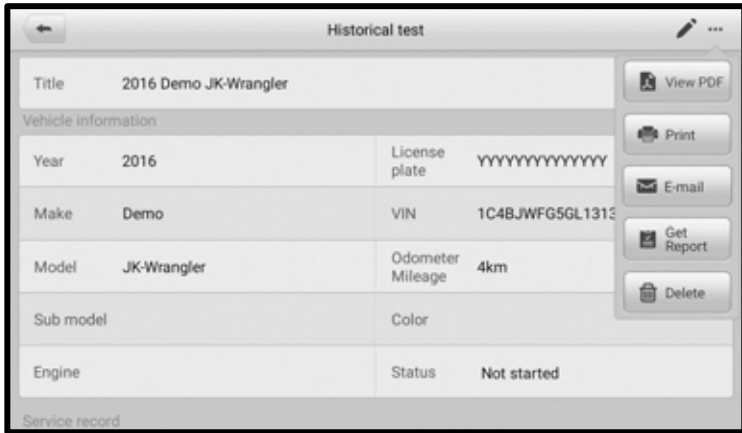


Figure 4-16 Écran de test historique

3. Appuyez sur Obtenir un rapport. Saisissez la plaque d'immatriculation et le kilométrage actuel. Touchez **Enregistrer**.
- Via la fonction de **balayage automatique**
 1. Appuyez sur **Balayage automatique** dans l'écran Menu diagnostic. La tablette analyse automatiquement l'ECU.

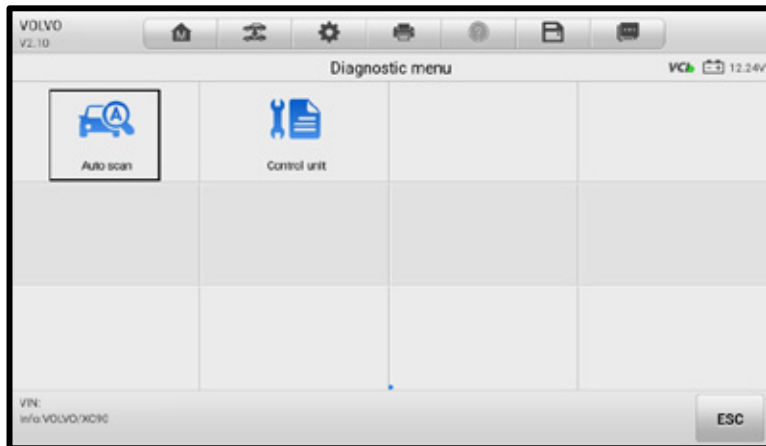


Figure 4-17 Écran de sélection du balayage automatique




2. Lorsque l'analyse du système est terminée, appuyez sur **Rapport** à partir des boutons de fonction situés au bas de l'écran.



Figure 4-18 Écran de balayage automatique

- Via les fonctions de la barre d'outils de diagnostic

Le rapport de diagnostic peut également être consulté à partir de l'écran des fonctions de diagnostic, notamment Balayage automatique, Codes d'erreur, Données en direct et Test actif. Il existe deux façons de visualiser les rapports enregistrés :

- ◇ Tapez sur le bouton  dans la barre d'outils de diagnostic et sélectionnez **Enregistrer toutes les données**. Saisissez le numéro de licence et tapez sur **Enregistrer**. Tapez sur le bouton  en haut à droite de la barre d'outils de diagnostic et sélectionnez Sauvegarder toutes les données. pour afficher le rapport.
- ◇ Tapez sur le bouton  dans la barre d'outils de diagnostic et sélectionnez **Enregistrer le rapport**. Saisissez la plaque d'immatriculation et le kilométrage actuel. Tapez sur **Enregistrer > Afficher le rapport**, puis sur sélectionner un rapport sauvegardé à visualiser.

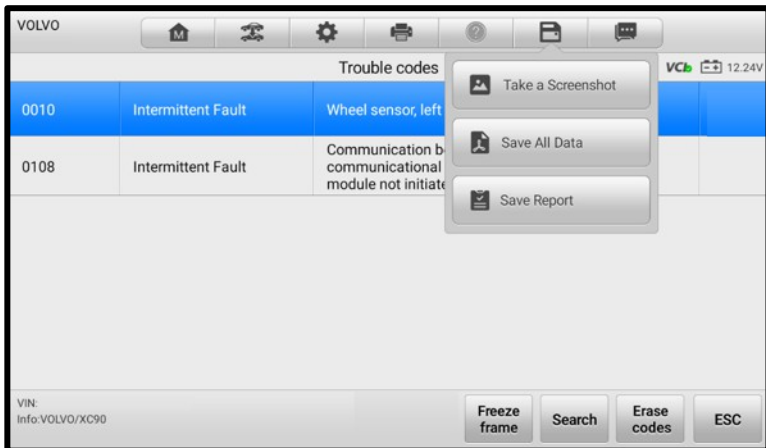


Figure 4-19 Écran des codes de panne

4.8.2.2 Visualisation des rapports de diagnostic

Tous les rapports enregistrés peuvent être consultés dans l'application Data Manger.

◇ Appuyez sur **Gestionnaire de données > Historique du véhicule**. Sélectionnez un enregistrement d'historique de véhicule spécifique, puis tapez sur **Afficher le PDF** dans le coin supérieur droit pour afficher le rapport.

Une fois que vous avez enregistré les rapports en appuyant sur le bouton **Enregistrer toutes les données**, appuyez sur **Gestionnaire de données > PDF** pour afficher ces rapports.

◇ Une fois que vous avez enregistré les rapports en appuyant sur le bouton **Obtenir le rapport** ou **Enregistrer le rapport**, appuyez sur **Data Manager > Cloud Report** pour afficher ces rapports enregistrés dans le nuage Autel. plate-forme.

4.8.2.3 Rapport de diagnostic Partage dans le nuage

1. Appuyez sur **Gestionnaire de données > Rapport sur le nuage** pour accéder à l'écran Liste des rapports.

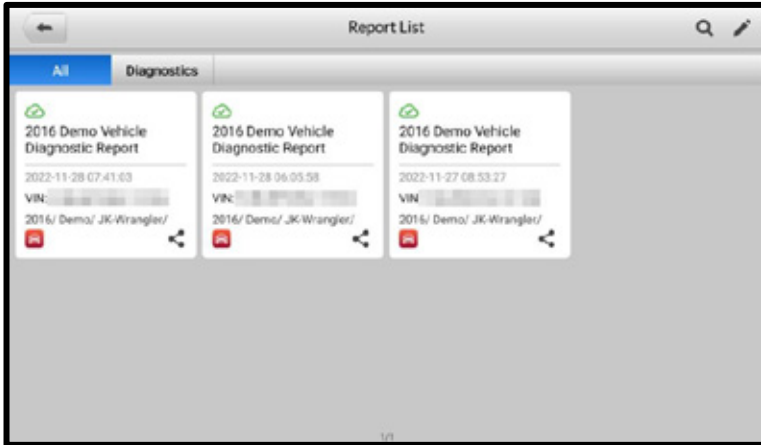





Figure 4-20 Écran Liste des rapports

NOTE

Notez que si le rapport affiche , cela signifie que le rapport a été téléchargé avec succès vers le nuage et que vous pouvez le partager avec d'autres personnes ; si le rapport affiche , cela signifie que le rapport n'a pas pu être téléchargé vers le nuage, mais qu'il essaiera de le faire automatiquement lorsque vous entrerez à nouveau dans le rapport.

2. Touchez **Le site**  dans le coin inférieur droit du rapport.
3. Il y a trois façons de partager le nuage de rapports : scanner le code QR, envoyer par e-mail, envoyer par SMS (via un numéro de téléphone).

4.9 Quitter le diagnostic

L'application Diagnostics reste ouverte tant que la communication avec le véhicule est active. Vous devez quitter l'opération de diagnostic pour arrêter toutes les communications avec le véhicule avant de fermer l'application de diagnostic.

NOTE

Le module de contrôle électronique (ECM) du véhicule peut être endommagé si la communication est interrompue. Veillez à ce que toutes les formes de liaison de communication, telles que le câble de données, le câble USB et le réseau sans fil ou câblé, soient correctement connectées tout au long de l'essai. Quittez toutes les interfaces avant de débrancher le câble d'essai et l'alimentation électrique.

➤ **Pour quitter l'application Diagnostics**

Sur un écran de diagnostic actif :

1. Appuyez sur le bouton **Retour** ou **ESC** pour quitter une session de diagnostic étape par étape.
2. Ou appuyez sur le bouton **Échange de véhicule** dans la barre d'outils Diagnostics pour revenir à l'écran Menu Véhicule.

Dans l'écran Menu Véhicule :

1. Appuyez sur le bouton **Accueil** dans la barre d'outils supérieure.
2. Ou appuyez sur le bouton **Retour** dans la barre de navigation en bas de l'écran.
3. Vous pouvez également appuyer sur le bouton **Home** de la barre d'outils de diagnostic pour quitter directement l'application et revenir au menu d'accueil de MaxiDAS.

A présent, l'application Diagnostics ne communique plus avec le véhicule et il est possible d'ouvrir d'autres applications MaxiDAS en toute sécurité.

5 Service

L'application Service est spécialement conçue pour permettre un accès rapide aux systèmes du véhicule pour diverses tâches d'entretien et de maintenance programmées. L'écran typique d'une opération de service est une série de commandes exécutives pilotées par menu. Suivez les instructions à l'écran pour sélectionner les options d'exécution appropriées, saisissez les valeurs ou les données correctes et effectuez les actions nécessaires. L'application affichera des instructions détaillées pour effectuer les opérations d'entretien sélectionnées.

Après avoir saisi une fonction spéciale, l'écran affiche deux options : Diagnostic et Fonctions chaudes. L'option Diagnostic permet de lire et d'effacer les codes, ce qui est parfois nécessaire après avoir exécuté certaines fonctions spéciales. L'option Hot Functions consiste en des sous-fonctions de la fonction spéciale sélectionnée.

Les services les plus couramment utilisés sont décrits dans ce chapitre.

5.1 Service de remise à zéro de l'huile

Cette fonction permet de réinitialiser le système de contrôle de la durée de vie de l'huile moteur, qui calcule l'intervalle optimal de vidange en fonction des conditions de conduite du véhicule et du climat. Le rappel de la durée de vie de l'huile doit être réinitialisé à chaque vidange, afin que le système puisse calculer la date de la prochaine vidange.

NOTE

1. Après chaque vidange, remettez toujours la durée de vie de l'huile moteur à 100 %.
 2. Tous les travaux nécessaires doivent être effectués avant que les indicateurs d'entretien ne soient réinitialisés. Le non-respect de cette consigne peut entraîner des valeurs d'entretien incorrectes et la mémorisation de codes DTC par le module de contrôle concerné.
 3. Pour certains véhicules, l'outil peut réinitialiser des voyants d'entretien supplémentaires tels que le cycle d'entretien et l'intervalle d'entretien. Sur les véhicules BMW par exemple, les réinitialisations d'entretien comprennent l'huile moteur, les bougies, les freins avant/arrière, le liquide de refroidissement, le filtre à particules, le liquide de frein, le microfiltre, l'inspection du véhicule, l'inspection des émissions de gaz d'échappement et les vérifications du véhicule.
-

5.2 Entretien du frein de stationnement électrique (EPB)

Cette fonction a une multitude d'utilisations pour maintenir le système de freinage électronique de manière sûre et efficace. Les applications comprennent la désactivation et l'activation du système de commande des freins, l'aide au contrôle du liquide de frein, l'ouverture et la fermeture des plaquettes de frein et le réglage des freins après le remplacement des disques ou des plaquettes.

5.2.1 Sécurité de l'EPB

Il peut être dangereux de procéder à l'entretien du système de frein de stationnement électrique (EPB). Avant de commencer les travaux d'entretien, gardez ces règles à l'esprit :

- ✓ Assurez-vous de bien connaître le système de freinage et son fonctionnement avant de commencer toute intervention.
- ✓ Il peut être nécessaire de désactiver le système de commande de l'EPB avant d'effectuer toute opération d'entretien/de diagnostic sur le système de freinage. Cette opération peut être effectuée à partir de l'outil menu.
- ✓ N'effectuez les travaux d'entretien que lorsque le véhicule est à l'arrêt et sur un sol plat.
- ✓ S'assurer que le système de contrôle de l'EPB est réactivé après l'achèvement des travaux d'entretien.

NOTE

Autel décline toute responsabilité en cas d'accident ou de blessure résultant de l'entretien du système de frein de stationnement électrique.

5.3 Service du système de contrôle de la pression des pneus (TPMS)

Cette fonction vous permet de rechercher rapidement les identifiants des capteurs de pneus à partir de l'ECU du véhicule, ainsi que d'effectuer les procédures de remplacement et de réinitialisation du système TPMS après le remplacement des capteurs de pneus.

5.4 Service du système de gestion de la batterie (BMS)

Le système de gestion de la batterie (BMS) permet à l'outil d'évaluer l'état de charge de la batterie, de surveiller le courant en circuit fermé, d'enregistrer le remplacement de la batterie, d'activer l'état de repos du véhicule et de charger la batterie via la prise de diagnostic.

NOTE

1. Cette fonction n'est pas prise en charge par tous les véhicules.
 2. Les sous-fonctions et les écrans de test du BMS peuvent varier d'un véhicule à l'autre, veuillez suivre les instructions à l'écran pour effectuer les sélections correctes.
-

Le véhicule peut utiliser une batterie plomb-acide scellée ou une batterie AGM (Absorbed Glass Mat). La batterie au plomb contient de l'acide sulfurique liquide et peut se renverser. La batterie AGM (connue sous le nom de batterie VRLA, valve regulated lead acid) contient également de l'acide sulfurique, mais l'acide est contenu dans des tapis de verre entre les plaques de bornes.

Il est recommandé que la batterie de rechange ait les mêmes spécifications, telles que la capacité et le type, que la batterie d'origine. Si la batterie d'origine est remplacée par un type de batterie différent (par exemple, une batterie plomb-acide est remplacée par une batterie AGM) ou par une batterie d'une capacité différente (mAh), le véhicule peut nécessiter une reprogrammation du système de gestion de la batterie.

nouveau type de batterie, en plus d'effectuer la réinitialisation de la batterie. Consultez le manuel du véhicule pour obtenir des informations supplémentaires spécifiques au véhicule.

5.5 Entretien du capteur d'angle de braquage (SAS)

L'étalonnage du capteur d'angle de braquage enregistre en permanence la position actuelle du volant en tant que position en ligne droite dans l'EEPROM du capteur d'angle de braquage. Par conséquent, les roues avant et le volant doivent être réglés exactement sur la position de marche en ligne droite avant l'étalonnage. En outre, le numéro d'identification du véhicule (VIN) est également lu à partir du combiné d'instruments et stocké en permanence dans l'EEPROM du capteur d'angle de braquage. Une fois l'étalonnage terminé avec succès, la mémoire de défauts du capteur d'angle de braquage est automatiquement effacée.

Le calibrage doit toujours être effectué après les opérations suivantes :

- Remplacement du volant.
- Remplacement du capteur d'angle de braquage.
- Toute opération de maintenance impliquant l'ouverture du moyeu de connexion du capteur d'angle de braquage à la colonne.
- Toute opération d'entretien ou de réparation de la timonerie de direction, de l'appareil à gouverner ou d'un autre mécanisme connexe.
- Réglage de la géométrie des roues ou de la voie des roues.
- Réparations à la suite d'un accident ayant endommagé le capteur d'angle de braquage, l'ensemble SAS ou toute autre pièce du système de braquage.

NOTE

1. Autel décline toute responsabilité en cas d'accident ou de blessure résultant de l'entretien du système SAS. Lors de l'interprétation des codes DTC récupérés du véhicule, suivez toujours les recommandations du fabricant pour la réparation.
2. Tous les écrans du logiciel présentés dans ce manuel sont des exemples, les écrans d'essai réels peuvent varier selon le véhicule d'essai. Prêtez attention aux titres des menus et aux instructions affichées à l'écran pour effectuer les sélections correctes.
3. Avant de commencer toute procédure, assurez-vous que le véhicule dispose d'un bouton ESC. Cherchez le bouton sur le tableau de bord.

5.6 Entretien du filtre à particules diesel (DPF)

La fonction de filtre à particules diesel (FPD) gère la régénération du FPD, l'apprentissage du remplacement des composants du FPD et l'apprentissage du FPD après le remplacement de l'unité de contrôle du moteur.

L'ECM surveille le style de conduite et sélectionne le moment opportun pour utiliser la régénération. Les voitures qui roulent beaucoup au ralenti et à faible charge essaieront de se régénérer plus tôt que les voitures qui roulent beaucoup au ralenti et à faible charge.

Le moteur est plus sollicité lorsque la charge et la vitesse sont plus élevées. Pour que la régénération ait lieu, il faut que la température des gaz d'échappement soit élevée de manière prolongée.

Si la voiture est conduite de telle manière que la régénération n'est pas possible, c'est-à-dire en cas de trajets courts et fréquents, un code de diagnostic sera éventuellement enregistré en plus de l'affichage du témoin DPF et du témoin "Check Engine". Une régénération peut être demandée à l'atelier à l'aide de l'outil de diagnostic.

Avant d'effectuer une régénération forcée du DPF à l'aide de l'outil, vérifiez les points suivants :

- Le voyant de carburant n'est pas allumé.
- Aucun défaut relatif au DPF n'est enregistré dans le système.
- Le véhicule est équipé de l'huile moteur spécifiée.
- L'huile pour le diesel n'est pas contaminée.

IMPORTANT

Avant de diagnostiquer un véhicule problématique et de tenter d'effectuer une régénération d'urgence, il est important d'obtenir un journal de diagnostic complet et de lire les blocs de valeurs mesurées pertinents.

NOTE

1. Le DPF ne se régénère pas si le voyant de gestion du moteur est allumé ou si la vanne EGR est défectueuse.
 2. Le calculateur doit être réadapté lors du remplacement du DPF et de l'ajout de l'additif Eolys.
 3. Si le véhicule doit être conduit pour effectuer l'entretien du DPF, une deuxième personne est nécessaire pour cette fonction. Une personne doit conduire le véhicule pendant que l'autre observe l'écran de l'outil. N'essayez pas de conduire et d'observer l'outil de balayage en même temps. Cela est dangereux et met votre vie et celle des autres conducteurs et piétons en danger.
-

5.7 Service d'immobilisation (IMMO)

Un dispositif d'immobilisation est un mécanisme antivol qui empêche le moteur d'une automobile de démarrer à moins que la bonne clé de contact ou un autre dispositif ne soit présent. Ce dispositif empêche les voleurs de démarrer la voiture par une méthode connue sous le nom de "hot wiring". La plupart des véhicules neufs sont équipés de série d'un système d'immobilisation. Un avantage important de ce système est qu'il n'a pas besoin d'être activé par le propriétaire du véhicule ; il fonctionne automatiquement. Un système d'immobilisation est considéré comme une protection antivol beaucoup plus efficace qu'une alarme sonore seule ; de nombreuses compagnies d'assurance automobile proposent des tarifs moins élevés pour les véhicules équipés d'un système d'immobilisation.

En tant que dispositif antivol, un antidémarrage désactive l'un des systèmes nécessaires au démarrage du moteur d'une voiture, généralement l'alimentation en carburant ou l'allumage. Cela se fait par radio

L'identification par radiofréquence entre un transpondeur dans la clé de contact et un lecteur de radiofréquence dans la colonne de direction. Lorsque la clé est mise dans le contact, le transpondeur envoie un signal avec un code d'identification unique au lecteur, qui le relaie à un récepteur dans le module de contrôle informatique du véhicule. Si le code est correct, l'ordinateur permet aux systèmes d'alimentation en carburant et d'allumage de fonctionner et de démarrer le moteur. Si le code est incorrect ou absent, l'ordinateur désactive le système et le moteur ne peut pas démarrer tant que la bonne clé n'est pas mise dans le contact.

Le service IMMO permet de désactiver une clé de véhicule perdue et de programmer le porte-clés de remplacement. Un ou plusieurs porte-clés de remplacement peuvent être programmés.

6 Gestionnaire de données

L'application Gestionnaire de données vous permet de stocker, d'imprimer et de consulter les fichiers enregistrés, de gérer les informations relatives à l'atelier et aux clients, et de conserver les enregistrements relatifs aux véhicules d'essai.

La sélection de l'application Gestionnaire de données ouvre le menu du système de fichiers. Neuf fonctions principales sont disponibles.

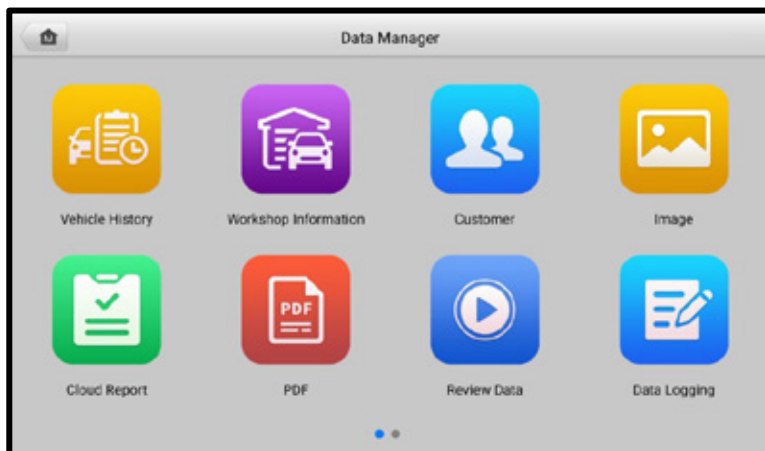











Figure 6-1 Écran principal du gestionnaire de données

Tableau 6-1 Boutons du gestionnaire de données

Bouton	Nom	Description
	Historique du véhicule	Appuyez sur cette touche pour consulter l'historique des diagnostics.
	Atelier Informations	Touchez pour modifier les informations relatives aux ateliers.
	Client	Appuyez sur pour créer un nouveau fichier de compte client.
	Image	Appuyez sur pour revoir les captures d'écran.
Bouton	Nom	Description

	Rapport sur les nuages	Touchez pour consulter les rapports enregistrés et partager les rapports sur les nuages.
	PDF (EN ANGLAIS)	Appuyez sur cette touche pour consulter les rapports enregistrés au format PDF.
	Données de révision	Touchez pour revoir les données enregistrées.
	Enregistrement des données	Touchez pour consulter les données de communication et les informations de l'ECU du véhicule d'essai. Les données enregistrées peuvent être rapportées et envoyées au centre technique via Internet.
	Applications désinstallées	Appuyez sur pour désinstaller des applications.

6.1 Historique du véhicule

Cette fonction permet de stocker les enregistrements des véhicules testés, y compris les informations sur le véhicule et les codes DTC récupérés lors des sessions de diagnostic précédentes. Les informations sur les tests sont résumées et affichées dans un tableau facile à lire. L'historique du véhicule fournit également un accès direct au véhicule testé précédemment et vous permet de redémarrer directement une session de diagnostic sans avoir besoin d'effectuer une sélection automatique ou manuelle du véhicule.

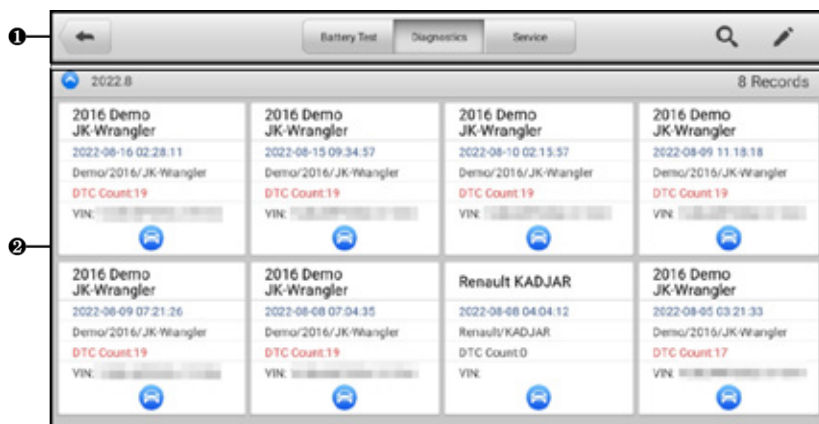


Figure 6-2 Écran Historique du véhicule

1. Boutons de la barre d'outils supérieure - affiche les commandes de navigation et d'application.
2. Section principale - affiche tous les documents relatifs à l'historique du véhicule.

➤ **Pour activer une session de test pour le véhicule enregistré**

1. Appuyez sur l'application **Data Manager** dans le menu des tâches de MaxiDAS.
2. Sélectionnez **Historique du véhicule** pour ouvrir l'écran. Appuyez sur l'onglet de l'application concernée pour sélectionner l'enregistrement du test. Prenons l'exemple de l'onglet **Diagnostics**.
3. Appuyez sur l'icône **Diagnostics** au bas de la vignette d'un élément d'enregistrement du véhicule. L'écran de diagnostic du véhicule s'affiche et une nouvelle session de diagnostic est activée. Voir [Diagnostics](#) pour des instructions détaillées sur les opérations de diagnostic du véhicule.
4. Une feuille d'enregistrement du test historique s'affiche. Vérifiez les informations enregistrées sur le véhicule de test enregistré et appuyez sur le bouton **Diagnostics** dans le coin supérieur droit.
5. Sélectionnez une vignette de véhicule pour choisir un enregistrement. Une feuille d'enregistrement du test historique s'affiche. Examinez les informations enregistrées sur le véhicule testé et appuyez sur le bouton **Diagnostics** dans le coin supérieur droit pour poursuivre les diagnostics.

6.1.1 Historique des tests

L'historique des tests est un formulaire de données détaillées sur le véhicule testé, qui comprend des informations générales sur le véhicule, le dossier d'entretien, des informations sur le client et les codes d'erreur de diagnostic récupérés lors des sessions de test précédentes. Les notes du technicien s'affichent également, le cas échéant.

 **NOTE**

La tablette MaxiDAS doit établir une connexion avec l'appareil MaxiVCI V150 pour redémarrer les sessions de test sur les véhicules testés précédemment.



Title		2016 Demo JK-Wrangler	
Vehicle information			
Year	2016	License plate	
Make	Demo	VIN	1C4BJWFG5GL131334
Model	JK-Wrangler	Odometer Mileage	
Sub model		Color	
Engine		Status	Not started
Service record			

Figure 6-3 Fiche d'enregistrement des essais historiques

- **Pour modifier l'enregistrement du test historique**
1. Tapez sur **Data Manager** dans le menu MaxiDAS Job.
 2. Sélectionnez **Historique du véhicule**.
 3. Sélectionnez la vignette de l'enregistrement de l'historique du véhicule spécifique dans la section principale. L'enregistrement du test historique s'affiche.
 4. Appuyez sur **Modifier** (l'icône du stylo) pour commencer la modification.
 5. Appuyez sur chaque élément pour saisir des informations ou joindre des fichiers ou des images.

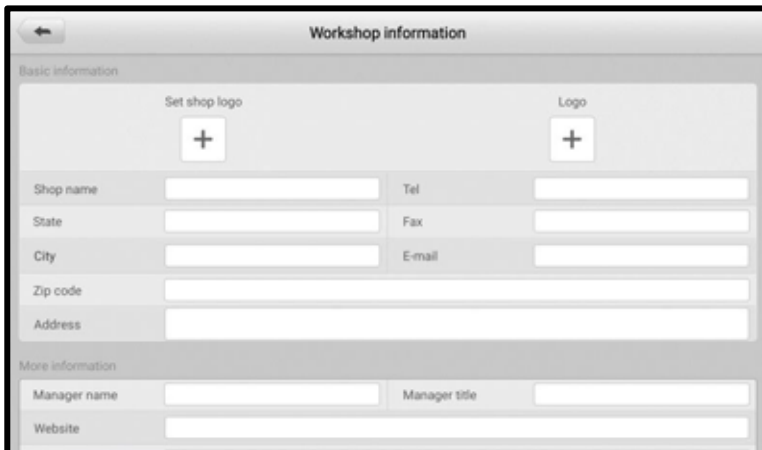
 **NOTE**

Le numéro d'identification du véhicule, le numéro d'immatriculation et les informations relatives au compte client sont corrélés par défaut. Les enregistrements de véhicules seront automatiquement corrélés à l'aide de cette identification du véhicule et du client.

6. Appuyez sur **Ajouter au client** pour ajouter la feuille d'enregistrement du test historique à un compte client existant ou pour ajouter un nouveau compte associé à l'enregistrement du véhicule de test. Voir [Client](#) pour plus d'informations.
7. Appuyez sur **Terminé** pour enregistrer la feuille d'enregistrement mise à jour ou sur **Annuler** pour quitter sans enregistrer.

6.2 Informations sur l'atelier

Le formulaire Informations sur l'atelier vous permet d'éditer, de saisir et d'enregistrer les informations détaillées sur l'atelier, telles que le nom, l'adresse et le numéro de téléphone de l'atelier, ainsi que d'autres remarques qui, lors de l'impression des rapports de diagnostic du véhicule et d'autres fichiers de test associés, s'afficheront en tant qu'en-tête des documents imprimés.



Workshop information			
Basic information			
Set shop logo		Logo	
+		+	
Shop name	<input type="text"/>	Tel	<input type="text"/>
State	<input type="text"/>	Fax	<input type="text"/>
City	<input type="text"/>	E-mail	<input type="text"/>
Zip code	<input type="text"/>		
Address	<input type="text"/>		
More information			
Manager name	<input type="text"/>	Manager title	<input type="text"/>
Website	<input type="text"/>		

Figure 6-4 Fiche d'information sur l'atelier

➤ **Pour modifier la fiche d'information sur l'atelier**

1. Appuyez sur l'application **Data Manager** dans le menu des tâches de MaxiDAS.
2. Sélectionnez les **informations sur l'atelier**.
3. Appuyez sur le bouton **Modifier** dans la barre d'outils supérieure.
4. Tapez sur chaque champ pour saisir les informations appropriées.
5. Appuyez sur **Terminé** pour enregistrer la fiche d'information sur l'atelier mise à jour, ou appuyez sur **Annuler** pour quitter sans enregistrer.

6.3 Client


La fonction Client vous permet de créer et de modifier des comptes clients. Elle vous aide à sauvegarder et à organiser tous les comptes d'informations sur les clients qui sont en corrélation avec les enregistrements de l'historique des véhicules d'essai associés.

➤ **Pour créer un compte client**

1. Appuyez sur l'application **Data Manager** dans le menu des tâches de MaxiDAS.
2. Sélectionnez le **client**.
3. Appuyez sur le bouton **Ajouter un client**. Un formulaire d'information vide s'affiche ; touchez chaque champ pour saisir les informations appropriées.

 **NOTE**

Les éléments qui doivent être remplis sont indiqués comme des champs obligatoires.

4. Certains clients peuvent avoir plus d'un véhicule à entretenir. Vous pouvez toujours ajouter de nouvelles informations sur le véhicule au compte. Touchez **Ajouter de nouvelles informations sur le** véhicule, puis remplissez les informations sur le véhicule. Touchez le bouton  pour annuler.
5. Appuyez sur **Terminer** pour enregistrer le compte ou sur **Annuler** pour quitter sans enregistrer.

➤ **Pour modifier un compte client**

1. Tapez sur **Data Manager** dans le menu MaxiDAS Job.
2. Sélectionnez le **client**.
3. Sélectionnez un compte client en appuyant sur la carte de nom correspondante. Une fiche d'information sur le client s'affiche.
4. Appuyez sur **Modifier** dans la barre d'outils supérieure pour commencer la modification.
5. Tapez sur le champ de saisie pour modifier les informations et saisissez les informations mises à jour.
6. Appuyez sur **Terminer** pour enregistrer les informations mises à jour ou sur **Annuler** pour quitter sans enregistrer.

➤ **Pour supprimer un compte client**

1. Tapez sur **Data Manager** dans le menu MaxiDAS Job.
2. Sélectionnez le **client**.
3. Appuyez sur l'icône **Supprimer** à droite d'un compte client. Un message s'affiche.
4. Appuyez sur **OK** pour confirmer la commande et le compte est supprimé, ou appuyez sur **Annuler** pour annuler la demande.

6.4 Image





La section Image est une base de données PNG contenant toutes les captures d'écran.






Figure 6-5 Écran d'image

1. Boutons de la barre d'outils supérieure - utilisés pour modifier, imprimer et supprimer les fichiers d'images stockés. Voir le tableau suivant pour des informations détaillées.
2. Section principale - affiche les images stockées.

Tableau 6-2 Boutons de la barre d'outils dans l'écran d'image

Bouton	Nom	Description
	Retour	Retourne à l'écran précédent.
	Recherche	Touchez pour rechercher l'image en entrant son heure d'enregistrement.
	Editer	Touchez pour afficher la barre d'outils d'édition afin de sélectionner, supprimer, imprimer ou envoyer les images par courrier électronique.
	Annuler	Appuyez pour fermer la barre d'outils d'édition ou annuler la recherche de fichiers.
Bouton	Nom	Description

	Imprimer	Appuyez pour imprimer l'image sélectionnée.
	Supprimer	Pointez pour supprimer l'image sélectionnée.
	Courriel	Touchez pour envoyer l'image sélectionnée vers un e-mail.

➤ **Pour modifier/supprimer des images**

1. Sélectionnez **Data Manager** dans le menu des tâches de MaxiDAS.
2. Sélectionnez **Image** pour accéder à la base de données PNG.
3. Appuyez sur **Modifier** dans le coin supérieur droit de l'écran. L'écran d'édition s'affiche.
4. Sélectionnez la ou les images que vous souhaitez modifier en appuyant sur la case à cocher située dans le coin inférieur droit de l'image.
5. Appuyez sur l'icône **Supprimer** pour supprimer les images sélectionnées ou toutes les images. Appuyez sur **Imprimer** pour imprimer la ou les images sélectionnées. Appuyez sur **Email** pour envoyer la ou les images sélectionnées vers un email.

6.5 Rapport sur les nuages

Cette section affiche les rapports enregistrés, qui peuvent être transférés vers la plateforme cloud d'Autel une fois qu'une connexion réseau stable est établie. Ces rapports peuvent ensuite être visualisés ou partagés avec d'autres personnes. Pour plus d'informations, reportez-vous à la section [Paramètres des rapports](#) et [Diagnostics Enregistrement, visualisation et partage des rapports](#).

6.6 Fichiers PDF

Les fichiers PDF destinés à être consultés localement sont affichés dans cette section. Entrez dans la base de données PDF et sélectionnez un fichier pour accéder aux informations enregistrées.

Cette section utilise l'application standard Adobe Reader pour la visualisation et l'édition des fichiers. Veuillez vous référer au manuel d'Adobe Reader associé pour des instructions plus détaillées.

6.7 Données de révision

La section Revoir les données vous permet de lire les trames de données enregistrées des flux de données en direct.

Dans l'écran principal Review Data, sélectionnez un fichier d'enregistrement à lire.

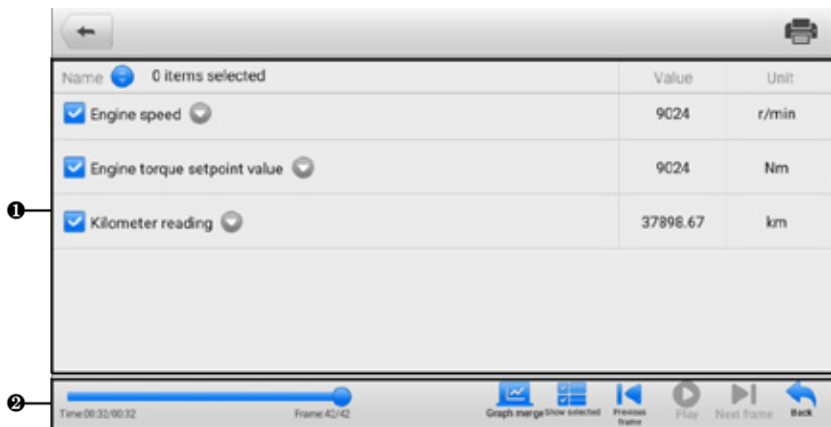


Figure 6-6 Écran de lecture des données

1. Section principale - affiche les trames de données enregistrées.
2. Barre d'outils de navigation - permet de manipuler la lecture des données.

Utilisez les boutons de la barre d'outils de navigation pour lire les données enregistrées image par image.

Touchez **Retour** pour quitter la lecture des données.

6.8 Enregistrement des données

La section Enregistrement des données vous permet de lancer directement la plate-forme d'assistance pour visualiser tous les enregistrements de données avec ou sans retour d'information sur le système de diagnostic. Pour plus de détails, voir [Enregistrement des données](#).

6.9 Désinstaller des applications

Cette section vous permet de gérer les applications logicielles installées sur le système de diagnostic MaxiDAS. En sélectionnant cette section, un écran de gestion s'ouvre, sur lequel vous pouvez vérifier toutes les applications de diagnostic de véhicule disponibles.

Sélectionnez le logiciel du véhicule que vous souhaitez supprimer en tapant sur l'icône du fabricant du véhicule ; l'élément sélectionné affiche une marque bleue dans le coin supérieur droit. Appuyez sur le bouton **Supprimer** dans la barre d'outils supérieure pour supprimer le logiciel de la base de données du système.

7 Paramètres

Le menu Paramètres permet d'ajuster les paramètres par défaut et d'afficher des informations sur le système MaxiDAS. Les options suivantes sont disponibles pour les paramètres du système MaxiDAS :

- **Unité**
- **Langue**
- **Paramètres d'impression**
- **Paramètres du rapport**
- **Notifications push**
- **Mise à jour automatique**
- **Liste des véhicules**
- **Paramètres du système**
- **A propos de**

Cette section décrit les procédures permettant de régler les paramètres du système de l'appareil.

7.1 Unité

Cette option permet de régler l'unité de mesure du système de diagnostic.

➤ **Pour ajuster le réglage de l'unité**

1. Appuyez sur l'application **Paramètres** dans le menu Travail de MaxiDAS.
2. Appuyez sur l'option **Unité** dans la colonne de gauche.
3. Sélectionnez l'unité de mesure appropriée. Une icône de vérification s'affiche à droite de l'unité sélectionnée.
4. Appuyez sur le bouton **Home** dans le coin supérieur gauche pour revenir au menu MaxiDAS Job, ou sélectionnez une autre option de réglage pour la configuration du système.

7.2 Langue

Cette option permet de régler la langue d'affichage du système MaxiDAS.

➤ **Pour ajuster le réglage de la langue**

1. Appuyez sur l'application **Paramètres** dans le menu Travail de MaxiDAS.
2. Appuyez sur l'option **Langue** dans la colonne de gauche.
3. Sélectionnez une langue appropriée. Une coche s'affiche à droite de la langue sélectionnée.
4. Appuyez sur le bouton **Home** dans le coin supérieur gauche pour revenir au menu MaxiDAS Job,

ou appuyez sur un autre paramètre à régler.

7.3 Paramètres d'impression

Configurez cette option pour permettre à la tablette d'imprimer via le réseau.

➤ **Pour configurer la connexion de l'imprimante**

1. Appuyez sur l'application **Paramètres** dans le menu de travail de MaxiDAS.
2. Appuyez sur l'option **Paramètres d'impression** dans la colonne de gauche.
3. Appuyez sur le bouton **Imprimer via PC-Link** ou **Imprimer via Wi-Fi** pour activer la fonction d'impression, qui permet à l'appareil d'envoyer des fichiers à l'imprimante par l'intermédiaire d'un PC via une connexion Wi-Fi ou Ethernet.
4. Appuyez sur le bouton **Home** dans le coin supérieur gauche pour revenir au menu MaxiDAS Job, ou appuyez sur un autre paramètre à ajuster.

7.3.1 Opérations d'impression

Si l'imprimante Wi-Fi n'est pas disponible, vous pouvez utiliser votre PC pour imprimer les données sur la tablette. Pour ce faire, suivez les instructions ci-dessous.

➤ **Pour installer le programme pilote PC Link**

1. Téléchargez le logiciel **Maxi PC Suite** à partir de www.autel.com > **Support** > **Downloads** > **Autel Update Tools**, et installez-le sur votre ordinateur Windows.
2. Double-cliquez sur l'élément **Setup.exe**.
3. Sélectionnez la langue d'installation et l'assistant se chargera momentanément.
4. Suivez les instructions à l'écran et cliquez sur **Suivant** pour continuer.
5. Cliquez sur **Installer** et le programme du pilote d'imprimante sera installé sur le PC.
6. Cliquez sur **Terminer** pour achever l'installation.

 **NOTE**

L'imprimante MaxiSys se lance automatiquement après l'installation. Le PC, l'imprimante et la tablette doivent être connectés au même réseau.

Cette section décrit comment recevoir des fichiers de la tablette et effectuer des impressions à partir de l'ordinateur.

NOTE

- Assurez-vous que la tablette est connectée au même réseau que votre ordinateur, via Wi-Fi ou LAN, avant d'imprimer.
 - Assurez-vous que l'ordinateur installé avec le programme Services d'impression est connecté à une imprimante.
-

➤ **Pour imprimer à partir du PC**

1. Exécuter le programme **PC Link** sur le PC.
 2. Sélectionnez l'onglet **Imprimante MaxiSys**.
 3. Appuyez sur le bouton **Imprimer** dans la barre d'outils supérieure de la tablette. Un document de test est envoyé au PC.
 - ◇ l'option **Impression automatique** de l'imprimante MaxiSys est sélectionnée, l'imprimante MaxiSys imprimera automatiquement le document reçu.
 - ◇ l'option **Impression automatique** n'est pas sélectionnée, cliquez sur **Ouvrir un fichier PDF** pour afficher tous les fichiers temporaires. Sélectionnez le(s) fichier(s) nécessaire(s) à l'impression, puis appuyez sur **Imprimer**.
-

NOTE

Pour confirmer que l'imprimante fonctionne normalement, vous pouvez cliquer sur **Test Print** dans le programme PC Link.

7.4 Paramètres du rapport

Deux options sont disponibles dans cette section : Rapport de numérisation et Téléchargement du rapport dans le nuage.

● Rapport d'analyse

Basculez le bouton **ON/OFF** pour activer/désactiver les fonctions Pre-Scan et Post-Scan, qui permettent à l'utilisateur de comparer les changements entre la pré-balayage et la post-balayage. Pour plus d'informations sur les fonctions de pré-balayage et de post-balayage, voir [Fonctions de pré-balayage et de post-balayage](#) pour plus de détails.

● Téléchargement du rapport dans le nuage

Cette option synchronise automatiquement les informations de diagnostic du véhicule avec l'historique du véhicule et forme un rapport de diagnostic que l'utilisateur peut télécharger. Appuyez sur le bouton **ON/OFF** de la fonction Report Upload to Cloud. Le bouton apparaît en bleu si la fonction est activée et en gris si elle est désactivée.


NOTE

Assurez-vous que la tablette est connectée à Internet pendant le téléchargement des rapports.

7.5 Notifications push

Cette option vous permet de gérer les notifications. L'option Préférences de notification est activée par défaut et ne peut pas être désactivée par les utilisateurs afin que certaines notifications du système, telles que les avertissements de sécurité du système, ne soient pas bloquées.

➤ Pour gérer d'autres notifications

1. Appuyez sur l'application **Paramètres** dans le menu de travail de MaxiDAS.
2. Appuyez sur l'option **Notifications push** dans la colonne de gauche.
3. Touchez le bouton  à droite de l'option Autres notifications pour ouvrir une liste déroulante.
4. Quatre options sont disponibles : Activer toutes les notifications, Limiter à 3 notifications ou moins par semaine, Limiter à 1 notification par semaine et Désactiver toutes les notifications. Sélectionnez celle que vous préférez.

NOTE

- Les notifications s'affichent à l'écran. Faites glisser l'écran depuis le haut pour consulter les messages reçus. Si la liste des messages couvre plus d'un écran, faites glisser la liste vers le haut ou le bas pour les afficher.
 - Le fait d'appuyer sur un message spécifique lance l'application correspondante. Par exemple, si vous appuyez sur une notification de mise à jour, l'application Mise à jour sera lancée.
-

7.6 Mise à jour automatique

La mise à jour automatique permet à l'outil de mettre à jour automatiquement le système d'exploitation, le système MaxiDAS et le logiciel de couverture du véhicule. Chacun peut être configuré pour être mis à jour automatiquement à une heure donnée. Touchez le bouton **ON/OFF** pour activer/désactiver l'heure de mise à jour automatique souhaitée.

➤ Pour régler la mise à jour automatique du système ou du véhicule

1. Appuyez sur l'application **Paramètres** dans le menu Travail de MaxiDAS.
2. Appuyez sur l'option **Mise à jour automatique** dans la colonne de gauche. Les trois éléments de mise à jour automatique s'affichent à droite de l'écran.
3. Sélectionnez le type de mise à jour à programmer. Basculer le bouton sur **ON**.
4. Tapez sur l'heure pour définir l'heure de la mise à jour. Si l'heure de mise à jour est définie et que l'appareil est connecté à Internet, le logiciel sélectionné sera automatiquement mis à jour à l'heure configurée.

7.7 Liste des véhicules

Cette option vous permet de trier les véhicules par ordre alphabétique ou par fréquence d'utilisation.

➤ **Pour ajuster le réglage de la liste des véhicules**

1. Tapez sur **Paramètres** dans le menu MaxiDAS Job.
2. Appuyez sur **Liste des véhicules** dans la colonne de gauche.
3. Sélectionnez le type de tri souhaité. Une coche s'affiche à droite de l'élément sélectionné.
4. Appuyez sur le bouton **Home** dans le coin supérieur gauche pour revenir au menu MaxiDAS Job, ou sélectionnez une autre option de réglage pour la configuration du système.

7.8 Paramètres du système

Cette fonction vous permet d'accéder directement à l'interface des paramètres du système Android, où vous pouvez régler divers paramètres du système d'exploitation Android, notamment les paramètres sans fil et de réseau, divers paramètres de l'appareil tels que le son et l'affichage, ainsi que les paramètres de sécurité du système, et vérifier les informations relatives au système Android. Reportez-vous à votre documentation Android pour plus d'informations.

7.9 A propos de

L'option About fournit des informations sur l'appareil de diagnostic MaxiDAS, notamment le nom du produit, la version, le matériel et le numéro de série.


➤ **Pour consulter les informations sur le produit MaxiDAS dans la rubrique A propos de**

1. Appuyez sur l'application **Paramètres** dans le menu de travail de MaxiDAS.
2. Appuyez sur l'option **À propos** dans la colonne de gauche. Les informations sur le produit s'affichent à droite de l'écran.
3. Appuyez sur le bouton **Home** dans le coin supérieur gauche pour revenir au menu MaxiDAS Job ou sélectionnez un autre paramètre à ajuster.



8 Mise à jour

L'application Update sur la tablette télécharge la dernière version du logiciel. Les mises à jour améliorent les capacités des applications MaxiDAS, généralement en ajoutant de nouveaux tests, une nouvelle couverture de modèle ou en ajoutant des applications nouvelles ou améliorées.

La tablette recherche automatiquement les mises à jour disponibles pour tous les logiciels MaxiDAS lorsqu'elle est connectée à Internet. Toutes les mises à jour trouvées peuvent être téléchargées et installées sur l'appareil. Cette section décrit les procédures de mise à jour du système MaxiDAS.

 **NOTE** Assurez-vous que la tablette est enregistrée avant d'utiliser l'application de mise à jour. Consultez le [Centre d'utilisateurs Autei](#) pour obtenir un guide d'enregistrement complet.

➤ Pour mettre à jour le logiciel

1. Mettez la tablette sous tension et assurez-vous qu'elle est connectée à une source d'alimentation et qu'elle dispose d'une connexion Internet stable.
2. Tapez sur le bouton **Update** application dans le menu MaxiDAS Job. L'écran Application de mise à jour s'affiche.
3. Sur l'écran de mise à jour, appuyez sur le bouton **Obtenir** pour mettre à jour le(s) élément(s) spécifique(s) ou sur le bouton **Mettre à jour tout** pour mettre à jour tous les éléments disponibles.
4. Appuyez sur **Plus** pour afficher les détails de toutes les mises à jour disponibles. Vous pouvez également appuyer sur l'icône Bouton "**Obtenir**" ou "**Mettre à jour tout**" pour la mise à jour.
5. Pendant la mise à jour, appuyez sur l'icône  pour suspendre le processus de mise à jour. Appuyez sur l'icône  pour reprendre la mise à jour et le processus se poursuivra à partir du point de pause.
6. Lorsque le processus de mise à jour est terminé, le logiciel est installé automatiquement. La nouvelle version remplacera l'ancienne.

NOTE

Pour la gestion du compte, passez à l'onglet Centre des membres.

9 Gestionnaire VCI

Cette application associe la tablette au MaxiVCI V150, vérifie l'état de la communication et met à jour le micrologiciel du VCI.

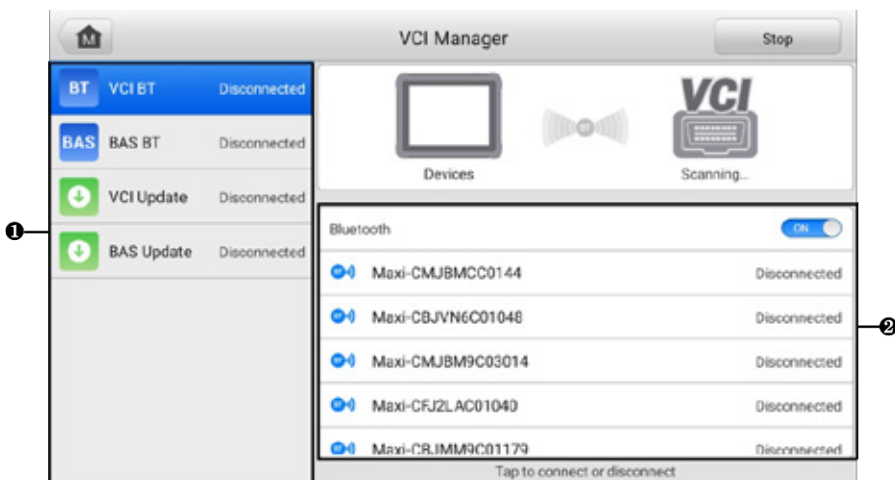


Figure 9-1 Écran du gestionnaire VCI

1. Mode de connexion - quatre modes de connexion sont disponibles. L'état de la connexion est affiché à côté.
 - VCI BT - lorsque le VCI est couplé à un appareil via Bluetooth, l'état de la connexion s'affiche comme "Connecté". Dans le cas contraire, il s'affiche comme "Déconnecté".
 - BAS BT - lorsque l'appareil est couplé à un testeur de batterie via Bluetooth, l'état de la connexion s'affiche comme suit : "Connecté". Dans le cas contraire, il s'affiche comme "Déconnecté".
 - Mise à jour du VCI - connecte d'abord le VCI à la tablette de diagnostic via Bluetooth, puis met à jour le micrologiciel du VCI par l'intermédiaire de la tablette.
 - BAS Update - met à jour le micrologiciel du testeur de batterie BT506 via Internet à l'aide de la tablette.
2. Réglage Bluetooth
L'écran des paramètres Bluetooth affiche le nom de tous les appareils disponibles pour l'appairage, vous pouvez appuyer sur l'appareil voulu pour commencer l'appairage. L'icône d'état BT affichée à gauche du nom de l'appareil indique l'intensité du signal reçu.

9.1 Appairage Bluetooth VCI

Le MaxiVCI V150 doit être connecté à un véhicule afin d'être alimenté pendant la procédure de synchronisation. Assurez-vous que la tablette dispose d'une batterie suffisante ou qu'elle est connectée à une source d'alimentation externe.

➤ Pour coupler le MaxiVCI V150 avec la tablette

1. Allumez la tablette.
2. Insérez le connecteur de données du véhicule à 16 broches du MaxiVCI V150 dans le connecteur de liaison de données du véhicule (DLC).
3. Appuyez sur l'application **VCI Manager** dans le menu MaxiDAS Job de la tablette.
4. Sélectionnez **VCI BT** dans la liste Mode de connexion de la colonne de gauche.
5. Basculez le bouton Bluetooth **ON/OFF** sur **ON**. Appuyez sur le bouton **Scan** dans le coin supérieur droit. L'appareil commence à rechercher les unités d'appariement disponibles.
6. Le nom de l'appareil peut s'afficher sous la forme "Maxi-" suivi d'un numéro de série. Sélectionnez l'appareil approprié pour le couplage.
7. Lorsque l'appariement est réussi, l'état de la connexion affiché à droite du nom de l'appareil est "Connecté".
8. Une fois connecté, le badge BT s'affiche dans le coin inférieur droit du raccourci VCI Manager, et la LED Power/Connection du MaxiVCI V150 s'allume en bleu continu, ce qui signifie que la tablette est connectée au MaxiVCI V150, et qu'elle est prête à effectuer le diagnostic du véhicule. Si vous devez déconnecter l'appareil connecté, appuyez à nouveau dessus.
9. Appuyez sur le bouton **Home** en haut à gauche pour revenir au menu MaxiDAS Job.

🔗 NOTE

Un MaxiVCI V150 ne peut être connecté qu'à une seule tablette à la fois, et une fois connecté, l'appareil ne pourra pas être découvert par d'autres appareils.

9.2 Appairage Bluetooth BAS

Le testeur de batterie BT506 peut être connecté à la tablette via Bluetooth. Assurez-vous que le testeur de batterie BT506 est suffisamment chargé ou qu'il est connecté à une source d'alimentation externe avant de l'utiliser.

➤ Pour coupler le testeur de batterie avec la tablette

1. Mettez la tablette de diagnostic et le testeur de batterie sous tension.
2. Connectez la pince rouge à la borne positive (+) de la batterie et la pince noire à la borne négative (-) de la batterie.
3. Tapez sur **VCI Manager** dans le menu MaxiDAS Job de la tablette.
4. Sélectionnez **BAS BT** dans la liste des modes de connexion de la colonne de gauche.

5. **Activez** le Bluetooth. Appuyez sur **Scan** dans le coin supérieur droit de l'écran. L'appareil commence à rechercher les unités disponibles avec lesquelles il peut être couplé.
6. Selon le type de testeur de batterie, le nom de l'appareil peut apparaître sous la forme "Maxi-" suivi du numéro de série du testeur de batterie. Sélectionnez l'appareil approprié pour le couplage.
7. Lorsque l'appairage est réussi, l'état de la connexion indique "Connecté".

9.3 Mise à jour du VCI

9.3.1 Mise à jour via tablette

Avant de mettre à jour le micrologiciel du VCI, assurez-vous que la connexion de la tablette à Internet est stable.

➤ **Pour mettre à jour le firmware du MaxiVCI V150 via la tablette**

1. Allumez la tablette.
2. Connectez le MaxiVCI V150 à la tablette via Bluetooth.
3. Appuyez sur l'application **VCI Manager** dans le menu MaxiDAS Job de la tablette.
4. Sélectionnez **Mise à jour VCI** dans la liste Mode de connexion de la colonne de gauche.
5. La version actuelle et la dernière version du micrologiciel du VCI s'affichent après quelques secondes. Appuyez sur l'onglet **Mettre à jour maintenant** pour mettre à jour le micrologiciel du VCI s'il est disponible.

9.4 Mise à jour de la BAS

Avant de mettre à jour le micrologiciel du testeur de batterie, assurez-vous que la connexion réseau est stable.

➤ **Pour mettre à jour le micrologiciel du testeur de batterie**


1. Mettez la tablette de diagnostic et le testeur de batterie sous tension.
2. Connectez le testeur de batterie à la tablette via Bluetooth.
3. Appuyez sur l'application **VCI Manager** dans le menu MaxiDAS Job de la tablette.
4. Sélectionnez **Mise à jour BAS** dans la liste Mode de connexion de la colonne de gauche.
5. La version actuelle et la dernière version du micrologiciel du testeur de batterie s'affichent après quelques secondes. Appuyez sur **Mettre à jour maintenant** pour mettre à jour le micrologiciel du testeur de batterie s'il est disponible.

 **NOTE**

Ne quittez pas la page de mise à jour BAS pendant la mise à jour.

10 Test de la batterie

L'application Test de batterie permet à l'utilisateur d'effectuer des tests de batterie dans le véhicule et hors du véhicule lorsque le testeur de batterie BT506 est connecté à la tablette MaxIDAS et à une batterie. Le testeur de batterie BT506 permet aux techniciens de visualiser l'état de santé de la batterie et du système électrique du véhicule.

 **NOTE**

Le testeur de batterie BT506 doit être acheté séparément.

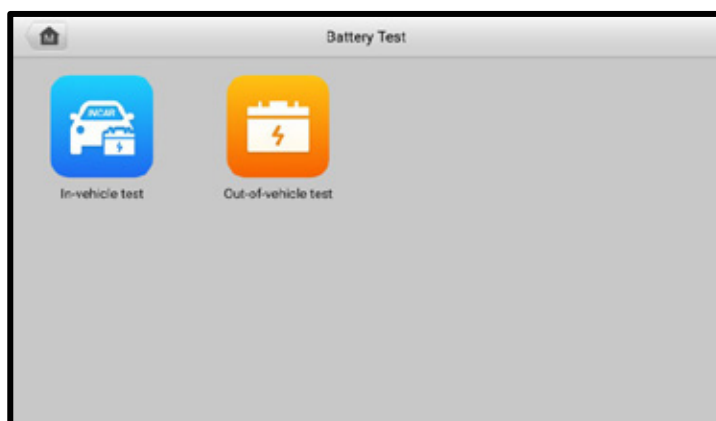


Figure 10-1 Écran de test de la batterie

10.1 Testeur de batterie MaxiBAS BT506

10.1.1 Description de la fonction

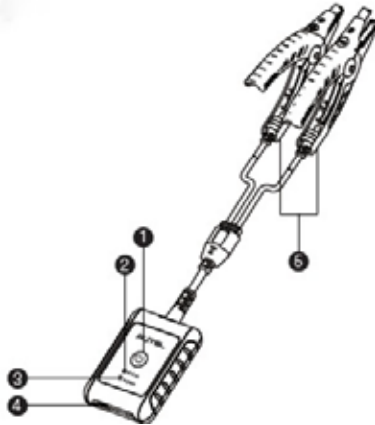


Figure 10-2 Testeur MaxiBAS BT506

1. Bouton d'alimentation
2. LED d'état
3. LED d'alimentation
4. Port USB
5. Câble de serrage de la batterie

Tableau 10-1 Description des DEL

LED	Couleur	Description
LED d'état	Vert clignotant	Le testeur communique via un câble USB.
	Bleu clignotant	Le testeur communique via Bluetooth.
	Rouge clignotant	Les pinces de la batterie sont connectées aux mauvaises bornes de la batterie.

LED	Couleur	Description
LED d'alimentation	Vert solide	Le testeur est sous tension et la batterie est suffisamment chargée.
	Vert clignotant	Le testeur est en cours de chargement. (S'allume en vert continu lorsque la batterie est complètement chargée.)
	Rouge uni	L'appareil est en mode d'amorçage.
	Rouge clignotant	Le niveau de la batterie est faible. Veuillez la recharger.

10.1.2 Sources d'énergie

Le testeur MaxiBAS BT506 peut être alimenté par les sources suivantes :

- Batterie interne
- Alimentation AC/DC

! IMPORTANT

Ne pas charger le testeur lorsque la température est inférieure à 0 °C (32 °F) ou supérieure à 45 °C (113 °F).

10.1.2.1 Batterie interne

Le testeur de batterie MaxiBAS BT506 peut être alimenté par la batterie rechargeable interne.

10.1.2.2 Alimentation AC/DC - Utilisation de l'adaptateur d'alimentation

Le testeur de batterie MaxiBAS BT506 peut être alimenté par une prise électrique à l'aide de l'adaptateur d'alimentation AC/DC. L'alimentation AC/DC charge également la batterie interne.

10.1.3 Spécifications techniques

Tableau 10-2 *Spécifications techniques*

Objet	Description
Connectivité	<ul style="list-style-type: none">● USB 2.0, Type C● Bluetooth 4.2
Tension d'entrée	5 V DC
Courant de travail	< 150 mA à 12 V DC
Batterie interne	Batterie lithium-ion polymère 3,7 V/800 mAh
Gamme CCA	100 à 2000 A
Plage de tension	1,5 à 16 V
Temp. de travail.	-10 °C à 50 °C (14 °F à 122 °F)
Température de stockage	De -20 °C à 60 °C (de -4 °F à 140 °F)
Dimensions (H x L x P)	107 mm (4.21") x 75 mm (2.95") x 26 mm (1.02") (câble de serrage non inclus)
Poids	320 g (0.7 lbs.)

10.2 Préparation du test

10.2.1 Inspecter la batterie

Avant de commencer un test, vérifiez que la batterie ne présente pas d'anomalie :

- Des fissures, des déformations ou des fuites. Si vous constatez l'un de ces défauts, remplacez la batterie.
- Câbles et connexions corrodés, desserrés ou endommagés. Réparer ou remplacer selon les besoins.
- Corrosion sur les bornes de la batterie et saleté ou acide sur la partie supérieure du boîtier. Nettoyez le boîtier et les bornes à l'aide d'une brosse métallique et d'un mélange d'eau et de bicarbonate de soude.

10.2.2 Connecter le testeur de batterie

➤ Pour coupler avec la tablette MaxiDAS

1. Allumez la tablette MaxiDAS DS808S-BT et le testeur de batterie BT506. Assurez-vous que les appareils sont suffisamment chargés avant de commencer.
2. Activez Bluetooth sur la tablette en appuyant sur **VCI Manager > BAS BT**. Appuyez sur **Scan** dans le coin supérieur droit. L'appareil commence à rechercher les unités d'appariement disponibles.
3. Selon le type de testeur de batterie, le nom de l'appareil peut s'afficher sous la forme "Maxi-" suivi d'un numéro de série. Sélectionnez l'appareil approprié pour le couplage.
4. Lorsque l'appairage est réussi, l'état de la connexion indique "Connecté".

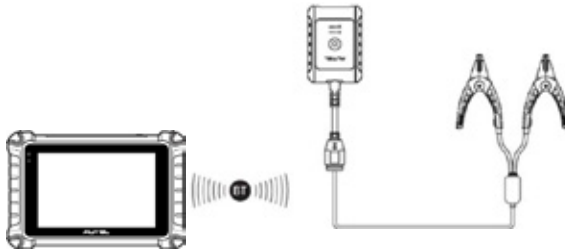


Figure 10-3 Exemple de connexion d'un testeur de batterie 1

➤ Pour se connecter à une batterie

1. Connectez la pince rouge à la borne positive (+) de la batterie.
2. Connecter la pince noire à la borne négative (-) de la batterie.

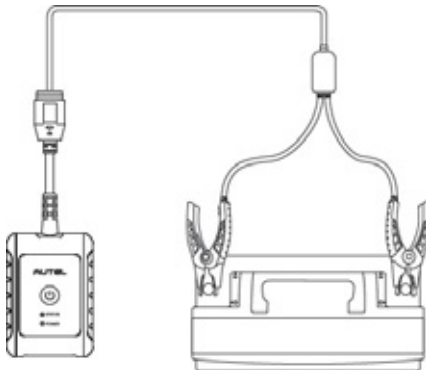


Figure 10-4 Exemple de connexion du testeur de batterie 2

10.3 Essai à bord du véhicule

Le test embarqué est utilisé pour tester les batteries installées dans un véhicule. Un test embarqué comprend le test de la batterie, le test du démarreur et le test du générateur. Ces tests permettent de déterminer l'état de la batterie, du démarreur et du générateur.

! IMPORTANT

Une clause de non-responsabilité s'affiche lorsque vous accédez pour la première fois à une fonction de l'écran d'accueil. Veuillez lire l'accord de l'utilisateur final et appuyez sur **Accepter** pour continuer. Si vous appuyez sur **Refuser**, vous ne pourrez pas utiliser les fonctions correctement.

Avant de tester une batterie, assurez-vous que le testeur de batterie est couplé à la tablette via Bluetooth et qu'il est correctement connecté à une batterie.

➤ Pour démarrer l'essai à bord du véhicule

1. Tapez sur **Test de batterie** dans le menu de travail du MaxiDAS. Sélectionnez **Test à bord du véhicule**.
2. Confirmez les informations relatives au véhicule sur le côté gauche de l'écran. Assurez-vous que le numéro d'identification du véhicule (VIN) est bien saisi.
3. Confirmez les informations relatives à votre batterie, notamment la tension, le type, la norme et la capacité. Appuyez sur **Suivant** pour poursuivre les fonctions de test à bord du véhicule.

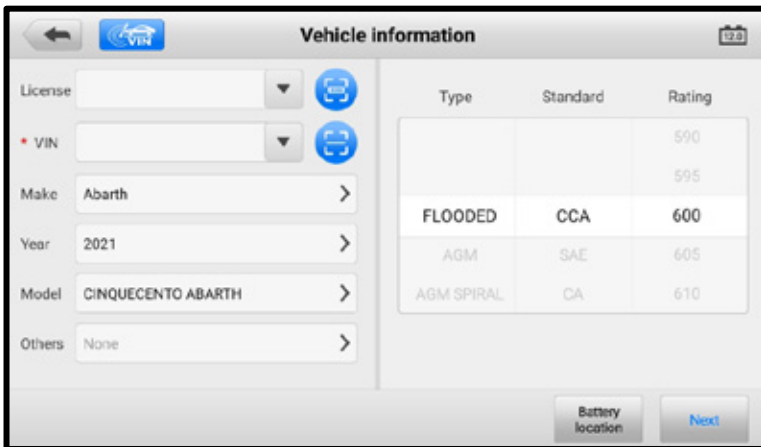







Figure 10-5 Écran d'information sur la batterie

NOTE

Dans l'application Paramètres, l'option Test de la batterie vous permet de modifier l'obligation de saisir les informations relatives au numéro d'identification du véhicule (VIN). Si l'option est activée, il n'est plus obligatoire de fournir le numéro d'identification du véhicule.

Le tableau ci-dessous présente la liste des boutons qui peuvent apparaître lors de l'accès aux fonctions :

Tableau 10-3 Boutons de la barre d'outils supérieure

Bouton	Nom	Description
	Batterie Connexion	La valeur de l'icône indique la tension en temps réel de la batterie testée. Lors du test de la batterie, le bouton devient vert si la batterie est bonne. Dans le cas contraire, il devient rouge.
	Suivant	Tapez sur pour continuer.
	Accueil	Retourne à l'écran principal du test de la batterie.
	Retour	Retourne à l'écran précédent.
	Sortie	Retourne au menu des travaux.

10.3.1 Test de la batterie

1. Suivez les instructions qui s'affichent à l'écran. Cochez les cases une fois que toutes les tâches requises ont été accomplies, puis appuyez sur **Démarrer le test**.

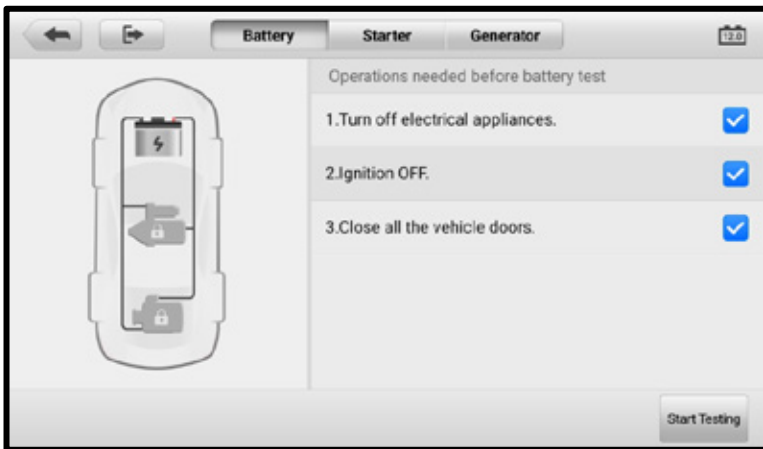


Figure 10-6 Écran de la batterie

2. Attendez que le test soit terminé. Les résultats du test s'affichent sur l'outil.

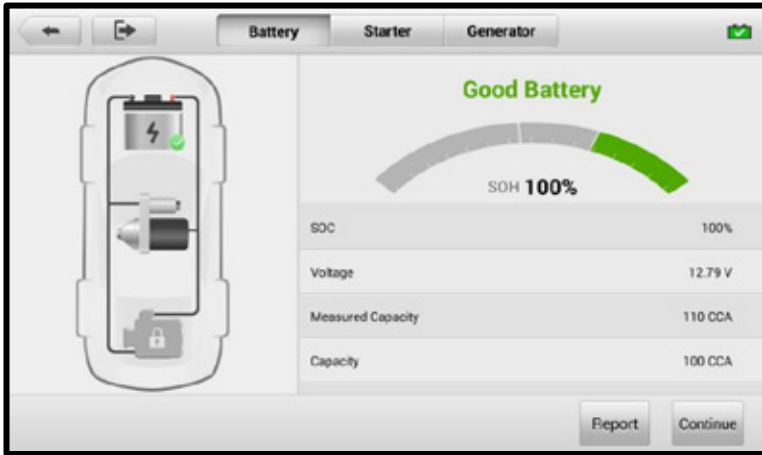


Figure 10-7 Écran des résultats du test de la batterie

Tableau 10-4 Résultats des tests

Résultat	Description
Bonne batterie	La batterie est en bon état.
Bien et recharger	La batterie est bonne mais insuffisamment chargée. Rechargez la batterie.
Chargement et nouveau test	La batterie doit être chargée pour déterminer son état.
Mauvaise cellule	Remplacer la pile.
Remplacer la pile	Remplacer la pile.

NOTE

Veuillez toujours effectuer le test de la batterie avant de passer aux tests du démarreur et du générateur.

10.3.2 Test de démarrage

Suivez les instructions à l'écran pour terminer le test. Démarrez le moteur et laissez-le tourner au ralenti. Les résultats du test s'affichent comme suit :

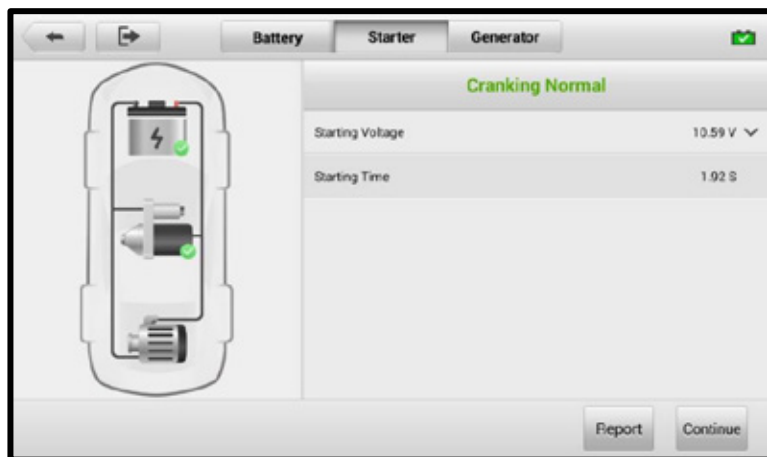


Figure 10-8 Écran des résultats du test de démarrage

Tableau 10-5 Résultats des tests de démarrage

Résultat	Description
Démarrage Normal	Le démarreur est bon.
Courant trop faible	Faible capacité de décharge momentanée.
Tension trop basse	Faible capacité de stockage de la batterie.
Pas commencé	Le démarreur n'est pas détecté pour le démarrage.

10.3.3 Test du générateur

Suivez les instructions qui s'affichent à l'écran pour terminer le test. Les résultats du test s'affichent comme suit :

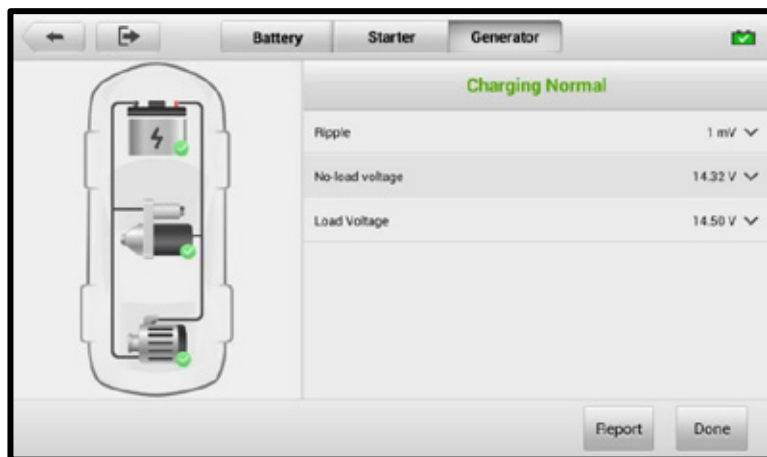


Figure 10-9 Écran des résultats du test du générateur

Tableau 10-6 Résultats des tests sur les générateurs

Résultat	Description
Chargement Normal	Le générateur fonctionne normalement.
Sortie trop faible	<ul style="list-style-type: none"> ● La courroie reliant le démarreur et le générateur est lâche ; ● Le câble reliant le démarreur à la batterie est lâche ou corrodé.
Sortie trop élevée	<ul style="list-style-type: none"> ● Le générateur n'est pas correctement relié à la terre ; ● Le dispositif de réglage de la tension est cassé et doit être remplacé.
Ondulation trop importante	La diode de commutation est cassée.
Pas de sortie	<ul style="list-style-type: none"> ● Le câble est mal fixé ; ● Certains véhicules avec gestion Certains véhicules équipés d'un système de gestion de l'énergie n'offrent pas de chemin pour la recharge en raison de la capacité de charge suffisante de la batterie ; ● Le générateur ou le dispositif de réglage de la tension est cassé et doit être remplacé.

10.4 Test hors véhicule

Le test hors véhicule est utilisé pour tester l'état des batteries qui ne sont pas connectées à un véhicule. Cette fonction vise à vérifier l'état de santé de la batterie uniquement.

10.4.1 Procédure de test

- **Pour commencer l'essai hors du véhicule**
 1. Connecter les pinces du testeur aux bornes de la batterie.
 2. Tapez sur **Battery Test** dans le menu MaxiDAS Job. Sélectionnez **Out-of-vehicle Test**. Sélectionnez le type de batterie, la norme d'évaluation et la valeur CCA appropriés. Appuyez sur **Start Testing** pour démarrer le test.

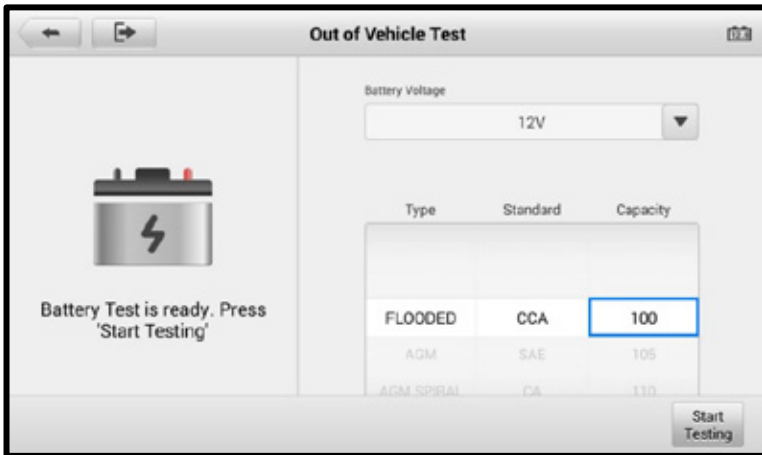


Figure 10-10 Écran de test hors du véhicule

3. Les résultats du test s'affichent dans quelques secondes.

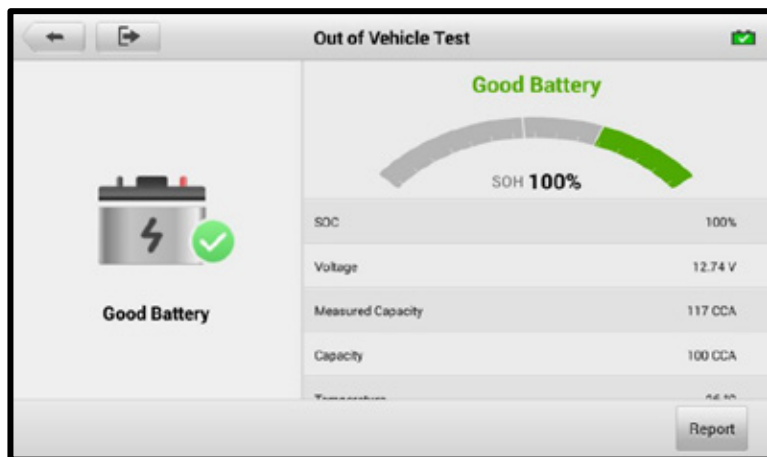


Figure 10-11 Écran des résultats des tests hors du véhicule

10.4.2 Résultats des tests

Tableau 10-7 Résultats des essais hors du véhicule

Résultat	Description
Bonne batterie	La batterie est conforme aux normes requises.
Bien et recharger	La batterie est en bon état, mais sa charge est faible. Charger complètement la batterie. Vérifier les causes de la faible charge.
Chargement et nouveau test	La batterie doit être chargée pour déterminer son état.
Remplacer la pile	La batterie ne répond pas aux normes acceptées par l'industrie.
Mauvaise cellule	La batterie ne répond pas aux normes acceptées par l'industrie.

11 MaxiViewer

Le MaxiViewer vous permet de rechercher les fonctions prises en charge par nos outils et les informations sur la version du logiciel. Il y a deux façons de chercher, soit en cherchant l'outil et le véhicule, soit en cherchant les fonctions.

➤ **Pour effectuer une recherche par véhicule**

1. Appuyez sur l'application **MaxiViewer** dans le menu de travail du MaxiDAS. L'écran Function Viewer s'affiche.
2. Pointez sur le nom de l'outil en haut à gauche pour dérouler la liste des outils. Pointez sur l'outil que vous souhaitez rechercher.
3. Appuyez sur la marque, le modèle et l'année du véhicule que vous souhaitez rechercher.

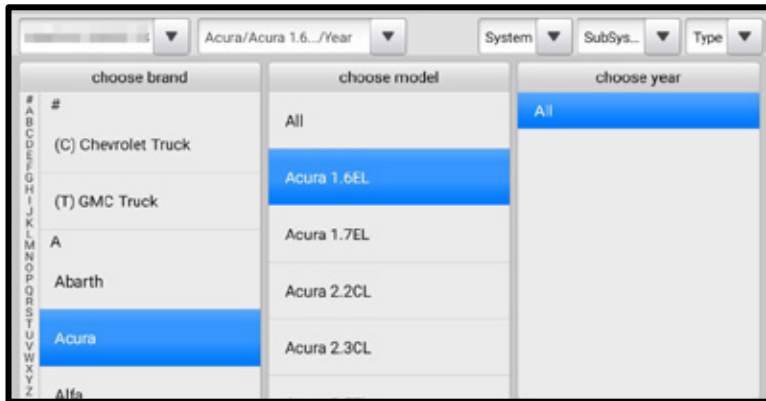


Figure 11-1 Écran de visualisation des fonctions 1

4. Toutes les fonctions prises en charge par l'outil sélectionné pour le véhicule sélectionné s'affichent sous la forme de plusieurs colonnes.

Year Range	Feature	Feature	Type	Function	Sub function	Version
/	SRS	/	Passenger car	ECU information	/	Above Acura_V2.10
/	SRS	/	Passenger car	Erase codes	/	Above Acura_V2.10
/	SRS	/	Passenger car	Freeze frame data	/	Above Acura_V2.10
/	SRS	/	Passenger car	Live data	/	Above Acura_V2.10
/	SRS	/	Passenger car	Read codes	/	Above Acura_V2.10

Figure 11-2 Écran 2 de la visionneuse de fonctions

➤ **Pour effectuer une recherche par fonction**

1. Appuyez sur l'application **MaxiViewer** dans le menu de travail du MaxiDAS. L'écran Function Viewer s'affiche.
2. Pointez sur le nom de l'outil en haut à gauche pour dérouler la liste des outils. Pointez sur l'outil que vous souhaitez rechercher.
3. Tapez la fonction que vous souhaitez rechercher dans la colonne de recherche en haut à droite. Tous les véhicules dotés de cette fonction seront répertoriés dans plusieurs colonnes, y compris la caractéristique, la fonction et la version.

Machinemodel	Model	Year Range	Feature	Feature	Function	Sub function	Version
Jaguar	F-Type	2014-2015	Passenger's door module	/	ECU information	/	Above Jaguar...
Jaguar	F-Type	2014-2015	Passenger's door module	/	ECU information	/	Above Jaguar...
Jaguar	F-Type	2014-2015	Transmission control module	/	ECU information	/	Above Jaguar...
Jaguar	F-Type	2014-2015	Transmission control module	/	ECU information	/	Above Jaguar...
Jaguar	F-Type	2014-2015	Body control module	/	ECU information	/	Above Jaguar...

Figure 11-3 Écran de visualisation des fonctions 3

NOTE

La recherche floue est prise en charge.

12 Soutien

Cette application lance la plateforme d'assistance qui synchronise la station de base de service en ligne d'Autel avec la tablette MaxiDAS. Connectée au canal de service d'Autel et aux communautés en ligne, l'application Support fournit le moyen le plus rapide de résoudre les problèmes, en vous permettant d'envoyer des demandes d'aide pour obtenir un service et une assistance directs.

12.1 Disposition de l'écran de support

L'interface de l'application Support est accessible par le bouton Accueil de la barre d'outils supérieure. La section principale de l'écran Support est divisée en deux parties. La colonne étroite à gauche est le menu principal ; sélectionnez un sujet dans le menu principal pour afficher l'écran de fonction correspondant à droite.



Figure 12-1 Écran de la demande d'assistance

12.2 Mon compte

L'écran Mon compte affiche les informations complètes de l'utilisateur et du produit, qui sont synchronisées avec le compte enregistré en ligne, y compris les informations relatives à l'utilisateur et à l'appareil.

- Informations sur l'utilisateur - affiche des informations détaillées sur votre compte Autel enregistré en ligne, telles que votre ID Autel, votre nom, votre adresse et d'autres informations de contact.

- Informations sur l'appareil - affiche les informations sur le produit enregistré, y compris le numéro de série du produit, l'heure d'enregistrement, l'heure d'expiration et la période de garantie.

12.3 Enregistrement des données

L'écran d'enregistrement des données enregistre tous les enregistrements de données de **retour** (soumis), **sans retour** (non soumis mais sauvegardé) ou d'**historique** (jusqu'aux 20 derniers enregistrements de test) sur le système de diagnostic. Vous pouvez éditer et envoyer des enregistrements de test en utilisant la fonction d'enregistrement des données. Le personnel d'assistance d'Autel recevra et traitera les rapports soumis par le biais de la plateforme d'assistance.

- **Pour répondre à une session d'enregistrement de données**
 1. Tapez sur la balise **Feedback** pour afficher la liste des enregistrements de données soumis.
 2. Sélectionnez un élément spécifique pour afficher la dernière mise à jour de l'état d'avancement du traitement.
 3. Tapez sur le champ de saisie en bas de l'écran et saisissez votre réponse, ou tapez sur le bouton **Audio** pour enregistrer un message vocal ou sur le bouton **Appareil photo** pour effectuer une capture d'écran.
 4. Appuyez sur **Envoyer** pour transmettre votre message à l'assistance Autel.

12.4 Formation

La section Formation fournit des liens rapides vers la vidéothèque en ligne d'Autel. Sélectionnez un canal vidéo par langue pour voir tous les tutoriels vidéo en ligne disponibles sur des sujets tels que les techniques d'utilisation des produits et les pratiques de diagnostic des véhicules.

12.5 FAQ

La section FAQ fournit des références complètes pour toutes les questions fréquemment posées et répondues concernant l'utilisation du compte membre en ligne d'Autel, les achats et les procédures de paiement.

- **Compte** - affiche des questions et des réponses sur l'utilisation du compte utilisateur en ligne d'Autel.
- **Shopping** - affiche des questions et des réponses sur les méthodes ou les procédures d'achat de produits en ligne.
- **Paiement** - affiche des questions et des réponses sur les méthodes ou les procédures de paiement des produits en ligne.

13 Bureau à distance

L'application Remote Desktop lance le programme TeamViewer QuickSupport, qui est une interface de contrôle à distance simple, rapide et sécurisée. Vous pouvez utiliser l'application pour recevoir une assistance à distance du centre d'assistance Autel, de collègues ou d'amis, en leur permettant de contrôler votre tablette MaxiDAS sur leur PC via le logiciel TeamViewer.

Si vous considérez une connexion TeamViewer comme un appel téléphonique, l'ID TeamViewer serait le numéro de téléphone sous lequel tous les clients TeamViewer peuvent être joints séparément. Les ordinateurs et les appareils mobiles qui exécutent TeamViewer sont identifiés par un identifiant global unique. Lors du premier lancement de l'application Bureau à distance, cet identifiant est généré automatiquement sur la base des caractéristiques du matériel et ne changera pas par la suite.

Assurez-vous que la tablette est connectée à Internet avant de lancer l'application Bureau à distance, afin que la tablette puisse recevoir une assistance à distance de la part d'un tiers.

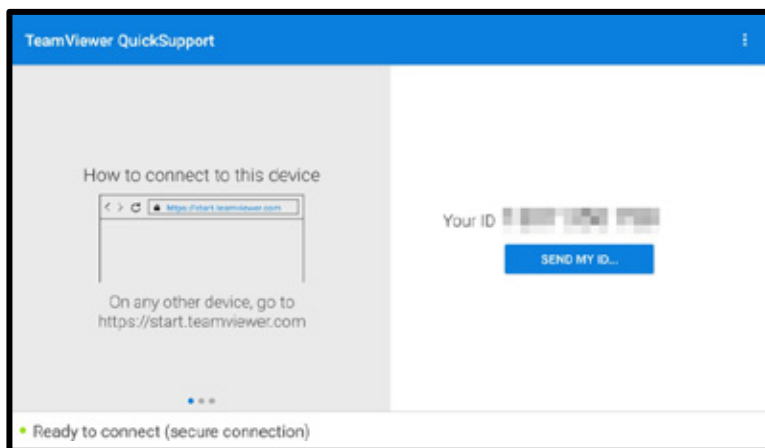


Figure 13-1 Écran du bureau à distance

- **Recevoir une assistance à distance de la part d'un partenaire**
 1. Allumez la tablette.
 2. Appuyez sur l'application **Bureau à distance** dans le menu de travail du MaxiDAS. L'écran TeamViewer QuickSupport s'affiche et l'ID de l'appareil est généré et affiché.

3. Votre partenaire doit installer le logiciel de contrôle à distance sur son PC en téléchargeant le programme TeamViewer (version complète) en ligne (voir <http://www.teamviewer.com>), puis lancer le logiciel.
4. Donnez votre identifiant à votre partenaire et attendez qu'il vous envoie une demande de télécommande.
5. Une invite s'affiche pour vous demander d'autoriser le contrôle à distance de votre appareil.
6. Tapez sur **Autoriser** pour accepter ou sur **Refuser** pour rejeter.

Reportez-vous aux documents TeamViewer associés pour plus d'informations.

14 MaxiVideo

L'application MaxiVideo configure la tablette MaxiDAS pour qu'elle fonctionne comme un oscilloscope numérique en connectant simplement la tablette à une caméra d'inspection numérique MaxiVideo. Cette fonction vous permet d'examiner des zones difficiles d'accès, normalement cachées à la vue, avec la possibilité d'enregistrer des images fixes et des vidéos numériques, ce qui vous offre une solution économique pour inspecter des machines, des installations et des infrastructures de manière sûre et rapide.

NOTE

1. La caméra d'inspection numérique MaxiVideo et ses accessoires sont des accessoires supplémentaires et doivent être achetés séparément. Les deux tailles (8,5 mm et 5,5 mm) de la tête d'imagerie sont optionnelles et disponibles à l'achat.
 2. Cette fonction est compatible avec la caméra d'inspection numérique MaxiVideo des modèles MV105S, MV108S, MV105 et MV108.
 3. Connectez la tablette à la caméra d'inspection numérique MaxiVideo à l'aide du câble USB. Pour des instructions d'utilisation détaillées, veuillez vous référer au Guide de référence rapide de la caméra d'inspection numérique MaxiVideo.
-

15 Lien rapide

L'application Quick Link vous permet d'accéder facilement au site Web officiel d'Autel et à de nombreux autres sites bien connus dans le secteur de l'entretien automobile pour fournir une aide technique, des bases de connaissances, des forums et des consultations de formation et d'expertise.

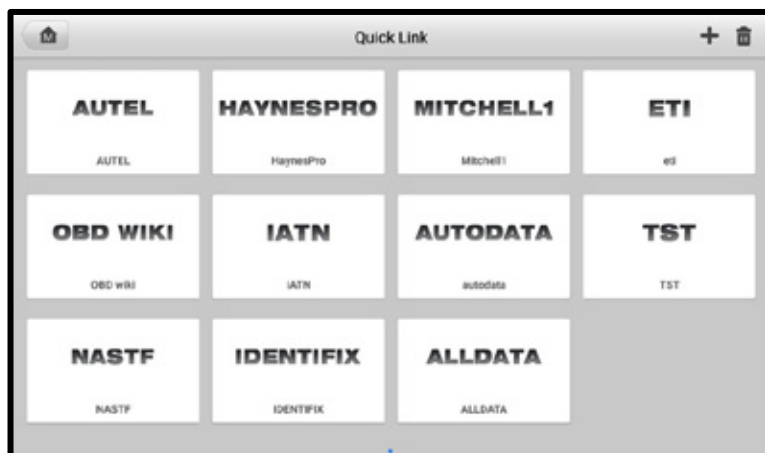


Figure 15-1 Écran de liaison rapide

- **Pour ouvrir un lien rapide**
 1. Appuyez sur l'application **Quick Link** dans le menu MaxiDAS Job. L'écran de l'application Quick Link s'affiche.
 2. Sélectionnez une vignette de site web dans la section principale. Le navigateur Chrome est lancé et le site web sélectionné est ouvert.
- **Pour gérer les liens rapides**
 1. Tapez sur **Quick Link** dans le menu MaxiDAS Job. L'écran de l'application Quick Link s'affiche.
 2. Appuyez sur l'icône **+** dans le coin supérieur droit pour ajouter des sites web. Appuyez sur l'icône **🗑️** pour supprimer des sites web.

16 Centre d'utilisateurs Autel

Les mises à jour du logiciel sont disponibles gratuitement pendant la première année à compter de la date d'achat. L'application Autel User Center vous permet d'enregistrer votre outil pour télécharger les derniers logiciels publiés, améliorant ainsi la fonctionnalité de l'application MaxiDAS en ajoutant de nouveaux modèles de véhicules ou des applications améliorées à la base de données.

Il y a deux façons d'enregistrer un produit :

A. Via la tablette MaxiDAS

➤ Pour vous connecter à votre compte et enregistrer votre outil

1. Appuyez sur **Autel User Center** dans le menu MaxiDAS Job. L'écran suivant s'affiche.



Figure 16-1 Écran du centre utilisateur Autel

2. Si vous avez déjà un ID Autel, vous pouvez vous connecter avec votre numéro de téléphone et votre code de vérification, ou appuyez sur **Connexion avec mot de passe** pour vous connecter avec votre ID Autel et votre mot de passe. Si vous n'avez pas encore d'ID Autel, appuyez sur **Enregistrer** pour créer un ID Autel.
3. Une fois votre compte enregistré avec succès, vous accédez au menu principal du centre d'utilisateurs Autel.
4. Sélectionnez **Gestion des appareils** dans le menu principal.

5. Appuyez sur le bouton **Lier un appareil** dans le coin supérieur droit de l'écran Gestion des appareils. Le numéro de série et le mot de passe de l'appareil s'affichent automatiquement sur l'écran Lier l'appareil.
6. Appuyez sur le bouton **Lien** pour terminer l'enregistrement du produit.

B. Via le site web d'Autel

➤ **Pour enregistrer votre outil Autel**

1. Visitez le site web : pro.autel.com.
2. Si vous avez un compte Autel, connectez-vous avec votre identifiant et votre mot de passe et passez à l'étape 7.
3. Si vous êtes un nouveau membre d'Autel, cliquez sur le bouton **Enregistrer** pour créer votre ID Autel.
4. Saisissez les informations personnelles requises dans les champs de saisie.
5. Saisissez votre adresse e-mail, puis cliquez sur **Demander**. Vous recevrez un e-mail d'Autel avec votre code de vérification. Ouvrez l'e-mail et copiez le code dans le champ de saisie approprié.
6. Définissez un mot de passe pour votre compte et entrez à nouveau le mot de passe pour le confirmer. Lisez le **Contrat de service utilisateur Autel** et la **Politique de confidentialité Autel**, puis cochez la case pour accepter les conditions. Une fois toutes les informations saisies, cliquez sur **Enregistrer**. Un écran d'enregistrement du produit s'affiche.
7. Le numéro de série et le mot de passe de votre produit sont nécessaires pour compléter votre enregistrement. Pour trouver votre numéro de série et votre mot de passe sur l'outil : allez à **Paramètres > A propos de**.
8. Saisissez le numéro de série et le mot de passe de votre outil sur l'écran d'enregistrement du produit. Saisissez le code CAPTCHA et cliquez sur **Soumettre** pour terminer la procédure d'enregistrement.

17 Entretien et service

Pour que la tablette de diagnostic MaxiDAS fonctionne de manière optimale, nous vous conseillons de lire et de suivre les instructions d'entretien du produit décrites dans cette section.

17.1 Instructions d'entretien

Les paragraphes suivants indiquent comment entretenir vos appareils, ainsi que les précautions à prendre.

- Utilisez un chiffon doux et de l'alcool ou un nettoyant doux pour vitres pour nettoyer l'écran tactile de la tablette.
- Ne pas utiliser de nettoyants abrasifs, de détergents ou de produits chimiques pour l'automobile sur la tablette.
- Conserver les appareils au sec et les maintenir à des températures de fonctionnement normales.
- Séchez-vous les mains avant d'utiliser la tablette. L'écran tactile de la tablette peut ne pas fonctionner s'il est humide ou si vous appuyez sur l'écran tactile avec des mains mouillées.
- Ne rangez pas l'appareil dans des endroits humides, poussiéreux ou sales.
- Avant et après chaque utilisation, vérifiez que le boîtier, le câblage et les connecteurs ne sont pas sales ou endommagés.
- Après avoir utilisé l'appareil, nettoyez le boîtier, le câblage et les connecteurs à l'aide d'un chiffon humide.
- N'essayez pas de démonter votre tablette.
- Ne faites pas tomber les appareils et ne les soumettez pas à des chocs violents.
- N'utilisez que des chargeurs de batterie et des accessoires autorisés. Tout dysfonctionnement ou dommage causé par l'utilisation de chargeurs de batterie et d'accessoires non autorisés annulera la garantie limitée du produit.
- Veillez à ce que le chargeur de batterie n'entre pas en contact avec des objets conducteurs.
- N'utilisez pas la tablette à côté d'un four à micro-ondes, d'un téléphone sans fil ou de certains instruments médicaux ou scientifiques afin d'éviter les interférences de signal.

17.2 Liste de contrôle pour le dépannage

A. Lorsque la tablette ne fonctionne pas correctement :

- Assurez-vous que la tablette a été enregistrée en ligne.
- S'assurer que le logiciel du système et le logiciel de l'application de diagnostic sont correctement mis à jour.
- Assurez-vous que la tablette est connectée à Internet.
- Vérifiez tous les câbles, les connexions et les indicateurs pour voir si le signal est reçu.

B. Lorsque l'autonomie de la batterie est plus courte que d'habitude :

- Cela peut se produire lorsque vous vous trouvez dans une zone où la puissance du signal Wi-Fi est faible. Éteignez votre appareil lorsque vous ne l'utilisez pas.

C. Lorsque la tablette ne peut pas être allumée :

- Assurez-vous que la tablette est connectée à une source d'alimentation ou que la batterie est chargée.

D. Lorsque vous ne parvenez pas à recharger la tablette :

- Votre chargeur est peut-être hors service. Contactez votre revendeur le plus proche.
- Il se peut que vous essayiez d'utiliser l'appareil à une température trop chaude/froide. Essayez de modifier l'environnement de chargement.
- Il se peut que votre appareil n'ait pas été correctement connecté au chargeur. Vérifiez le connecteur.

NOTE

Si le problème persiste, veuillez contacter le personnel d'assistance technique d'Autel ou votre agent commercial local.

17.3 À propos de l'utilisation de la batterie

Votre tablette est alimentée par une batterie lithium-ion polymère intégrée. Cela signifie que, contrairement à d'autres formes de technologie de batterie, vous pouvez recharger votre batterie tant qu'il reste de la charge sans réduire l'autonomie de votre tablette en raison de "l'effet de mémoire de la batterie" inhérent à ces technologies.

DANGER

1. La batterie lithium-ion polymère intégrée n'est remplaçable qu'en usine ; un remplacement incorrect ou une altération de la batterie peut provoquer une explosion.
 2. N'utilisez pas un chargeur de batterie endommagé.
-
- Ne pas démonter ou ouvrir, écraser, plier ou déformer, perforer ou déchiqueter.
 - Ne pas modifier ou réuser, ni tenter d'insérer des objets étrangers dans la batterie,

exposer au feu, à l'explosion ou à d'autres dangers.

- Veillez à n'utiliser que le chargeur et les câbles USB fournis dans l'emballage. Si vous utilisez d'autres chargeurs et câbles USB, vous risquez de subir des dysfonctionnements ou une défaillance de l'appareil.
- N'utilisez que le dispositif de chargement qui a été qualifié avec l'appareil conformément à la norme. L'utilisation d'une batterie ou d'un chargeur non qualifié peut présenter un risque d'incendie, d'explosion, de fuite ou d'autres dangers.
- Évitez de faire tomber la tablette. Si la tablette tombe, en particulier sur une surface dure, et que l'utilisateur suspecte des dommages, apportez-la à un centre de service pour qu'elle soit inspectée.
- Rapprochez la tablette de la station de base de votre réseau pour améliorer l'autonomie de la batterie.
- Le temps de recharge de la batterie varie en fonction de la capacité restante de la batterie.
- La durée de vie de la batterie diminue inévitablement avec le temps.
- La surcharge pouvant réduire la durée de vie de la batterie, retirez la tablette de son chargeur une fois qu'elle est complètement chargée. Débranchez le chargeur une fois la charge terminée.
- Laisser la tablette dans des endroits chauds ou froids, en particulier à l'intérieur d'un véhicule en été ou en hiver, peut réduire la capacité et la durée de vie de la batterie. Conservez toujours la batterie à des températures normales.

18 Informations sur la conformité

Conformité FCC/CC ID : WQ8-

DS900BT2232

Cet appareil est conforme à la partie 15 des règles de la FCC et aux RSS exemptés de licence d'Industrie Canada. Son utilisation est soumise aux deux conditions suivantes :

1. Cet appareil ne doit pas provoquer d'interférences nuisibles.
2. Cet appareil doit accepter toute interférence reçue, y compris les interférences susceptibles de provoquer un fonctionnement indésirable.

Cet appareil est conforme aux CNR exempts de licence d'Industrie Canada. Son fonctionnement est soumis aux deux conditions suivantes :

1. Ce dispositif ne peut causer des interférences ; et
2. Ce dispositif doit accepter toute interférence, y compris les interférences qui peuvent causer un mauvais fonctionnement de l'appareil.

AVERTISSEMENT

Les changements ou modifications non expressément approuvés par la partie responsable de la conformité peuvent annuler l'autorité de l'utilisateur à faire fonctionner l'équipement.

NOTE

Cet équipement a été testé et déclaré conforme aux limites imposées aux appareils numériques de classe B, conformément à la partie 15 des règles de la FCC. Ces limites sont conçues pour fournir une protection raisonnable contre les interférences nuisibles dans une installation résidentielle.

Cet équipement génère, utilise et peut émettre de l'énergie de fréquence radio et, s'il n'est pas installé et utilisé conformément aux instructions, peut causer des interférences nuisibles aux communications radio. Cependant, il n'y a aucune garantie que des interférences ne se produiront pas dans une installation particulière. Si cet équipement provoque des interférences nuisibles à la réception de la radio ou de la télévision, ce qui peut être déterminé en éteignant et en allumant l'équipement, l'utilisateur est encouragé à essayer de corriger les interférences en prenant une ou plusieurs des mesures suivantes :

- Réorienter ou déplacer l'antenne de réception.
- Augmenter la distance entre l'équipement et le récepteur.
- Brancher l'appareil sur une prise de courant d'un circuit différent de celui auquel le récepteur est branché.

-- Consulter le revendeur ou un technicien radio/TV expérimenté pour obtenir de l'aide.

Les changements ou modifications non expressément approuvés par la partie responsable de la conformité peuvent annuler l'autorité de l'utilisateur à faire fonctionner l'équipement.

SAR

La puissance de sortie rayonnée de cet appareil est inférieure aux limites d'exposition aux fréquences radio de la FCC. Néanmoins, l'appareil doit être utilisé de manière à minimiser les risques de contact humain en fonctionnement normal.

La norme d'exposition pour les appareils sans fil utilise une unité de mesure connue sous le nom de débit d'absorption spécifique (DAS). La limite du DAS fixée par la FCC est de 1,6 W/Kg. Les tests de DAS sont effectués en utilisant des positions d'exploitation standard acceptées par la FCC, l'appareil émettant à son niveau de puissance certifié le plus élevé dans toutes les bandes de fréquences testées.

Bien que le DAS soit déterminé au niveau de puissance certifié le plus élevé, le niveau réel du DAS de l'appareil en fonctionnement peut être bien inférieur à la valeur maximale. En effet, l'appareil est conçu pour fonctionner à plusieurs niveaux de puissance afin de n'utiliser que la puissance nécessaire pour atteindre le réseau. Pour éviter la possibilité de dépasser les limites d'exposition aux radiofréquences fixées par la FCC, la proximité humaine avec l'antenne doit être réduite au minimum.

DÉCLARATION D'AVERTISSEMENT DU RF

L'appareil a été évalué pour répondre aux exigences générales en matière d'exposition aux radiofréquences. L'appareil peut être utilisé sans restriction dans des conditions d'exposition portable.

Conformité à la directive RoHS

Cet appareil est déclaré conforme à la directive européenne RoHS 2011/65/EU.

CONFORMITÉ CE

Ce produit est déclaré conforme aux exigences essentielles des directives suivantes et porte la marque CE en conséquence :

Directive sur les équipements radioélectriques 2014/53/E

Marchi di fabbrica

Autel®, MaxiSys®, MaxiDAS®, MaxiPRO®, MaxiRecorder®, MaxiCOM® e MaxiCheck® sono marchi di Autel Intelligent Technology Corp., Ltd., registrati in Cina, Stati Uniti e altri Paesi. Tutti gli altri marchi sono marchi o marchi registrati dei rispettivi proprietari.

Informazioni sul copyright

Nessuna parte di questo manuale può essere riprodotta, memorizzata in un sistema di recupero o trasmessa in qualsiasi forma o con qualsiasi mezzo elettronico, meccanico, di fotocopiatura, di registrazione o altro senza la previa autorizzazione scritta di Autel.

Esclusione di garanzie e limitazione delle responsabilità

Tutte le informazioni, le specifiche e le illustrazioni contenute nel presente manuale si basano sulle informazioni più recenti disponibili al momento della stampa.

Autel si riserva il diritto di apportare modifiche in qualsiasi momento senza preavviso. Sebbene le informazioni contenute nel presente manuale siano state accuratamente controllate per verificarne l'accuratezza, non si garantisce la completezza e la correttezza dei contenuti, compresi, ma non solo, le specifiche del prodotto, le funzioni e le illustrazioni.

Autel non sarà responsabile di alcun danno diretto, speciale, incidentale o indiretto, né di alcun danno economico conseguente (inclusa la perdita di profitti) derivante dall'uso di questo prodotto.

IMPORTANTE

Prima di utilizzare o mantenere l'unità, leggere attentamente il presente manuale, prestando particolare attenzione alle avvertenze e alle precauzioni di sicurezza.



CONTATTO DI SERVIZIO

Se avete domande sul prodotto, contattate i nostri colleghi del Tech Team di Herth+Buss:

- **Telefono: +496104-608854**
 - **E-Mail: autel@herthundbuss.de**
-

Informazioni sulla sicurezza

Per la propria e altrui sicurezza e per evitare danni al dispositivo e ai veicoli su cui viene utilizzato, è importante che le istruzioni di sicurezza riportate nel presente manuale vengano lette e comprese da tutte le persone che operano o entrano in contatto con il dispositivo.

Le procedure, le tecniche, gli strumenti e i componenti necessari per la manutenzione dei veicoli sono diversi, così come le competenze della persona che esegue il lavoro. A causa del gran numero di applicazioni di prova e delle variazioni dei prodotti che possono essere testati con questa apparecchiatura, non possiamo prevedere o fornire consigli o messaggi di sicurezza che coprano ogni circostanza. È responsabilità del tecnico automobilistico conoscere il sistema da testare. È fondamentale utilizzare metodi di manutenzione e procedure di test adeguati. È essenziale eseguire i test in modo appropriato e accettabile per non mettere a rischio la propria sicurezza, quella degli altri nell'area di lavoro, del dispositivo utilizzato o del veicolo da testare.

Prima di utilizzare il dispositivo, consultare e seguire sempre le avvertenze di sicurezza e le procedure di prova applicabili fornite dal produttore del veicolo o dell'apparecchiatura da testare. Utilizzare il dispositivo solo come descritto nel presente manuale. Assicurarsi di leggere, comprendere e seguire tutti i messaggi di sicurezza e le istruzioni contenute nel presente manuale.

Messaggi di sicurezza

I messaggi di sicurezza sono forniti per aiutare a prevenire lesioni personali e danni alle apparecchiature. Tutti i messaggi di sicurezza sono introdotti da un segnale che indica il livello di pericolo.

PERICOLO

Indica una situazione di pericolo imminente che, se non viene evitata, può causare la morte o gravi lesioni all'operatore o agli astanti.

ATTENZIONE

Indica una situazione potenzialmente pericolosa che, se non evitata, potrebbe causare la morte o gravi lesioni all'operatore o agli astanti.

Istruzioni di sicurezza

I messaggi di sicurezza qui riportati riguardano situazioni di cui Autel è a conoscenza al momento della pubblicazione. Autel non può conoscere, valutare o consigliare tutti i possibili pericoli. È necessario accertarsi che qualsiasi condizione o procedura di assistenza incontrata non metta a rischio la propria sicurezza personale.



PERICOLO

Quando un motore è in funzione, mantenere l'area di servizio BEN VENTILATA o collegare un sistema di rimozione dei gas di scarico dell'edificio all'impianto di scarico del motore. I motori producono monossido di carbonio, un gas velenoso e inodore che rallenta i tempi di reazione e può causare gravi lesioni personali o la perdita della vita.



AVVERTENZE DI SICUREZZA

- Eseguire sempre i test automobilistici in un ambiente sicuro.
- Indossare una protezione per gli occhi conforme agli standard ANSI.
- Tenere gli indumenti, i capelli, le mani, gli strumenti, le apparecchiature di prova, ecc. lontano da tutte le parti del motore in movimento o calde.
- Utilizzare il veicolo in un'area di lavoro ben ventilata, poiché i gas di scarico sono velenosi.
- Mettere il cambio in PARCHEGGIO (per il cambio automatico) o NEUTRO (per il cambio manuale) e assicurarsi che il freno di stazionamento sia inserito.
- Mettere dei blocchi davanti alle ruote motrici e non lasciare mai il veicolo incustodito durante le prove.
- Prestare la massima attenzione quando si lavora intorno alla bobina di accensione, alla calotta dello spinterogeno, ai fili di accensione e alle candele. Questi componenti creano tensioni pericolose quando il motore è in funzione.
- Tenere nelle vicinanze un estintore adatto agli incendi di benzina, chimici ed elettrici.
- Non collegare o scollegare l'apparecchiatura di prova quando l'accensione è inserita o il motore è in funzione.
- Mantenere l'apparecchiatura di test asciutta, pulita, priva di olio, acqua o grasso. Se necessario, utilizzare un detergente delicato su un panno pulito per pulire l'esterno dell'apparecchiatura.
- Non guidare il veicolo e utilizzare contemporaneamente l'apparecchiatura di prova. Qualsiasi distrazione potrebbe causare un incidente.
- Consultare il manuale di assistenza del veicolo oggetto della manutenzione e attenersi a tutte le procedure e precauzioni diagnostiche. In caso contrario, si potrebbero verificare lesioni personali o danni all'apparecchiatura di prova.
- Per evitare di danneggiare l'apparecchiatura di prova o di generare dati falsi, assicurarsi che la batteria del veicolo sia completamente carica e che il collegamento al DLC del veicolo sia pulito e sicuro.
- Non collocare l'apparecchiatura di prova sul distributore del veicolo. Le forti interferenze elettromagnetiche possono danneggiare l'apparecchiatura.

CONTENUTI

1 UTILIZZO DI QUESTO MANUALE	1
1.1 CONVENZIONI	1
1.1.1 Testo in grassetto	1
1.1.2 Note e messaggi importanti	1
1.1.3 Collegamenti ipertestuali	1
1.1.4 Illustrazioni	2
1.1.5 Procedure.....	2
2 INTRODUZIONE GENERALE	3
2.1 TABLET MAXIDAS DS900-BT	3
2.1.1 Descrizione della funzione	3
2.1.2 Fonti di alimentazione	5
2.1.3 Specifiche tecniche	5
2.2 MAXIVCI V150.....	7
2.2.1 Descrizione della funzione	7
2.2.2 Fonte di alimentazione	8
2.2.3 Specifiche tecniche	8
2.3 ALTRI ACCESSORI.....	9
3 INIZIARE A LAVORARE	10
3.1 ACCENSIONE.....	10
3.1.1 Pulsanti dell'applicazione	11
3.1.2 Pulsanti di localizzazione e navigazione	13
3.1.3 Icane di stato del sistema.....	14
3.2 SPEGNIMENTO	14
3.2.1 Riavvio del sistema	15
4 DIAGNOSTICA	16
4.1 STABILIRE LA COMUNICAZIONE CON IL VEICOLO	16
4.1.1 Collegamento del veicolo	16
4.1.2 Connessione VCI	16
4.1.3 Messaggio di assenza di comunicazione	17
4.2 COME INIZIARE	18
4.2.1 Layout del menu del veicolo.....	18
4.3 IDENTIFICAZIONE DEL VEICOLO	20
4.3.1 Rilevamento automatico.....	20

4.3.2	Ingresso manuale.....	21
4.3.3	Scansione VIN/Patente.....	21
4.3.4	Selezione manuale del veicolo.....	22
4.3.5	Ingresso diretto OBDII.....	22
4.4	NAVIGAZIONE.....	23
4.4.1	Layout della schermata diagnostica.....	23
4.4.2	Messaggi sullo schermo.....	25
4.4.3	Effettuare le selezioni.....	26
4.5	INGRESSO FUNZIONE DIAGNOSTICA.....	26
4.5.1	Scansione automatica.....	26
4.5.2	Unità di controllo.....	28
4.6	FUNZIONI DIAGNOSTICHE.....	29
4.6.1	Informazioni sulla centralina.....	30
4.6.2	Codici di guasto.....	30
4.6.3	Dati in tempo reale.....	32
4.6.4	Test attivo.....	39
4.6.5	Funzione speciale.....	39
4.7	OPERAZIONI OBDII GENERICHE.....	39
4.7.1	Procedura generale.....	40
4.7.2	Descrizioni delle funzioni.....	41
4.8	RAPPORTI DIAGNOSTICI.....	43
4.8.1	Funzioni di pre-scansione e post-scansione.....	43
4.8.2	Salvataggio, visualizzazione e condivisione dei rapporti di diagnostica.....	44
4.9	USCITA DALLA DIAGNOSTICA.....	48
5	SERVIZIO.....	50
5.1	SERVIZIO DI RIPRISTINO DELL'OLIO.....	50
5.2	ASSISTENZA AL FRENO DI STAZIONAMENTO ELETTRICO (EPB).....	50
5.2.1	Sicurezza EPB.....	51
5.3	ASSISTENZA PER IL SISTEMA DI MONITORAGGIO DELLA PRESSIONE DEGLI PNEUMATICI (TPMS).....	51
5.4	SISTEMA DI GESTIONE DELLE BATTERIE (BMS) SERVIZIO.....	51
5.5	ASSISTENZA AL SENSORE DELL'ANGOLO DI STERZATA (SAS).....	52
5.6	ASSISTENZA AL FILTRO ANTIPARTICOLATO DIESEL (DPF).....	52
5.7	SERVIZIO IMMOBILIZZATORE (IMMO).....	53
6	GESTORE DATI.....	55
6.1	STORIA DEL VEICOLO.....	56
6.1.1	Registro storico dei test.....	57

6.2	INFORMAZIONI SUL WORKSHOP	58
6.3	CLIENTE	59
6.4	IMMAGINE	60
6.5	RAPPORTO SUL CLOUD	61
6.6	FILE PDF	61
6.7	DATI DI REVISIONE	61
6.8	REGISTRAZIONE DEI DATI	62
6.9	DISINSTALLARE LE APPLICAZIONI	62
7	IMPOSTAZIONI	63
7.1	UNITÀ	63
7.2	LINGUA	63
7.3	IMPOSTAZIONI DI STAMPA	64
7.3.1	Operazioni di stampa	64
7.4	IMPOSTAZIONI DEL RAPPORTO	65
7.5	NOTIFICHE PUSH	66
7.6	AGGIORNAMENTO AUTOMATICO	66
7.7	ELENCO DEI VEICOLI	67
7.8	IMPOSTAZIONI DI SISTEMA	67
7.9	SU	67
8	AGGIORNAMENTO	68
9	GESTORE VCI	69
9.1	ACCOPPIAMENTO BLUETOOTH VCI	70
9.2	ACCOPPIAMENTO BLUETOOTH BAS	70
9.3	AGGIORNAMENTO VCI	71
9.3.1	Aggiornamento tramite tablet	71
9.4	AGGIORNAMENTO BAS	71
10	TEST BATTERIA	72
10.1	TESTER PER BATTERIE MAXIBAS BT506	73
10.1.1	Descrizione della funzione	73
10.1.2	Fonti di alimentazione	74
10.1.3	Specifiche tecniche	75
10.2	PREPARAZIONE AL TEST	75
10.2.1	Ispezione della batteria	75
10.2.2	Collegare il tester della batteria	76
10.3	TEST A BORDO DEL VEICOLO	77
10.3.1	Test della batteria	78

10.3.2	Test di avviamento	79
10.3.3	Test del generatore	80
10.4	TEST FUORI DAL VEICOLO	82
10.4.1	Procedura di prova	82
10.4.2	Risultati del test	83
11	MAXVIEWER	84
12	SUPPORTO	86
12.1	LAYOUT DELLA SCHERMATA DI SUPPORTO	86
12.2	IL MIO CONTO	86
12.3	REGISTRAZIONE DEI DATI	87
12.4	FORMAZIONE	87
12.5	FAQ	87
13	DESKTOP REMOTO	88
14	MAXIVIDEO	90
15	LINK RAPIDO	91
16	CENTRO UTENTI AUTEL	92
17	MANUTENZIONE E ASSISTENZA.....	94
17.1	ISTRUZIONI PER LA MANUTENZIONE	94
17.2	LISTA DI CONTROLLO PER LA RISOLUZIONE DEI PROBLEMI	95
17.3	INFORMAZIONI SULL'USO DELLA BATTERIA.....	95

1 Utilizzo di questo manuale

Questo manuale contiene le istruzioni per l'uso del dispositivo.

Alcune illustrazioni del presente manuale possono fare riferimento a moduli e apparecchiature opzionali non inclusi nel sistema. Per conoscere la disponibilità di altri moduli e strumenti o accessori opzionali, contattare il proprio rappresentante di vendita.

1.1 Convenzioni

Si utilizzano le seguenti convenzioni:

1.1.1 Testo in grassetto

Il testo in grassetto viene utilizzato per evidenziare gli elementi selezionabili, come i pulsanti e le opzioni di menu. Esempio:

- Toccare **OK**.

1.1.2 Note e messaggi importanti

1.1.2.1 *Note*

Una **NOTA** fornisce informazioni utili come spiegazioni aggiuntive, suggerimenti e commenti.

1.1.2.2 *Importante*

L'indicazione **IMPORTANTE** indica una situazione che, se non viene evitata, può provocare danni all'apparecchiatura di prova o al veicolo.

1.1.3 Collegamenti ipertestuali

I collegamenti ipertestuali sono disponibili nei documenti elettronici. Il testo blu in corsivo indica un collegamento ipertestuale selezionabile; il testo blu sottolineato indica un collegamento a un sito web o a un indirizzo e-mail.

1.1.4 Illustrazioni

Le illustrazioni utilizzate in questo manuale sono esempi; la schermata di prova effettiva può variare per ogni veicolo in prova. Osservare i titoli dei menu e le istruzioni sullo schermo per selezionare correttamente le opzioni.

1.1.5 Procedure

L'icona della freccia indica una procedura.

Esempio:

➤ **Per spegnere la tavoletta**

1. Premere a lungo il pulsante **di accensione/blocco**.
2. Toccare **Spegnimento**. La tavoletta si spegnerà in pochi secondi.

2 Introduzione generale

I componenti principali del sistema MaxiDAS sono due:

- Tablet DS900-BT - il processore centrale e il monitor del sistema.
- MaxiVCI V150 - interfaccia di comunicazione con il veicolo. Utilizzata per accedere ai dati del veicolo.

Questo manuale descrive la costruzione e il funzionamento di entrambi i dispositivi e il modo in cui lavorano insieme per fornire soluzioni diagnostiche.

2.1 Tablet MaxiDAS DS900-BT

2.1.1 Descrizione della funzione

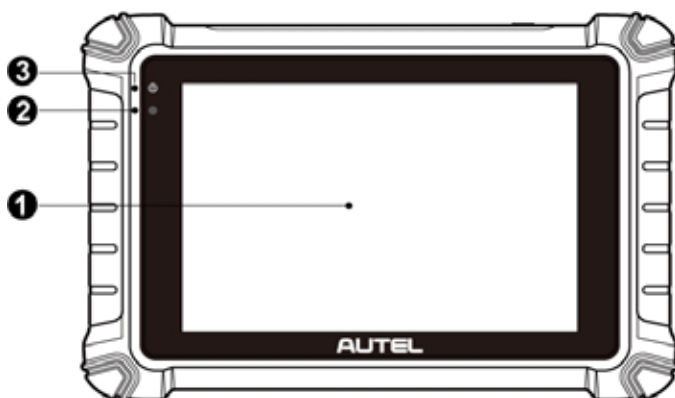


Figura 2-1 Vista frontale della tavoletta

1. Schermo tattile LCD da 8,0 pollici
2. Sensore di luce ambientale - rileva la luminosità dell'ambiente.
3. LED di alimentazione - indica il livello della batteria e lo stato di carica o del sistema.

Il LED di alimentazione è verde, giallo o rosso a seconda del livello di potenza e dello stato di funzionamento.

- A. Verde
- Si illumina di verde quando la tavoletta è in carica e il livello della batteria è superiore al 90%.
 - Si illumina di verde quando la tavoletta è accesa e il livello della batteria è superiore al 15%.
- B. Giallo
- Si illumina di giallo quando la tavoletta è in carica e il livello della batteria è inferiore al 90%.
- C. Rosso
- Si illumina di rosso quando la tavoletta è accesa e il livello della batteria è inferiore al 15%.
 - Si illumina di rosso quando la tavoletta presenta anomalie dopo l'accensione o durante la carica.

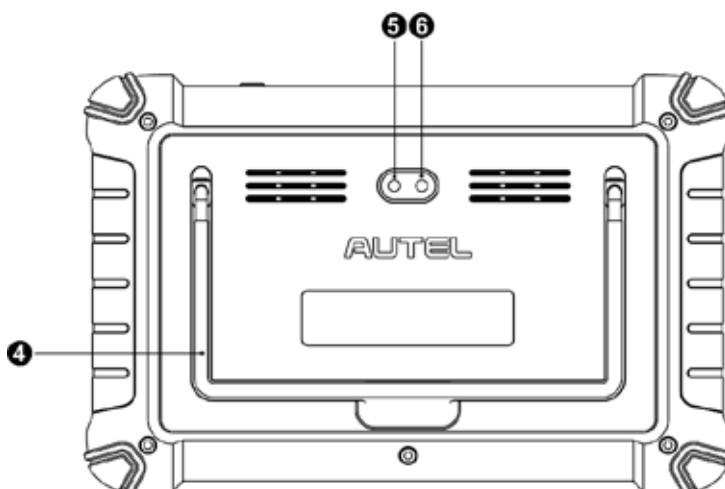


Figura 2-2 Vista posteriore della tavoletta

4. Supporto pieghevole - si estende dal retro per consentire la visione del tablet a mani libere.
5. Telecamera posteriore
6. Flash della fotocamera



Figura 2-3 Vista superiore della tavoletta

7. Porta di ricarica USB Type-C
8. Slot per scheda mini SD
9. Porta USB
10. Pulsante di accensione/blocco: consente di accendere/spegnere il dispositivo con una pressione prolungata o di bloccare lo schermo con una pressione breve.

2.1.2 Fonti di alimentazione

La tavoletta può essere alimentata da una delle seguenti fonti:

- Batteria interna
- Alimentazione esterna

2.1.2.1 Batteria interna

Il tablet può essere alimentato con la batteria ricaricabile interna, che se completamente carica può fornire energia sufficiente per circa 7 ore di funzionamento continuo.

2.1.2.2 Alimentazione esterna

Il tablet può essere alimentato da una presa di corrente utilizzando il cavo USB Type-C in dotazione e l'alimentatore esterno. L'alimentatore esterno ricarica anche la batteria interna.

2.1.3 Specifiche tecniche

Tabella 2-1 Specifiche

Articolo	Descrizione
Uso consigliato	Interno
Sistema operativo	Android 11
Processore	Processore quad-core (1,8 GHz)
Articolo	Descrizione
Memoria	4 GB DI RAM E 64 GB DI ROM

Display	Schermo LCD da 8 pollici con risoluzione 1280 x 800
Telecamera posteriore	8 MP
Connettività	<ul style="list-style-type: none"> ● USB tipo-C ● USB 2.0 ● Wi-Fi ● Bluetooth ● Scheda Micro SD (supporta fino a 64 GB)
Sensore	Sensore di luce ambientale per la variazione automatica della luminosità
Ingresso/uscita audio	<ul style="list-style-type: none"> ● Ingresso: N/D ● Uscita: cicalino
Alimentazione e batteria	<ul style="list-style-type: none"> ● Batteria ai polimeri di litio da 3,7 V/7700 mAh ● Si ricarica tramite alimentazione a 5 V CC
Durata della batteria testata	Circa 7 ore di utilizzo continuo
Ingresso di ricarica della batteria	5 V/3 A
Consumo di energia	Circa 600 mA (LCD acceso con luminosità predefinita, Wi-Fi attivo) @3,7 V
Temperatura di esercizio.	Da 0 a 50 °C (da 32 a 122 °F)
Temperatura di stoccaggio.	Da -10 a 60 °C (da 14 a 140 °F)
Umidità di esercizio	Da 5% a 95% senza condensa
Dimensioni (H x L x P)	168,9 mm (6,6") x 259,8 mm (10,2") x 33,6 mm (1,3")
Peso netto	925 g (2,04 libbre)
Articolo	Descrizione

Protocolli	ISO9141-2, ISO14230-2, ISO15765, K/L-Line, Flashing Code, SAE-J1850 VPW, SAE-J1850PWM, ISO11898 (CAN ad alta velocità, a media velocità, a bassa velocità e a filo singolo, CAN con tolleranza ai guasti), SAE J2610, GM UART, UART Echo Byte Protocol, Honda Diag-H Protocol, TP2.0, TP1.6, ISO13400, CAN FD
-------------------	--

2.2 MaxiVCI V150

MaxiVCI V150 è una piccola interfaccia di comunicazione per veicoli (VCI) che si collega al connettore data link (DLC) del veicolo tablet per la trasmissione dei dati del veicolo.

2.2.1 Descrizione della funzione

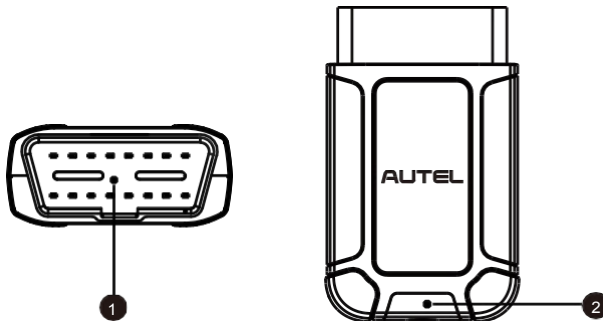


Figura 2-4 Viste di MaxiVCI V150

1. Connettore dati veicolo (16 pin): collega direttamente il MaxiVCI V150 al DLC a 16 pin del veicolo.
2. LED di alimentazione/collegamento - per i dettagli, fare riferimento alla [Tabella 2-2 LED di alimentazione/collegamento](#).

Tabella 2-2 LED di alimentazione/collegamento

LED	Colore	Descrizione
Potenza/Conn eazione	Verde	Si illumina di verde fisso quando è acceso.
	Blu	Si illumina di blu fisso quando il dispositivo è collegato correttamente via Bluetooth ma non sta comunicando con il veicolo.
	Lampeggiante Blu	Lampeggia in blu fisso quando il dispositivo è collegato correttamente via Bluetooth e sta comunicando con il veicolo.
	Rosso e Blu/Rosso e Verde	Si illumina di rosso e blu fisso (collegato via Bluetooth) o di rosso e verde fisso (non collegato) quando c'è qualcosa di anomalo.
	Rosso lampeggiante	Lampeggia in rosso fisso quando il firmware è in fase di aggiornamento.

2.2.2 Fonte di alimentazione

Il MaxiVCI V150 funziona con l'alimentazione del veicolo a 12 volt, ricevuta attraverso il DLC del veicolo. L'unità si accende ogni volta che viene collegata al DLC del veicolo.



2.2.3 Specifiche tecniche

Tabella 2-3 Specifiche

Articolo	Descrizione
Comunicazioni	BR + EDR
Frequenza wireless	2,4 GHz
Intervallo di tensione in ingresso	Da 8 V CC a 30 V CC
Corrente di alimentazione	150 mA a 12 V CC
Temperatura di esercizio.	Da 0 a 50 °C (da 32 a 122 °F)
Temperatura di stoccaggio.	Da -10 a 60 °C (da 14 a 140 °F)

Articolo	Descrizione
Dimensioni (A x L x P)	77,47 mm x 46,8 mm x 21,38 mm (3,05" x 1,84" x 0,84")
Peso	51,5 g (0,11 libbre).

2.3 Altri accessori

	<p>Cavo USB Tipo-C (per la ricarica)</p>
	<p>Adattatore di alimentazione esterno Insieme al cavo USB Type-C, collega il tablet alla porta di alimentazione CC esterna per l'alimentazione.</p>

3 Per iniziare

Assicurarsi che la tavoletta sia sufficientemente carica o che sia collegata a un alimentatore esterno (vedere [Fonti di alimentazione](#)).

NOTA

Le immagini e le illustrazioni riportate in questo manuale possono differire leggermente da quelle del prodotto più recente.

3.1 Accensione

Premere a lungo il pulsante **di accensione/blocco** sul lato superiore destro della tavoletta per accendere l'unità. Il LED di alimentazione si illumina di verde. Il sistema si avvia e visualizza la schermata di blocco. Far scorrere lo schermo verso l'alto per accedere al Menu lavoro MaxiDAS.

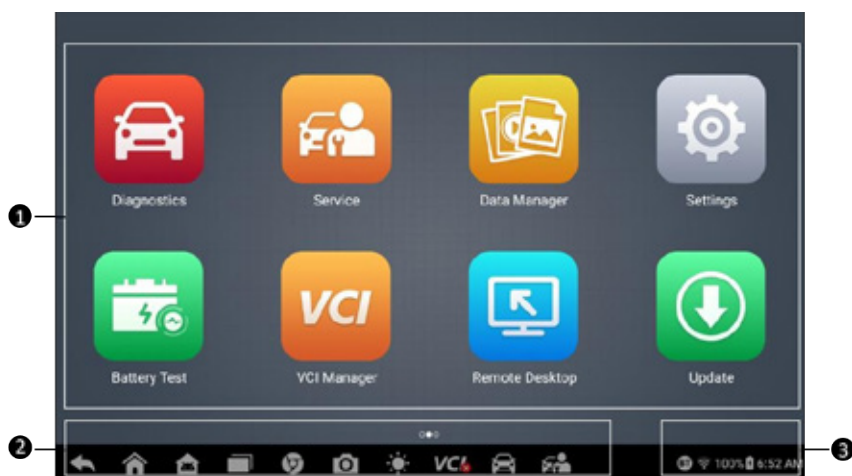


Figura 3-1 Menu Lavoro MaxiDAS

1. Pulsanti dell'applicazione
2. Pulsanti di localizzazione e navigazione
3. Icone di stato del sistema

NOTA

Lo schermo della tavoletta è bloccato per impostazione predefinita alla prima accensione. Si consiglia di bloccare lo schermo per proteggere le informazioni contenute nel sistema e risparmiare energia.

La navigazione sul touchscreen è guidata da menu che consentono di accedere rapidamente alle funzioni e alle caratteristiche toccando i pulsanti sullo schermo. Le descrizioni dettagliate delle voci di menu sono riportate nei capitoli delle applicazioni.

3.1.1 Pulsanti dell'applicazione

Le descrizioni delle applicazioni degli strumenti sono riportate nella tabella seguente:

Tabella 3-1 Applicazioni

Pulsante	Nome	Descrizione
	Diagnostica	Accede al menu delle funzioni diagnostiche. Vedere Diagnostica .
	Servizio	Accede al menu delle funzioni speciali. Vedere Assistenza .
	Responsabile dei dati	Accede al sistema di organizzazione dei file di dati salvati. Vedere Gestione dati .
	Impostazioni	Consente di accedere al menu delle impostazioni del sistema MaxiDAS e al menu generale della tavoletta. Vedere Impostazioni .
	Test della batteria	Consente di accedere al menu Test batteria con due funzioni, tra cui il test all'interno del veicolo e il test fuori dal veicolo. Vedere Test della batteria .
	Responsabile VCI	Accoppia la tavoletta con il MaxiVCI V150. Controlla lo stato di comunicazione e aggiorna il firmware del VCI. Vedere VCI Manager .



Pulsante	Nome	Descrizione
	Desktop remoto	Configura l'unità per ricevere assistenza remota tramite l'applicazione TeamViewer. Vedere Desktop remoto .
	Aggiornamento	Controlla l'ultimo aggiornamento disponibile per il sistema MaxiDAS e installa il nuovo software. Vedere Aggiornamento .
	MaxiViewer	Fornisce una ricerca rapida delle funzioni e dei veicoli supportati dagli strumenti diagnostici Autel. Vedere MaxiViewer .
	Supporto	Avvia la piattaforma di supporto che sincronizza la stazione base di assistenza online di Autel con il tablet MaxiDAS. Vedere Supporto .
	OEM Autorizzazione	Gestisce le autorizzazioni per lo sblocco del gateway OE.
	MaxiVideo	Configura l'unità per operare come un dispositivo di video-screening collegandola a un cavo della testa del riproduttore d'immagini per ispezioni ravvicinate del veicolo. Vedere MaxiVideo .
	Collegamento rapido	Fornisce i segnalibri del sito web associato per consentire un accesso rapido agli aggiornamenti dei prodotti, all'assistenza, al supporto e ad altre informazioni. Vedere Collegamento rapido .
	MaxiTools	Include la raccolta dei registri e il ripristino dei dati di fabbrica in due parti.
	Centro utenti Autel	Consente di registrare un account, visualizzare e modificare il profilo personale e collegare il dispositivo. Vedere Centro utenti Autel .

3.1.2 Pulsanti di localizzazione e navigazione

Le operazioni dei pulsanti di navigazione nella parte inferiore dello schermo sono descritte nella tabella seguente:


Tabella 3-2 Pulsanti di localizzazione e navigazione

Pulsante	Nome	Descrizione
	Localizzatore	Indica la schermata in cui ci si trova. Passare il dito sullo schermo a sinistra o a destra per visualizzare la schermata precedente o successiva.
	Indietro	Ritorna alla schermata precedente.
	Casa MaxiDAS	Consente di tornare al Menu lavoro del MaxiDAS da altre operazioni.
	Android Home	Ritorna alla schermata iniziale del sistema Android.
	Applica zioni recenti	Visualizza un elenco di applicazioni attualmente in uso. Toccare l'icona di un'applicazione per avviarla. Chiudere un'applicazione in esecuzione facendola scorrere verso l'alto. Oppure chiudere tutte le applicazioni in esecuzione toccando Cancella tutto .
	Cromo	Avvia il browser Google Chrome.
	Macchina fotografica	Toccare l'icona della fotocamera per aprire il mirino della fotocamera. Tenere premuta l'icona per scattare una foto dello schermo. I file salvati vengono archiviati automaticamente nell'applicazione Data Manager per una successiva revisione. Vedere Data Manager .
	Display Luminosità	Supporta la regolazione automatica o manuale della luminosità del display.
	VCI Scorciatoia per manager	Apri l'applicazione VCI Manager. Il badge "BT" nell'angolo inferiore destro indica che la tavoletta sta comunicando con il dispositivo VCI. Se la tavoletta non è collegata al dispositivo VCI, nell'angolo in basso a destra viene visualizzata una "X" .

Pulsante	Nome	Descrizione
	Scorciatoia di diagnostica	Ritorna alla schermata di diagnostica.
	Scorciatoia di servizio	Ritorna alla schermata Assistenza.

➤ **Per utilizzare la fotocamera**

1. Toccare l'icona **della fotocamera**. Viene visualizzata la schermata della fotocamera.
2. Mettere a fuoco l'immagine da catturare nel mirino.
3. Toccare l'icona **della fotocamera** sul lato destro dello schermo. Il mirino mostra ora l'immagine catturata e la salva automaticamente.
4. Toccare l'immagine in miniatura nell'angolo superiore destro dello schermo per visualizzare le immagini memorizzate.
5. Toccare il tasto **Indietro** o **Home** per uscire dall'applicazione della fotocamera.

 **NOTA**

Dopo aver passato lo schermo della fotocamera da sinistra a destra, è possibile cambiare la modalità fotocamera e la modalità video toccando l'icona **Fotocamera** o l'icona **Video**.

3.1.3 Icone di stato del sistema

Toccano l'angolo in basso a destra o scorrendo dall'alto dello schermo, viene visualizzato il Pannello di scelta rapida, in cui è possibile regolare varie impostazioni di sistema della tavoletta. Poiché la tavoletta funziona con il sistema operativo Android, per ulteriori informazioni è possibile consultare la documentazione Android.

3.2 Spegnimento

Tutte le comunicazioni con il veicolo devono essere terminate prima di spegnere la tavoletta. Se si tenta di spegnere la tavoletta mentre è in comunicazione con il veicolo, viene visualizzato un messaggio di avvertimento. Lo spegnimento forzato durante la comunicazione può causare problemi alla centralina di alcuni veicoli. Uscire dall'applicazione di diagnostica prima di spegnere la tavoletta.

➤ **Per spegnere la tavoletta**

1. Premere a lungo il pulsante di **accensione/blocco**.
2. Toccare **Spegnimento**. La tavoletta si spegnerà in pochi secondi.

3.2.1 Riavviare il sistema

In caso di blocco del sistema, premere a lungo il pulsante **di accensione/blocco** e toccare **Riavvia**.
per riavviare il sistema.

4 Diagnostica

L'applicazione di diagnostica può recuperare informazioni sulla centralina, leggere e cancellare i DTC e visualizzare i dati in tempo reale. L'applicazione di diagnostica può accedere all'unità di controllo elettronico (ECU) per vari sistemi di controllo del veicolo, tra cui motore, trasmissione, sistema antibloccaggio dei freni (ABS) e sistema airbag (SRS).

4.1 Stabilire la comunicazione con il veicolo

Prima di eseguire la funzione di diagnostica, assicurarsi che la tavoletta sia collegata al veicolo di prova attraverso il MaxiVCI V150. Per stabilire una comunicazione corretta tra la tavoletta e il veicolo di prova, è possibile eseguire le seguenti operazioni:

1. Collegare il MaxiVCI V150 al DLC del veicolo per la comunicazione e l'alimentazione.
2. Collegare il MaxiVCI V150 al tablet tramite accoppiamento Bluetooth.
3. Nell'angolo in basso a destra della scelta rapida di VCI Manager viene visualizzato il badge "BT", che indica che la comunicazione tra MaxiVCI V150 e il tablet MaxiDAS è stata stabilita e che il tablet è pronto ad avviare la diagnosi del veicolo.

4.1.1 Collegamento del veicolo

Per collegare MaxiVCI V150 al veicolo di prova, inserire il connettore dati del veicolo su MaxiVCI V150 nel DLC del veicolo, solitamente situato sotto il cruscotto, e MaxiVCI V150 si accenderà automaticamente.

NOTA

Il DLC del veicolo non è sempre situato sotto il cruscotto. Per la posizione del DLC, consultare il manuale d'uso del veicolo.

4.1.2 Connessione VCI

Il LED di alimentazione/collegamento di MaxiVCI V150 si accende in verde fisso quando è collegato correttamente al veicolo ed è pronto a stabilire la comunicazione con la tavoletta.

L'interfaccia diagnostica wireless MaxiVCI V150 può essere collegata al tablet tramite pairing Bluetooth, evitando così di ripetere la procedura di collegamento e scollegamento che è inevitabile quando si utilizza una connessione cablata tradizionale, con un risparmio maggiore di tempo.

tempo e di fornire una maggiore efficienza. Il raggio d'azione della comunicazione Bluetooth è di circa 10 metri, consentendo la diagnostica remota del veicolo.

Fare riferimento a [Accoppiamento Bluetooth VCI](#).

4.1.3 Nessun messaggio di comunicazione

- A. Se la tavoletta non è collegata correttamente a MaxiVCI V150, è possibile che venga visualizzato il messaggio "Errore". Ciò indica che la tavoletta non può accedere al modulo di controllo del veicolo. In questo caso, eseguire i seguenti controlli:
- Verificare che il MaxiVCI V150 sia alimentato.
 - Verificare che il MaxiVCI V150 sia posizionato correttamente.
 - Verificare che il LED di alimentazione/connesione di MaxiVCI V150 sia acceso per la connessione Bluetooth.
 - In caso di connessione Bluetooth, verificare se la rete è configurata correttamente o se il MaxiVCI V150 giusto è stato accoppiato alla tavoletta.
 - ◇ Durante il processo di diagnosi, se la comunicazione si interrompe improvvisamente a causa della perdita del segnale, verificare se c'è un oggetto che provoca l'interruzione del segnale.
- Provate ad avvicinarvi al MaxiVCI V150 per ottenere segnali più stabili e una maggiore velocità di comunicazione.
- Controllare se il LED di alimentazione/collegamento di MaxiVCI V150 si illumina di rosso e blu fisso (collegato via Bluetooth) o di rosso e verde fisso (non collegato) quando c'è qualcosa di anomalo e, in tal caso, indica che c'è qualcosa di sbagliato con il MaxiVCI V150. In questo caso, contattare l'assistenza tecnica.
- B. Se MaxiVCI V150 non è in grado di stabilire un collegamento di comunicazione, viene visualizzato un messaggio di richiesta con istruzioni di controllo. Le possibili cause sono le seguenti:
- Il MaxiVCI V150 non è in grado di stabilire un collegamento di comunicazione con il veicolo.
 - Il sistema selezionato per la prova non è in dotazione al veicolo.
 - C'è un collegamento allentato.
 - Il fusibile del veicolo è bruciato.
 - È presente un guasto al cablaggio del veicolo o dell'adattatore.
 - Si è verificato un guasto al circuito dell'adattatore.
 - È stata inserita un'identificazione errata del veicolo.

4.2 Per iniziare

Assicurarsi che venga stabilito un collegamento di comunicazione tra il veicolo di prova e la tavoletta tramite il MaxiVCI V150.

4.2.1 Layout del menu del veicolo

Quando la tavoletta è collegata correttamente al veicolo, la piattaforma è pronta per avviare la diagnosi del veicolo. Toccare il pulsante dell'applicazione **Diagnostica** nel menu di lavoro MaxiDAS per accedere al menu del veicolo.



Figura 4-1 Menu Veicolo

1. Pulsanti della barra degli strumenti superiore
2. Pulsanti del produttore del veicolo

4.2.1.1 Pulsanti della barra degli strumenti superiore

Le operazioni dei pulsanti della barra degli strumenti nella parte superiore dello schermo sono elencate e descritte nella tabella seguente:

Tabella 4-1 Pulsanti della barra degli strumenti superiore

Pulsante	Nome	Descrizione
	Casa	Ritorna al menu di lavoro del MaxiDAS.
	VID	Fornisce un modo rapido per identificare il veicolo di prova. Vedere Identificazione del veicolo .
	Tutti	Visualizza tutti i produttori di veicoli.
	Preferiti	Aggiunge i produttori di veicoli preferiti ai preferiti.
	La storia	Visualizza i record di cronologia salvati. Vedere Cronologia del veicolo .
	America	Espone veicoli di produttori americani.
	Europa	Espone veicoli di produttori europei.
	Asia	Espone veicoli di produttori asiatici.
	Cina	Espone veicoli di produttori cinesi.
	Ricerca	Toccare il campo di ricerca per visualizzare una tastiera virtuale e inserire il nome del produttore del veicolo.
	Annullamento	Toccare per uscire dalla schermata di ricerca o annullare un'operazione.

4.2.1.2 Pulsanti del produttore del veicolo

I pulsanti del produttore del veicolo elencano le marche di veicoli disponibili per il test. Selezionare il pulsante del produttore dopo aver collegato correttamente il tablet al veicolo di prova per avviare una sessione di diagnostica.

4.3 Identificazione del veicolo

Il sistema diagnostico MaxiDAS supporta cinque metodi di identificazione del veicolo:

1. Rilevamento automatico
2. Ingresso manuale
3. Scansione VIN/Patente
4. Selezione manuale del veicolo
5. Ingresso diretto OBDII

4.3.1 Rilevamento automatico

Il sistema diagnostico MaxiDAS è dotato della più recente funzione Auto Detect basata sul VIN per identificare i veicoli e scansionare tutte le centraline diagnosticabili ed eseguire la diagnostica sul sistema selezionato. Questa funzione è compatibile con i veicoli del 2006 e più recenti.

➤ **Per eseguire il rilevamento automatico**

1. Toccare il pulsante dell'applicazione **Diagnostica** dal menu di lavoro MaxiDAS. Viene visualizzato il menu del veicolo.
2. Toccare il pulsante **VID** nella barra degli strumenti superiore per aprire l'elenco a discesa.



Figura 4-2 Schermata VID

3. Selezionare **Rilevamento automatico**. La tavoletta avvia la scansione del VIN sulla centralina del veicolo. Una volta identificato il veicolo di prova, il sistema vi guiderà alla schermata del menu diagnostico del veicolo. Vedere [Figura 4-4 Schermata del menu diagnostico](#).

4.3.2 Ingresso manuale

Per i veicoli che non supportano la funzione di rilevamento automatico, è possibile inserire manualmente il VIN.

➤ Per eseguire l'inserimento manuale

1. Toccare il pulsante dell'applicazione **Diagnostica** dal menu di lavoro MaxiDAS. Viene visualizzato il menu del veicolo.
2. Toccare il pulsante **VID** nella barra degli strumenti superiore per aprire l'elenco a discesa.
3. Selezionare l'**ingresso manuale**.
4. Toccare la casella di immissione e inserire il codice VIN o il numero di licenza corretto.
5. Toccare **OK**. Il veicolo verrà identificato e abbinato al database del veicolo e il sistema vi guiderà alla schermata del menu di diagnostica del veicolo.

4.3.3 Scansione VIN/Patente

La tavoletta diagnostica MaxiDAS supporta anche la funzione di scansione del VIN/Licenza. Abilitando questa funzione, la telecamera si accende automaticamente. Con l'aiuto del sistema di telecamere, è possibile riconoscere facilmente il numero di telaio o di targa del veicolo.

NOTA

Il metodo di scansione della licenza è supportato in alcuni paesi e aree. Se non è disponibile, inserire manualmente il numero di licenza.

➤ Per eseguire la scansione del VIN/Licenza

1. Toccare il pulsante dell'applicazione **Diagnostica** dal menu di lavoro MaxiDAS. Viene visualizzato il menu del veicolo.
2. Toccare il pulsante **VID** nella barra degli strumenti superiore per aprire l'elenco a discesa.
3. Selezionare **Scansione VIN/Patente**.
4. La fotocamera si accende. Sul lato destro dello schermo, dall'alto verso il basso, sono disponibili tre opzioni: **Scansione codice QR/Barcode**, **Scansione VIN** e **Scansione numero di patente**.
5. Selezionare una delle tre opzioni e posizionare la tavoletta per allineare il VIN, il numero di licenza o il codice a barre all'interno della finestra di scansione. Il risultato della scansione viene visualizzato nella finestra di dialogo della schermata Risultato del riconoscimento. Toccare **OK** per confermare il risultato, quindi sul tablet viene visualizzata la schermata di conferma delle informazioni sul veicolo.

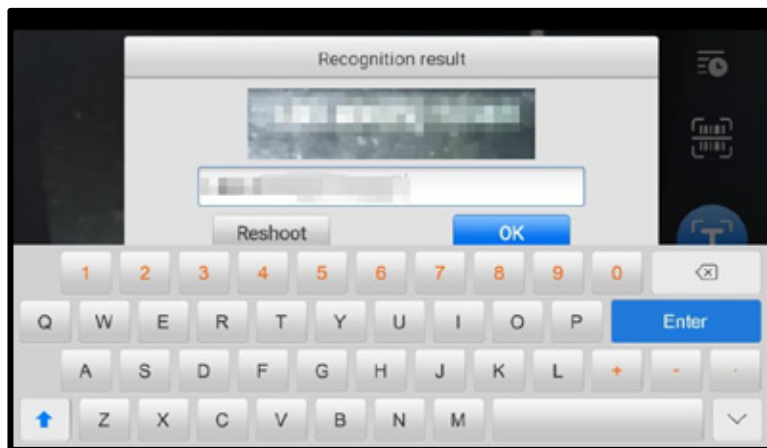



Figura 4-3 Scansione VIN/Patente

6. Se il VIN o il numero di targa non possono essere scansionati, è possibile inserirli manualmente. Toccare il pulsante  nell'angolo inferiore destro dello schermo per visualizzare la schermata di inserimento manuale. Dopo aver inserito il VIN corretto, toccare **OK** per continuare.
7. Seguire le istruzioni sullo schermo per completare l'operazione e passare alla schermata del menu Diagnostica del veicolo.

4.3.4 Selezione manuale del veicolo

Quando il VIN del veicolo non è recuperabile automaticamente attraverso la centralina del veicolo, o il VIN specifico è sconosciuto, è possibile selezionare il veicolo manualmente.

Selezione del veicolo passo dopo passo

Questa modalità di selezione del veicolo è guidata dal menu. Selezionate un produttore di veicoli nella schermata Menu veicolo e viene visualizzata la schermata Seleziona tipo di diagnostica, quindi toccate il pulsante **Selezione manuale**. Selezionare le informazioni sul veicolo, come marca, modello, cilindrata, tipo di motore e anno del modello, nella stessa schermata. Il pulsante **ESC** nell'angolo inferiore destro della schermata riporta alla schermata precedente. Toccare il pulsante **Reset** per riselectare le informazioni sul veicolo, se necessario.

4.3.5 Ingresso diretto OBDII

Talvolta, la tavoletta potrebbe non essere in grado di identificare un veicolo. Per questi veicoli, l'utente può eseguire una diagnostica OBDII o EOBD generica. Per ulteriori informazioni, vedere [Operazioni OBDII generiche](#).

4.4 Navigazione

Dopo aver identificato il veicolo di prova, appare la schermata del menu diagnostico. Questa sezione comprende varie funzioni di uso comune, tra cui la scansione automatica e l'unità di controllo. Le funzioni disponibili visualizzate variano a seconda del veicolo di prova.

4.4.1 Layout della schermata diagnostica

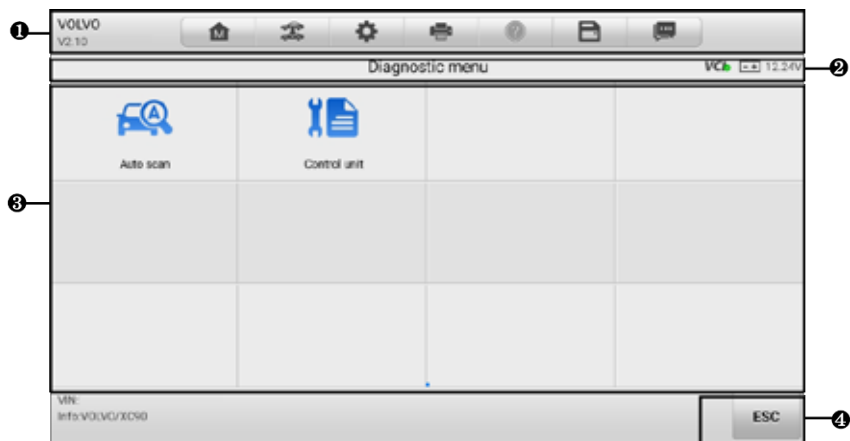


Figura 4-4 Schermata del menu diagnostico








La schermata del menu diagnostico comprende in genere quattro sezioni:

1. Barra degli strumenti di diagnostica
2. Barra delle informazioni di stato
3. Sezione principale
4. Pulsanti funzione

4.4.1.1 Barra degli strumenti di diagnostica

La barra degli strumenti di diagnostica contiene diversi pulsanti, quali stampa e salvataggio. La tabella seguente fornisce una breve descrizione delle operazioni di questi pulsanti:

Tabella 4-2 Pulsanti della barra degli strumenti di diagnostica

Pulsante	Nome	Descrizione
	Casa	Ritorna al menu di lavoro del MaxiDAS.
	Scambio di veicoli	Esce dalla sessione di assistenza del veicolo di prova attualmente identificato e torna alla schermata del menu del veicolo.
	Impostazioni	Apri la schermata Impostazioni. Vedere Impostazioni .
	Stampa	Stampa una copia dei dati visualizzati. Vedere Impostazioni di stampa .
	Aiuto	Visualizza le istruzioni per le operazioni.
	Risparmio	Apri un sottomenu che fornisce opzioni per la memorizzazione dei dati.
	Dati Registrazione	Registra i dati di comunicazione e le informazioni sulla centralina del veicolo di prova. Quando si verifica un errore durante il test e la diagnosi, utilizzare questa funzione per contattare il personale tecnico di Autel per trovare una soluzione. Vedere Registrazione dei dati .

➤ **Per stampare i dati in Diagnostica**

1. Toccare il pulsante dell'applicazione **Diagnostica** dal menu di lavoro MaxiDAS. Il pulsante **Stampa** della barra degli strumenti di Diagnostica è disponibile per tutte le operazioni di Diagnostica.
2. Toccare **Stampa**. Viene visualizzato un menu a discesa:
 - Stampa questa pagina - stampa un'immagine della schermata corrente.
 - Stampa tutti i dati - stampa un file PDF di tutti i dati visualizzati.
3. Verrà creato un file temporaneo che verrà inviato al PC collegato per la stampa.
4. Quando il trasferimento del file è andato a buon fine, viene visualizzato un messaggio di conferma.

➤ **Per inviare i rapporti di registrazione dei dati in Diagnostica**

1. Toccare il pulsante dell'applicazione **Diagnostica** dal menu di lavoro MaxiDAS. Il pulsante **Registrazione dati** sulla barra degli strumenti di Diagnostica è disponibile per tutte le operazioni di Diagnostica.
2. Toccare il pulsante **Registrazione dati** per visualizzare le opzioni di errore. Selezionare un errore specifico

e apparirà un modulo di invio che consentirà di inserire le informazioni del rapporto.

3. Toccare il pulsante **Invia** nell'angolo superiore destro dello schermo per inviare il modulo di segnalazione via Internet. Quando l'invio è andato a buon fine, viene visualizzato un messaggio di conferma.

4.4.1.2 *Barra delle informazioni di stato*

La barra delle informazioni di stato nella parte superiore della sezione principale può visualizzare le seguenti voci:

1. Titolo del menu - visualizza l'intestazione del menu della sezione principale.
2. Icona VCI - visualizza lo stato della connessione VCI.
3. Icona della tensione - visualizza lo stato di tensione del veicolo.

4.4.1.3 *Sezione principale*

La sezione principale dello schermo varia a seconda della fase operativa e può visualizzare le selezioni di identificazione del veicolo, il menu principale, i dati del test, i messaggi, le istruzioni e altre informazioni diagnostiche.

4.4.1.4 *Pulsanti funzione*

I pulsanti funzione visualizzati variano a seconda della fase operativa. Questi pulsanti possono essere utilizzati per navigare nei menu, per salvare o cancellare i dati diagnostici, per uscire dalla scansione e per eseguire una serie di altre funzioni di controllo. L'uso di questi pulsanti sarà discusso in dettaglio nelle sezioni successive delle operazioni di test corrispondenti.

4.4.2 **Messaggi sullo schermo**

I messaggi a schermo vengono visualizzati quando è necessario fornire ulteriori informazioni prima di procedere. Esistono tre tipi principali di messaggi a schermo: Conferma, Avviso ed Errore.

4.4.2.1 *Messaggi di conferma*

I messaggi di conferma informano l'utente quando sta per eseguire un'azione che non può essere annullata o quando un'azione è stata avviata e per proseguire è necessaria una conferma.

Quando non è richiesta una risposta dell'utente per continuare, il messaggio viene visualizzato brevemente.

4.4.2.2 *Messaggi di avviso*

Questo tipo di messaggi segnala che un'azione selezionata può comportare una modifica irreversibile o la perdita di dati. Un esempio di questo tipo di messaggi è il messaggio "Cancella codici".

4.4.2.3 *Messaggi di errore*

I messaggi di errore vengono visualizzati quando si verifica un errore di sistema o di procedura. Esempi di errori possibili sono la disconnessione del cavo o l'interruzione della comunicazione.

4.4.3 **Effettuare le selezioni**

L'applicazione Diagnostica è un programma a menu che presenta una serie di scelte. Quando si effettua una selezione, viene visualizzato il menu successivo della serie. Ogni selezione restringe l'attenzione e conduce al test desiderato. Toccare lo schermo per effettuare le selezioni del menu.

4.5 Funzione diagnostica Ingresso

L'applicazione Diagnostica consente un collegamento dati al sistema di controllo elettronico del veicolo di prova per la diagnosi del veicolo. L'applicazione esegue test di funzionamento, recupera informazioni diagnostiche sul veicolo, come codici di guasto ed eventi, e dati in tempo reale da vari sistemi di controllo del veicolo, come motore, trasmissione e ABS.

Per accedere alla funzione di diagnostica sono disponibili due opzioni:

1. Auto Scan - avvia la scansione automatica di tutti i sistemi disponibili sul veicolo.
2. Unità di controllo - visualizza un menu di selezione per tutte le unità di controllo disponibili del veicolo di prova.

Dopo aver effettuato una selezione e dopo che il tablet ha stabilito una comunicazione con il veicolo, viene visualizzato il menu di funzione o di selezione corrispondente.

4.5.1 **Scansione automatica**

La funzione Auto Scan esegue una scansione completa di tutte le centraline del veicolo per individuare i guasti del sistema e recuperare i DTC. Un esempio di interfaccia Auto Scan è illustrato di seguito:



Figura 4-5 Schermata di scansione automatica

1. Barra di navigazione
2. Sezione principale
3. Pulsanti funzione

4.5.1.1 Barra di navigazione

Scheda Elenco - visualizza i dati scansionati in formato elenco. Barra di avanzamento - indica l'avanzamento del test.

4.5.1.2 Sezione principale

Colonna 1 - visualizza i numeri di sequenza. Colonna 2 - visualizza i sistemi scansionati.

Colonna 3 - visualizza gli indicatori diagnostici che descrivono i risultati del test:

Questi indicatori sono definiti come segue:

- ❖ **Guasto(i) | #:** Guasto(i) indica(no) la presenza di uno o più codici di guasto; "#" indica il numero di guasti rilevati.
- ❖ **Pass | No Fault:** indica che il sistema ha superato il processo di scansione e non è stato rilevato alcun errore.
- ❖ **Non scansionato:** Indica che il sistema non è stato scansionato o che la tavoletta non è in grado di accedere al sistema.

Colonna 4 - toccare per accedere al relativo sistema per visualizzare le informazioni dettagliate ed eseguire ulteriori diagnosi o test.

4.5.1.3 Pulsanti funzione

La tabella seguente fornisce una breve descrizione dei pulsanti funzione:

Tabella 4-3 Pulsanti funzione nella scansione automatica

Nome	Descrizione
Rapporto	Visualizza i dati diagnostici in un modulo di report.
Cance llazion e rapida	Cancella i codici. Quando si seleziona questa funzione, viene visualizzato un messaggio di avvertimento per informare della possibile perdita di dati.
OK	Conferma il risultato del test. Continua la diagnosi del sistema dopo che è stato selezionato un sistema richiesto toccando la voce nella sezione principale.
Pausa	Sospende la scansione e passa al pulsante Continua . dopo aver toccato il tasto.
CES	Ritorna alla schermata precedente o esce dalla scansione automatica.

4.5.2 Unità di controllo

La funzione Unità di controllo consente di individuare manualmente un sistema di controllo da testare attraverso una serie di scelte. Seguire le procedure guidate dal menu ed effettuare le selezioni corrette; il programma guiderà l'utente al menu della funzione diagnostica appropriata in base alle selezioni effettuate.

4.6 Funzioni diagnostiche

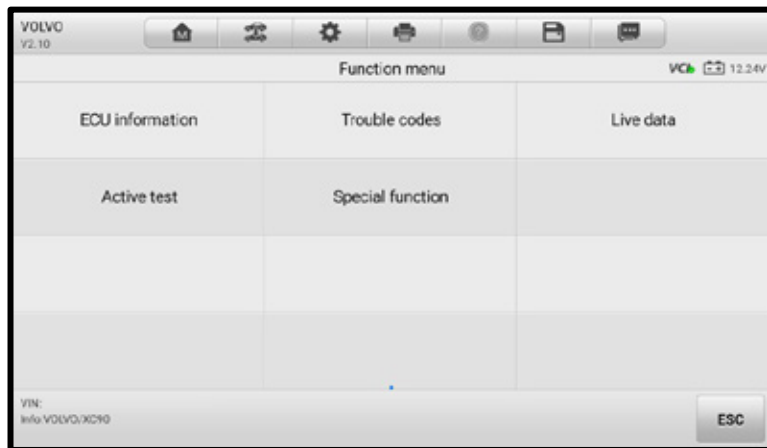


Figura 4-6 Schermata del menu funzioni

Le funzioni diagnostiche sono elencate nella schermata del menu funzioni. Le opzioni del menu funzioni variano leggermente a seconda dei veicoli e possono includere:

- Informazioni sulla centralina - fornisce informazioni dettagliate sulla centralina recuperata. Alla selezione si apre una schermata informativa.
- Codici di guasto - contiene Codici di lettura e Codici di cancellazione. Il primo visualizza informazioni dettagliate sui DTC recuperate dal modulo di controllo del veicolo, il secondo consente di cancellare i DTC e altri dati dalla centralina.
- Dati in tempo reale - recupera e visualizza dati e parametri in tempo reale dalla centralina del veicolo.
- Active Test - accede ai test dei sottosistemi e dei componenti specifici del veicolo.
- Funzione speciale - esegue vari adattamenti dei componenti.

NOTA

Le funzioni della barra degli strumenti di diagnostica, come il salvataggio e la stampa dei risultati dei test, possono essere eseguite durante l'intero test diagnostico. Sono inoltre disponibili la registrazione dei dati e le informazioni di aiuto.

➤ **Per eseguire una funzione di diagnostica**

1. Stabilire la comunicazione con il veicolo di prova.
2. Identificare il veicolo di prova selezionandolo dalle opzioni del menu.
3. Individuare il sistema da testare tramite la **scansione automatica** o le selezioni del menu dell'**unità di controllo**.
4. Selezionare la funzione diagnostica desiderata dal menu delle funzioni.

4.6.1 Informazioni sulla centralina

Questa funzione recupera e visualizza le informazioni specifiche dell'unità di controllo testata, tra cui il tipo di unità, i numeri di versione e altre specifiche.



Figura 4-7 Schermata Informazioni centralina

1. Pulsanti della barra degli strumenti di diagnostica - vedere la [Tabella 4-2 Pulsanti della barra degli strumenti di diagnostica](#) per le descrizioni dettagliate delle operazioni di ciascun pulsante.
2. Sezione principale - la colonna di sinistra mostra i nomi degli articoli; la colonna di destra mostra le specifiche o le descrizioni.
3. Tasto funzione - in questo caso è disponibile solo il tasto **ESC**. Toccarlo per uscire dopo la visualizzazione.

4.6.2 Codici di guasto

- a) Leggi i codici

Questa funzione recupera e visualizza i DTC dal sistema di controllo del veicolo. La schermata di lettura dei codici varia a seconda del veicolo da testare. Su alcuni veicoli, è possibile recuperare anche i dati del fermo immagine per visualizzarli.

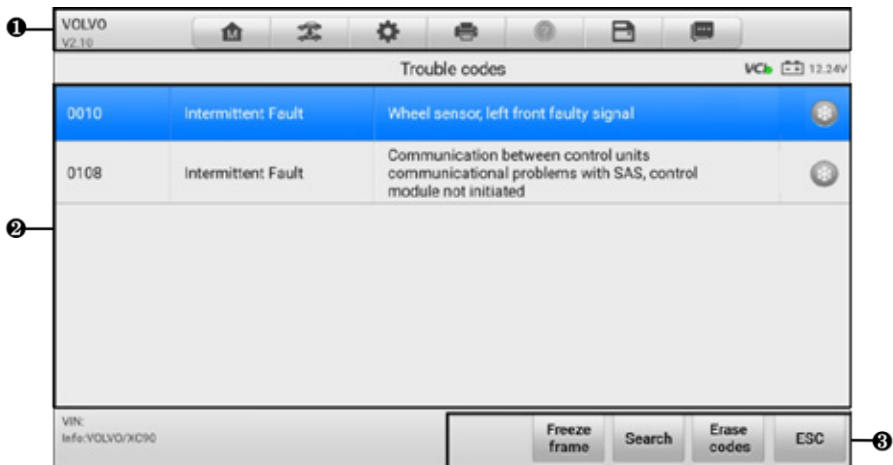


Figura 4-8 Schermata Codici di guasto

1. Pulsanti della barra degli strumenti di diagnostica - vedere la [Tabella 4-2 Pulsanti della barra degli strumenti di diagnostica](#) per le descrizioni dettagliate delle operazioni di ciascun pulsante.
2. Sezione principale
 - Colonna 1 - visualizza i codici recuperati dal veicolo.
 - Colonna 2 - indica lo stato dei codici recuperati.
 - Colonna 3 - descrizioni dettagliate dei codici recuperati.
 - Icona del fiocco di neve: viene visualizzata solo quando è possibile visualizzare i dati del fermo immagine; selezionando questa icona, viene visualizzata una schermata di dati che ha un aspetto e un comportamento simile a quello della schermata Leggi codici.
3. Pulsante funzione
 - Fermo immagine - toccare per visualizzare il fermo immagine.
 - Cerca - toccare per cercare informazioni relative ai codici di guasto su Internet.
 - Cancella codici - toccare per cancellare i codici di guasto.
 - ESC - toccare per tornare alla schermata precedente o per uscire dalla funzione.
- b) Cancellazione dei codici

Dopo aver letto i codici recuperati e aver effettuato le opportune riparazioni del veicolo, utilizzare questa funzione per cancellare i codici del veicolo.

➤ **Per cancellare i codici**

1. Toccare **Cancella codici** dalla schermata Codici di guasto.
2. Viene visualizzato un messaggio di avviso per informare l'utente della cancellazione dei dati quando viene applicata questa funzione.
Toccare **Sì** per continuare. Quando l'operazione viene eseguita correttamente, viene visualizzata una schermata di conferma.
Toccare **No** per uscire.
3. Toccare **ESC** nella schermata di conferma per uscire dalla cancellazione dei codici.
4. Eseguire nuovamente la funzione di lettura dei codici per verificare se i codici sono stati cancellati correttamente.

4.6.3 Dati in tempo reale

Quando si seleziona questa funzione, la schermata visualizza l'elenco dei dati del modulo selezionato. Le voci disponibili per ogni modulo di controllo variano a seconda del veicolo. I parametri vengono visualizzati nell'ordine in cui vengono trasmessi dalla centralina, per cui si prevedono variazioni tra i veicoli.

Lo scorrimento gestuale consente di spostarsi rapidamente nell'elenco dei dati. Toccare lo schermo e trascinare il dito verso l'alto o verso il basso per riposizionare i parametri visualizzati se i dati occupano più di una schermata. La figura seguente mostra una tipica schermata di Dati live:

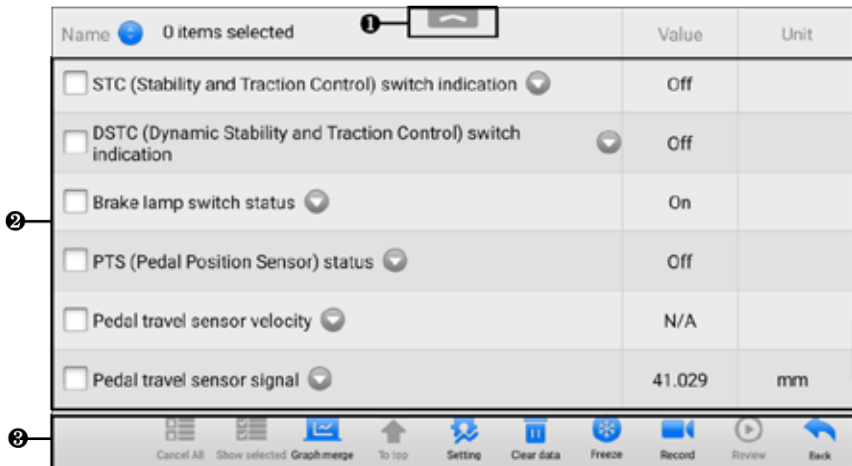


Figura 4-9 Schermata Dati in tempo reale

1. Pulsanti della barra degli strumenti di diagnostica - toccare il pulsante a discesa in alto al centro dello schermo per visualizzare i pulsanti della barra degli strumenti. Per una descrizione dettagliata delle operazioni di ciascun pulsante, consultare la [Tabella 4-2 Pulsanti della barra degli strumenti di diagnostica](#).

2. Sezione principale

- Colonna Nome - visualizza i nomi dei parametri.
 - a) Casella di controllo - toccare la casella di controllo a sinistra del nome del parametro per selezionare l'elemento. Toccare nuovamente la casella di controllo per deselezionare l'elemento.
 - b) Pulsante a discesa - toccare il pulsante a discesa sul lato destro del nome del parametro per aprire un menu secondario, che fornisce opzioni per la modalità di visualizzazione dei dati.
- Colonna Valore - visualizza i valori dei parametri.
- Colonna Unità - visualizza l'unità di misura dei parametri (toccare il pulsante **Impostazioni** nella barra degli strumenti superiore e selezionare la modalità desiderata). Per ulteriori informazioni, vedere [Unità](#)).

3. Pulsanti funzione - Nella schermata Dati in tempo reale sono presenti numerosi pulsanti funzione. Le descrizioni dettagliate di questi pulsanti sono riportate nelle sottosezioni seguenti.

A. Modalità di visualizzazione

Per la visualizzazione dei dati sono disponibili quattro tipi di modalità di visualizzazione, che consentono di visualizzare vari tipi di parametri nella modalità più adatta a rappresentare i dati.

Toccare il pulsante a discesa a destra del nome di un parametro per aprire un sottomenu. Verranno visualizzati in totale 7 pulsanti: I 4 pulsanti a sinistra rappresentano le diverse modalità di visualizzazione dei dati, più un pulsante Informazioni (attivo quando sono disponibili informazioni aggiuntive), un pulsante Cambio unità (per cambiare l'unità dei dati visualizzati) e un pulsante Trigger (toccare per aprire la schermata Impostazioni trigger).

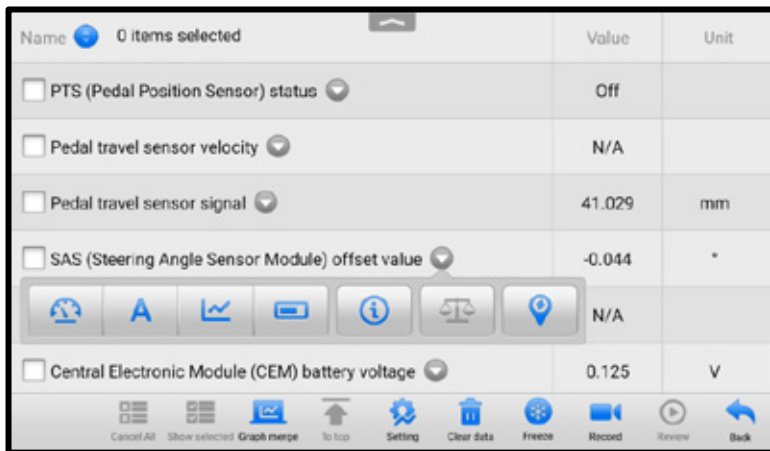


Figura 4-10 Schermata della modalità di visualizzazione

Ogni voce di parametro visualizza la modalità selezionata in modo indipendente.

- ◆ Modalità analogica - visualizza i parametri in grafici a manometro.
- ◆ Modalità testo - la modalità prec visualizza i parametri come un elenco di testo.

NOTA

I parametri di stato, come la lettura di un interruttore come ON, OFF, ATTIVO e ABORTO, possono essere visualizzati solo in modalità testo. I parametri di valore, come la lettura di un sensore, possono essere visualizzati sia in modalità testo che in modalità grafico.

- ◆ Modalità grafico a forma d'onda - visualizza i parametri in grafici a forma d'onda. In questa modalità, cinque pulsanti di controllo vengono visualizzati sul lato destro della voce di parametro, che consente di manipolare lo stato del display.



Figura 4-11 Schermata della modalità Grafico forma d'onda

- Pulsante Impostazioni (SetY):** consente di impostare il valore minimo e massimo dell'asse Y.
- Pulsante Scala** - modifica i valori della scala.

Sopra il grafico della forma d'onda sono presenti due pulsanti di scala che possono essere utilizzati per modificare i valori di scala dell'asse X e dell'asse Y del grafico. Sono disponibili quattro scale per l'asse X: x1, x2, x4 e x8. Per l'asse Y sono disponibili tre scale: x1, x2 e x4.

- Pulsante Modifica** - consente di modificare il colore della forma d'onda e lo spessore della linea.
- Pulsante Zoom-in:** toccare una volta per visualizzare il grafico dei dati selezionati a schermo intero.
- Pulsante Exit** - toccare per uscire dalla modalità grafico della forma d'onda.

Visualizzazione a schermo intero - questa opzione è disponibile solo nella modalità grafico della forma d'onda e viene utilizzata soprattutto nello stato di unione dei grafici per il confronto dei dati. In questa modalità sono disponibili quattro pulsanti di controllo in alto a destra dello schermo.

- Pulsante Scala - toccare per modificare i valori di scala sotto il grafico della forma d'onda. Sono disponibili quattro scale per l'asse X: x1, x2, x4 e x8. Ci sono tre scale disponibili per l'asse Y: x1, x2 e x4.
- Pulsante Modifica - toccare per aprire una finestra di modifica, in cui è possibile impostare il colore della forma d'onda e lo spessore della linea visualizzata per il parametro selezionato.
- Pulsante Zoom-out - toccare per uscire dalla visualizzazione a schermo intero.
- Pulsante Exit - toccare per uscire dalla modalità grafico della forma d'onda.

➤ **Per modificare il colore della forma d'onda e lo spessore della linea in un grafico di dati**

1. Selezionare un parametro da visualizzare in modalità Grafico forma d'onda.
2. Toccare il pulsante **Modifica** per visualizzare la finestra di modifica.

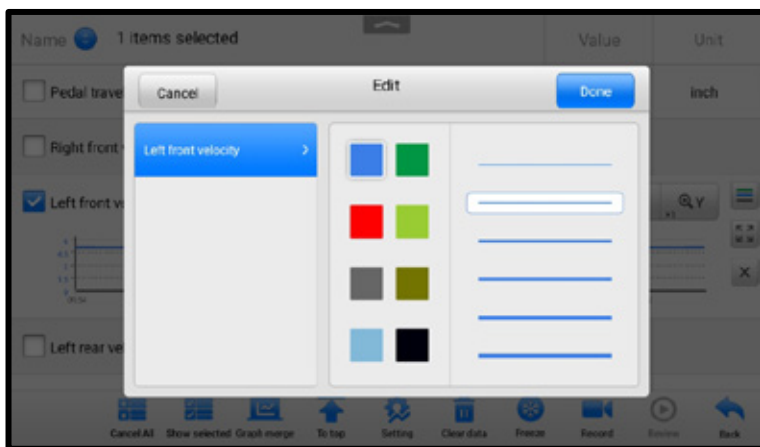


Figura 4-12 Schermata di modifica della forma d'onda

3. Il parametro viene selezionato automaticamente nella colonna di sinistra.
 4. Selezionare un colore dalla colonna centrale.
 5. Selezionare uno spessore di linea dalla colonna di destra.
 6. Toccare **Fatto** per salvare l'impostazione e uscire, oppure toccare **Annulla** per uscire senza salvare.
- ◆ Modalità Digital Gauge - visualizza i parametri sotto forma di grafico digitale.

B. Impostazioni del trigger

Nella schermata Impostazioni trigger, è possibile impostare un intervallo standard inserendo un valore minimo e un valore massimo. Quando si supera questo intervallo, viene eseguita la funzione di attivazione e il dispositivo registra e salva automaticamente i dati generati. È possibile rivedere i dati salvati toccando il pulsante **Revisione** nella parte inferiore della schermata.

Toccare il pulsante a discesa a destra del nome di un parametro per aprire una finestra di dialogo.

nel sottomenu. Il pulsante Trigger è l'ultimo del sottomenu. Toccare per visualizzare la schermata Impostazioni trigger.

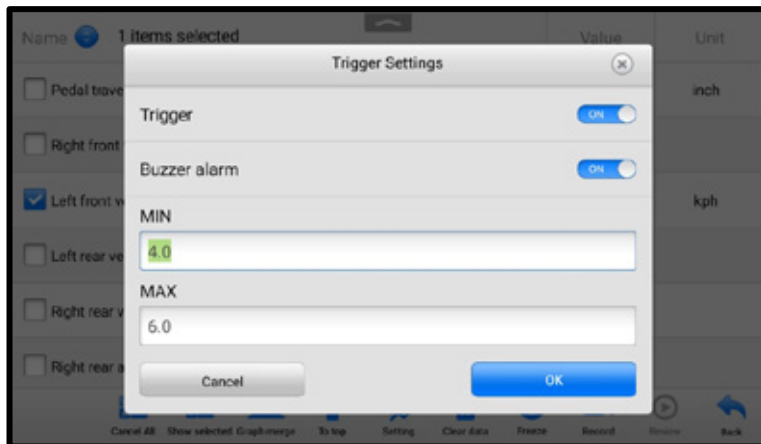


Figura 4-13 Schermata Impostazioni trigger

Nella schermata Impostazioni trigger sono disponibili due pulsanti e due caselle di immissione.

- Trigger - attiva o disattiva il trigger. Per impostazione predefinita, il trigger è attivo.
- Allarme cicalino - attiva o disattiva l'allarme. La funzione di allarme emette un segnale acustico quando la lettura dei dati raggiunge il punto minimo o massimo preimpostato. L'allarme cicalino suona solo alla prima attivazione.
- MIN - toccare questa casella di immissione per inserire il valore limite inferiore richiesto.
- MAX - toccare questa casella di immissione per inserire il valore limite superiore richiesto.

➤ **Per impostare un trigger**

- Toccare il pulsante a discesa a destra del nome di un parametro per aprire un sottomenu.
- Toccare il pulsante **Trigger** sul lato destro del sottomenu per aprire la schermata Impostazioni trigger.
- Toccare la casella di immissione del valore MIN per inserire il valore minimo richiesto.
- Toccare la casella di immissione del valore MAX per inserire il valore massimo richiesto.
- Toccare **OK** per salvare le impostazioni e tornare alla schermata Dati in tempo reale, oppure toccare **Annulla** per uscire senza salvare.

Quando l'attivazione viene impostata correttamente, davanti al nome del parametro viene visualizzato un simbolo di attivazione. Il contrassegno è grigio quando non viene attivato e arancione quando viene attivato. Inoltre, due linee orizzontali vengono visualizzate su ciascuno dei grafici dei dati (quando si applica la modalità Grafico forma d'onda) per indicare il punto di allarme. Le linee limite sono visualizzate in colori diversi per differenziarle dalle forme d'onda dei parametri.

C. Pulsanti funzione

Di seguito sono descritte le operazioni dei pulsanti funzione disponibili nella schermata Dati in tempo reale:

Annulla tutto - toccare questo pulsante per annullare tutti i parametri selezionati. È possibile selezionare fino a 50 parametri alla volta.

Mostra selezionati/Mostra tutto - toccare questo pulsante per passare da un'opzione all'altra: una visualizza i parametri selezionati, l'altra tutti gli elementi disponibili.

Unisci grafico - toccare questo pulsante per unire i grafici dei dati selezionati (solo per la modalità Grafico forma d'onda). Questa funzione è molto utile per confrontare parametri diversi.

NOTA

Questa modalità supporta l'unione grafica di 2-5 parametri che possono essere rappresentati digitalmente. I parametri non digitali non sono supportati.

➤ **Per unire i grafici dei dati selezionati**

1. Selezionare i parametri da unire.
2. Toccare il pulsante **Unisci grafico** nella parte inferiore della schermata Dati in tempo reale.
 - a) Questa modalità supporta solo i parametri che possono essere rappresentati digitalmente. Se si selezionano parametri non digitali, viene visualizzato un messaggio che informa l'utente che i parametri selezionati non sono supportati in questa modalità e che è necessario selezionare da 2 a 5 parametri digitali. Toccare **Got It** per tornare alla schermata precedente e selezionare i parametri supportati.
 - b) Quando vengono selezionati parametri non supportati, viene visualizzato un messaggio che invita l'utente a selezionare solo i parametri supportati. Viene visualizzato anche un messaggio se sono stati selezionati più di 5 parametri. Selezionare da 2 a 5 dei parametri supportati e toccare il pulsante **OK** per unire.
3. Toccare il pulsante **Annulla unione** in fondo alla schermata Dati live per annullare l'unione.

In cima - sposta un elemento selezionato in cima all'elenco.

Impostazione - toccare questo pulsante per impostare la durata della registrazione.

➤ **Per impostare la durata della registrazione dei dati in tempo reale**

1. Toccare il pulsante **Impostazioni** nella parte inferiore della schermata Dati in tempo reale.
2. Toccare il pulsante > a destra della barra **Tempo di registrazione dopo l'attivazione** e selezionare una durata.
3. Toccare **OK** per salvare l'impostazione e tornare alla schermata Impostazione dati live; oppure toccare il pulsante **X** nell'angolo superiore destro per uscire senza salvare.
4. Toccare **Fatto** nell'angolo superiore destro della schermata Impostazione dati in tempo reale per confermare.

per salvare l'impostazione e tornare alla schermata Dati live, oppure toccare **Annulla** per uscire senza salvare.

Cancella dati - toccare questo pulsante per cancellare tutti i dati live memorizzati nella cache.

Congelamento - visualizza i dati recuperati in modalità congelamento.

- Fotogramma precedente - passa al fotogramma precedente dei dati congelati.
- Fotogramma successivo - passa al fotogramma successivo dei dati congelati.
- Riproduci/Pausa - toccare per riprodurre/ mettere in pausa i dati congelati.
- Riprendi - toccare per uscire dalla modalità di congelamento dei dati e tornare alla visualizzazione normale dei dati. **Registra** - avvia la registrazione dei dati in tempo reale delle voci di dati selezionate. Toccare il pulsante **Registra** nella parte inferiore della schermata Dati in tempo reale. Viene visualizzato un messaggio che richiede all'utente di selezionare i parametri da registrare. Toccare il pulsante **Got It** per confermare. Scorrere verso il basso e selezionare i dati da registrare. Toccare il pulsante **Registra** per avviare la registrazione. Toccare il pulsante **Riprendi** per interrompere la registrazione. I dati registrati in tempo reale possono essere visualizzati nella sezione **Revisione** in fondo alla schermata Dati in tempo reale. I dati registrati possono essere rivisti anche nell'applicazione Data Manager.

- Riprendi - toccare questo pulsante per interrompere la registrazione dei dati e tornare alla visualizzazione normale dei dati.

- Flag - questo pulsante viene visualizzato quando è applicata la funzione di registrazione. Toccare questo pulsante per impostare i flag durante la registrazione dei dati. Le note possono essere aggiunte durante la riproduzione in Revisione o Gestione dati. Selezionare il contrassegno preimpostato per aprire una finestra a comparsa e visualizzare una tastiera virtuale per inserire le note.

Revisione: consente di rivedere i dati registrati. Toccare il pulsante **Revisione** per visualizzare l'elenco delle registrazioni e selezionare un elemento da rivedere.

NOTA

Nella schermata Dati in tempo reale è possibile esaminare solo i dati registrati durante l'operazione corrente. Tutti i dati storici registrati possono essere rivisti in Revisione dati dell'applicazione Data Manager.

- Fotogramma precedente - passa al fotogramma precedente dei dati registrati.
- Fotogramma successivo - passa al fotogramma successivo dei dati registrati.
- Riproduzione/Pausa - toccare per riprodurre/ mettere in pausa i dati registrati.
- Mostra selezionati - visualizza i parametri selezionati.
- Unisci grafici - unisce i grafici di dati selezionati.
- Indietro: consente di uscire dalla revisione e di tornare alla schermata Dati in tempo reale.

Indietro - torna alla schermata precedente o esce dalla funzione.

4.6.4 Test attivo

La funzione Active Test è utilizzata per accedere ai test dei sottosistemi e dei componenti specifici del veicolo. I test disponibili variano a seconda del veicolo.

Durante un test attivo, la tavoletta invia comandi all'ECU per attivare gli attuatori. Questo test determina l'integrità del sistema o della parte leggendo i dati della centralina o monitorando il funzionamento degli attuatori. Tali test possono comprendere la commutazione di un solenoide, di un relè o di un interruttore tra due stati operativi.

Selezionando Test attivo si visualizza un menu di opzioni di test. I test disponibili variano a seconda del veicolo. Selezionare un test dalle opzioni del menu e seguire le istruzioni visualizzate sullo schermo per completare il test. Le procedure e le istruzioni variano a seconda del veicolo.

I pulsanti di funzione nell'angolo in basso a destra della schermata Test attivo manipolano i segnali di test. Le istruzioni operative sono visualizzate nella sezione principale della schermata di test. Seguire le istruzioni sullo schermo ed effettuare le selezioni appropriate per completare i test. Al termine, toccare il pulsante **ESC** per uscire dal test.

4.6.5 Funzione speciale

Queste funzioni eseguono vari adattamenti dei componenti, tra cui la ricalibrazione o la configurazione di alcuni componenti dopo il completamento di riparazioni o sostituzioni.

Selezionare una funzione per visualizzare le informazioni dettagliate e la schermata di esecuzione. Toccare un pulsante di funzione per eseguire la funzione selezionata o uscire dalla funzione.

4.7 Operazioni OBDII generiche

Questa opzione rappresenta un modo rapido per verificare la presenza di DTC, isolare la causa di una spia di malfunzionamento (MIL) accesa, controllare lo stato dei monitor prima dei test di certificazione delle emissioni ed eseguire una serie di altri servizi relativi alle emissioni. L'opzione di accesso diretto all'OBD è utilizzata anche per testare i veicoli conformi a OBDII/EOBD che non sono inclusi nel database.

I pulsanti della barra degli strumenti di diagnostica nella parte superiore dello schermo funzionano come quelli disponibili per la diagnostica specifica del veicolo. Per i dettagli, vedere la [Tabella 4-2 Pulsanti della barra degli strumenti di diagnostica](#).

4.7.1 Procedura generale

➤ Per accedere alle funzioni di diagnostica OBDII/EOBD

1. Toccare il pulsante dell'applicazione **Diagnostica** dal menu di lavoro MaxiDAS. Viene visualizzato il menu del veicolo.
2. Toccare il pulsante **EOBD**. Sono disponibili due opzioni per stabilire la comunicazione con il veicolo:
 - Auto Scan - quando si seleziona questa opzione, lo strumento diagnostico tenta di stabilire una comunicazione utilizzando ciascun protocollo per determinare quale sia quello utilizzato dal veicolo.
 - Protocollo - quando si seleziona questa opzione, si apre un sottomenu che elenca vari protocolli. Un protocollo di comunicazione è una modalità standardizzata di comunicazione dei dati tra una centralina e uno strumento diagnostico. L'OBd globale può utilizzare diversi protocolli di comunicazione.
3. Selezionare un protocollo specifico nell'opzione **Protocollo**. Attendere la visualizzazione del menu diagnostico OBDII.

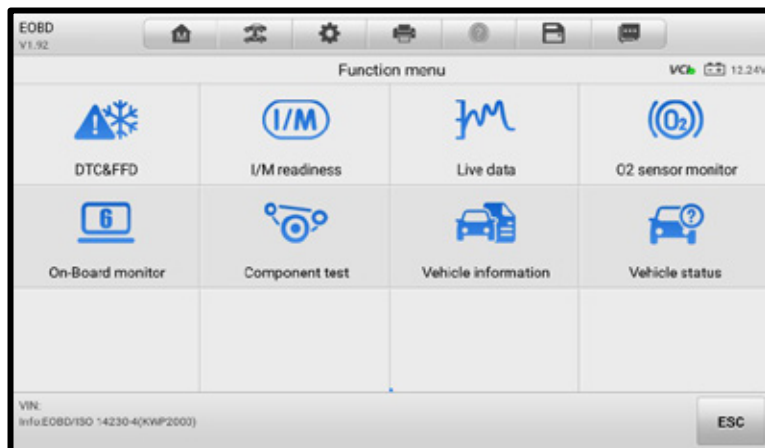


Figura 4-14 Menu diagnostico OBDII

4. Selezionare una funzione per continuare.
 - **DTC E FFD**
 - **Prontezza I/M**
 - **Dati in tempo reale**
 - **Monitoraggio del sensore o₂**
 - **Monitor di bordo**
 - **Test dei componenti**

- **Informazioni sul veicolo**
- **Stato del veicolo**

 **NOTA**

Le funzioni supportate possono variare a seconda dei veicoli.

4.7.2 Descrizioni delle funzioni

Questa sezione descrive le varie funzioni di ciascuna opzione diagnostica:

4.7.2.1 DTC E FFD

Quando si seleziona questa funzione, lo schermo visualizza un elenco dei codici memorizzati e di quelli in sospeso. Un'icona a forma di fiocco di neve viene visualizzata sul lato destro della voce DTC quando i dati del fermo immagine sono disponibili per la visualizzazione.

- **Codici attuali**

I codici attuali sono i DTC attuali relativi alle emissioni provenienti dalla centralina del veicolo. I codici OBDII/EOBD hanno una priorità in base alla gravità delle emissioni, e i codici a priorità più alta sovrascrivono quelli a priorità più bassa. La priorità del codice determina l'accensione della MIL e la procedura di cancellazione dei codici. I produttori classificano i codici in modo diverso, pertanto i DTC possono variare a seconda del veicolo.

- **Codici in attesa**

Si tratta di codici generati durante l'ultimo ciclo di guida, ma prima che il DTC si attivi effettivamente sono necessari due o più cicli di guida consecutivi. L'uso previsto di questo servizio è di assistere il tecnico dell'assistenza dopo la riparazione del veicolo e dopo aver cancellato le informazioni diagnostiche, riportando i risultati dei test dopo un singolo ciclo di guida.

- a) Se un test non è riuscito durante il ciclo di guida, viene riportato il DTC associato a quel test. Se il guasto in corso non si ripete entro 40-80 cicli di riscaldamento, il guasto viene automaticamente cancellato dalla memoria.
- b) I risultati dei test riportati non indicano necessariamente un componente o un sistema difettoso. Se i risultati del test indicano un altro guasto dopo un'ulteriore guida, viene memorizzato un DTC per indicare un componente o un sistema difettoso.

- **Fermo immagine**

In genere, il fermo immagine memorizzato è l'ultimo DTC segnalato. Alcuni DTC che hanno un impatto maggiore sulle emissioni del veicolo hanno una priorità più alta. In questi casi, il DTC con la priorità più alta è quello per il quale vengono conservate le registrazioni del fermo immagine. I dati del fermo immagine includono una "istantanea" dei valori dei parametri critici al momento dell'attivazione del DTC.

- **Cancellazione dei codici**

Questa opzione viene utilizzata per cancellare tutti i dati diagnostici relativi alle emissioni, compresi i DTC, i dati di fermo immagine e i dati specifici del produttore dalla centralina del veicolo. Questa opzione reimposta lo stato del monitor di prontezza I/M per tutti i monitor del veicolo su "Non pronto" o "Non completo".

Quando si seleziona l'opzione Cancella codici, appare una schermata di conferma per evitare la perdita accidentale dei dati. Selezionare **Si** nella schermata di conferma per continuare, oppure selezionare **No** per uscire.

4.7.2.2 *Prontezza I/M*

Questa funzione serve a verificare la prontezza del sistema di monitoraggio. È una funzione eccellente da utilizzare prima di sottoporre il veicolo a un controllo per la conformità alle emissioni. Selezionando **I/M readiness**, viene visualizzato un menu secondario con due scelte:

- **Da quando i DTC sono stati cancellati** - visualizza lo stato dei monitor dall'ultima cancellazione dei DTC.
- **Questo ciclo di guida** - visualizza lo stato dei monitor dall'inizio del ciclo di guida corrente.

4.7.2.3 *Dati in tempo reale*

Questa funzione visualizza i dati PID in tempo reale dalla centralina. I dati visualizzati comprendono ingressi e uscite analogiche, ingressi e uscite digitali e informazioni sullo stato del sistema trasmesse dal flusso di dati del veicolo.

I dati in tempo reale possono essere visualizzati in varie modalità. Per informazioni dettagliate, vedere [Dati in tempo reale](#).

4.7.2.4 *Monitoraggio del sensore O₂*

Questa funzione consente di recuperare e rivedere i risultati dei test recenti del sensore O₂ memorizzati nel computer di bordo del veicolo.

La funzione di test del sensore O₂ non è supportata dai veicoli che comunicano utilizzando una rete di controllo (CAN). Per i risultati dei test di monitoraggio del sensore O₂ dei veicoli dotati di CAN, fare riferimento a [Monitor di bordo](#).

4.7.2.5 *Monitor di bordo*

Utilizzare questa opzione per visualizzare i risultati dei test del monitor di bordo. I test sono utili dopo la manutenzione o dopo la cancellazione della memoria del modulo di controllo del veicolo.

4.7.2.6 *Test dei componenti*

Questa funzione consente il controllo bidirezionale dell'ECM in modo che lo strumento diagnostico sia in grado di trasmettere comandi di controllo per azionare i sistemi del veicolo. Questa funzione è utile per determinare il grado di risposta dell'ECU a un comando.

4.7.2.7 *Informazioni sul veicolo*

L'opzione visualizza il numero di identificazione del veicolo (VIN), l'identificazione della calibrazione, il numero di verifica della calibrazione (CVN) e altre informazioni del veicolo di prova.

4.7.2.8 *Stato del veicolo*

Questa funzione controlla le condizioni attuali del veicolo, come i protocolli di comunicazione dei moduli OBDII, la quantità di codici di guasto e lo stato della spia di malfunzionamento (MIL).

4.8 Rapporti diagnostici

4.8.1 Funzioni di pre-scansione e post-scansione

Dopo aver eseguito le funzioni di pre-scansione e post-scansione inserendo lo stesso numero d'ordine di manutenzione, toccare **Gestione dati** > **Cronologia veicolo** per selezionare il record di prova storico denominato con il numero d'ordine di manutenzione. I risultati del pre-scandaglio e del post-scandaglio saranno visualizzati nello stesso record di prova storico, che può essere generato come rapporto PDF per confrontare facilmente le modifiche tra il pre-scandaglio e il post-scandaglio.

● **Funzione di pre-scansione**

Selezionare e toccare il pulsante di un veicolo dalla schermata Menu veicolo. Immettere il numero dell'ordine di manutenzione nella casella a comparsa per scansionare e rilevare l'intero veicolo. È anche possibile aggiungere immagini per registrare le condizioni attuali del veicolo. Una volta completata la pre-scansione, non è possibile eseguirla nuovamente e il risultato della scansione non può essere modificato.

● **Funzione post-scansione**

Al termine della pre-scansione, uscire dal veicolo di prova corrente e toccare il pulsante del veicolo dalla schermata Menu veicolo per ricollegarsi nuovamente. Immettere lo stesso numero di ordine di manutenzione nella casella a comparsa. Verrà visualizzata la schermata di post-scansione. Il record di post-scansione verrà generato al termine della scansione. I risultati della pre-scansione e della post-scansione saranno visualizzati nello stesso record di test storico.

NOTA

La funzione di post-scansione può essere eseguita ripetutamente. Dopo essere usciti dal veicolo, è sufficiente toccare il pulsante del veicolo dalla schermata del menu del veicolo per ricollegarsi di nuovo, quindi inserire lo stesso numero di ordine di manutenzione nella casella a comparsa e seguire i passaggi per eseguire una nuova scansione. L'ultimo risultato post-scansione è quello definitivo.

4.8.2 Salvataggio, visualizzazione e condivisione dei rapporti di diagnostica

Il rapporto diagnostico può essere rivisto, salvato e condiviso in molti modi.

4.8.2.1 Salvataggio del rapporto di diagnostica

● Tramite la funzione **Cronologia**

1. Accedere alla schermata principale dell'applicazione Diagnostica e toccare **Cronologia** nella barra degli strumenti superiore.

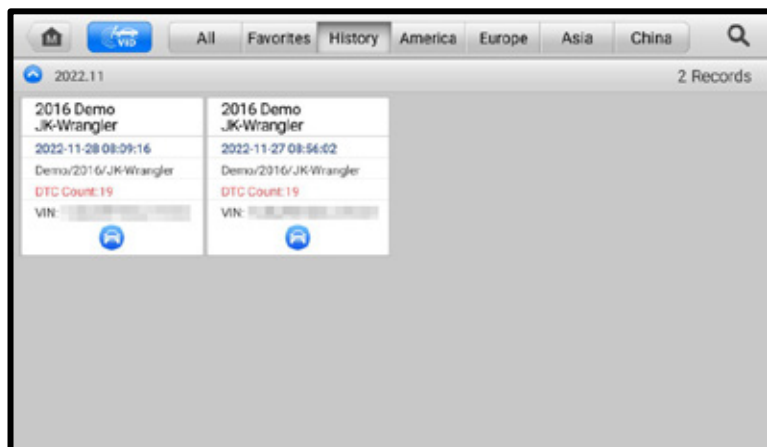


Figura 4-15 Schermata della cronologia

2. Selezionare un record della cronologia e toccare il pulsante ******* nell'angolo superiore destro.



Figura 4-16 Schermata del test storico

3. Toccare Ottieni rapporto. Inserire la targa e il chilometraggio attuale. Toccare **Salva**.
- Tramite la funzione di **scansione automatica**
 1. Toccare **Scansione automatica** dalla schermata del menu diagnostico. La tavoletta eseguirà automaticamente la scansione della centralina.

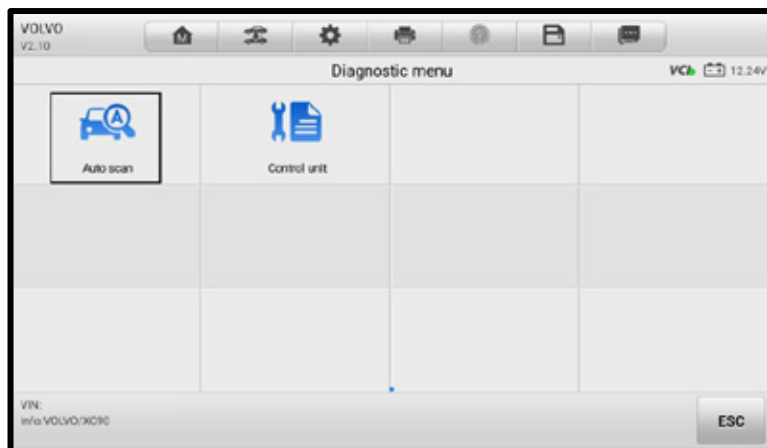


Figura 4-17 Schermata di selezione della scansione automatica



2. Una volta completata la scansione del sistema, toccare **Report** dai pulsanti funzione nella parte inferiore dello schermo.




Figura 4-18 Schermata di scansione automatica

- Tramite le funzioni della barra degli strumenti di diagnostica

Il rapporto diagnostico può essere visualizzato anche dalla schermata delle funzioni diagnostiche, tra cui Scansione automatica, Codici di guasto, Dati in tempo reale e Test attivo. Esistono due modi per visualizzare i rapporti salvati:

Toccare il pulsante  nella barra degli strumenti della diagnostica e selezionare **Salva tutti i dati**. Immettere il numero di licenza e toccare **Salva**. Toccare il pulsante  in alto a destra nella barra degli strumenti della diagnostica per visualizzare il rapporto.

Toccare il pulsante  nella barra degli strumenti della diagnostica e selezionare **Salva rapporto**. Immettere la targa e il chilometraggio attuale. Toccare **Salva > Visualizza rapporto**, quindi selezionare un rapporto salvato da visualizzare.

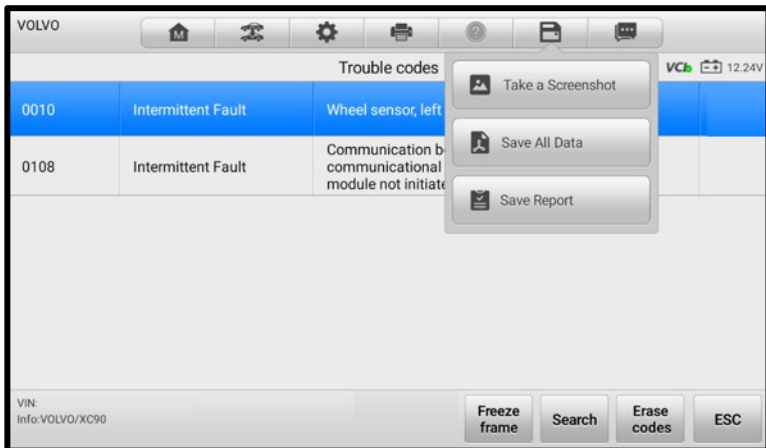


Figura 4-19 Schermata Codici di guasto

4.8.2.2 Visualizzazione dei rapporti di diagnostica

Tutti i report salvati possono essere visualizzati nell'applicazione Data Manger.

✧ Toccare **Gestione dati > Cronologia veicoli**. Selezionare un record specifico della cronologia del veicolo e toccare **Visualizza PDF** nell'angolo superiore destro per visualizzare il rapporto.

Una volta salvati i rapporti toccando il pulsante **Salva tutti i dati**, toccare **Gestione dati > PDF** per visualizzare i rapporti.

Una volta salvati i rapporti toccando il pulsante **Ottieni rapporto** o **Salva rapporto**, toccare **Data Manager > Cloud Report** per visualizzare i report salvati nel cloud Autel piattaforma.

4.8.2.3 Rapporto di diagnostica Condivisione nel cloud

1. Toccare **Gestione dati > Rapporto cloud** per accedere alla schermata Elenco rapporti.

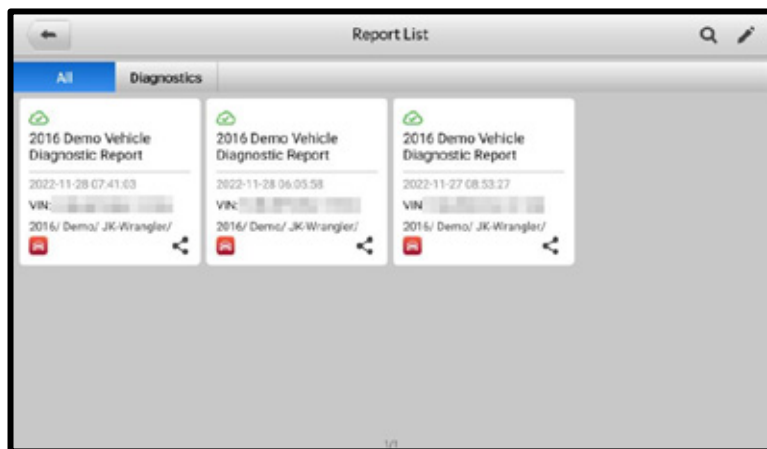





Figura 4-20 Schermata Elenco rapporti

NOTA

Se il report viene visualizzato , significa che il report è stato caricato nel cloud con successo e che è possibile condividerlo con altri; se il report viene visualizzato , significa che il report non è riuscito a essere caricato nel cloud, ma cercherà di caricarlo automaticamente nel cloud quando si accede nuovamente al report.

2. Toccare il **s i t o**  nell'angolo inferiore destro del rapporto.
3. Esistono tre modi per condividere il report su cloud: scansione del codice QR, invio via e-mail, invio via SMS (tramite numero di telefono).

4.9 Uscita dalla diagnostica

L'applicazione di diagnostica rimane aperta finché è attiva una comunicazione con il veicolo. Prima di chiudere l'applicazione di diagnostica, è necessario uscire dall'operazione di diagnostica per interrompere tutte le comunicazioni con il veicolo.

NOTA

Se la comunicazione viene interrotta, si possono verificare danni al modulo di controllo elettronico (ECM) del veicolo. Assicurarsi che tutte le forme di collegamento di comunicazione, come il cavo dati, il cavo USB e la rete wireless o cablata, siano collegate correttamente per tutta la durata del test. Uscire da tutte le interfacce prima di scollegare il cavo di prova e l'alimentazione.

➤ **Per uscire dall'applicazione Diagnostica**

Su una schermata di diagnostica attiva:

1. Toccare il pulsante **Indietro** o **ESC** per uscire da una sessione diagnostica passo dopo passo.
2. Oppure toccare il pulsante **Scambio veicolo** sulla barra degli strumenti Diagnostica per tornare alla schermata Menu veicolo.

Nella schermata Menu veicolo:

1. Toccare il pulsante **Home** nella barra degli strumenti superiore.
2. Oppure toccare il pulsante **Indietro** nella barra di navigazione in fondo allo schermo.
3. Oppure toccare il pulsante **Home** sulla barra degli strumenti di diagnostica per uscire direttamente dall'applicazione e tornare al menu principale di MaxiDAS.

Ora l'applicazione Diagnostica non comunica più con il veicolo ed è possibile aprire altre applicazioni MaxiDAS.

5 Servizio

L'applicazione Service è stata appositamente progettata per fornire un accesso rapido ai sistemi del veicolo per le varie attività di assistenza e manutenzione programmata. La schermata tipica delle operazioni di assistenza è costituita da una serie di comandi esecutivi guidati da menu. Seguire le istruzioni sullo schermo per selezionare le opzioni di esecuzione appropriate, inserire i valori o i dati corretti ed eseguire le azioni necessarie. L'applicazione visualizza istruzioni dettagliate per completare le operazioni di assistenza selezionate.

Dopo aver inserito una funzione speciale, sullo schermo vengono visualizzate due opzioni: Diagnosi e Funzioni a caldo. L'opzione Diagnosi consente di leggere e cancellare i codici che talvolta sono necessari dopo aver completato alcune funzioni speciali. L'opzione Funzioni calde è costituita dalle sottofunzioni della funzione speciale selezionata.

I servizi più utilizzati sono descritti in questo capitolo.

5.1 Servizio di ripristino dell'olio

Questa funzione esegue il reset del sistema di durata dell'olio motore, che calcola l'intervallo ottimale di sostituzione dell'olio in base alle condizioni di guida e climatiche del veicolo. Il promemoria della durata dell'olio deve essere azzerato a ogni cambio dell'olio, in modo che il sistema possa calcolare quando è necessario il prossimo cambio dell'olio.

NOTA

1. Riportare sempre la durata dell'olio motore al 100% dopo ogni cambio d'olio.
 2. Prima di azzerare gli indicatori di manutenzione, è necessario eseguire tutti gli interventi richiesti. In caso contrario, i valori di assistenza potrebbero essere errati e il modulo di controllo potrebbe memorizzare i DTC.
 3. Per alcuni veicoli, lo strumento è in grado di resettare ulteriori spie di servizio, come il ciclo di manutenzione e l'intervallo di manutenzione. Sui veicoli BMW, ad esempio, i reset di servizio includono olio motore, candele, freni anteriori/posteriori, liquido di raffreddamento, filtro antiparticolato, liquido dei freni, microfiltro, ispezione del veicolo, ispezione delle emissioni di scarico e controlli del veicolo.
-

5.2 Assistenza al freno di stazionamento elettrico (EPB)

Questa funzione ha una moltitudine di utilizzi per mantenere il sistema frenante elettronico in modo sicuro ed efficace. Le applicazioni comprendono la disattivazione e l'attivazione del sistema di controllo dei freni, l'assistenza al controllo del liquido dei freni, l'apertura e la chiusura delle pastiglie dei freni e la regolazione dei freni dopo la sostituzione dei dischi o delle pastiglie.

5.2.1 Sicurezza EPB

L'esecuzione della manutenzione del sistema del freno di stazionamento elettrico (EPB) può essere pericolosa, pertanto prima di iniziare l'intervento di manutenzione è necessario tenere a mente le seguenti regole:

- ✓ Prima di iniziare qualsiasi intervento, accertarsi di conoscere a fondo l'impianto frenante e il suo funzionamento.
- ✓ Prima di effettuare qualsiasi intervento di manutenzione/diagnosi sull'impianto frenante, può essere necessario disattivare il sistema di controllo EPB. Questa operazione può essere eseguita dallo strumento menu.
- ✓ Eseguire gli interventi di manutenzione solo a veicolo fermo e in piano.
- ✓ Assicurarsi che il sistema di controllo dell'EPB sia riattivato al termine dei lavori di manutenzione.

NOTA

Autel non si assume alcuna responsabilità per eventuali incidenti o lesioni derivanti dalla manutenzione del sistema di freno di stazionamento elettrico.

5.3 Assistenza per il sistema di monitoraggio della pressione degli pneumatici (TPMS)

Questa funzione consente di ricercare rapidamente gli ID dei sensori degli pneumatici dalla centralina del veicolo, nonché di eseguire le procedure di sostituzione e ripristino del TPMS dopo la sostituzione dei sensori degli pneumatici.

5.4 Servizio del sistema di gestione delle batterie (BMS)

Il sistema di gestione della batteria (BMS) consente allo strumento di valutare lo stato di carica della batteria, di monitorare la corrente di circuito chiuso, di registrare la sostituzione della batteria, di attivare lo stato di riposo del veicolo e di caricare la batteria tramite la presa diagnostica.

NOTA

1. Questa funzione non è supportata da tutti i veicoli.
 2. Le sottofunzioni e le schermate di test effettive del BMS possono variare a seconda del veicolo; seguire le istruzioni a schermo per effettuare le selezioni corrette.
-

Il veicolo può utilizzare una batteria al piombo sigillata o una batteria AGM (Absorbed Glass Mat). La batteria al piombo contiene acido solforico liquido e può rovesciarsi in caso di ribaltamento. Anche la batteria AGM (nota come batteria VRLA, valve regulated lead acid) contiene acido solforico, ma l'acido è contenuto in tappetini di vetro tra le piastre terminali.

Si raccomanda che la batteria sostitutiva aftermarket abbia le stesse specifiche, come la capacità e il tipo, della batteria in uso. Se la batteria originale viene sostituita con una batteria di tipo diverso (ad esempio, una batteria al piombo-acido viene sostituita con una batteria AGM) o con una batteria con una capacità diversa (mAh), il veicolo potrebbe richiedere la riprogrammazione del sistema di controllo del veicolo.

nuovo tipo di batteria, oltre a eseguire il ripristino della batteria. Per ulteriori informazioni specifiche sul veicolo, consultare il manuale del veicolo.

5.5 Assistenza al sensore dell'angolo di sterzata (SAS)

La calibrazione del sensore dell'angolo di sterzata memorizza in modo permanente la posizione corrente del volante come posizione di marcia rettilinea nella EEPROM del sensore dell'angolo di sterzata. Pertanto, le ruote anteriori e il volante devono essere impostati esattamente sulla posizione di marcia rettilinea prima della calibrazione. Inoltre, il numero di identificazione del veicolo (VIN) viene letto dal quadro strumenti e memorizzato in modo permanente nella EEPROM del sensore dell'angolo di sterzata. Al termine della calibrazione, la memoria di errore del sensore dell'angolo di sterzata viene automaticamente cancellata.

La calibrazione deve essere effettuata sempre dopo le seguenti operazioni:

- Sostituzione del volante.
- Sostituzione del sensore dell'angolo di sterzata.
- Qualsiasi manutenzione che comporti l'apertura del connettore che collega il sensore dell'angolo di sterzata al piantone.
- Qualsiasi intervento di manutenzione o riparazione sulla tiranteria dello sterzo, sulla scatola dello sterzo o su altri meccanismi correlati.
- Allineamento delle ruote o regolazione della carreggiata.
- Riparazione di incidenti in cui si sono verificati danni al sensore dell'angolo di sterzata, al gruppo SAS o a qualsiasi parte dell'impianto sterzante.

NOTA

1. Autel non si assume alcuna responsabilità per eventuali incidenti o lesioni derivanti dalla manutenzione del sistema SAS. Quando si interpretano i DTC recuperati dal veicolo, seguire sempre le raccomandazioni del produttore per la riparazione.
 2. Tutte le schermate del software mostrate in questo manuale sono esempi; le schermate di prova effettive possono variare a seconda del veicolo di prova. Prestare attenzione ai titoli dei menu e alle istruzioni sullo schermo per effettuare le selezioni corrette.
 3. Prima di iniziare qualsiasi procedura, accertarsi che il veicolo disponga di un pulsante ESC. Cercare il pulsante sul cruscotto.
-

5.6 Assistenza al filtro antiparticolato diesel (DPF)

La funzione filtro antiparticolato (DPF) gestisce la rigenerazione del DPF, l'apprendimento della sostituzione dei componenti del DPF e l'apprendimento del DPF dopo la sostituzione della centralina del motore.

L'ECM monitora lo stile di guida e seleziona il momento adatto per utilizzare la rigenerazione. Le auto che vengono guidate molto al minimo e a basso carico cercheranno di rigenerare prima rispetto alle auto che

più spinta con un carico e una velocità più elevati. Affinché la rigenerazione abbia luogo, è necessario ottenere una temperatura di scarico elevata e prolungata.

Se la vettura viene guidata in modo tale da non consentire la rigenerazione, ad esempio in caso di frequenti viaggi brevi, oltre alla spia DPF e alla spia "Check Engine" verrà registrato un codice di guasto diagnostico. La rigenerazione può essere richiesta in officina utilizzando lo strumento diagnostico.

Prima di eseguire una rigenerazione forzata del DPF con l'apposito strumento, controllare i seguenti elementi:

- La spia del carburante non è accesa.
- Nel sistema non sono memorizzati guasti rilevanti per il DPF.
- Il veicolo ha l'olio motore specificato.
- L'olio per il diesel non è contaminato.

! IMPORTANTE

Prima di diagnosticare un veicolo problematico e tentare di eseguire una rigenerazione di emergenza, è importante ottenere un registro diagnostico completo e leggere i blocchi di valori misurati rilevanti.

🔧 NOTA

1. Il DPF non si rigenera se la spia di gestione del motore è accesa o se la valvola EGR è difettosa.
 2. La centralina deve essere riadattata quando si sostituisce il DPF e quando si rabbocca l'additivo per carburante Eolys.
 3. Se il veicolo deve essere guidato per eseguire un intervento sul DPF, è necessaria una seconda persona per questa funzione. Una persona deve guidare il veicolo mentre l'altra osserva la schermata dello strumento. Non tentare di guidare e osservare lo strumento di scansione contemporaneamente. È pericoloso e mette a rischio la vostra vita e quella di altri automobilisti e pedoni.
-

5.7 Servizio immobilizzatore (IMMO)

L'immobilizzatore è un meccanismo antifurto che impedisce al motore di un'automobile di avviarsi a meno che non sia presente la chiave di accensione corretta o un altro dispositivo. Questo dispositivo impedisce ai ladri di avviare l'auto con un metodo noto come cablaggio a caldo. La maggior parte dei nuovi veicoli è dotata di immobilizzatore come dotazione standard. Un importante vantaggio di questo sistema è che non richiede l'attivazione da parte del proprietario dell'auto, ma funziona automaticamente. L'immobilizzatore è considerato una protezione antifurto molto più efficace del solo allarme acustico; molte compagnie di assicurazione auto offrono tariffe più basse per i veicoli dotati di immobilizzatore.

Come dispositivo antifurto, un immobilizzatore disabilita uno dei sistemi necessari per avviare il motore di un'auto, di solito l'alimentazione o l'accensione. Questo avviene tramite radio

identificazione in frequenza tra un transponder nella chiave di accensione e un lettore di radiofrequenza nel piantone dello sterzo. Quando la chiave viene inserita nell'accensione, il transponder invia un segnale con un codice di identificazione univoco al lettore, che lo trasmette a un ricevitore nel modulo di controllo del computer del veicolo. Se il codice è corretto, il computer consente ai sistemi di alimentazione e di accensione di funzionare e di avviare il motore. Se il codice non è corretto o è assente, il computer disattiva il sistema e il motore non può essere avviato finché non viene inserita la chiave corretta nell'accensione.

Il servizio IMMO può disattivare la chiave di un veicolo smarrito e programmare il portachiavi sostitutivo. È possibile programmare uno o più portachiavi sostitutivi.

6 Responsabile dei dati





L'applicazione Data Manager consente di archiviare, stampare e rivedere i file salvati, di gestire le informazioni dell'officina e del cliente e di conservare le registrazioni dei veicoli di prova.



Selezionando l'applicazione Data Manager si apre il menu del file system. Sono disponibili nove funzioni principali.



Figura 6-1 Schermata principale di Data Manager

Tabella 6-1 Pulsanti in Data Manager

Pulsante	Nome	Descrizione
	Storia del veicolo	Toccare per rivedere il record della storia diagnostica.
	Officina Informazioni	Toccare per modificare le informazioni del workshop.
	Cliente	Toccare per creare un nuovo file di conto cliente.
	Immagine	Toccare per rivedere le schermate.
Pulsante	Nome	Descrizione

	Rapporto sul cloud	Toccare per rivedere i rapporti salvati e condividere i rapporti cloud.
	PDF	Toccare per esaminare i rapporti memorizzati in formato PDF.
	Dati della recensione	Toccare per rivedere i dati registrati.
	Registrazione dei dati	Toccare per rivedere i dati di comunicazione e le informazioni sulla centralina del veicolo di prova. I dati salvati possono essere segnalati e inviati al centro tecnico via Internet.
	Applicazioni disinstallate	Toccare per disinstallare le applicazioni.

6.1 Storia del veicolo

Questa funzione memorizza i record del veicolo di prova, comprese le informazioni sul veicolo e i DTC recuperati dalle sessioni diagnostiche precedenti. Le informazioni sui test sono riassunte e visualizzate in una tabella di facile lettura. La Cronologia veicoli fornisce anche l'accesso diretto al veicolo precedentemente testato e consente di riavviare direttamente una sessione diagnostica senza dover eseguire la selezione automatica o manuale del veicolo.

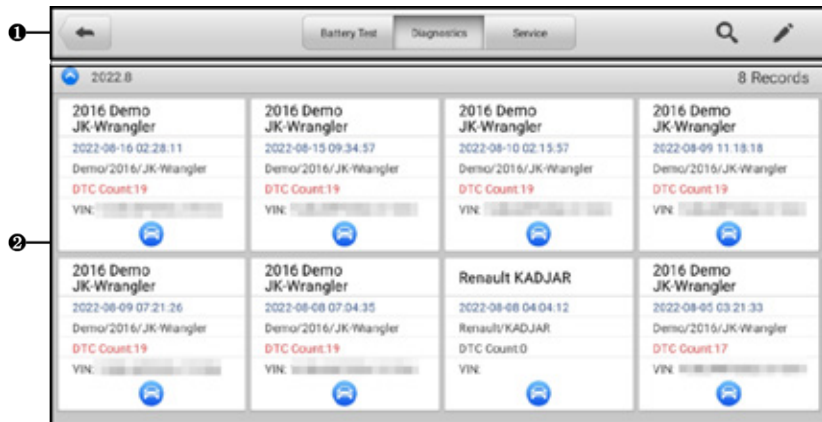


Figura 6-2 Schermata Cronologia del veicolo


1. Pulsanti della barra degli strumenti superiore: visualizza i controlli di navigazione e dell'applicazione.
2. Sezione principale: visualizza tutti i dati storici del veicolo.

➤ **Per attivare una sessione di test per il veicolo registrato**

1. Toccare l'applicazione **Data Manager** nel menu di lavoro MaxiDAS.
2. Selezionare **Cronologia del veicolo** per aprire la schermata. Toccare la scheda dell'applicazione pertinente per selezionare il record di prova. Ad esempio, selezionare la scheda **Diagnostica**.
3. Toccare l'icona **Diagnostica** in fondo alla miniatura di una voce del record del veicolo. Viene visualizzata la schermata di diagnostica del veicolo e viene attivata una nuova sessione di diagnostica. Per istruzioni dettagliate sulle operazioni di diagnostica del veicolo, vedere [Diagnostica](#).
4. Viene visualizzato un foglio di registrazione del test storico. Controllare le informazioni registrate del veicolo di prova registrato e toccare il pulsante **Diagnostica** nell'angolo in alto a destra.
5. Selezionare la miniatura di un veicolo per scegliere un record. Viene visualizzato il foglio di registrazione del test storico. Esaminare le informazioni registrate del veicolo di prova e toccare il pulsante **Diagnostica** nell'angolo superiore destro per continuare la diagnostica.

6.1.1 Registro storico dei test

Il Registro di prova storico è un modulo di dati dettagliati del veicolo in prova, che include informazioni generali sul veicolo, il registro di assistenza, le informazioni sul cliente e i codici diagnostici di guasto recuperati dalle sessioni di prova precedenti. Se presenti, vengono visualizzate anche le note del tecnico.

 **NOTA**

La tavoletta MaxiDAS deve stabilire una connessione con il dispositivo MaxiVCI V150 per riavviare le sessioni di prova sui veicoli precedentemente testati.



Figura 6-3 Scheda di registrazione dei test storici

- **Per modificare il record del test storico**
1. Toccare **Data Manager** nel menu di lavoro MaxiDAS.
 2. Selezionare la **storia del veicolo**.
 3. Selezionare la miniatura del record storico del veicolo specifico dalla sezione principale. Viene visualizzato il record di prova storico.
 4. Toccare **Modifica** (l'icona della penna) per avviare la modifica.
 5. Toccare ogni voce per inserire informazioni o allegare file o immagini.

NOTA

Il VIN del veicolo, il numero di targa e le informazioni sull'account del cliente sono correlati per impostazione predefinita. I record del veicolo saranno automaticamente correlati utilizzando l'identificazione del veicolo e del cliente.

6. Toccare **Aggiungi al cliente** per aggiungere il foglio di registrazione del test storico a un account cliente esistente o per aggiungere un nuovo account associato al record del veicolo di prova. Per ulteriori informazioni, vedere [Cliente](#).
7. Toccare **Fatto** per salvare il foglio di registrazione aggiornato o toccare **Annulla** per uscire senza salvare.

6.2 Informazioni sul workshop

Il modulo Informazioni officina consente di modificare, inserire e salvare le informazioni dettagliate sull'officina, come il nome, l'indirizzo, il numero di telefono e altre osservazioni che, quando si stampano i rapporti di diagnostica del veicolo e altri file di prova associati, vengono visualizzati come intestazione dei documenti stampati.

The screenshot shows a mobile application interface for 'Workshop information'. At the top, there is a back arrow and the title 'Workshop information'. Below the title, there are two sections: 'Basic information' and 'More information'. The 'Basic information' section contains two columns of fields. The first column has 'Set shop logo' with a '+' icon, 'Shop name', 'State', 'City', 'Zip code', and 'Address'. The second column has 'Logo' with a '+' icon, 'Tel', 'Fax', 'E-mail', and 'Address'. The 'More information' section contains three fields: 'Manager name', 'Manager title', and 'Website'.

Figura 6-4 Scheda informativa del workshop

- **Per modificare la scheda informativa del workshop**
 1. Toccare l'applicazione **Data Manager** nel menu di lavoro MaxiDAS.
 2. Selezionare le **informazioni sull'officina**.
 3. Toccare il pulsante **Modifica** nella barra degli strumenti superiore.
 4. Toccare ogni campo per inserire le informazioni appropriate.
 5. Toccare **Fatto** per salvare il foglio informativo aggiornato dell'officina, oppure toccare **Annulla** per uscire senza salvare.


6.3 Cliente

La funzione Cliente consente di creare e modificare gli account dei clienti. Consente di salvare e organizzare tutti gli account informativi dei clienti che sono correlati ai record storici dei veicoli di prova associati.

- **Per creare un account cliente**
 1. Toccare l'applicazione **Data Manager** nel menu di lavoro MaxiDAS.
 2. Selezionare il **cliente**.
 3. Toccare il pulsante **Aggiungi un cliente**. Viene visualizzato un modulo di informazioni vuoto; toccare ogni campo per inserire le informazioni appropriate.

NOTA

Le voci che devono essere compilate sono indicate come campi obbligatori.

4. Alcuni clienti possono avere più di un veicolo da sottoporre a manutenzione. È sempre possibile aggiungere nuove informazioni sul veicolo all'account. Toccare **Aggiungi nuove informazioni sul veicolo**, quindi inserire le informazioni sul veicolo. Toccare il pulsante  per annullare.
 5. Toccare **Completa** per salvare l'account o toccare **Annulla** per uscire senza salvare.
- **Per modificare un conto cliente**
 1. Toccare **Data Manager** nel menu di lavoro MaxiDAS.
 2. Selezionare il **cliente**.
 3. Selezionare un conto cliente toccando la scheda del nome corrispondente. Viene visualizzato il record Informazioni sul cliente.
 4. Toccare **Modifica** nella barra degli strumenti superiore per avviare la modifica.
 5. Toccare il campo di immissione per modificare le informazioni e inserire le informazioni aggiornate.
 6. Toccare **Completa** per salvare le informazioni aggiornate o toccare **Annulla** per uscire senza salvare.

➤ **Per eliminare un account cliente**

1. Toccare **Data Manager** nel menu di lavoro MaxiDAS.
2. Selezionare il **cliente**.
3. Toccare l'icona **Elimina** a destra di un account cliente. Viene visualizzato un messaggio.
4. Toccare **OK** per confermare il comando e l'account viene eliminato, oppure toccare **Annulla** per annullare la richiesta.

6.4 Immagine





La sezione Immagine è un database PNG contenente tutte le schermate acquisite.






Figura 6-5 Schermata immagine

1. Pulsanti della barra degli strumenti superiore: consentono di modificare, stampare ed eliminare i file immagine memorizzati. Per informazioni dettagliate, consultare la seguente tabella.
2. Sezione principale - visualizza le immagini memorizzate.

Tabella 6-2 Pulsanti della barra degli strumenti nella schermata Immagine

Pulsante	Nome	Descrizione
	Indietro	Ritorna alla schermata precedente.
	Ricerca	Toccare per cercare l'immagine inserendo l'ora memorizzata.
	Modifica	Toccare per visualizzare la barra degli strumenti di modifica per selezionare, eliminare, stampare o inviare via e-mail le immagini.
	Annullamento	Toccare per chiudere la barra degli strumenti di modifica o annullare la ricerca

		dei file.
Pulsante	Nome	Descrizione
	Stampa	Toccare per stampare l'immagine selezionata.
	Cancellare	Toccare per eliminare l'immagine selezionata.
	Email	Toccare per inviare l'immagine selezionata a un'e-mail.

➤ **Per modificare/eliminare le immagini**

1. Selezionare **Data Manager** dal menu di lavoro di MaxiDAS.
2. Selezionare **Immagine** per accedere al database PNG.
3. Toccare **Modifica** nell'angolo superiore destro dello schermo. Viene visualizzata la schermata di modifica.
4. Selezionare le immagini da modificare toccando la casella di controllo nell'angolo inferiore destro dell'immagine.
5. Toccare l'icona **Elimina** per eliminare le immagini selezionate o per eliminare tutte le immagini. Toccare **Stampa** per stampare le immagini selezionate. Toccare **E-mail** per inviare le immagini selezionate a un'e-mail.

6.5 Rapporto sul cloud

In questa sezione vengono visualizzati i rapporti salvati, che possono essere trasferiti alla piattaforma cloud di Autel una volta stabilita una connessione di rete stabile. Questi rapporti possono quindi essere visualizzati o condivisi con altri. Per ulteriori dettagli, vedere [Impostazioni dei report](#) e [Salvataggio, visualizzazione e condivisione dei report di diagnostica](#).

6.6 File PDF

In questa sezione vengono visualizzati i file PDF designati per la visualizzazione locale. Entrare nel database PDF e selezionare un file per accedere alle informazioni salvate.

Questa sezione utilizza l'applicazione standard Adobe Reader per la visualizzazione e la modifica dei file. Per istruzioni più dettagliate, consultare il manuale di Adobe Reader associato.

6.7 Dati della recensione

La sezione Revisione dati consente di riprodurre i fotogrammi registrati dei flussi di dati in diretta.

Nella schermata principale di Revisione dati, selezionare un file di registrazione da riprodurre.

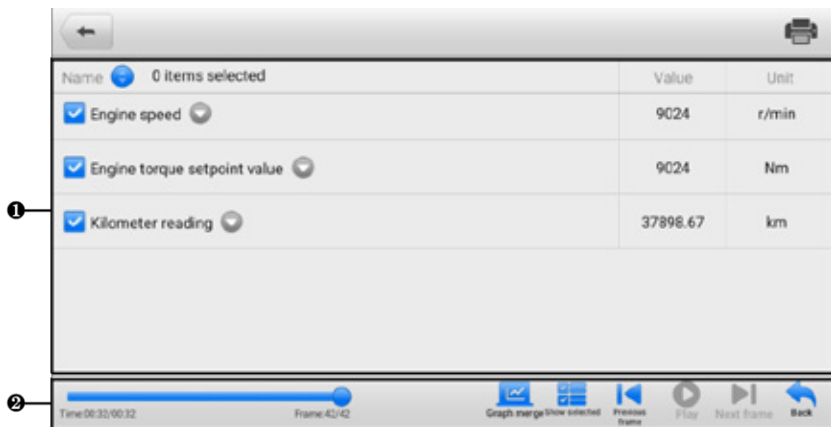


Figura 6-6 Schermata di riproduzione dei dati

1. Sezione principale - visualizza i fotogrammi registrati.
2. Barra degli strumenti di navigazione - consente di manipolare la riproduzione dei dati.

Utilizzare i pulsanti della barra degli strumenti di navigazione per riprodurre i dati registrati da un fotogramma all'altro. Toccare **Indietro** per uscire dalla riproduzione dei dati.

6.8 Registrazione dei dati

La sezione Registrazione dati consente di avviare direttamente la piattaforma di supporto per visualizzare tutti i record delle registrazioni dei dati di feedback o di assenza di feedback sul sistema diagnostico. Per maggiori dettagli, vedere [Registrazione dati](#).

6.9 Disinstallare le applicazioni

Questa sezione consente di gestire le applicazioni software installate sul sistema diagnostico MaxiDAS. Selezionando questa sezione si apre una schermata di gestione, in cui è possibile controllare tutte le applicazioni di diagnostica del veicolo disponibili.

Selezionare il software del veicolo che si desidera eliminare toccando l'icona del produttore del veicolo; l'elemento selezionato verrà visualizzato con un segno blu nell'angolo superiore destro. Toccare il pulsante **Elimina** nella barra degli strumenti superiore per eliminare il software dal database del sistema.

7 Impostazioni

Accedere al menu Impostazioni per regolare le impostazioni predefinite e visualizzare le informazioni sul sistema MaxiDAS. Per le impostazioni del sistema MaxiDAS sono disponibili le seguenti opzioni:

- **Unità**
- **Lingua**
- **Impostazioni di stampa**
- **Impostazioni del rapporto**
- **Notifiche push**
- **Aggiornamento automatico**
- **Elenco dei veicoli**
- **Impostazioni di sistema**
- **Circa**

Questa sezione descrive le procedure per regolare le impostazioni di sistema del dispositivo.

7.1 Unità

Questa opzione consente di regolare l'unità di misura del sistema diagnostico.

- **Per regolare l'impostazione dell'unità**
 1. Toccare l'applicazione **Impostazioni** nel menu di lavoro MaxiDAS.
 2. Toccare l'opzione **Unità** nella colonna di sinistra.
 3. Selezionare l'unità di misura appropriata. A destra dell'unità selezionata viene visualizzata un'icona di controllo.
 4. Toccare il pulsante **Home** nell'angolo in alto a sinistra per tornare al Menu lavoro MaxiDAS o selezionare un'altra opzione di impostazione per la configurazione del sistema.

7.2 Lingua

Questa opzione consente di regolare la lingua di visualizzazione del sistema MaxiDAS.

- **Per regolare l'impostazione della lingua**
 1. Toccare l'applicazione **Impostazioni** nel menu di lavoro MaxiDAS.
 2. Toccare l'opzione **Lingua** nella colonna di sinistra.
 3. Selezionare una lingua appropriata. A destra della lingua selezionata viene visualizzato un segno di spunta.
 4. Toccare il pulsante **Home** nell'angolo in alto a sinistra per tornare al Menu lavoro di MaxiDAS.

o toccare un'altra impostazione da regolare.

7.3 Impostazioni di stampa

Configurare questa opzione per consentire alla tavoletta di stampare in rete.

- **Per impostare il collegamento della stampante**
 1. Toccare l'applicazione **Impostazioni** nel menu di lavoro MaxiDAS.
 2. Toccare l'opzione **Impostazioni di stampa** nella colonna di sinistra.
 3. Toccare **Stampa via PC-Link** o **Stampa via Wi-Fi** per attivare la funzione di stampa, che consente al dispositivo di inviare i file alla stampante attraverso il PC tramite connessione Wi-Fi o Ethernet.
 4. Toccare il pulsante **Home** nell'angolo in alto a sinistra per tornare al Menu lavoro MaxiDAS, oppure toccare un'altra impostazione da regolare.

7.3.1 Operazioni di stampa


Se la stampante Wi-Fi non è disponibile, è possibile utilizzare il PC per stampare i dati sulla tavoletta. Per il funzionamento, seguire le istruzioni riportate di seguito.

- **Per installare il programma del driver PC Link**
 1. Scaricare il software **Maxi PC Suite** da www.autel.com > **Supporto** > **Download** > **Autel Update Tools** e installarlo sul computer con sistema operativo Windows.
 2. Fare doppio clic sulla voce **Setup.exe**.
 3. Selezionate la lingua di installazione e la procedura guidata verrà caricata momentaneamente.
 4. Seguite le istruzioni sullo schermo e fate clic su **Avanti** per continuare.
 5. Cliccando su **Installa**, il programma del driver di stampa verrà installato sul PC.
 6. Fare clic su **Fine** per completare l'installazione.

NOTA

La stampante MaxiSys si avvia automaticamente dopo l'installazione. Il PC, la stampante e il tablet devono essere collegati alla stessa rete.

Questa sezione descrive come ricevere i file dalla tavoletta ed eseguire la stampa tramite il computer.

 **NOTA**


- Prima di stampare, accertarsi che la tavoletta sia collegata alla stessa rete del computer, tramite Wi-Fi o LAN.
 - Assicurarsi che il computer installato con il programma Printing Services sia collegato a una stampante.
-

➤ **Per eseguire la stampa attraverso il PC**

1. Eseguire il programma **PC Link** sul PC.
2. Selezionare la scheda **Stampante MaxiSys**.
3. Toccare il pulsante **Stampa** sulla barra degli strumenti superiore della tavoletta. Un documento di prova verrà inviato al PC.

Se è selezionata l'opzione **Stampa automatica** nella stampante MaxiSys, la stampante MaxiSys stamperà automaticamente il documento ricevuto.

Se l'opzione **Stampa automatica** non è selezionata, fare clic su **Apri file PDF** per visualizzare tutti i file temporanei. Selezionare i file necessari per la stampa, quindi toccare **Stampa**.

 **NOTA**

Per verificare che la stampante funzioni normalmente, è possibile fare clic su **Test Print** nel programma PC Link.

7.4 Impostazioni del rapporto


In questa sezione sono disponibili due opzioni: Rapporto di scansione e Caricamento del rapporto nel cloud.

● **Rapporto di scansione**

Attivare/disattivare le funzioni Pre-scansione e Post-scansione, che consentono all'utente di confrontare le modifiche tra la pre-scansione e la post-scansione. Per ulteriori informazioni sulle funzioni di pre-scansione e post-scansione, vedere [Funzioni di pre-scansione e post-scansione](#).

● **Caricamento dei rapporti nel cloud**

Questa opzione sincronizza automaticamente le informazioni diagnostiche del veicolo con la cronologia del veicolo e forma un rapporto diagnostico che l'utente può caricare. Toccare il pulsante **ON/OFF** della funzione Carica rapporto su Cloud. Il pulsante appare blu se la funzione è attivata e grigio se la funzione è disattivata.


 **NOTA**

Assicurarsi che la tavoletta sia connessa a Internet durante il caricamento dei rapporti.

7.5 Notifiche push

Questa opzione consente di gestire le notifiche. L'opzione Preferenze notifiche è attivata per impostazione predefinita e non può essere disattivata dagli utenti, in modo che alcune notifiche di sistema, come gli avvisi di sicurezza, non vengano bloccate.

➤ Per gestire altre notifiche

1. Toccare l'applicazione **Impostazioni** nel menu di lavoro MaxiDAS.
2. Toccare l'opzione **Notifiche push** sulla colonna di sinistra.
3. Toccare il pulsante  a destra dell'opzione Altre notifiche per aprire un elenco a discesa.
4. Sono disponibili quattro opzioni: Attiva tutte le notifiche, Limita a 3 o meno notifiche a settimana, Limita a 1 notifica a settimana e Disattiva tutte le notifiche. Selezionare quella che si preferisce.

NOTA

- Sullo schermo vengono visualizzate le notifiche. Far scorrere lo schermo dall'alto per controllare i messaggi ricevuti. Se l'elenco dei messaggi copre più di una schermata, far scorrere l'elenco verso l'alto o verso il basso per visualizzarli.
- Toccando un messaggio specifico si avvia l'applicazione corrispondente. Ad esempio, se si tocca una notifica di aggiornamento, viene avviata l'applicazione Aggiornamento.

7.6 Aggiornamento automatico

L'aggiornamento automatico consente allo strumento di aggiornare automaticamente il sistema operativo, il sistema MaxiDAS e il software di copertura del veicolo. Ciascuno di essi può essere configurato per l'aggiornamento automatico a un'ora specifica. Toccare il pulsante **ON/OFF** per attivare/disattivare l'orario di aggiornamento automatico desiderato.

➤ Per impostare l'aggiornamento automatico del sistema o del veicolo

1. Toccare l'applicazione **Impostazioni** nel menu di lavoro MaxiDAS.
2. Toccare l'opzione **Aggiornamento automatico** nella colonna di sinistra. Le tre voci di aggiornamento automatico vengono visualizzate sulla destra dello schermo.
3. Selezionare il tipo di aggiornamento da programmare. **Attivare** il pulsante.
4. Toccare l'ora per impostare l'ora del giorno per l'aggiornamento. Se l'ora di aggiornamento è impostata e il dispositivo è connesso a Internet, il software selezionato verrà aggiornato automaticamente all'ora configurata.

7.7 Elenco dei veicoli

Questa opzione consente di ordinare i veicoli in ordine alfabetico o per frequenza di utilizzo.

- **Per regolare l'impostazione dell'elenco dei veicoli**
 1. Toccare **Impostazioni** nel menu di lavoro MaxiDAS.
 2. Toccare **Elenco veicoli** nella colonna di sinistra.
 3. Selezionare il tipo di ordinamento desiderato. A destra della voce selezionata viene visualizzato un segno di spunta.
 4. Toccare il pulsante **Home** nell'angolo in alto a sinistra per tornare al Menu lavoro MaxiDAS o selezionare un'altra opzione di impostazione per la configurazione del sistema.

7.8 Impostazioni di sistema

Questa funzione consente di accedere direttamente all'interfaccia delle impostazioni del sistema Android, dove è possibile regolare varie impostazioni del sistema operativo Android, tra cui le impostazioni wireless e di rete, varie impostazioni del dispositivo come il suono e il display, nonché le impostazioni di sicurezza del sistema, e controllare le informazioni relative al sistema Android. Per ulteriori informazioni, consultare la documentazione di Android.

7.9 Circa


L'opzione Informazioni fornisce informazioni sul dispositivo diagnostico MaxiDAS, tra cui il nome del prodotto, la versione, l'hardware e il numero di serie.

- **Per controllare le informazioni sul prodotto MaxiDAS in Informazioni su**
 1. Toccare l'applicazione **Impostazioni** nel menu di lavoro MaxiDAS.
 2. Toccare l'opzione **Informazioni sulla** colonna di sinistra. Le informazioni sul prodotto vengono visualizzate sulla destra dello schermo.
 3. Toccare il pulsante **Home** nell'angolo in alto a sinistra per tornare al Menu lavoro MaxiDAS o selezionare un'altra impostazione da regolare.



8 Aggiornamento

L'applicazione Update sul tablet scarica l'ultima versione del software. Gli aggiornamenti migliorano le funzionalità delle applicazioni MaxiDAS, in genere con l'aggiunta di nuovi test, la copertura di nuovi modelli o l'aggiunta di applicazioni nuove o migliorate.

La tavoletta cerca automaticamente gli aggiornamenti disponibili per tutti i software MaxiDAS quando è connessa a Internet. Gli aggiornamenti trovati possono essere scaricati e installati sul dispositivo. Questa sezione descrive le procedure di aggiornamento del sistema MaxiDAS.

 **NOTA** Assicurarsi che la tavoletta sia registrata prima di utilizzare l'applicazione Update. Per una guida completa alla registrazione, consultare il [Centro utenti Autel](#).

➤ Per aggiornare il software

1. Accendere la tavoletta e assicurarsi che sia collegata a una fonte di alimentazione e che abbia una connessione Internet stabile.
2. Toccare il pulsante **Aggiorna** applicazione dal menu Lavoro di MaxiDAS. Viene visualizzata la schermata di aggiornamento dell'applicazione.
3. Nella schermata Aggiornamento, toccare il pulsante **Ottieni** per aggiornare gli elementi specifici o toccare il pulsante **Aggiorna tutto** per aggiornare tutti gli elementi disponibili.
4. Toccare **Altro** per visualizzare i dettagli di tutti gli aggiornamenti disponibili. È anche possibile toccare il pulsante Pulsante **Get** o **Update All** per l'aggiornamento.
5. Durante l'aggiornamento, toccare l'icona  per sospendere il processo di aggiornamento. Toccare l'icona  per riprendere l'aggiornamento e il processo continuerà dal punto di pausa.
6. Al termine del processo di aggiornamento, il software verrà installato automaticamente. La nuova versione sostituirà quella precedente.

 **NOTA**

Per la gestione dell'account, andare alla scheda Centro soci.

9 Responsabile VCI

Questa applicazione accoppia il tablet con il MaxiVCI V150, controlla lo stato di comunicazione e aggiorna il firmware del VCI.

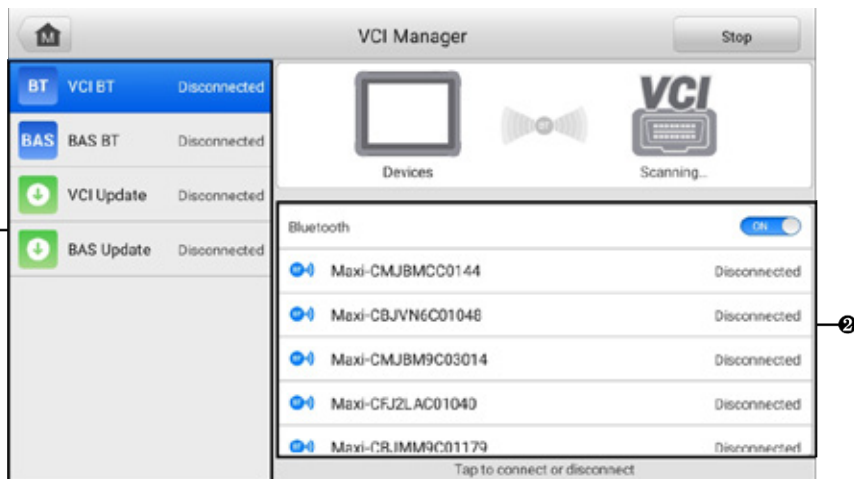


Figura 9-1 Schermata VCI Manager

1. Modalità di connessione: sono disponibili quattro modalità di connessione. Lo stato della connessione viene visualizzato a fianco.
 - VCI BT - quando il VCI è accoppiato a un dispositivo via Bluetooth, lo stato della connessione viene visualizzato come "Connesso". Altrimenti, viene visualizzato come "Disconnesso".
 - BAS BT - quando è accoppiato a un tester per batterie tramite Bluetooth, lo stato di connessione viene visualizzato come "Connesso". Altrimenti, viene visualizzato come "Disconnesso".
 - Aggiornamento VCI - collega prima il VCI alla tavoletta diagnostica tramite Bluetooth, quindi aggiorna il firmware del VCI tramite la tavoletta.
 - BAS Update - aggiorna il firmware del tester per batterie BT506 via Internet attraverso il tablet.
2. Impostazione Bluetooth
La schermata delle impostazioni Bluetooth visualizza il nome del dispositivo per tutti i dispositivi disponibili per l'accoppiamento; è possibile toccare quello desiderato per avviare l'accoppiamento. L'icona di stato BT visualizzata a sinistra del nome del dispositivo indica la potenza del segnale ricevuto.

9.1 Accoppiamento Bluetooth VCI

Il MaxiVCI V150 deve essere collegato a un veicolo, in modo da essere alimentato durante la procedura di sincronizzazione. Assicurarsi che la tavoletta abbia una batteria sufficiente o sia collegata a un alimentatore esterno.

➤ Per associare il MaxiVCI V150 alla tavoletta

1. Accendere la tavoletta.
2. Inserire il connettore dati del veicolo a 16 pin di MaxiVCI V150 nel connettore del collegamento dati del veicolo (DLC).
3. Toccare l'applicazione **VCI Manager** nel menu di lavoro MaxiDAS della tavoletta.
4. Selezionare **VCI BT** dall'elenco Modalità di connessione sulla colonna di sinistra.
5. Posizionare il pulsante Bluetooth **ON/OFF** su **ON**. Toccare il pulsante **Scansione** nell'angolo in alto a destra. A questo punto il dispositivo inizia a cercare le unità di accoppiamento disponibili.
6. Il nome del dispositivo può essere visualizzato come "Maxi-", seguito da un numero di serie. Selezionare il dispositivo appropriato per l'accoppiamento.
7. Quando il paring è stato eseguito correttamente, lo stato di connessione visualizzato a destra del nome del dispositivo è "Connesso".
8. Una volta collegato, il badge BT viene visualizzato nell'angolo in basso a destra del collegamento a VCI Manager e il LED di alimentazione/connessione di MaxiVCI V150 si illumina in blu fisso, a indicare che la tavoletta è collegata a MaxiVCI V150 ed è pronta a eseguire la diagnosi del veicolo. Se è necessario scollegare il dispositivo collegato, toccarlo di nuovo.
9. Toccare il pulsante **Home** in alto a sinistra per tornare al Menu lavoro di MaxiDAS.

🔗 NOTA

Un MaxiVCI V150 può essere collegato a un solo tablet alla volta e, una volta collegato, il dispositivo non sarà rilevabile da altri dispositivi.

9.2 Accoppiamento Bluetooth BAS

Il tester per batterie BT506 può essere collegato al tablet tramite Bluetooth. Prima dell'uso, assicurarsi che il tester per batterie BT506 sia sufficientemente carico o collegato a un alimentatore esterno.

➤ Per associare il Battery Tester alla tavoletta

1. Accendere la tavoletta diagnostica e il tester della batteria.
2. Collegare il morsetto rosso al terminale positivo (+) della batteria e il morsetto nero al terminale negativo (-) della batteria.
3. Toccare **VCI Manager** nel menu di lavoro MaxiDAS della tavoletta.
4. Selezionare **BAS BT** dall'elenco Modalità di connessione sulla colonna di sinistra.

5. **Attivare** il Bluetooth. Toccare **Scansione** nell'angolo superiore destro dello schermo. Il dispositivo inizierà a cercare le unità disponibili con cui effettuare l'accoppiamento.
6. A seconda del tipo di tester per batterie, il nome del dispositivo può apparire come "Maxi-" seguito dal numero di serie del tester per batterie. Selezionare il dispositivo appropriato per l'accoppiamento.
7. Quando l'accoppiamento è riuscito, lo stato di connessione è "Connected".

9.3 Aggiornamento VCI

9.3.1 Aggiornamento tramite tablet

Prima di aggiornare il firmware VCI, assicurarsi che la connessione della tavoletta a Internet sia stabile.

➤ **Per aggiornare il firmware di MaxiVCI V150 tramite tablet**


1. Accendere la tavoletta.
2. Collegare il MaxiVCI V150 al tablet tramite Bluetooth.
3. Toccare l'applicazione **VCI Manager** nel menu di lavoro MaxiDAS della tavoletta.
4. Selezionare **Aggiornamento VCI** dall'elenco Modalità di connessione sulla colonna di sinistra.
5. La versione attuale e l'ultima versione del firmware VCI verranno visualizzate dopo alcuni secondi. Selezionare **Aggiorna ora** per aggiornare il firmware VCI, se disponibile.

9.4 Aggiornamento BAS

Prima di aggiornare il firmware del tester per batterie, accertarsi che la connessione di rete sia stabile.

➤ **Per aggiornare il firmware del tester per batterie**

1. Accendere la tavoletta diagnostica e il tester della batteria.
2. Collegare il tester della batteria al tablet tramite Bluetooth.
3. Toccare l'applicazione **VCI Manager** nel menu di lavoro MaxiDAS della tavoletta.
4. Selezionare **Aggiornamento BAS** dall'elenco Modalità di connessione sulla colonna di sinistra.
5. La versione attuale e l'ultima versione del firmware del tester per batterie saranno visualizzate dopo alcuni secondi. Toccare **Aggiorna ora** per aggiornare il firmware del tester per batterie, se disponibile.

 **NOTA**

Non lasciare la pagina di aggiornamento BAS durante l'aggiornamento.

10 Test della batteria

L'applicazione Battery Test consente all'utente di eseguire funzioni di test della batteria all'interno del veicolo e fuori dal veicolo quando il tester della batteria BT506 è collegato al tablet MaxiDAS e a una batteria. Il tester della batteria BT506 consente ai tecnici di visualizzare lo stato di salute della batteria e dell'impianto elettrico del veicolo.

NOTA

Il tester per batterie BT506 deve essere acquistato separatamente.

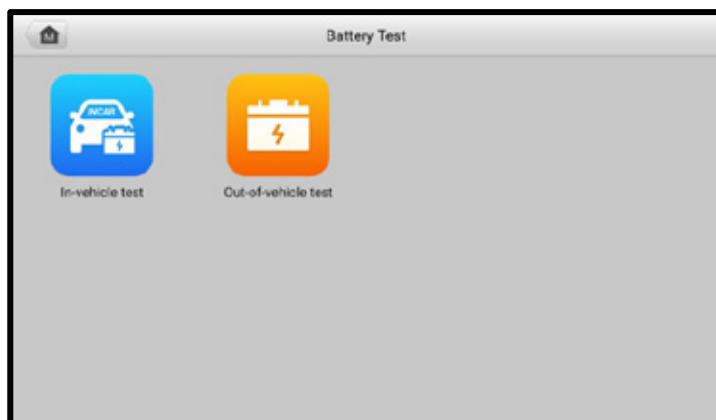


Figura 10-1 Schermata del test della batteria

10.1 Tester per batterie MaxiBAS BT506

10.1.1 Descrizione della funzione

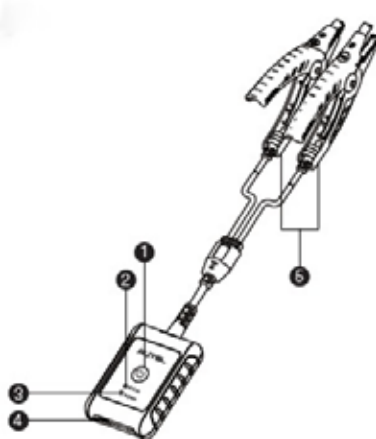


Figura 10-2 Tester MaxiBAS BT506

1. Pulsante di accensione
2. LED di stato
3. LED di alimentazione
4. Porta USB
5. Cavo di fissaggio della batteria

Tabella 10-1 Descrizione dei LED

LED	Colore	Descrizione
LED di stato	Verde lampeggiante	Il tester comunica tramite cavo USB.
	Blu lampeggiante	Il tester comunica tramite Bluetooth.
	Rosso lampeggiante	I morsetti della batteria sono collegati ai terminali sbagliati.

LED	Colore	Descrizione
LED di alimentazione	Verde fisso	Il tester è acceso e la batteria è sufficientemente carica.
	Verde lampeggiante	Il tester si sta caricando. (Diventa verde fisso quando la batteria è completamente carica).
	Rosso solido	Il dispositivo è in modalità di avvio.
	Rosso lampeggiante	Il livello della batteria è basso. Si prega di ricaricare.

10.1.2 Fonti di alimentazione

Il tester MaxiBAS BT506 può ricevere alimentazione dalle seguenti fonti:

- Batteria interna
- Alimentazione AC/DC

! IMPORTANTE

Non caricare il tester quando la temperatura è inferiore a 0 °C (32 °F) o superiore a 45 °C (113 °F).

10.1.2.1 *Batteria interna*

Il tester per batterie MaxiBAS BT506 può essere alimentato con la batteria ricaricabile interna.

10.1.2.2 *Alimentazione CA/CC - Utilizzo dell'adattatore di alimentazione*

Il tester per batterie MaxiBAS BT506 può essere alimentato da una presa elettrica utilizzando l'alimentatore CA/CC. L'alimentatore CA/CC carica anche la batteria interna.

10.1.3 Specifiche tecniche

Tabella 10-2 *Specifiche tecniche*

Articolo	Descrizione
Connettività	<ul style="list-style-type: none">● USB 2.0, tipo C● Bluetooth 4.2
Tensione di ingresso	5 V CC
Corrente di lavoro	< 150 mA a 12 V CC
Batteria interna	Batteria ai polimeri di litio da 3,7 V/800 mAh
Gamma CCA	Da 100 a 2000 A
Gamma di tensione	Da 1,5 a 16 V
Temperatura di lavoro.	Da -10 °C a 50 °C (da 14 °F a 122 °F)
Temperatura di stoccaggio.	Da -20 °C a 60 °C (da -4 °F a 140 °F)
Dimensioni (H x L x P)	107 mm (4,21") x 75 mm (2,95") x 26 mm (1,02") (cavo del morsetto non incluso)
Peso	320 g (0,7 libbre).

10.2 Preparazione al test

10.2.1 Ispezione della batteria

Prima di iniziare un test, ispezionare la batteria per verificare la presenza di:

- Crepe, pieghe o perdite. Se si riscontra uno di questi difetti, sostituire la batteria.
- Cavi e collegamenti corrosi, allentati o danneggiati. Riparare o sostituire secondo necessità.
- Corrosione sui terminali della batteria e sporcizia o acido sulla parte superiore della cassa. Pulire la cassa e i terminali con una spazzola metallica e una miscela di acqua e bicarbonato di sodio.

10.2.2 Collegare il tester della batteria

➤ Per accoppiare la tavoletta MaxiDAS

1. Accendere sia la tavoletta MaxiDAS DS808S-BT che il tester per batterie BT506. Assicurarsi che le unità siano sufficientemente cariche prima di iniziare.
2. Abilitare il Bluetooth sulla tavoletta toccando **VCI Manager > BAS BT**. Toccare **Scansione** nell'angolo in alto a destra. Il dispositivo inizierà a cercare le unità di accoppiamento disponibili.
3. A seconda del tipo di tester per batterie, il nome del dispositivo può essere visualizzato come "Maxi-" seguito da un numero di serie. Selezionare il dispositivo appropriato per l'accoppiamento.
4. Quando l'accoppiamento è riuscito, lo stato di connessione è "Connected".

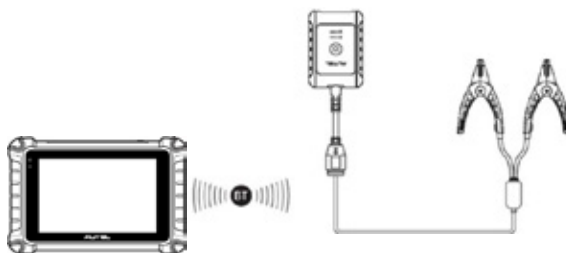


Figura 10-3 Esempio di collegamento del tester della batteria 1

➤ Per il collegamento a una batteria

1. Collegare il morsetto rosso al terminale positivo (+) della batteria.
2. Collegare il morsetto nero al terminale negativo (-) della batteria.

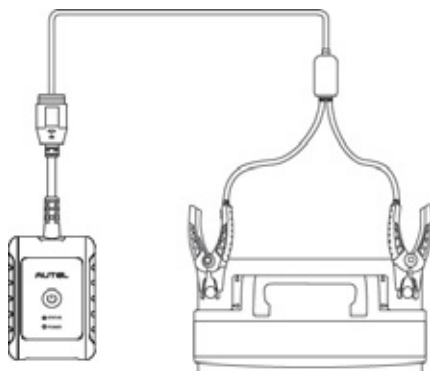


Figura 10-4 Esempio di collegamento del tester della batteria 2

10.3 Test a bordo del veicolo

Il test di bordo è utilizzato per testare le batterie installate nel veicolo. Il test di bordo comprende il test della batteria, il test del motorino di avviamento e il test del generatore. Questi test consentono di determinare lo stato di salute della batteria, del motorino di avviamento e del generatore.

❗ IMPORTANTE

Quando si accede per la prima volta a una funzione della schermata **iniziale**, viene visualizzata una clausola di esclusione della responsabilità. Leggere l'accordo con l'utente finale e toccare **Accetta** per continuare. Se si tocca **Rifiuta**, non sarà possibile utilizzare correttamente le funzioni.

Prima di testare una batteria, assicurarsi che il tester sia accoppiato alla tavoletta tramite Bluetooth e che sia collegato correttamente a una batteria.

➤ Per avviare il test a bordo del veicolo

1. Toccare **Test batteria** nel menu di lavoro del MaxiDAS. Selezionare **Test di bordo**.
2. Confermare le informazioni sul veicolo sul lato sinistro dello schermo. Assicurarsi che il VIN sia inserito.
3. Confermare le informazioni sulla batteria, tra cui tensione, tipo, standard e capacità. Toccare **Avanti** per continuare le funzioni di test del veicolo.

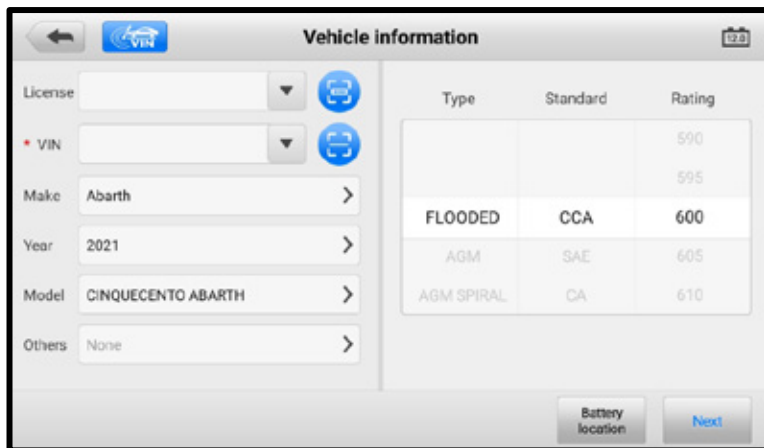







Figura 10-5 Schermata Informazioni sulla batteria

✎ NOTA

Nell'applicazione Impostazioni, l'opzione Test batteria consente di modificare l'obbligo di inserire le informazioni del VIN. Se l'impostazione è attivata, l'inserimento del VIN non è più obbligatorio.

Per un elenco dei pulsanti che possono comparire durante l'accesso alle funzioni, consultare la tabella seguente:

Tabella 10-3 Pulsanti della barra degli strumenti superiore

Pulsante	Nome	Descrizione
	Batteria Connessione	Il valore sull'icona indica la tensione in tempo reale della batteria testata. Durante il test della batteria, il pulsante diventa verde se la batteria è buona. In caso contrario, diventa rosso.
	Avanti	Toccare per procedere.
	Casa	Ritorna alla schermata principale del test della batteria.
	Indietro	Ritorna alla schermata precedente.
	Uscita	Ritorna al menu Lavoro.

10.3.1 Test della batteria

1. Seguire le istruzioni visualizzate. Una volta completate tutte le attività richieste, selezionare le caselle e toccare **Avvia il test**.

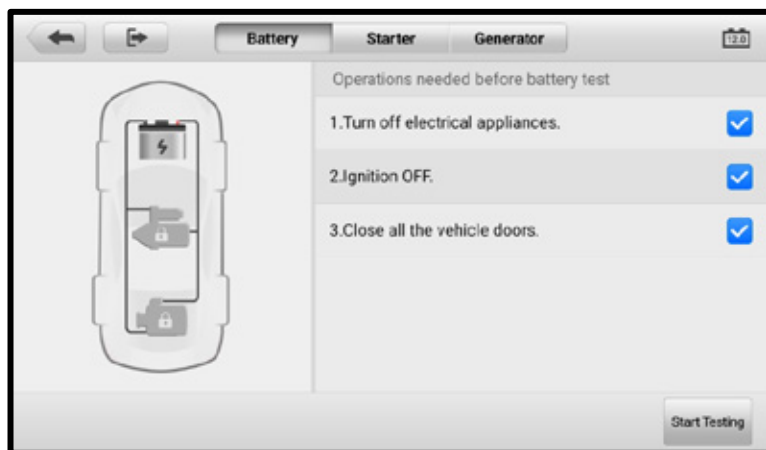


Figura 10-6 Schermata Batteria

2. Attendere il completamento del test. I risultati del test verranno visualizzati sullo strumento.

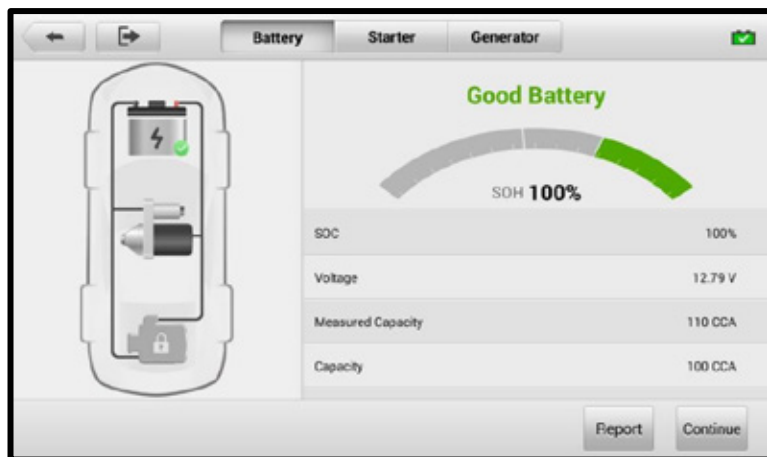


Figura 10-7 Schermata dei risultati del test della batteria

Tabella 10-4 Risultati del test

Risultato	Descrizione
Batteria buona	La batteria è buona.
Bene & Ricarica	La batteria è buona ma non è sufficientemente carica. Ricaricare la batteria.
Carica e ripetizione del test	La batteria deve essere caricata per determinare le sue condizioni.
Cella cattiva	Sostituire la batteria.
Sostituire la batteria	Sostituire la batteria.

NOTA

Completare sempre il test della batteria prima di procedere ai test del motorino di avviamento e del generatore.

10.3.2 Test di avviamento

Seguire le istruzioni sullo schermo per completare il test. Avviare il motore e lasciarlo girare al minimo. I risultati del test vengono visualizzati come segue:

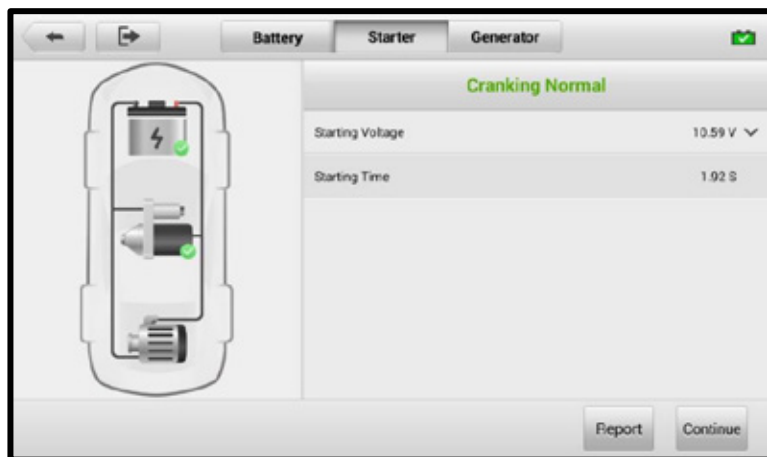


Figura 10-8 Schermata del risultato del test di avviamento

Tabella 10-5 Risultati del test di avviamento

Risultato	Descrizione
Avviamento Normale	L'avviamento è buono.
Corrente troppo bassa	Bassa capacità di scarica momentanea.
Tensione troppo bassa	Bassa capacità di accumulo della batteria.
Non iniziato	Il motorino di avviamento non viene rilevato per l'avviamento.

10.3.3 Test del generatore

Seguire le istruzioni sullo schermo per completare il test. I risultati del test vengono visualizzati come segue:

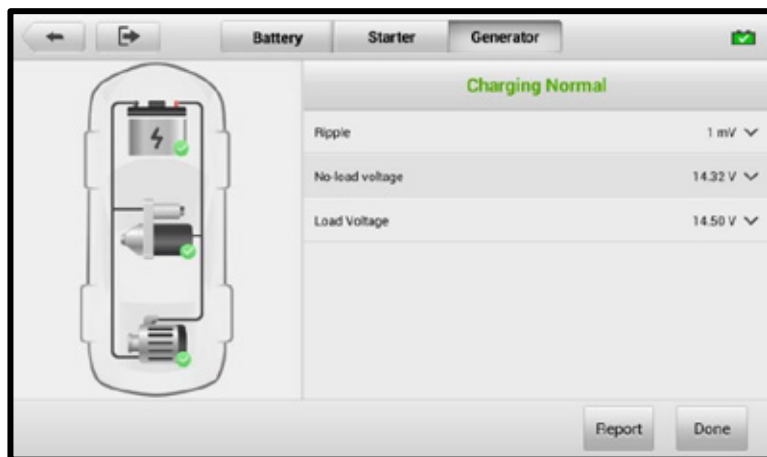


Figura 10-9 Schermata Risultati del test del generatore

Tabella 10-6 Risultati del test del generatore

Risultato	Descrizione
Carica Normale	Il generatore funziona normalmente.
Uscita troppo bassa	<ul style="list-style-type: none"> ● La cinghia che collega il motorino di avviamento e il generatore è allentata; ● Il cavo che collega il motorino di avviamento alla batteria è allentato o corroso.
Uscita troppo alta	<ul style="list-style-type: none"> ● Il generatore non è collegato correttamente a terra; ● Il regolatore di tensione è rotto e deve essere sostituito.
Ondulazione troppo grande	Il diodo di commutazione è rotto.
Nessuna uscita	<ul style="list-style-type: none"> ● Il cavo è allentato; ● Alcuni veicoli con sistemi di gestione dell'energia non forniscono un percorso per la ricarica a causa di la capacità di carico sufficiente della batteria; ● Il generatore o il regolatore di tensione è rotto e deve essere sostituito.

10.4 Test fuori dal veicolo

Il test fuori dal veicolo viene utilizzato per verificare le condizioni delle batterie non collegate a un veicolo. Questa funzione ha lo scopo di verificare solo lo stato di salute della batteria.

10.4.1 Procedura di prova

➤ **Per avviare il test fuori dal veicolo**

1. Collegare i morsetti del tester ai terminali della batteria.
2. Toccare **Test batteria** nel menu di lavoro del MaxiDAS. Selezionare **Test fuori veicolo**. Selezionare il tipo di batteria, lo standard di valutazione e il valore CCA appropriati. Toccare **Avvia test** per avviare il test.

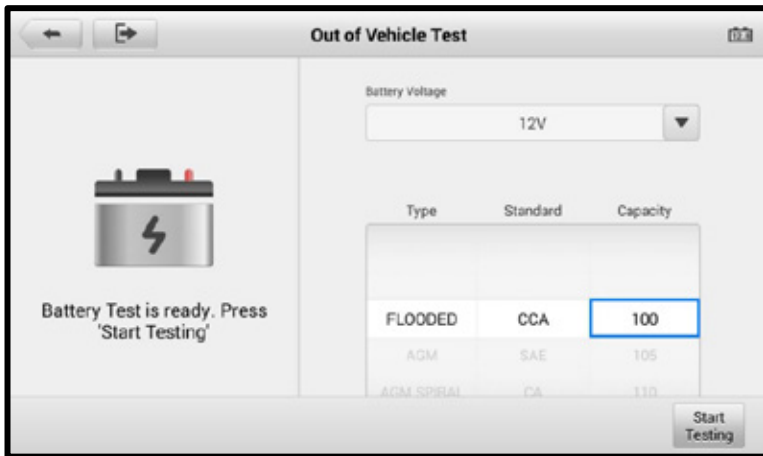


Figura 10-10 Schermata di prova fuori dal veicolo

3. I risultati del test vengono visualizzati in pochi secondi.

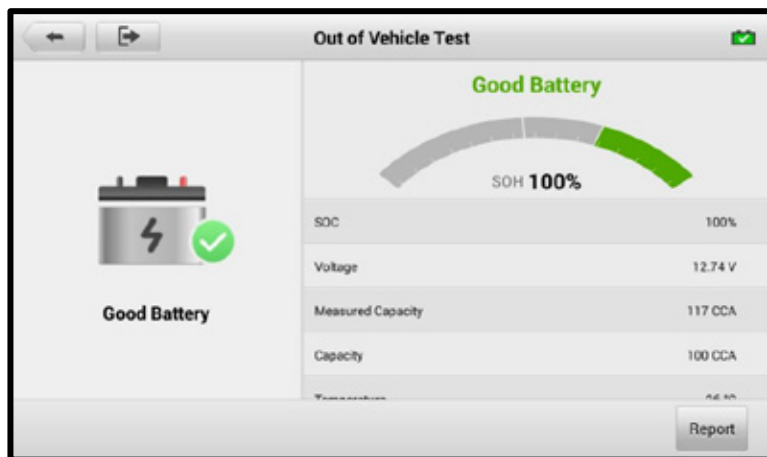


Figura 10-11 Schermata dei risultati del test fuori dal veicolo

10.4.2 Risultati del test

Tabella 10-7 Risultati del test fuori dal veicolo

Risultato	Descrizione
Batteria buona	La batteria soddisfa gli standard richiesti.
Bene & Ricarica	La batteria è buona, ma è poco carica. Caricare completamente la batteria. Verificare le cause della bassa carica.
Carica e ripetizione del test	La batteria deve essere caricata per determinare le sue condizioni.
Sostituire la batteria	La batteria non soddisfa gli standard accettati dal settore.
Cella cattiva	La batteria non soddisfa gli standard accettati dal settore.

11 MaxiViewer

Il MaxiViewer consente di ricercare le funzioni supportate dai nostri strumenti e le informazioni sulla versione del software. La ricerca può essere effettuata in due modi: ricercando lo strumento e il veicolo oppure ricercando le funzioni.

➤ Ricerca per veicolo

1. Toccare l'applicazione **MaxiViewer** nel menu di lavoro del MaxiDAS. Viene visualizzata la schermata Function Viewer.
2. Toccare il nome dello strumento in alto a sinistra per scorrere l'elenco degli strumenti. Toccare quello che si desidera cercare.
3. Toccare la marca, il modello e l'anno del veicolo che si desidera cercare.

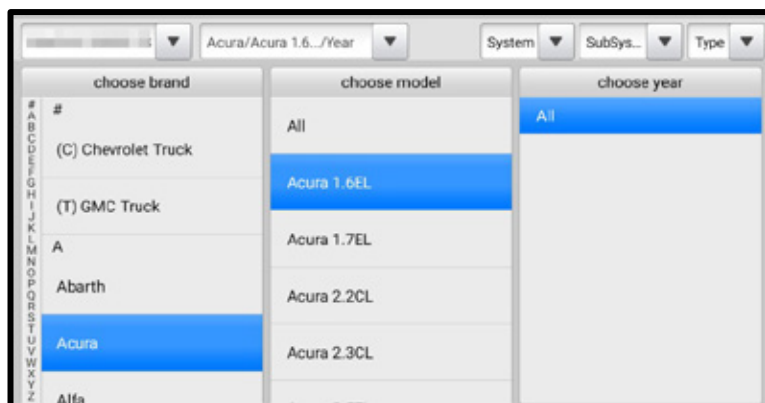


Figura 11-1 Schermata del visualizzatore di funzioni 1

4. Tutte le funzioni supportate dallo strumento selezionato per il veicolo selezionato vengono visualizzate in più colonne.

Year Range	Feature	Feature	Type	Function	Sub function	Version
/	SRS	/	Passenger car	ECU information	/	Above Acura_V2.10
/	SRS	/	Passenger car	Erase codes	/	Above Acura_V2.10
/	SRS	/	Passenger car	Freeze frame data	/	Above Acura_V2.10
/	SRS	/	Passenger car	Live data	/	Above Acura_V2.10
/	SRS	/	Passenger car	Read codes	/	Above Acura_V2.10

Figura 11-2 Schermata del visualizzatore di funzioni 2

➤ **Per cercare in base alle funzioni**

1. Toccare l'applicazione **MaxiViewer** nel menu di lavoro del MaxiDAS. Viene visualizzata la schermata Function Viewer.
2. Toccare il nome dello strumento in alto a sinistra per scorrere l'elenco degli strumenti. Toccare quello che si desidera cercare.
3. Digitare la funzione che si desidera cercare nella colonna di ricerca in alto a destra. Tutti i veicoli con questa funzione saranno elencati con diverse colonne, tra cui caratteristica, funzione e versione.

Machinemodel	Model	Year Range	Feature	Feature	Function	Sub function	Version
Jaguar	F-Type	2014-2015	Passenger's door module	/	ECU information	/	Above Jaguar_...
Jaguar	F-Type	2014-2015	Passenger's door module	/	ECU information	/	Above Jaguar_...
Jaguar	F-Type	2014-2015	Transmission control module	/	ECU information	/	Above Jaguar_...
Jaguar	F-Type	2014-2015	Transmission control module	/	ECU information	/	Above Jaguar_...
Jaguar	F-Type	2014-2015	Body control module	/	ECU information	/	Above Jaguar_...

Figura 11-3 Schermata del visualizzatore di funzioni 3

NOTA

È supportata la ricerca fuzzy.

12 Supporto

Questa applicazione lancia la piattaforma di supporto che sincronizza la stazione base di assistenza online di Autel con il tablet MaxiDAS. Collegata al canale di assistenza e alle comunità online di Autel, l'applicazione di supporto offre il modo più rapido per risolvere i problemi, consentendo di inviare richieste di aiuto per ottenere assistenza e supporto diretto.

12.1 Layout della schermata di supporto

L'interfaccia dell'applicazione Support si naviga con il pulsante Home della barra degli strumenti superiore. La sezione principale della schermata di supporto è divisa in due sezioni. La colonna stretta a sinistra è il menu principale; selezionare un argomento dal menu principale per visualizzare la schermata della funzione corrispondente a destra.



Figura 12-1 Schermata dell'applicazione di supporto

12.2 Il mio account

La schermata Il mio account visualizza le informazioni complete dell'utente e del prodotto, sincronizzate con l'account registrato online, comprese le informazioni sull'utente e sul dispositivo.

- Informazioni utente: visualizza informazioni dettagliate sull'account Autel online registrato, come l'ID Autel, il nome, l'indirizzo e altre informazioni di contatto.

- Informazioni sul dispositivo: visualizza le informazioni sul prodotto registrato, tra cui il numero di serie del prodotto, l'ora di registrazione, l'ora di scadenza e il periodo di garanzia.

12.3 Registrazione dei dati

La schermata Registrazione dati registra tutte le registrazioni di dati **Feedback** (inviate), **No Feedback** (non inviate ma salvate) o **Cronologia** (fino agli ultimi 20 record di test) del sistema diagnostico. È possibile modificare e inviare i record di test utilizzando la funzione Registrazione dati. Il personale di supporto Autel riceverà ed elaborerà i rapporti inviati attraverso la piattaforma di supporto.

- **Per effettuare una risposta in una sessione di registrazione dati**
 1. Toccare l'etichetta **Feedback** per visualizzare l'elenco delle registrazioni di dati inviate.
 2. Selezionare una voce specifica per visualizzare l'ultimo aggiornamento dell'avanzamento dell'elaborazione.
 3. Toccare il campo di immissione nella parte inferiore dello schermo e inserire la risposta, oppure toccare il pulsante **Audio** per registrare un messaggio vocale o il pulsante **Fotocamera** per scattare una foto dello schermo.
 4. Toccare **Invia** per inviare il messaggio all'assistenza Autel.

12.4 Formazione

La sezione Formazione fornisce collegamenti rapidi alla videoteca online di Autel. Selezionate un canale video in base alla lingua per vedere tutti i video tutorial online disponibili su argomenti quali le tecniche di utilizzo dei prodotti e le pratiche di diagnostica dei veicoli.

12.5 FAQ

La sezione FAQ fornisce riferimenti completi per tutte le domande frequenti e le risposte sull'uso dell'account utente online di Autel, sugli acquisti e sulle procedure di pagamento.

- Account - visualizza domande e risposte sull'uso dell'account utente online di Autel.
- Shopping - visualizza domande e risposte sui metodi o sulle procedure di acquisto di prodotti online.
- Pagamento - visualizza domande e risposte sui metodi o sulle procedure di pagamento dei prodotti online.

13 Desktop remoto

L'applicazione Remote Desktop lancia il programma TeamViewer QuickSupport, un'interfaccia di controllo remoto semplice, veloce e sicura. È possibile utilizzare l'applicazione per ricevere assistenza remota dal centro di assistenza Autel, da colleghi o amici, consentendo loro di controllare la tavoletta MaxiDAS sul proprio PC tramite il software TeamViewer.

Se si pensa a una connessione TeamViewer come a una telefonata, l'ID TeamViewer è il numero di telefono con cui tutti i TeamViewer Client possono essere raggiunti separatamente. I computer e i dispositivi mobili che eseguono TeamViewer sono identificati da un ID globale unico. Al primo avvio dell'applicazione Remote Desktop, questo ID viene generato automaticamente in base alle caratteristiche dell'hardware e non cambierà in seguito.

Assicurarsi che la tavoletta sia connessa a Internet prima di avviare l'applicazione Desktop remoto, in modo che la tavoletta sia in grado di ricevere assistenza remota da terzi.

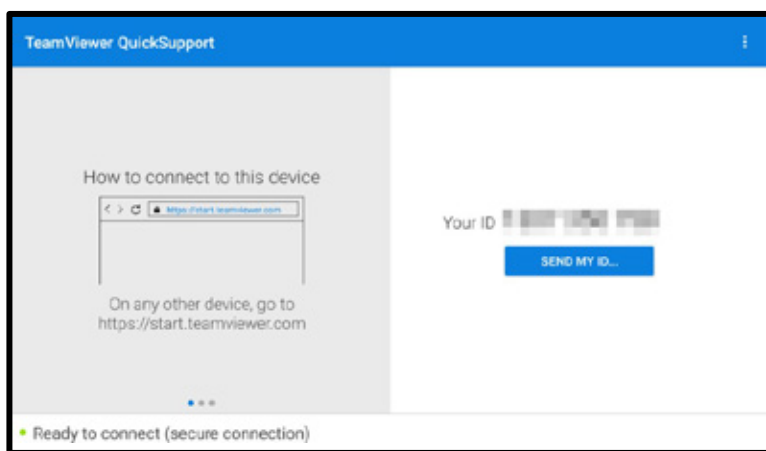


Figura 13-1 Schermata Desktop remoto

➤ Per ricevere assistenza remota da un partner

1. Accendere la tavoletta.
2. Toccare l'applicazione **Desktop remoto** nel menu di lavoro del MaxiDAS. Viene visualizzata la schermata TeamViewer QuickSupport e viene generato e mostrato l'ID del dispositivo.

3. L'interlocutore deve installare il software di controllo remoto sul proprio PC scaricando il programma TeamViewer (versione completa) online (vedere <http://www.teamviewer.com>), quindi avviare il software.
4. Fornite il vostro ID al vostro partner e aspettate che vi invii una richiesta di controllo remoto.
5. Verrà visualizzato un messaggio che chiede di consentire il controllo remoto del dispositivo.
6. Toccare **Consenti** per accettare, oppure toccare **Rifiuta** per rifiutare.

Per ulteriori informazioni, consultare i documenti TeamViewer associati.

14 MaxiVideo

L'applicazione MaxiVideo consente di configurare il tablet MaxiDAS per operare come un videoscopio digitale, semplicemente collegando il tablet a una telecamera digitale di ispezione MaxiVideo. Questa funzione consente di esaminare aree difficili da raggiungere, normalmente nascoste alla vista, con la possibilità di registrare immagini fisse e video digitali, offrendo una soluzione economica per ispezionare macchinari, impianti e infrastrutture in modo sicuro e rapido.

NOTA

1. La telecamera digitale di ispezione MaxiVideo e i relativi accessori sono accessori aggiuntivi e devono essere acquistati separatamente. Entrambe le dimensioni (8,5 mm e 5,5 mm) della testa del riproduttore d'immagini sono opzionali e disponibili per l'acquisto.
 2. Questa funzione è compatibile con la telecamera digitale di ispezione MaxiVideo nei modelli MV105S, MV108S, MV105 e MV108.
 3. Collegare la tavoletta con la MaxiVideo Digital Inspection Camera utilizzando il cavo USB. Per istruzioni dettagliate sul funzionamento, consultare la Guida di riferimento rapido per la telecamera digitale MaxiVideo.
-

15 Collegamento rapido

L'applicazione Quick Link consente di accedere comodamente al sito Web ufficiale di Autel e a molti altri siti noti nel settore dell'assistenza automobilistica per fornire assistenza tecnica, basi di conoscenza, forum e consulenze su formazione e competenza.

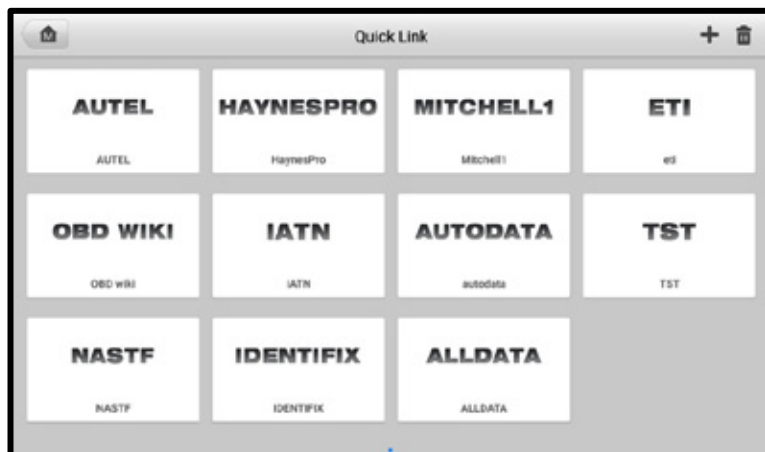


Figura 15-1 Schermata Collegamento rapido

- **Per aprire un collegamento rapido**
 1. Toccare l'applicazione **Quick Link** nel menu di lavoro MaxiDAS. Viene visualizzata la schermata dell'applicazione Quick Link.
 2. Selezionare la miniatura di un sito web dalla sezione principale. Viene avviato il browser Chrome e viene aperto il sito web selezionato.
- **Per gestire i collegamenti rapidi**
 1. Toccare **Quick Link** nel menu di lavoro MaxiDAS. Viene visualizzata la schermata dell'applicazione Quick Link.
 2. Toccare l'icona **+** nell'angolo superiore destro per aggiungere siti web. Toccare l'icona **🗑** per eliminare i siti web.

16 Centro utenti Autel

Gli aggiornamenti del software sono disponibili gratuitamente per il primo anno dalla data di acquisto. L'applicazione Autel User Center consente di registrare lo strumento per scaricare l'ultimo software rilasciato, migliorando così la funzionalità dell'applicazione MaxiDAS con l'aggiunta di nuovi modelli di veicoli o applicazioni avanzate al database.

La registrazione dei prodotti può avvenire in due modi:

A. Tramite la tavoletta MaxiDAS

➤ Per accedere al vostro account e registrare il vostro strumento

1. Toccare **Centro utenti Autel** dal menu di lavoro MaxiDAS. Viene visualizzata la seguente schermata.



Figura 16-1 Schermata Centro utenti Autel

2. Se si dispone già di un ID Autel, è possibile accedere con il numero di telefono e il codice di verifica, oppure toccare **Accedi con password** per accedere con il proprio ID Autel e la password. Se non si dispone ancora di un ID Autel, toccare **Registra** per creare un ID Autel.
3. Una volta registrato l'account, si accede al menu principale del Centro utenti Autel.
4. Selezionare **Gestione dispositivi** nel menu principale.

5. Toccare il pulsante **Collega dispositivo** nell'angolo superiore destro della schermata Gestione dispositivo. Il numero di serie e la password del dispositivo appariranno automaticamente nella schermata Collegamento dispositivo.
6. Toccare il pulsante **Link** per completare la registrazione del prodotto.

B. Tramite il sito web di Autel

➤ **Per registrare lo strumento Autel**

1. Visitate il sito web: pro.autel.com.
2. Se si dispone di un account Autel, accedere con il proprio ID account e la password e passare al punto 7.
3. Se siete un nuovo membro di Autel, fate clic sul pulsante **Registrati** per creare il vostro ID Autel.
4. Immettere le informazioni personali richieste nei campi di immissione.
5. Immettere l'indirizzo e-mail, quindi fare clic su **Richiedi**. Si riceverà un'e-mail da Autel con il codice di verifica. Aprire l'e-mail e copiare il codice nell'apposita casella di immissione.
6. Impostare una password per il proprio account e immettere nuovamente la password per confermarla. Leggere il **Contratto di servizio per l'utente** e **l'Informativa sulla privacy di Autel**, quindi selezionare la casella per accettare i termini. Dopo aver inserito tutte le informazioni, fare clic su **Registra**. Verrà visualizzata la schermata di registrazione del prodotto.
7. Per completare la registrazione sono necessari il numero di serie e la password del prodotto. Per trovare il numero di serie e la password nello strumento: andare a **Impostazioni>Chi siamo**.
8. Inserire il numero di serie e la password dello strumento nella schermata di registrazione del prodotto. Inserire il codice CAPTCHA e fare clic su **Invia** per completare la procedura di registrazione.

17 Manutenzione e assistenza

Per garantire che la tavoletta diagnostica MaxiDAS funzioni al meglio, si consiglia di leggere e seguire le istruzioni di manutenzione del prodotto riportate in questa sezione.

17.1 Istruzioni per la manutenzione

Di seguito vengono illustrate le modalità di manutenzione dei dispositivi e le precauzioni da adottare.

- Per pulire il touch screen della tavoletta, utilizzare un panno morbido e dell'alcol o un detergente per vetri delicato.
- Non utilizzare detergenti abrasivi, detersivi o prodotti chimici per autoveicoli sulla pastiglia.
- Conservare i dispositivi in condizioni di asciutto e mantenerli entro le normali temperature di esercizio.
- Asciugare le mani prima di usare la tavoletta. Il touch screen della tavoletta potrebbe non funzionare se è umido o se si tocca il touch screen con le mani bagnate.
- Non conservare il dispositivo in ambienti umidi, polverosi o sporchi.
- Controllare che l'alloggiamento, il cablaggio e i connettori non siano sporchi o danneggiati prima e dopo ogni utilizzo.
- Dopo aver utilizzato il dispositivo, pulire l'alloggiamento, i cavi e i connettori con un panno umido.
- Non tentare di smontare la tavoletta.
- Non lasciar cadere o urtare gravemente i dispositivi.
- Utilizzare esclusivamente caricabatterie e accessori autorizzati. Qualsiasi malfunzionamento o danno causato dall'uso di caricabatterie e accessori non autorizzati invalida la garanzia limitata del prodotto.
- Assicurarsi che il caricabatterie non venga a contatto con oggetti conduttori.
- Non utilizzare la tavoletta accanto a forni a microonde, telefoni cordless e alcuni strumenti medici o scientifici per evitare interferenze di segnale.

17.2 Lista di controllo per la risoluzione dei problemi

A. Quando la tavoletta non funziona correttamente:

- Assicurarsi che la tavoletta sia stata registrata online.
- Assicurarsi che il software di sistema e il software dell'applicazione diagnostica siano correttamente aggiornati.
- Assicurarsi che la tavoletta sia connessa a Internet.
- Controllare tutti i cavi, i collegamenti e gli indicatori per verificare la ricezione del segnale.

B. Quando la durata della batteria è inferiore al solito:

- Questo può accadere quando ci si trova in un'area con una bassa potenza del segnale Wi-Fi. Spegnerne il dispositivo quando non viene utilizzato.

C. Quando non è possibile accendere la tavoletta:

- Assicurarsi che la tavoletta sia collegata a una fonte di alimentazione o che la batteria sia carica.

D. Quando non si riesce a caricare la tavoletta:

- Il caricabatterie potrebbe essere fuori uso. Contattare il rivenditore più vicino.
- È possibile che si stia tentando di utilizzare il dispositivo a una temperatura eccessivamente calda/fredda. Provare a cambiare l'ambiente di ricarica.
- Il dispositivo potrebbe non essere stato collegato correttamente al caricabatterie. Controllare il connettore.

NOTA

Se i problemi persistono, contattare il personale dell'assistenza tecnica Autel o l'agente di vendita locale.

17.3 Informazioni sull'uso della batteria

Il tablet è alimentato da una batteria integrata ai polimeri di litio. Ciò significa che, a differenza di altri tipi di batterie, è possibile ricaricare la batteria fino a esaurimento, senza ridurre l'autonomia del tablet a causa dell'"effetto memoria" tipico di queste tecnologie.

PERICOLO

1. La batteria integrata ai polimeri di litio è sostituibile solo in fabbrica; la sostituzione errata o la manomissione del pacco batteria può causare un'esplosione.
 2. Non utilizzare un caricabatterie danneggiato.
-

- Non smontare o aprire, schiacciare, piegare o deformare, forare o distruggere.
- Non modificare o rigenerare, né tentare di inserire oggetti estranei nella batteria,

esporre a incendi, esplosioni o altri rischi.

- Assicurarsi di utilizzare esclusivamente il caricabatterie e i cavi USB contenuti nella confezione. Se si utilizzano altri caricabatterie e cavi USB, si potrebbe incorrere in un malfunzionamento.
o guasto del dispositivo.
- Utilizzare solo il dispositivo di ricarica che è stato qualificato con il dispositivo secondo lo standard. L'uso di una batteria o di un caricabatterie non qualificati può comportare il rischio di incendi, esplosioni, perdite o altri pericoli.
- Evitare di far cadere la tavoletta. Se la tavoletta cade, soprattutto su una superficie dura, e l'utente sospetta un danno, portarla a un centro di assistenza per un controllo.
- Avvicinate la tavoletta alla stazione base della rete per migliorare la durata della batteria.
- Il tempo di ricarica della batteria varia a seconda della capacità residua della batteria.
- La durata della batteria si riduce inevitabilmente con il passare del tempo.
- Poiché una carica eccessiva può ridurre la durata della batteria, rimuovere la tavoletta dal caricatore quando è completamente carica. Una volta completata la carica, scollegare il caricatore.
- Lasciare la tavoletta in luoghi caldi o freddi, soprattutto all'interno di un veicolo in estate o in inverno, può ridurre la capacità e la durata della batteria. Conservare sempre la batteria a temperature normali.

18 Informazioni sulla conformità

Conformità FCC ID FCC: WQ8-

DS900BT2232

Questo dispositivo è conforme alla Parte 15 delle norme FCC e agli RSS esenti da licenza di Industry Canada. Il funzionamento è soggetto alle due condizioni seguenti:

1. Questo dispositivo non deve causare interferenze dannose.
2. Questo dispositivo deve accettare qualsiasi interferenza ricevuta, comprese quelle che possono causare un funzionamento indesiderato.

L'apparecchio è conforme ai CNR exempts de licence d'Industrie Canada. Il suo funzionamento è subordinato alle due condizioni seguenti:

1. Ce dispositif ne peut causer des interférences; et
2. Il dispositif doit accepter toutes les interférences, y compris celles qui peuvent causer un mauvais fonctionnement de l'appareil.

ATTENZIONE

Cambiamenti o modifiche non espressamente approvati dalla parte responsabile della conformità possono invalidare l'autorizzazione dell'utente a utilizzare l'apparecchiatura.

NOTA

Questa apparecchiatura è stata testata ed è risultata conforme ai limiti previsti per i dispositivi digitali di Classe B, ai sensi della Parte 15 delle norme FCC. Questi limiti sono concepiti per fornire una protezione ragionevole contro le interferenze dannose in un'installazione residenziale.

Questa apparecchiatura genera e può irradiare energia in radiofrequenza e, se non viene installata e utilizzata secondo le istruzioni, può causare interferenze dannose alle comunicazioni radio. Tuttavia, non è possibile garantire che non si verifichino interferenze in una particolare installazione. Se questa apparecchiatura causa interferenze dannose alla ricezione radiotelevisiva, che possono essere determinate spegnendo e riaccendendo l'apparecchiatura, l'utente è invitato a cercare di correggere l'interferenza con una o più delle seguenti misure:

- Riorientare o riposizionare l'antenna ricevente.
- Aumentare la distanza tra l'apparecchio e il ricevitore.
- Collegare l'apparecchio a una presa di corrente su un circuito diverso da quello a cui è collegato il ricevitore.

– Consultare il rivenditore o un tecnico radiotelevisivo esperto.

Cambiamenti o modifiche non espressamente approvati dalla parte responsabile della conformità possono invalidare l'autorizzazione dell'utente a utilizzare l'apparecchiatura.

SAR

La potenza di uscita irradiata di questo dispositivo è inferiore ai limiti di esposizione alle radiofrequenze della FCC. Tuttavia, il dispositivo deve essere utilizzato in modo da ridurre al minimo il potenziale di contatto umano durante il normale funzionamento.

Lo standard di esposizione per i dispositivi wireless utilizza un'unità di misura nota come tasso di assorbimento specifico, o SAR. Il limite SAR fissato dalla FCC è di 1,6 W/Kg. I test per il SAR sono condotti utilizzando posizioni operative standard accettate dalla FCC con il dispositivo che trasmette al livello di potenza più alto certificato in tutte le bande di frequenza testate.

Sebbene il SAR sia determinato al massimo livello di potenza certificato, il livello SAR effettivo del dispositivo in funzione può essere ben inferiore al valore massimo. Questo perché il dispositivo è progettato per funzionare a più livelli di potenza in modo da utilizzare solo la potenza necessaria per raggiungere la rete. Per evitare la possibilità di superare i limiti di esposizione alle radiofrequenze della FCC, è necessario ridurre al minimo la vicinanza dell'uomo all'antenna.

DICHIARAZIONE DI AVVERTIMENTO RF

Il dispositivo è stato valutato per soddisfare i requisiti generali di esposizione alle radiofrequenze. Il dispositivo può essere utilizzato senza limitazioni in condizioni di esposizione portatile.

Conformità alla direttiva RoHS

Questo dispositivo è dichiarato conforme alla direttiva europea RoHS 2011/65/UE.

CONFORMITÀ CE

Questo prodotto è dichiarato conforme ai requisiti essenziali delle seguenti direttive e reca di conseguenza il marchio CE:

Direttiva sulle apparecchiature radio 2014/53/E

Herth+Buss Fahrzeugteile GmbH & Co. KG
Dieselstraße 2-4 | DE-63150 Heusenstamm

Herth+Buss France SAS
ZA Portes du Vercors, 270 Rue Col de La Chau
FR-26300 Châteauneuf-sur-Isère

Herth+Buss Belgium SRL
Rue de Fisine 9 | BE-5590 Achène

Herth+Buss UK Ltd.
Unit 1 Dreadnought Business Park
GB-DY5 4TP Brierley Hill

Herth+Buss Iberica S.L.
C/ Altzuzate, 44 (Poligono de Areta)
ES-31620 Huarte Navarra